



Statistische Nachrichten

Umfrage zu den Themen Jugend, Soziales,
Sport, Gesundheit und Bildung 2019



Herausgeberin: Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Presse- und Informationsstelle

Redaktion: Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Hauptamt
Kommunale Statistikstelle
18050 Rostock

Sitz: Neuer Markt 1 / Rathaus-Anbau
18055 Rostock
Telefon: 0381 381-1190
Telefax: 0381 381-1910
E-Mail: statistik@rostock.de
Internet: www.rostock.de/statistik

Redaktionsschluss: 30. Oktober 2019

Titelfoto: RGS

Die Weiterverwendung der Daten, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Erläuterungen	2
Vorbemerkungen	4
Ausgewählte Ergebnisse	9
Allgemeine Auswertung	11
1. Allgemeine Lebensbedingungen - Zufriedenheit mit verschiedenen..... Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.....	11
2. Gesundheit	14
2.1 Gesundheitszustand	14
2.2 Ernährung.....	15
2.3 Stress, Entspannung, Beweglichkeit	20
3. Sport und körperliche Aktivität	22
4. Soziales	26
4.1 Barrierefreiheit	26
4.2 Pflege	29
4.3 Öffentliche Sicherheit.....	30
5. Bildung	33
5.1 Weiterbildung.....	33
5.2 Volkshochschule.....	35
6. Demografische Struktur der Befragungsteilnehmer(innen).....	38
6.1 Familien- und Haushaltsstruktur	38
6.2 Schulischer und beruflicher Abschluss.....	40
6.3 Stellung im Erwerbsleben	43
6.4 Arbeits- bzw. Ausbildungsort.....	45
6.5 Monatliches Haushaltsnettoeinkommen.....	46

Fragebogen

Tabellenteil

Erläuterungen

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenangabe nicht möglich
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit
- x = Tabellenwert gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter = teilweise Ausgliederung einer Summe
- und zwar = teilweise Ausgliederung einer Summe nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- und abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Kleinräumige Gliederung: Stadtbereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Durch die Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist die territoriale Aufteilung der Stadt in **Ortsteile** festgeschrieben. **Stadtbereiche** sind überwiegend mit den Ortsteilen identisch. Einige Ortsteile wurden aus statistischen Gründen zu Stadtbereichen zusammengefasst. Auf Stadtbereichsebene erfolgen die meisten statistischen Veröffentlichungen. Folgende Stadtbereiche sind Zusammenfassungen von Ortsteilen:

<u>Stadtbereich</u>	<u>Ortsteile</u>
Warnemünde	Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen
Rostock-Heide	Seebad Hohe Düne, Seebad Markgrafenheide, Hinrichshagen, Torfbrücke, Wiethagen
Rostock-Ost	Krummendorf, Hinrichsdorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Mittelwert

Der Mittelwert (MW), oder auch hier Durchschnittswert (D) genannt, ist das arithmetische Mittel. Um den Mittelwert zu berechnen, addiert man alle Werte und dividiert diese durch die Anzahl der Werte.

Äquivalenzeinkommen

Das Äquivalenzeinkommen ist ein Wert, der sich aus dem Gesamteinkommen eines Haushalts und der Anzahl und dem Alter der von diesem Einkommen lebenden Personen ergibt. Das Äquivalenzeinkommen wird vor allem für die Berechnung von Einkommensverteilung, Einkommensungleichheit und Armut verwendet.

Mit Hilfe einer Äquivalenzskala werden die Einkommen nach Haushaltsgröße und Zusammensetzung gewichtet. Grund dafür ist, dass die Einkommen von Personen, die in unterschiedlich großen Haushalten leben, nicht miteinander vergleichbar sind, da in größeren Haushalten Einspareffekte (Economies of Scale) bei den laufenden Kosten auftreten (z.B. durch gemeinsame Nutzung von Wohnraum oder Haushaltsgeräten).

Die Äquivalenzskala (neue OECD-Skala) weist jeder Person im Haushalt ein Gewicht zu. Die erste erwachsene Person bekommt stets das Gewicht 1. Jede weitere Person erhält ein Gewichtungsfaktor, der die Größenordnung des Mehrbedarfs berücksichtigen soll, der durch diese Person entsteht: Weitere Erwachsene und Kinder, die 14 Jahre und älter sind, erhalten das Gewicht 0,5 und die Kinder unter 14 Jahren den Gewichtungsfaktor 0,3. So ergibt sich z. B. bei einem Ehepaar mit zwei Kindern unter 14 Jahren das Gesamtgewicht von 2,1.

Das Haushaltsnettoeinkommen wird durch die Summe der Gewichte (Haushaltsäquivalent) geteilt und man erhält das Nettoäquivalenzeinkommen pro Haushaltsmitglied in Euro. Das Nettoäquivalenzeinkommen ist das unter Bedarfsgesichtspunkten modifizierte Pro-Kopf-Einkommen. Zu beachten ist, dass es sich beim Äquivalenzeinkommen um eine fiktive Rechengröße handelt.

Beispiel: Eine fünfköpfige Familie hat ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 4.500 Euro. Der Ehemann ist erwerbstätig und die Ehefrau in der Elternzeit, zwei Kinder sind 1 bzw. 4 Jahre alt, ein weiteres 15. Das Nettoäquivalenzeinkommen beträgt $4.500 / (1 + 0,5 + 0,5 + 0,3 + 0,3) = 1.731$ Euro.

Relative Armutsgrenze

Grundlage für die Berechnung der Armut bzw. des Armutsrisikos ist das Äquivalenzeinkommen. In der Europäischen Union wird seit 2001 der Median des Nettoäquivalenzeinkommens (NÄE) zur Definition der relativen Armutsgrenze verwendet. Alle Haushalte, deren Nettoäquivalenzeinkommen weniger als 60 % des Medians der Gesamtheit der Äquivalenzeinkommen aller Haushalte eines Gebietes beträgt, sind armutsgefährdet bzw. liegen unter der Armutsschwelle. Das Armutsrisiko kennzeichnet also die 60-Prozent-Schwelle. Die Armutsrisikoquote ist der Anteil der Personen in Haushalten, deren Pro-Kopf-Äquivalenzeinkommen unter der 60-Prozent-Schwelle liegt.

Vorbemerkungen

Von Ende Mai bis Anfang Juli 2019 führte die Kommunale Statistikstelle des Hauptamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eine schriftliche „Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage“ zu den Themen Jugend, Soziales, Sport, Gesundheit und Bildung durch. Ziel der Umfrage war der Dialog mit den Rostockerinnen und Rostockern. Sie diente der Gewinnung aussagekräftiger und aktueller Informationen zur Lebenssituation der Rostocker Bevölkerung.

Die jährliche Bürgerinnen- und Bürgerumfrage dieser Art besteht aus einem gleich bleibenden Standardfragenteil und einem variablen Fragebogenteil, der unterschiedliche Fragestellungen und aktuelle Problembereiche aus den Fachämtern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock aufgreift. Teilweise ist ein Zeitvergleich mit den Ergebnissen der Umfragen seit 2004 möglich. Grundlage für die Fragen zu den Themen Sport und Gesundheit bildete der Fragebogen „Wie fit ist Rostock?“, der von Anne Bredefeldt (CAMINO), Silke Bull (HuBZ) und Cordula Parlow (GESUND ESSEN-GESUND LEBEN) erarbeitet wurde. Wir danken allen Beteiligten, die an der inhaltlichen Gestaltung des Fragebogens mitgewirkt haben.

Durch die Befragung sollten Ergebnisse gewonnen werden, die die wirtschaftliche und soziale Lage der Rostocker Bevölkerung und ihre Zufriedenheit widerspiegeln, aber auch deren Meinungen und Vorstellungen zu verschiedenen aktuellen planungsrelevanten Themen reflektieren. Die Ergebnisse der Bürgerumfrage fließen in die Arbeit der Stadtverwaltung und -politik ein, um künftige Herausforderungen unter Berücksichtigung der Bürgermeinung noch besser bewältigen zu können.

Die Rostockerinnen und Rostocker hatten die Möglichkeit sich zu den Themen Gesundheit, Sport und körperliche Aktivität, Jugend und Soziales sowie Bildung zu äußern. Der diesjährige Fragebogen umfasste 42 Fragen, darin wurden die Bürgerinnen und Bürger auch nach ihrer Familien- und Haushaltsstruktur, den Bildungs- und Berufsabschlüssen, ihrer Tätigkeit sowie zum Einkommen befragt.

10.000 Bürgerinnen und Bürger wurden per Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermelderegister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ausgewählt. Zur Stichprobe zugelassen waren alle in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Hauptwohnung gemeldeten Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 18 bis 84 Jahren. Nach den Erfahrungen vorangegangener Rostocker Bürgerinnen- und Bürgerumfragen blieben ausgewählte Gemeinschaftsunterkünfte, wie zum Beispiel die Altenpflege- und Behindertenheime und die fiktiven Adressen für Seeleute unberücksichtigt. Die Stichprobenziehung erfolgte gewichtet nach den 21 Stadtbereichen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und nach vier Altersgruppen innerhalb eines jeden Stadtbereiches. Es wurde pro Haushalt möglichst nur eine Person befragt.

Durch die Nutzung der Software für professionelle Befragungen QuestorPro konnten die Daten sowohl über maschinenlesbare Papierfragebögen als auch online erhoben und ausgewertet werden. Zu diesem Zweck wurde an die 10.000 per Zufallsstichprobe ausgewählten Rostockerinnen und Rostocker ein Erhebungsbogen mit einem Begleitbrief verschickt, in dem über den Zweck der Befragung, die Freiwilligkeit der Beteiligung und die Anonymität der Umfrage informiert und um Teilnahme gebeten wurde.

Der ausgefüllte Fragebogen konnte in einem beigefügten Rückumschlag portofrei zurückgesandt oder im Rathaus bzw. bei den Ortsämtern abgegeben werden. Die Teilnahme an der Umfrage war auch online möglich. Durch die Vergabe eines eindeutigen Pseudonyms auf dem Papierfragebogen, das zugleich als Zugangskennwort für die Online-Befragung diente, wurde sichergestellt, dass jeder Befragte nur einmal an der Bürgerumfrage teilnehmen konnte.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden über Mitteilungen im Städtischen Anzeiger, Aushänge in den Ortsämtern und anderen Pressemitteilungen informiert. Nach zwei bis drei Wochen wurden alle Personen, mit einem persönlichen Schreiben an die Befragung erinnert und um

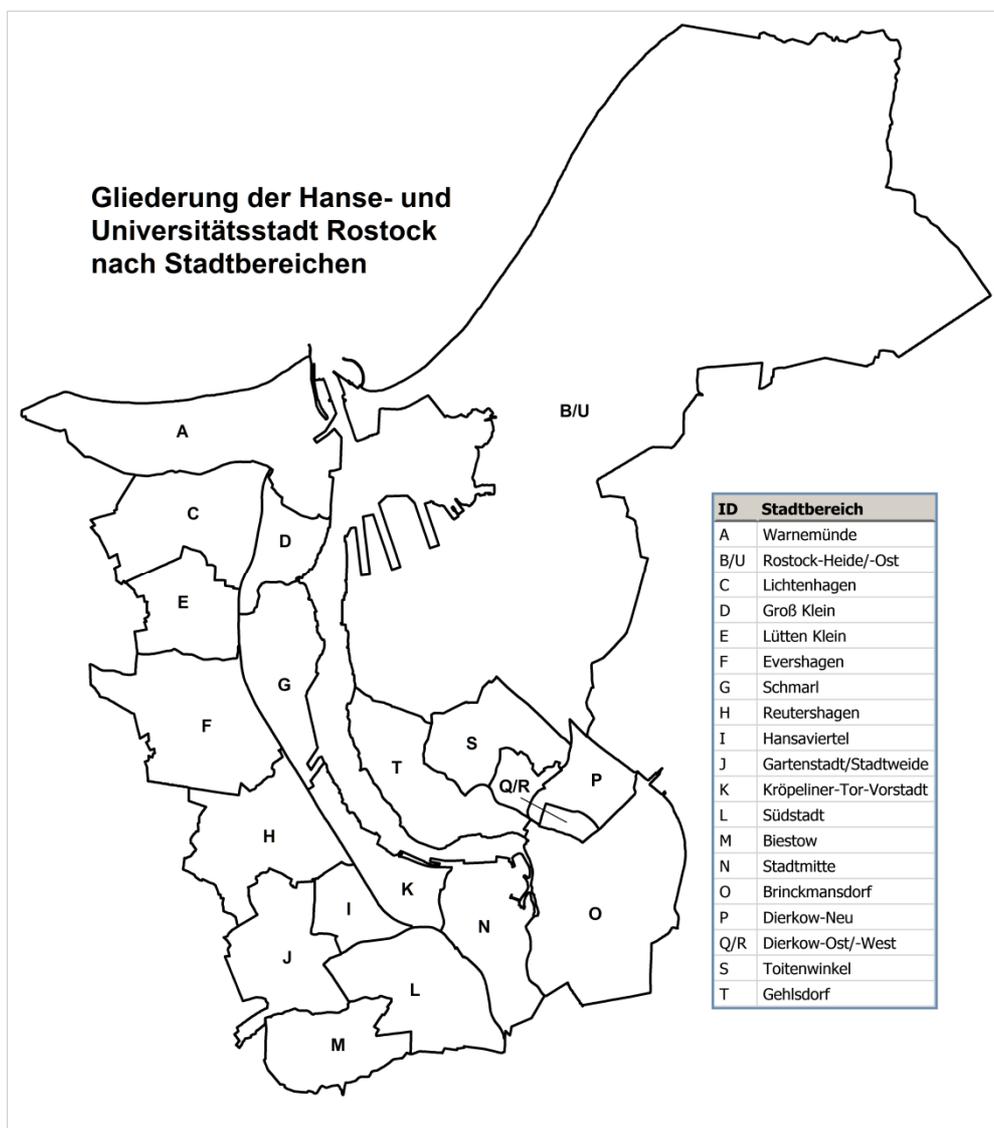
Teilnahme gebeten bzw. den Personen ein Dank ausgesprochen, die bereits den Fragebogen ausgefüllt zurückgesandt hatten. Die Auskunftserteilung erfolgte anonym und freiwillig. Namen und Adressen wurden nicht erhoben.

Es wurden insgesamt 2.904 ausgefüllte Fragebögen (2.444 Papier-Fragebögen/84% und 460 Online-Fragebögen/16%) zurückgesandt. Im Vergleich zur Umfrage 2016 - 3.072 ausgefüllte Fragebögen (2.708 Papier-Fragebögen/88% und 362 Online-Fragebögen/12%) - zeigt sich 2019 eine etwas geringere Teilnahmebereitschaft der Rostocker Bürgerinnen und Bürger. Die Online-Beteiligung ist um 4 Prozentpunkte angestiegen. Insgesamt spiegelt das Ergebnis einen Anteil von 2,4 % aller Haushalte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wider und ist repräsentativ.

An dieser Stelle möchten wir unseren besonderen Dank an alle Rostockerinnen und Rostocker aussprechen, die an der „Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2019“ teilgenommen haben. Ohne sie wäre diese Auswertung nicht möglich gewesen.

Wie auch bei den vorangegangenen Bürgerinnen- und Bürgerumfragen werden aufgrund geringer Einwohnerzahlen und der daraus resultierenden Höhe der Stichprobe einige Stadtbereiche bei der Auswertung zusammengefasst (siehe Übersichtskarte „Gliederung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach Stadtbereichen“):

- Rostock-Heide (B) mit Rostock-Ost (U)
- Dierkow-Ost (Q) mit Dierkow-West (R).



Inwieweit die Struktur der Befragungsteilnehmer(innen) (2.904 Fragebögen) der tatsächlichen Bevölkerungsstruktur Rostocks bzw. der Grundgesamtheit (Bevölkerung mit Hauptwohnung im Alter von 18 bis 84 Jahren - ohne ausgewählte Gemeinschaftsunterkünfte) entspricht, wird im Folgenden anhand der Merkmale Geschlecht, Altersgruppen und Stadtbereiche dargestellt.

Merkmal	Grundgesamtheit Bevölkerung mit Hauptwohnung im Alter von 18 bis 84 Jahren (ohne ausgewählte Gemeinschafts- unterkünfte)		Auswertbare Fragebögen			
	Perso- nen	Anteil in %	Fragebogen- rücklauf		nach Anpassungs- wichtung	
			Perso- nen	Anteil in %	Perso- nen	Anteil in %
Rostock insgesamt	169.765	100	2.904	100	2.890	100
Geschlecht: männlich	83.533	49	1.247	43	1.237	43
weiblich	86.232	51	1.645	57	1.641	57
Altersgruppen: 18 bis 24 Jahre	17.091	10	229	8	278	10
25 bis 44 Jahre	57.001	34	880	30	971	34
45 bis 64 Jahre	52.485	31	911	31	899	31
65 bis 84 Jahre	43.188	25	884	30	742	25
Stadtbereiche: A Warnemünde	7.073	4	142	5	142	5
B/U Rostock-Heide/-Ost	2.372	1	49	2	47	2
C Lichtenhagen	11.560	7	170	6	170	6
D Groß Klein	10.794	6	138	5	132	5
E Lütten Klein	14.012	8	190	7	190	7
F Evershagen	13.709	8	208	7	208	7
G Schmarl	7.118	4	98	3	98	3
H Reutershagen	14.537	9	246	9	246	9
I Hansaviertel	6.879	4	147	5	147	5
J Gartenstadt/Stadtweide	2.265	1	41	1	38	1
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	16.619	10	321	11	321	11
L Südstadt	11.802	7	213	7	213	7
M Biestow	2.220	1	57	2	57	2
N Stadtmitte	16.292	10	354	12	354	12
O Brinckmansdorf	6.733	4	146	5	146	5
P Dierkow-Neu	9.171	5	128	4	128	4
Q/R Dierkow-Ost/-West	1.846	1	48	2	46	2
S Toitenwinkel	11.299	7	145	5	145	5
T Gehlsdorf	3.464	2	63	2	62	2

Die Abweichungen zwischen der Struktur der Befragungsteilnehmer(innen) und der Grundgesamtheit hinsichtlich der Stadtbereiche sind gering, es liegt eine gute Übereinstimmung mit der Bevölkerungsstruktur vor. Bei der Betrachtung des Geschlechts aller Befragungsteilnehmenden ist festzustellen, dass Frauen in der Regel öfter antworten als Männer.

Vergleicht man die Altersstruktur der Befragten mit dem Altersaufbau der Rostocker Bevölkerung, so sind größere Abweichungen festzustellen. Die Gegenüberstellung macht deutlich, dass die Altersgruppen bis 44 Jahre unterrepräsentiert sind. Gerade in den jüngeren Altersgruppen fehlt häufig die Bereitschaft, sich an einer solchen Umfrage zu beteiligen. Die ältere Bevölkerung ab 65 Jahre ist eher überdurchschnittlich vertreten. Die auftretenden Unterschiede bei der Altersstruktur der Befragten werden mittels berechneter personenbezogener Wichtungsfaktoren ausgeglichen, um ein möglichst genaues Abbild der Grundgesamtheit zu erhalten.

Die Anzahl der auswertbaren Fragebögen und die erfolgten Anpassungswichtungen hinsichtlich der Altersstruktur garantieren zuverlässige Ergebnisse und können als repräsentativ für die Grundgesamtheit der Rostockerinnen und Rostocker im Alter von 18 bis 84 Jahren betrachtet werden.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2019 ist in zwei Abschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt beinhaltet die allgemeine Auswertung mit Grafiken, Karten und Tabellen gegliedert nach den einzelnen Themenkomplexen der Umfrage.

Im Tabellenteil, im zweiten Abschnitt, erfolgt die Auswertung der einzelnen Fragen in Form von Standardtabellen. Neben den Daten für die Gesamtheit der Befragten, die geantwortet haben, weisen diese Tabellen die Ergebnisse nach ausgewählten demografischen Gruppen aus. Die demografischen Gruppen sind wie folgt definiert.

Geschlecht
männlich
weiblich
Altersgruppen
18 bis 24 Jahre
25 bis 29 Jahre
30 bis 34 Jahre
35 bis 44 Jahre
45 bis 54 Jahre
55 bis 64 Jahre
64 bis 74 Jahre
75 bis 84 Jahre
Haushaltsgröße
1-Personen-Haushalt
2-Personen-Haushalt
3-Personen-Haushalt
4-und-mehr-Personen-Haushalt
Haushaltstypen (ausgewählte)¹
Alleinlebende ohne Rentner sind Haushalte mit alleinlebenden Personen im Alter bis 64 Jahren. Ausgenommen hiervon sind Personen im Alter bis 64 Jahren, die sich bei der Frage nach der Stellung im Erwerbsleben als Rentner(in)/Pensionär(in) eingestuft haben.
Paare ohne Kind(er) sind 2-Personen-Haushalte, die in Form einer Ehe oder Lebensgemeinschaft zusammenleben. Das Paar ist jünger als 65 Jahre alt. Ausgenommen hiervon sind Haushalte, in denen sich die befragte Person (im Alter bis 64 Jahren) bei der Frage nach der Stellung im Erwerbsleben als Rentner(in)/Pensionär(in) eingestuft hat und der Partner bzw. die Partnerin 65 Jahre und älter ist.
Paare mit Kind(ern) sind Haushalte mit einem Ehepaar oder in Lebensgemeinschaft zusammenlebenden Personen mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren und keiner weiteren Person ab 18 Jahren.
Alleinerziehende sind Haushalte mit einer Person ab 18 Jahren und mindestens einem Kind unter 18 Jahren
alleinstehende Rentner sind Haushalte mit alleinlebenden Personen im Alter ab 65 Jahren sowie alleinlebenden Personen im Alter bis 64 Jahren, die sich bei der Frage nach der Stellung im Erwerbsleben als Rentner(in)/Pensionär(in) eingestuft haben.
Rentnerpaare sind 2-Personen-Haushalte, die in Form einer Ehe oder Lebensgemeinschaft zusammenleben. Das Paar ist 65 Jahre oder älter. Einbezogen sind weiterhin Haushalte, in denen sich die befragte Person (im Alter bis 64 Jahren) bei der Frage nach der Stellung im Erwerbsleben als Rentner(in)/Pensionär(in) eingestuft hat und der Partner bzw. die Partnerin 65 Jahre und älter ist.
Stellung im Erwerbsleben (ausgewählte)^{1 2}
Erwerbstätige(r)
Auszubildende(r)
Arbeitslose(r)
Rentner(in), Pensionär(in)
Schüler(in), Student(in)

¹ Darüber hinaus verbleibt noch eine Gruppe von Haushalten, die keiner der aufgeführten Kategorien zugeordnet werden kann.

² Diese Auswertung bezieht sich nur auf die befragten Personen - ohne Angaben bzgl. der anderen Haushaltsmitglieder.

Abgesehen von der Auswertung nach den ausgewählten demografischen Merkmalen wurden im Tabellenteil die Befragungsergebnisse jeder Frage auch nach den Stadtteilen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in einer Grafik oder Tabelle abgebildet.

Der Aufbau der Standardtabellen basiert auf der Struktur der nachfolgenden Tabelle. Die erste Zeile gibt die Verteilung der Antworten von allen Befragten wieder. Die Folgezeilen sind in Blöcke, die eine Differenzierung der Befragten nach bestimmten demografischen Merkmalen ausweisen, gegliedert. Dazu gehören neben dem Geschlecht und Altersgruppen die Haushaltsgröße, ausgewählte Haushaltstypen und die Stellung im Erwerbsleben.

In den Standardtabellen gibt die erste Spalte nach der Vorspalte die Anzahl der Befragten an, die diese Frage beantworteten. Nicht alle Befragten haben zu jeder Frage Angaben gemacht, deshalb schwankt die Anzahl von Frage zu Frage.

Der überwiegende Teil der Tabellen enthält prozentuale Verteilungen. Vorrangig handelt es sich dabei um die Verteilung der Antwortmöglichkeiten auf die jeweilige Frage. In der Regel ergibt die Zeilensumme 100 Prozent. Abweichungen können durch Rundungen entstehen. In einigen Tabellen sind zusätzlich statistische Durchschnittswerte (Mittelwert) ausgewiesen.

Bei Fragen, bei denen Mehrfachnennungen erlaubt waren (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH), ergibt die Addition der Einzelwerte in der Tabellenzeile nicht die 100 Prozent. Die in der Tabelle enthaltene Prozentzahl gibt an, wie viele der Befragten genau diese Antwort ausgewählt haben.

Aufbau der Standardtabelle

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	Antwortmöglichkeiten			
		1	2	...	n
		in %			
Gesamt		Gesamtzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben			
<i>Geschlecht:</i> männlich weiblich		Basis der Berechnung ist die Frage 26			
<i>Altersgruppen:</i> 18 bis 24 Jahre 25 bis 34 Jahre 35 bis 44 Jahre 45 bis 54 Jahre 55 bis 64 Jahre 65 bis 74 Jahre 75 bis 84 Jahre		Basis der Berechnung ist die Frage 25			
<i>Haushaltsgröße:</i> 1-Personen-Haushalt 2-Personen-Haushalt 3-Personen-Haushalt 4-und-mehr-Personen-HH		Basis der Berechnung ist die Frage 29			
<i>Haushaltstyp:</i> Alleinlebende ohne Rentner Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende alleinstehende Rentner Rentnerpaare		Basis der Berechnung sind die Fragen 25, 27 bis 31 und 36			
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i> Erwerbstätige(r) Auszubildende(r) Arbeitslose(r) Rentner(in), Pensionär(in) Schüler(in), Student(in)		Basis der Berechnung ist die Frage 36			

Ausgewählte Ergebnisse

- Auch bei der Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2019 beurteilen die Rostockerinnen und Rostocker die meisten Bereiche, Möglichkeiten, Angebote bzw. Einrichtungen zu den **Themen Jugend, Soziales, Sport, Gesundheit und Bildung** in ihrer Hanse- und Universitätsstadt positiv. Die neu aufgenommenen Themen fallen bei der Gesamtauswertung sowohl im Positiven als auch im Negativen auf.

Am zufriedensten sind die Befragungsteilnehmenden mit der Rostocker „Stadtbibliothek“ (26 % „sehr zufrieden“ und 68 % „zufrieden“).

Dem gegenüber steht, dass mehr als acht von zehn befragten Bürgerinnen und Bürger ihre **Unzufriedenheit** mit dem „Angebot an öffentliche Toiletten“ in Rostock bekunden (34 % „sehr unzufrieden“ und 52 % „unzufrieden“).

- Im Durchschnitt schätzten sieben von zehn Rostockerinnen und Rostocker ihren **allgemeinen Gesundheitszustand** mit „gut“ bzw. „sehr gut“ ein, rund ein Viertel sind zufrieden und lediglich 5 Prozent bewerten ihn mit „schlecht“

Ein Zusammenhang zwischen der Beurteilung des eigenen Gesundheitszustandes und der Zufriedenheit mit der Gesundheitsvorsorge wird deutlich. Die Befragten mit einem schlechten Gesundheitszustand, die sicher auch mehr Berührungspunkte mit den medizinischen Einrichtungen haben, sind deutlich unzufriedener mit der Gesundheitsvorsorge durch Ärzte und Krankenhäuser als die Befragten mit einem sehr guten Gesundheitszustand.

- Ein Thema der Befragung 2019 war die **gesunde Ernährung**:

Rund zwei Drittel der Rostocker Befragten (66 %) sind **während der Mahlzeiten** durch die **Nutzung von Handy, Fernseher, PC, Zeitung oder Buch** abgelenkt. Dabei werden große Altersunterschiede sichtbar. Nur 7 Prozent der 18- bis 24-Jährigen haben keine Ablenkung während der Mahlzeiten. Dagegen sind während des Essens 61 Prozent der 75- bis 84-Jährigen nicht abgelenkt.

Fast die Hälfte der Befragungsteilnehmenden (47 %) bereitet zu Hause **täglich frisch gekochte Mahlzeiten** zu. In rund zwei Dritteln der Haushalte der Rentner oder Pensionäre wird täglich frisch gekocht. Allerdings schaffen es nur rund ein Drittel der Erwerbstätigenhaushalte im Alltag frisch zu kochen.

Der **hauptsächliche Grund**, warum die Rostocker Befragten essen, ist schlicht und einfach das **Hungergefühl**, bei den Jüngeren noch mehr als bei den Älteren.

Bei der Beschreibung des eigenen Essverhaltens schätzt die Mehrheit der befragten Rostockerinnen und Rostocker ein, dass sie sich mit **gesunden Lebensmitteln** ernähren, hierbei die Älteren (77 %) mehr als die Jüngeren (65 %).

- Im Durchschnitt fühlen sich vier von zehn befragten Rostockerinnen bzw. Rostocker häufig gestresst und rund 3 Prozent sind im Dauerstress. Mit zunehmendem Alter nimmt das **Stressempfinden** ab. Ein deutlicher Unterschied zwischen denen, die im Berufsleben stehen und denen, die sich im Ruhestand befinden, ist erkennbar.

Von den Rostocker Bürgerinnen und Bürgern, die sich **bewusst entspannen**, wird dazu das Spaziergehen an frischer Luft am häufigsten genutzt.

Mehr als 80 Prozent der befragten Rostockerinnen und Rostocker schätzen ihre eigene **Beweglichkeit** positiv ein.

- Im Durchschnitt sind drei Viertel der Rostocker Bürgerinnen und Bürger (76 %) **in ihrer Freizeit sportlich bzw. körperlich aktiv**. Der sportlich aktivste Stadtbereich mit 86 Prozent ist die Gartenstadt/Stadtweide (J). Dierkow-Neu (P) bildet mit 56 Prozent sportlich bzw. körperlich Aktiver das Schlusslicht.

Am häufigsten, bei rund zwei Dritteln der sportlich bzw. körperlich Aktiven, wird in freier Natur Sport getrieben oder sich körperlich aktiv betätigt. Auch zu Hause und im Verein wird sich vielfach sportlich bzw. körperlich aktiv betätigt.

- 2019 kennen nur knapp ein Fünftel aller Befragten (19 %) den „**Pflegestützpunkt**“ als kostenloses und neutrales Beratungsangebot, gegenüber 2016 ist aber ein positiver Anstieg von 4 Prozentpunkten zu verzeichnen. Die Älteren haben im Vergleich zu den jungen Leuten natürlich deutlich mehr Kenntnis davon.

Insgesamt ist mehr als die Hälfte der Befragten (57 %) unzufrieden bzw. sehr unzufrieden mit dem „**Angebot an Pflegeeinrichtungen**“ in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Alle Befragten, die den „Pflegestützpunkt“ in Rostock kennen, sind mit dem „Angebot an Pflegeeinrichtungen“ zufriedener als jene, die den „Pflegestützpunkt“ nicht kennen.

- Die überwiegende Mehrheit der befragten Rostockerinnen und Rostocker (80 %) fühlt sich in ihrer Stadt sicher. 17 Prozent der Befragten, die geantwortet haben, stimmten der Aussage - „**Ich fühle mich in Rostock sicher.**“ - sehr zu und 63 Prozent stimmten eher zu.

Wie auch schon 2013 existieren für rund sechs von zehn Befragungsteilnehmenden (59 %) **Angsträume** in der Stadt, die sie meiden. 2019 gibt es für rund 12 Prozent der befragten Rostocker Bürgerinnen und Bürger generell Angsträume in der Stadt, von denen sie sich fernhalten.

- Auf dem 2. Rang der allgemeinen Zufriedenheitsskala befinden sich die „Möglichkeiten zur persönlichen **Weiterbildung**“. Rund sechs von zehn Befragten insgesamt, vor allem die Jüngeren, gaben ihre Einschätzung dazu ab, von denen ca. 80 Prozent mit den Weiterbildungsmöglichkeiten in Rostock zufrieden bzw. sehr zufrieden sind.

15 Prozent der befragten Rostockerinnen und Rostocker haben im Jahr 2018 eine Weiterbildung bzw. eine Weiterqualifikation abgeschlossen.

- Bei der Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2019 hat nur ein Fünftel der befragten Rostockerinnen und Rostocker seit 2010 schon einmal einen Kurs oder eine Veranstaltung an der **Volkshochschule** Rostock oder einer Volkshochschule außerhalb von Rostock besucht.

Bereits seit der Umfrage 2013 ist der mit Abstand am häufigsten genannte Grund für die Nichtnutzung der Volkshochschule, dass die Befragten zu wenig Zeit haben.

Um sich über die Bildungsangebote der Volkshochschule zu informieren, nutzen rund zwei Drittel der Befragten, die geantwortet haben, das Internet.

Für vier von zehn befragten Rostockerinnen und Rostocker (41 %), die die Volkshochschule besuchen bzw. besuchten, sind deren Angebote ausreichend.

Obwohl das Angebot an Kursen im Programmbereich Sprachen bereits den größten Anteil an der Volkshochschule einnimmt, wünschen sich die Befragten vor allem einen Ausbau der Sprachkursangebote. An zweiter Stelle der Wünsche des Angebotsausbaus steht der Bereich Gesundheit.

Allgemeine Auswertung

1 Allgemeine Lebensbedingungen - Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Frage 1)

Den Themen Jugend, Soziales, Sport, Gesundheit und Bildung entsprechend wurden die Rostockerinnen und Rostocker bei der Umfrage 2019 wieder nach der Zufriedenheit mit verschiedenen Bereichen, Möglichkeiten, Angeboten und Einrichtungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock befragt.

Dabei wurde zwischen den positiven Ausprägungen „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ und der negativen Beurteilung „unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“ unterschieden. Die befragten Personen hatten auch die Möglichkeit keine Einschätzung für einzelne Aspekte („kann ich nicht einschätzen“) abzugeben. Das ist bei der nachfolgenden Auswertung zu beachten.

So ist deutlich zu erkennen, dass die Älteren die Bereiche „Kindertagesbetreuung“, „Schulen“, „Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche“ und „Möglichkeit zur persönlichen Weiterbildung“ nicht einschätzten.

Die Jüngeren beurteilten vielfach nicht die Themen „Seniorenbetreuung“, „Angebot an Pflegeeinrichtungen“ und „Stadtteil- und Begegnungszentren“.

Fast alle Befragten bewerteten das „Angebot an öffentlichen Sitzgelegenheiten“, die „Gesundheitsversorgung durch Ärzte“ das „Angebot an öffentlichen Toiletten“ und das „Angebot an Schwimmbädern“.

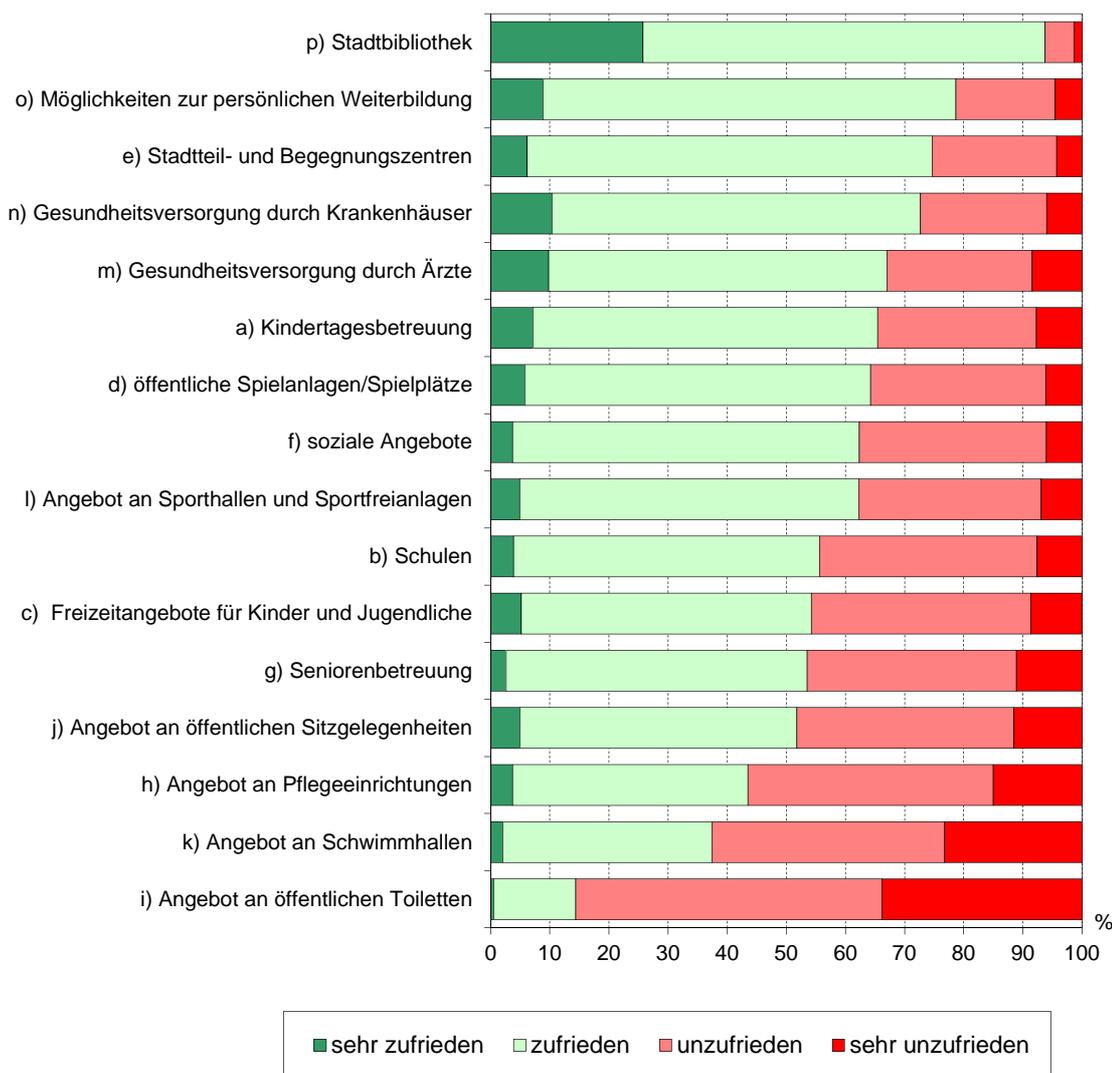
Im Vergleich zu den Vorjahresumfragen ist das Befragungsspektrum bei der Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2019 kleiner geworden, aber auch Neues wurde aufgenommen: „Angebot an öffentlichen Toiletten“; „Angebot an öffentlichen Sitzgelegenheiten“; „Angebot an Sporthallen und Sportfreizeitanlagen“ und „Stadtbibliothek“.

Die Rostockerinnen und Rostocker beurteilen die meisten Bereiche, Möglichkeiten, Angebote bzw. Einrichtungen in ihrer Hanse- und Universitätsstadt positiv. Die neuen Themen fallen bei der Gesamtauswertung sowohl im Positiven als auch im Negativen auf.

2019 zeigt sich, dass die Befragten mit der Rostocker „Stadtbibliothek“ (neu aufgenommen) insgesamt am zufriedensten sind (94 % sehr zufrieden bzw. zufrieden).

Weiterhin bewerten die Befragten, die Auskünfte erteilten, die Themen - „Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung“ (79 %), die „Stadtteil- und Begegnungszentren“ (75 %) und „Gesundheitsversorgung durch Krankenhäuser“ (73 %) - mit am positivsten.

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

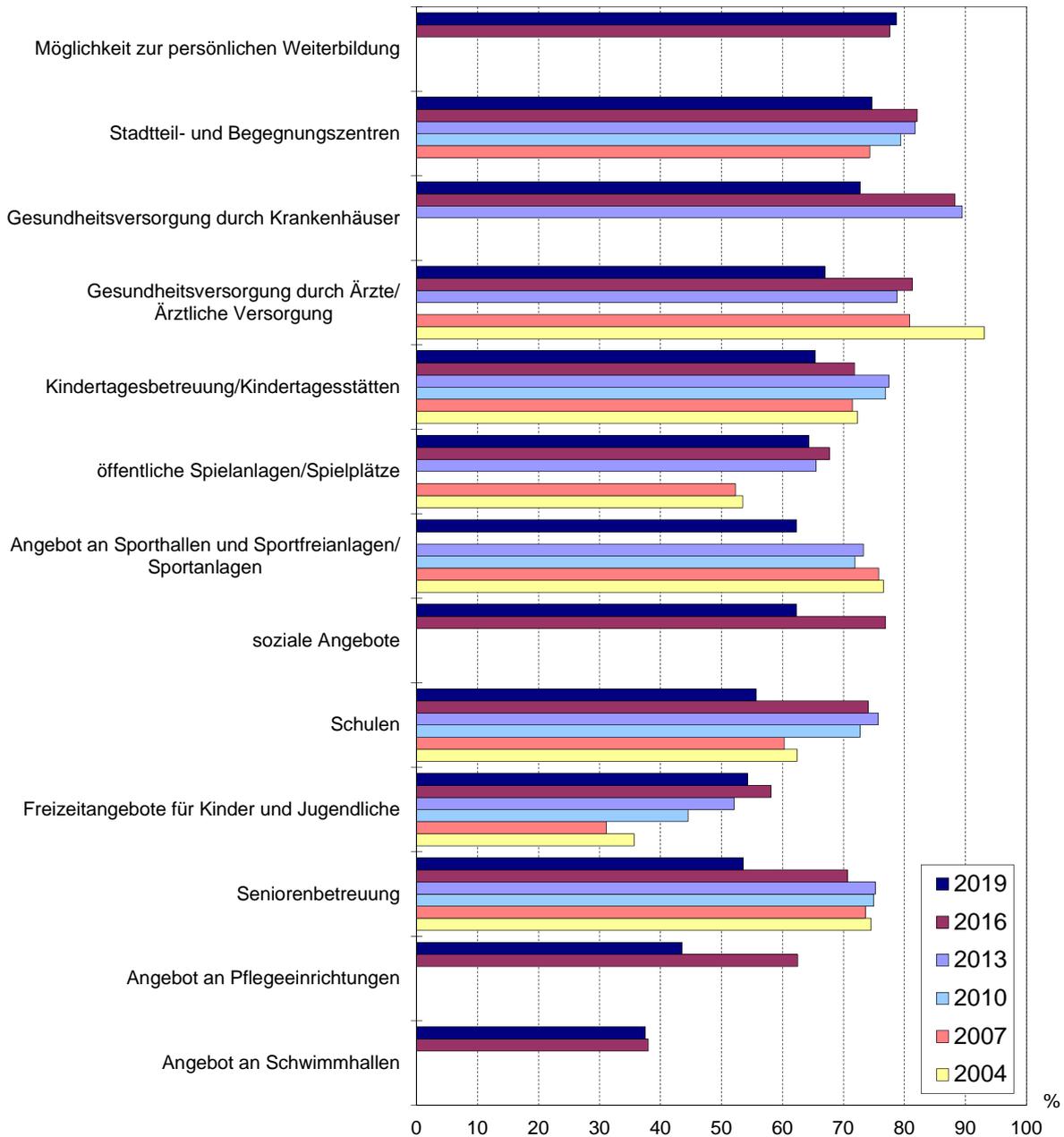


Dem gegenüber steht, dass mehr als acht von zehn befragten Bürgerinnen und Bürger ihre Unzufriedenheit mit dem „Angebot an öffentlichen Toiletten“ (2019 neu aufgenommen) in Rostock bekunden (52 % „unzufrieden“ und 34 % „sehr unzufrieden“). 2019 sind rund sechs von zehn Befragungsteilnehmenden mit dem „Angebot an Schwimmhallen“ unzufrieden bzw. sehr unzufrieden (63 %). Auch mehr als die Hälfte der Befragten gab an mit dem „Angebot an Pflegeeinrichtungen“ (57 %) unzufrieden zu sein, das schätzte vor allem die ältere Generation ein.

Da ab 2004 immer wieder die allgemeine Zufriedenheit, teilweise mit gleichen Bereichen, Möglichkeiten, Angeboten oder Einrichtungen erfragt wurde, ist im Folgenden ein Vergleich der Zeitreihen möglich.

Vergleich der Bürgerinnen- und Bürgerumfragen 2004 bis 2019 - Wie zufrieden sind Sie in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ganz allgemein mit Folgendem?

- Anteil der Zufriedenen und sehr Zufriedenen -



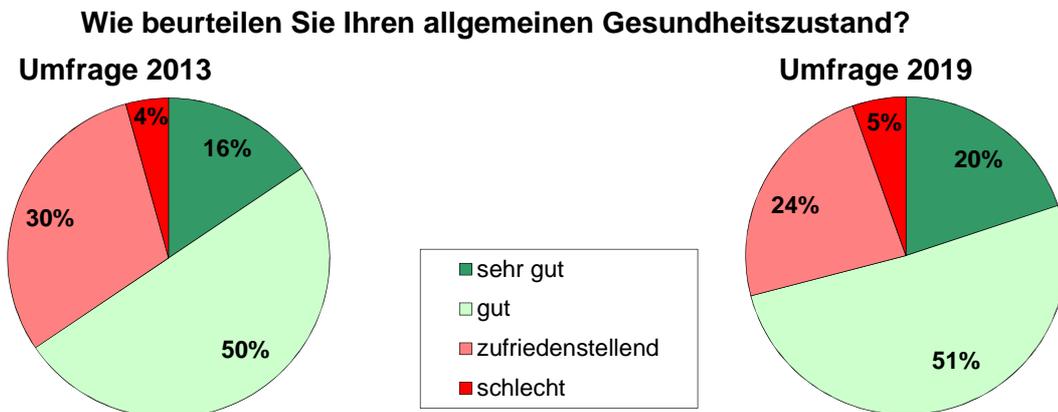
Bei nahezu allen Bereichen zeigt sich, dass die Rostockerinnen und Rostocker 2019 im Vergleich zur Vorjahresumfrage 2016 unzufriedener sind. Die Differenz schwankt zwischen -0,5 Prozentpunkten beim „Angebot an Schwimmhallen“, dieses befand sich auch schon 2016 auf dem niedrigsten Zufriedenheitsniveau und -19,0 Prozentpunkten beim „Angebot an Pflegeeinrichtungen“.

Ein großer Rückgang der Zufriedenheit ist auch bei den „Schulen“ (-18,4 Prozentpunkte), bei der „Seniorenbetreuung“ (-17,1 Prozentpunkte), bei der „Gesundheitsversorgung durch Krankenhäuser“ (-15,6 Prozentpunkte), bei den „sozialen Angeboten“ (-14,6 Prozentpunkte) und bei der „Gesundheitsversorgung durch Ärzte“ (-14,3 Prozentpunkte) zu verzeichnen. Die zurückgehende Zufriedenheit zieht sich durch alle Bevölkerungsgruppen.

2. Gesundheit

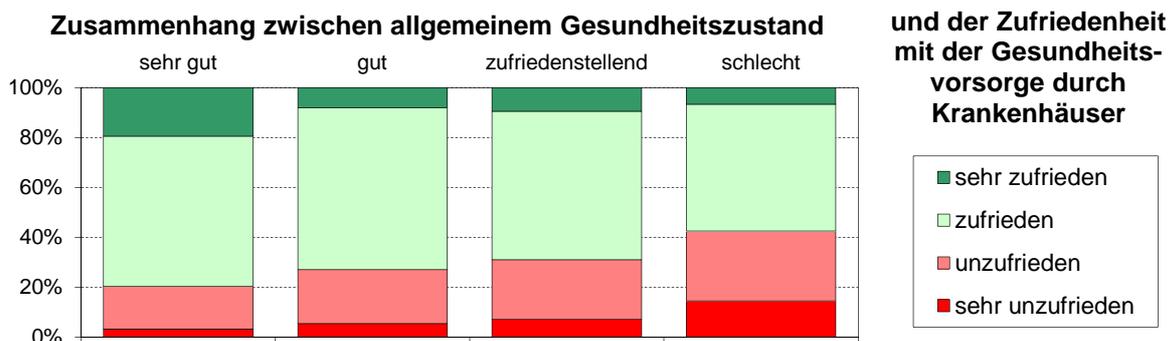
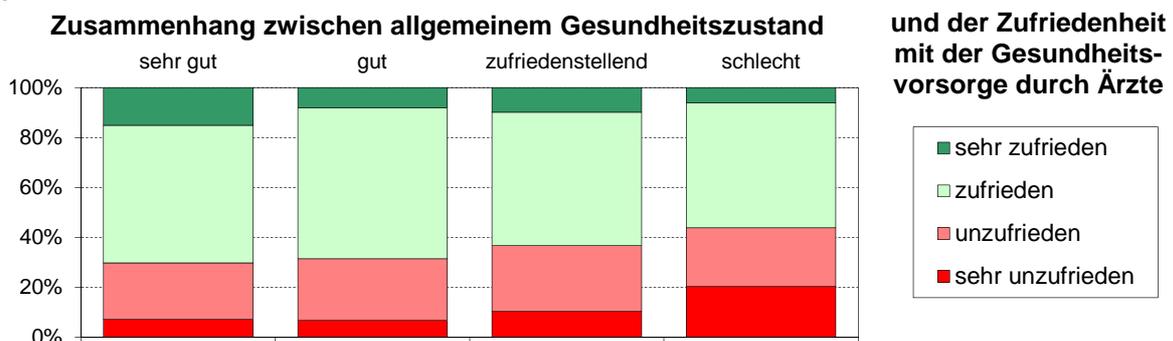
2.1 Gesundheitszustand (Frage 2)

Die Rostockerinnen und Rostocker wurden aufgefordert, ihren allgemeinen Gesundheitszustand zu beurteilen. Das Befragungsergebnis 2019 zeigt ein ähnliches Bild wie vor sechs Jahren bei der Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2013.



Im Durchschnitt bewerten die Befragten 2019 ihren allgemeinen Gesundheitszustand sogar noch etwas besser. Sieben von zehn Bürgerinnen und Bürger schätzten ihren Gesundheitszustand mit „gut“ bzw. „sehr gut“ ein, lediglich 5 Prozent mit „schlecht“. Mit dem Alter verschlechtert sich natürlich das Gesundheitsbefinden.

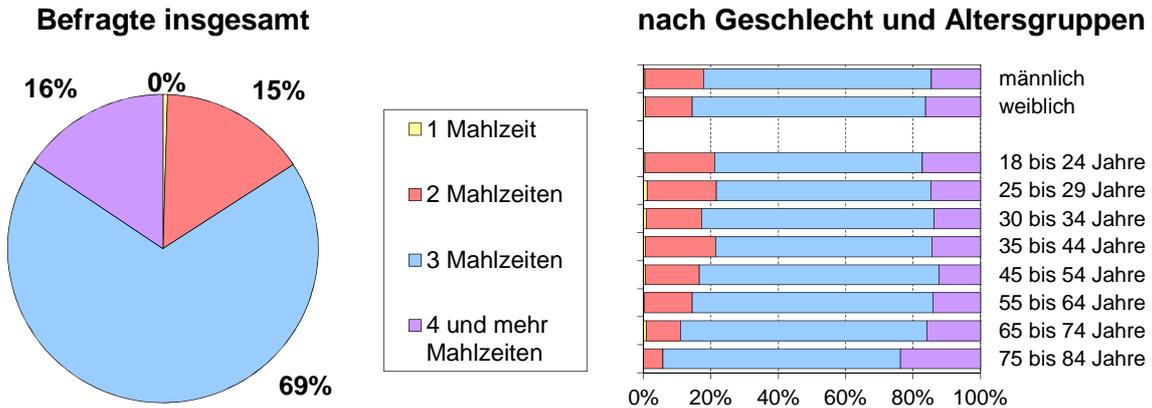
Ein Zusammenhang zwischen der Beurteilung des eigenen Gesundheitszustandes und der Zufriedenheit mit der Gesundheitsvorsorge wird deutlich. Die Befragungsteilnehmer(innen) mit einem schlechten Gesundheitszustand, die sicher auch mehr Berührungspunkte mit den medizinischen Einrichtungen haben, sind deutlich unzufriedener mit der Gesundheitsvorsorge durch Ärzte und Krankenhäuser als die Befragten mit einem sehr guten Gesundheitszustand.



2.2 Ernährung (Fragen 3 bis 7)

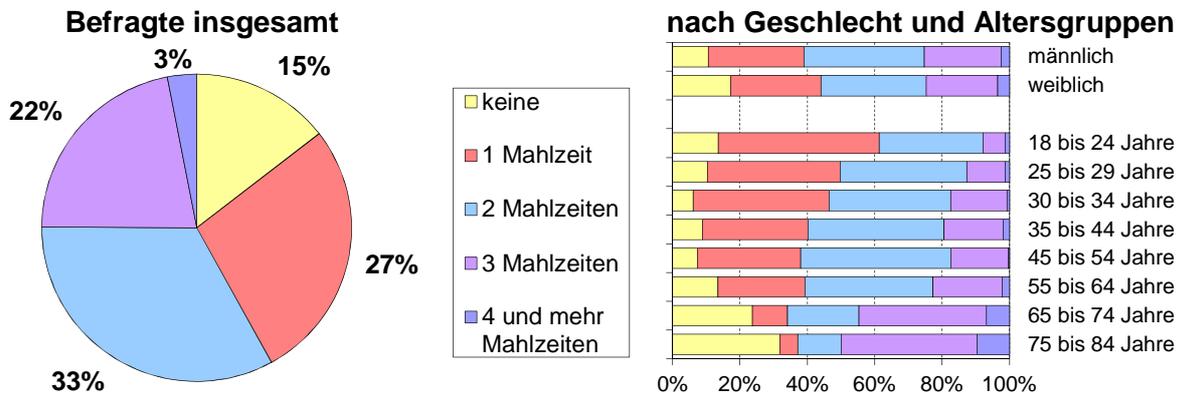
Erstmalig bei unserer allgemeinen Bürgerumfrage hatten die Rostockerinnen und Rostocker die Möglichkeit ihre Ernährung genauer zu betrachten. Fast sieben von zehn Befragungsteilnehmenden (69 %) essen im Durchschnitt 3-mal täglich, wobei die Frauen gegenüber den Männern und die ältere Generation gegenüber den Jüngeren etwas häufiger Mahlzeiten zu sich nehmen.

Wie viele Mahlzeiten nehmen Sie pro Tag durchschnittlich ein?



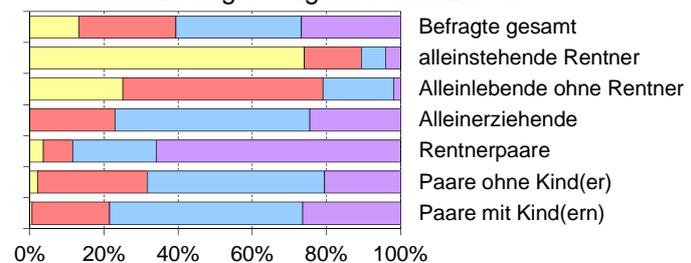
Größere Unterschiede gibt es eher bei der Beantwortung der Frage:

Wie viele Mahlzeiten pro Tag essen Sie mit anderen Menschen gemeinsam am Tisch?



Wie viele Mahlzeiten pro Tag essen Sie mit anderen Menschen gemeinsam am Tisch?

- Befragte - täglich 3 Mahlzeiten -

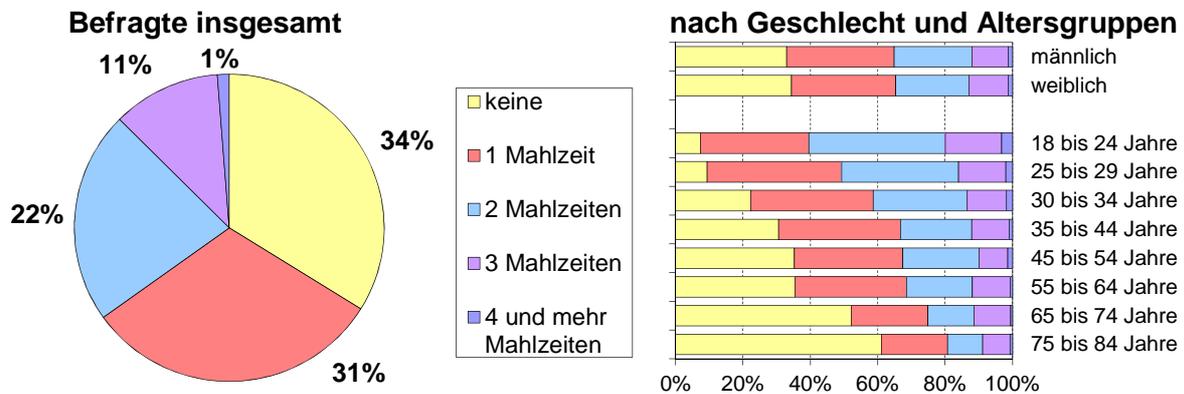


Es kommt natürlich darauf an in welchem Haushaltstyp man zusammen lebt. Die rechte Grafik zeigt einen Vergleich der Befragten, die durchschnittlich täglich 3 Mahlzeiten zu sich nehmen.

So essen hier rund drei Viertel der „alleinstehenden Rentner“ bei jeder Mahlzeit allein. Dagegen nehmen rund drei Viertel der „Alleinlebenden ohne Rentner“ auch Mahlzeiten in Gesellschaft zu sich. Genau umgekehrt ist das Verhältnis bei den Paaren. Die „Rentnerpaare“ essen mehr Mahlzeiten gemeinsam am Tisch im Vergleich zu den „Paaren ohne Kind(er)“ bzw. „Paaren mit Kind(ern)“.

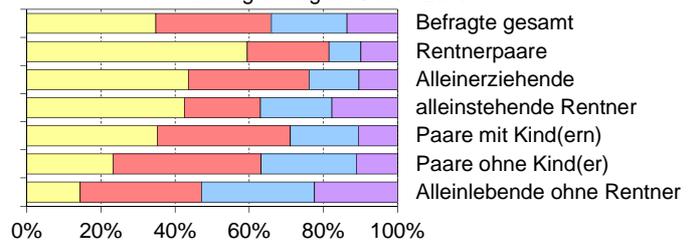
Nur rund ein Drittel (34 %) der befragten Rostockerinnen und Rostocker haben keine Ablenkung während der Mahlzeiten. Geschlechtsspezifische Unterschiede gibt es kaum. Große Unterschiede zeigt die Betrachtung nach dem Alter. Nur 7 Prozent der jungen Leute im Alter von 18 bis 24 Jahren sind während des Essens nicht abgelenkt. Dagegen nutzen 61 Prozent der älteren Personen im Alter von 75 bis 84 Jahren während der Mahlzeiten kein Handy, Fernseher, PC, Zeitung oder Buch.

Wie oft haben Sie während der Mahlzeiten pro Tag Ablenkung durch Handy, Fernseher, PC, Zeitung oder Buch?



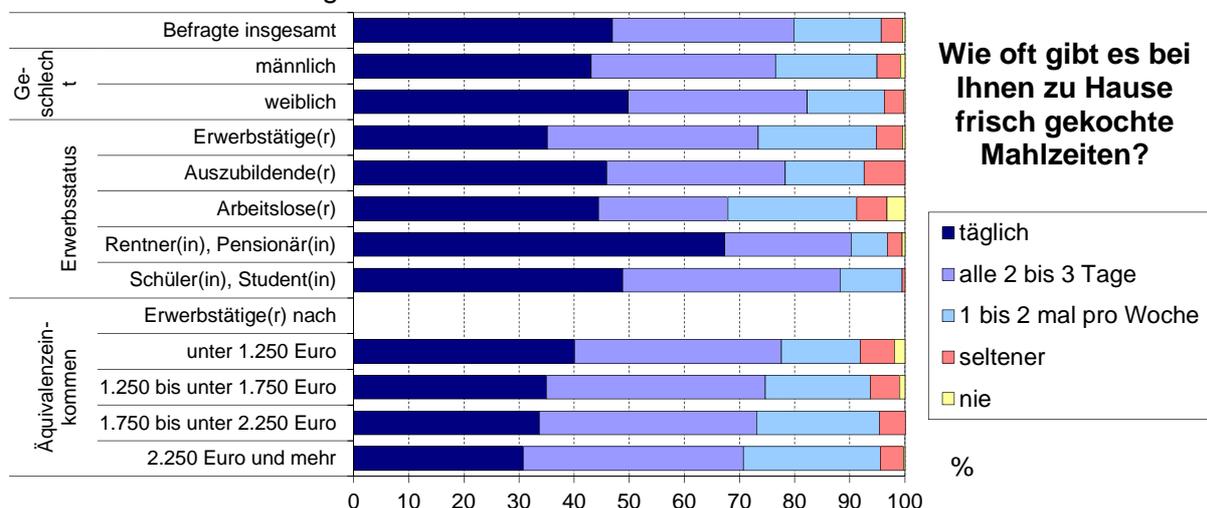
In der rechten Grafik ist die Auswertung der Befragten, die durchschnittlich täglich 3 Mahlzeiten zu sich nehmen, nach dem Haushaltstyp dargestellt. Nicht nur das Alter ist entscheidend, ob man das Essen in Ruhe ohne Ablenkung zu sich nimmt, sondern auch in welchem Haushalt man lebt.

Wie oft haben Sie während der Mahlzeiten pro Tag Ablenkung durch Handy, Fernseher, PC, Zeitung oder Buch? - Befragte - täglich 3 Mahlzeiten -



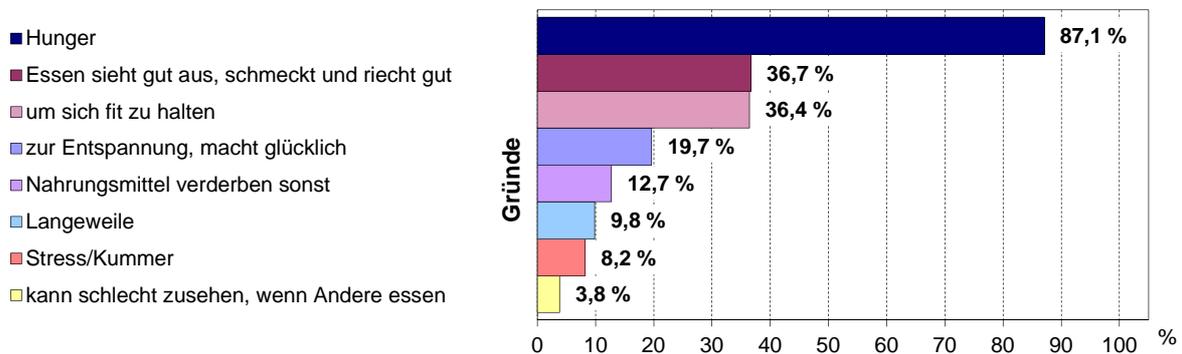
Zum Beispiel sind „alleinstehende Rentner“ gegenüber den „Rentnerpaaren“ häufiger bei den Mahlzeiten abgelenkt oder in den Kinderhaushalten ist der Anteil der Mahlzeiten ohne Ablenkung größer im Vergleich zu den Haushalten ohne Kind(er).

Fast die Hälfte der Befragungsteilnehmer(innen) (47 %) bereitet zu Hause täglich frisch gekochte Mahlzeiten zu, die Frauen etwas mehr als die Männer. In rund zwei Dritteln der Haushalte der Rentner oder Pensionäre wird täglich frisch gekocht. Allerdings schaffen es nur rund ein Drittel der Erwerbstätigenhaushalte im Alltag frisch zu kochen. Dabei stehen mehr Befragte in Erwerbstätigenhaushalten mit einem geringeren Einkommen täglich am Herd als die Erwerbstätigen in den Haushalten mit einem höheren Einkommen.

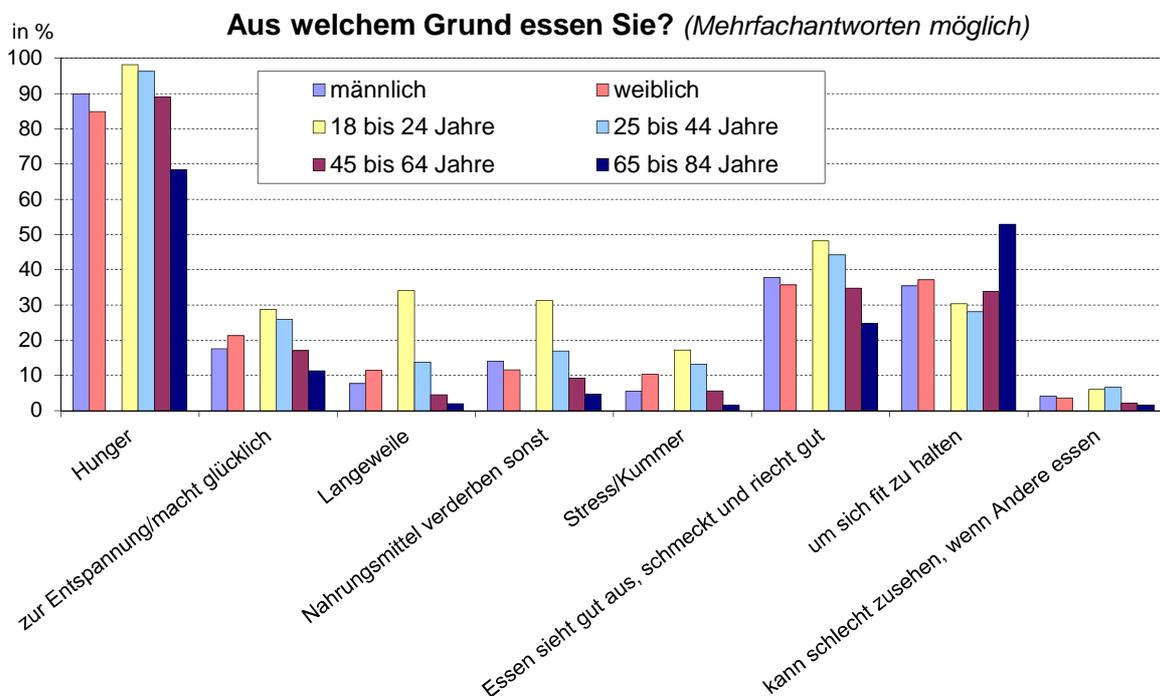


Das ausschlaggebende Argument, warum die Rostocker Befragten essen, ist schlicht und einfach das Hungergefühl, bei den Jüngeren noch mehr als bei den Älteren.

Aus welchem Grund essen Sie? (Mehrfachantworten möglich)



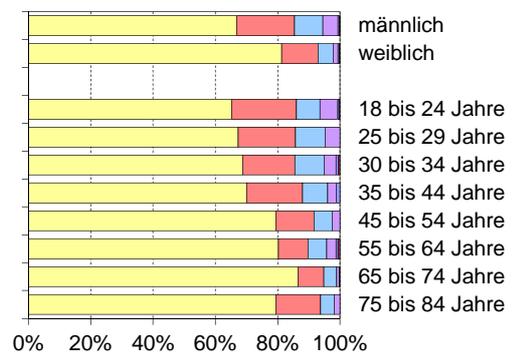
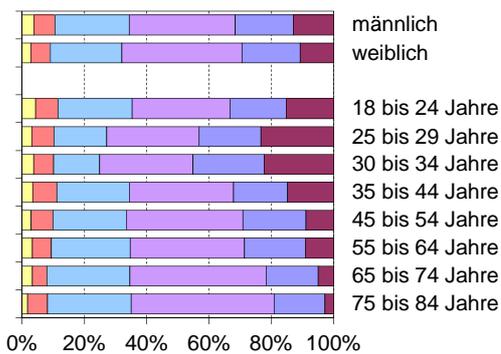
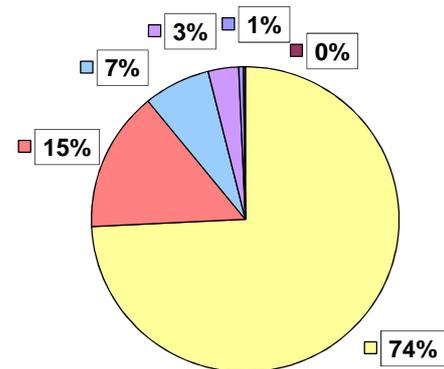
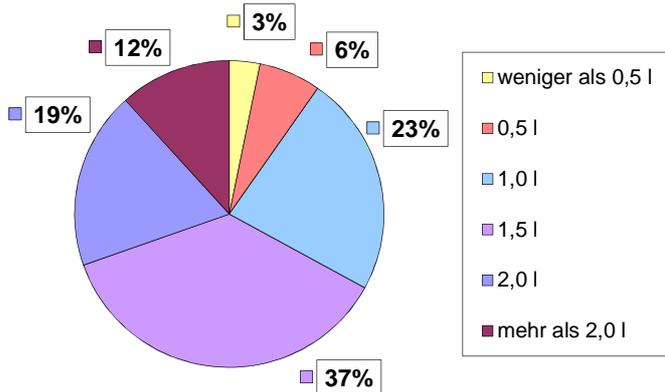
Gegenüber den Männern essen Frauen häufiger zur Entspannung, aus Langeweile, bei Stress bzw. aus Kummer und um sich fit zu halten.



Für rund ein Drittel der 18- bis 24-Jährigen ist die Langeweile ein Grund zum Essen, bei der älteren Generation (65 bis 84 Jahre) essen nur 2 Prozent der Befragten aus Langeweile. Über die Hälfte der über 64-Jährigen isst auch um sich fit zu halten.

Befragt wurden die Rostocker Bürgerinnen und Bürger auch danach, was (Ungesüßtes oder Zuckerhaltiges) und wie viel sie täglich trinken. Menschen sind auf eine regelmäßige Flüssigkeitszufuhr angewiesen. Jeder Mensch braucht etwa 30 bis 40 Milliliter Wasser pro Kilogramm Körpergewicht - das macht also etwa 2 bis 3 Liter am Tag. Natürlich variiert der Bedarf je nach Stoffwechsellistung und externen Faktoren. Durch den Flüssigkeitsverlust beim Schwitzen erhöht sich beispielsweise der Bedarf etwa um 1,5 Liter pro Liter verlorenem Schweiß (Quelle: <https://www.akademie-sport-gesundheit.de/magazin/wie-viel-trinken-ist-gesund.html>).

Wie viele Liter trinken Sie täglich von den folgenden Getränken?
ungesüßte Getränke (z.B. Wasser, Tee) **zuckerhaltige Getränke (z.B. Cola, Säfte)**

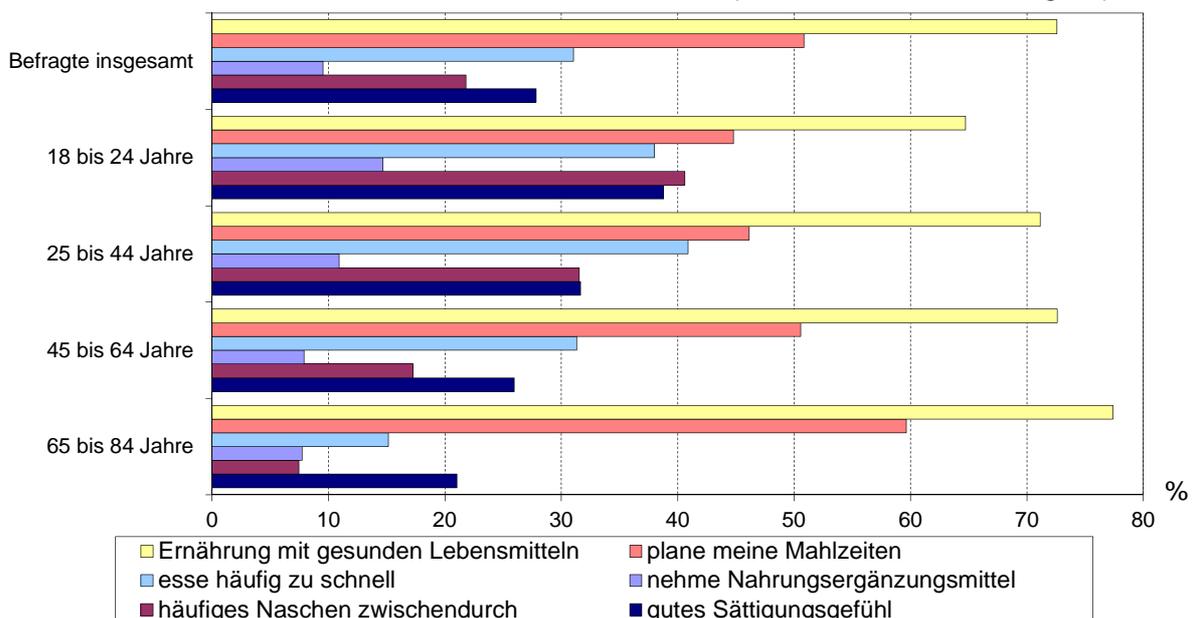


Die Männer trinken durchschnittlich etwas mehr im Vergleich zu den Frauen. Gesundheitsbewusster ist das weibliche Geschlecht, die Frauen trinken im Durchschnitt weniger zuckerhaltige Getränke.

Mit steigendem Alter nimmt die Trinkmenge insgesamt ab. Zuckerhaltige Getränke sind vor allem bei den Jüngeren beliebt.

Bei der Beschreibung des eigenen Essverhaltens schätzt die Mehrheit der befragten Rostocker(innen) ein, dass sie sich mit gesunden Lebensmitteln ernähren, hierbei die Älteren (77 %) mehr als die Jüngeren (65 %).

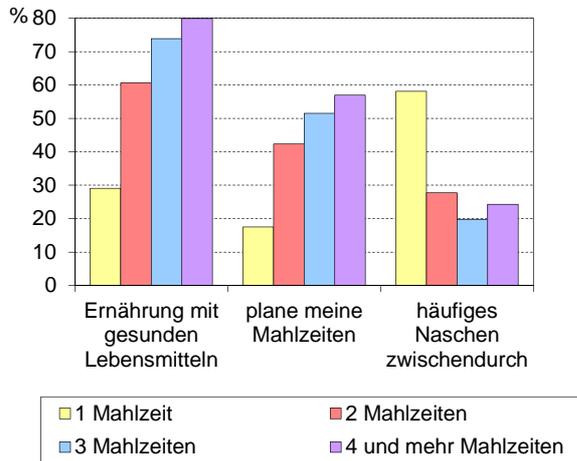
Wie würden Sie Ihr Essverhalten beschreiben? (Mehrfachantworten möglich)



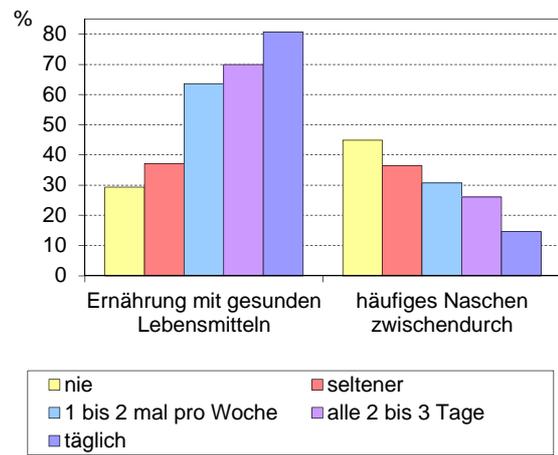
Die ältere Generation plant ihre Mahlzeiten auch häufiger als die jungen Leute. Dagegen ist das Naschen zwischendurch bei den 18- bis 24- Jährigen viel häufiger als bei den Befragten ab 65 Jahren.

Der Zusammenhang zwischen dem Essverhalten der Befragten und wie viele Mahlzeiten sie zu sich nehmen bzw. wie oft es frisch gekochte Mahlzeiten gibt, ist sichtbar.

Wie viele Mahlzeiten nehmen Sie pro Tag durchschnittlich ein?

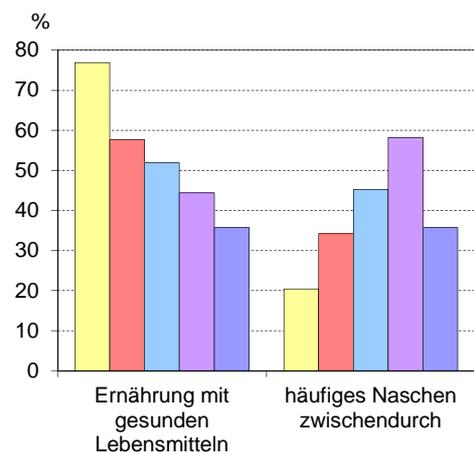
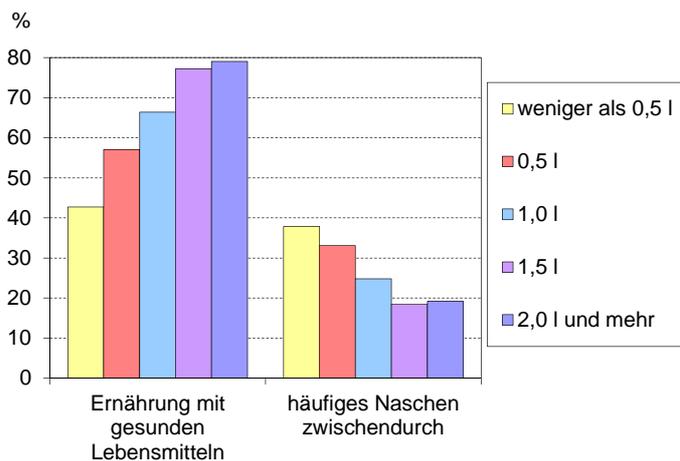


Wie oft gibt es bei Ihnen zu Hause frisch gekochte Mahlzeiten?



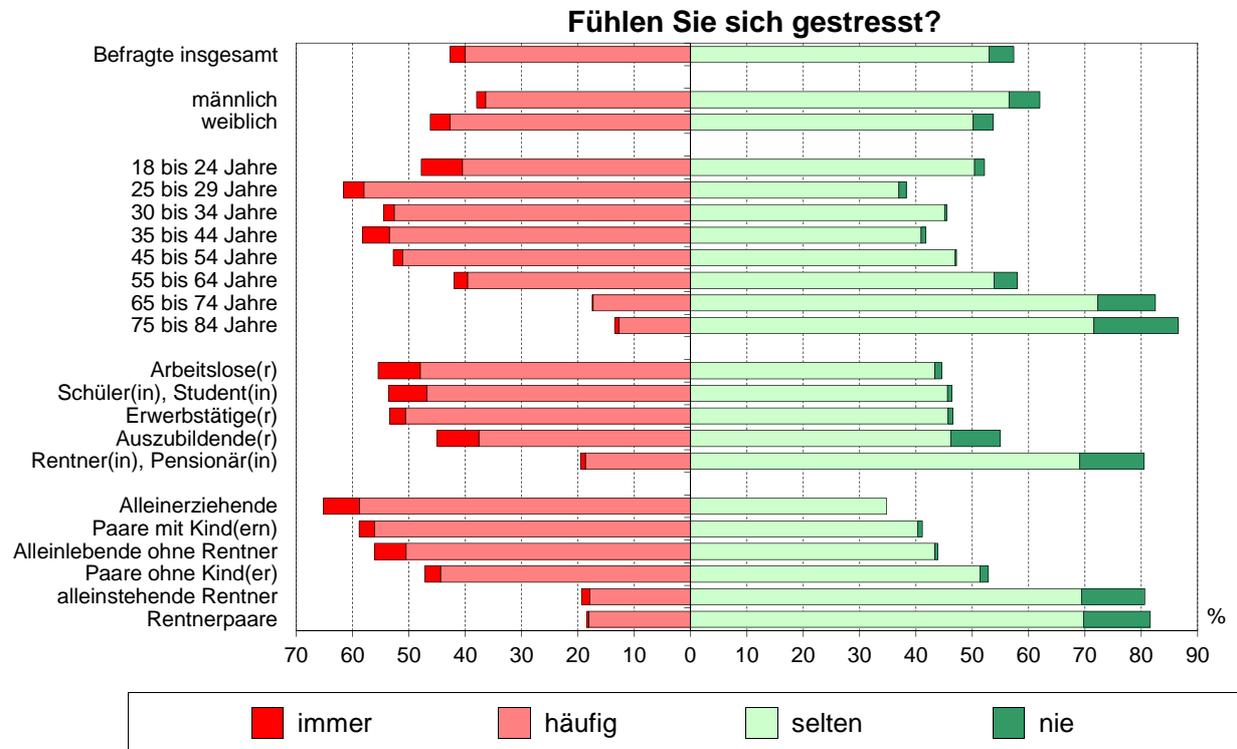
Auch der Zusammenhang zwischen dem Essverhalten der befragten Rostockerinnen und Rostocker und dem was sie trinken ist deutlich erkennbar.

Wie viele Liter trinken Sie täglich von den folgenden Getränken?
ungesüßte Getränke (z.B. Wasser, Tee) **zuckerhaltige Getränke (z.B. Cola, Säfte)**



2.3 Stress, Entspannung, Beweglichkeit (Fragen 8 bis 11)

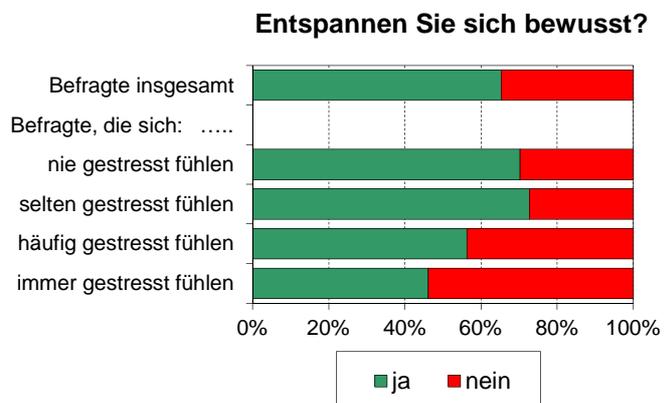
Im Durchschnitt fühlen sich vier von zehn befragten Rostockerinnen bzw. Rostocker häufig gestresst und rund 3 Prozent der Befragungsteilnehmenden sind im Dauerstress. Insgesamt sowie in allen Altersgruppen fühlen sich die Frauen gegenüber den Männern häufiger gestresst.



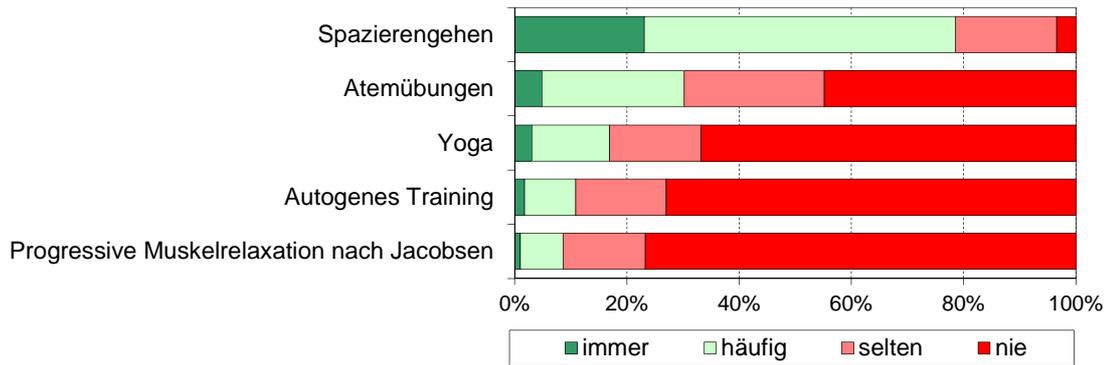
Mit zunehmendem Alter nimmt das Stressempfinden ab. Ein deutlicher Unterschied zwischen denen, die im Berufsleben stehen und denen, die sich im Ruhestand befinden, ist erkennbar. Die Schülerinnen und Schüler bzw. die Studentinnen und Studenten fühlen sich häufiger gestresst im Vergleich zu den Auszubildenden.

Die Betrachtung des Stressempfindens nach dem Haushaltstyp macht deutlich, dass der Alltag mit Kind(ern) sich stressiger gestaltet als das Leben ohne Kind(er), erst recht bei den Alleinerziehenden. Bei den Befragten, die sich noch nicht im Rentenalter befinden, fühlen sich die Singles gegenüber den Paaren häufiger gestresst. Zwischen den alleinstehenden Rentnern und den Rentnerpaaren ist kaum ein Unterschied zu erkennen.

Rund zwei Drittel der Befragungsteilnehmenden entspannen sich bewusst, Frauen etwas mehr als Männer. Viel weniger Befragte, die sich immer gestresst fühlen, entspannen sich im Vergleich zu Denjenigen, die sich nur selten gestresst fühlen, bewusst.



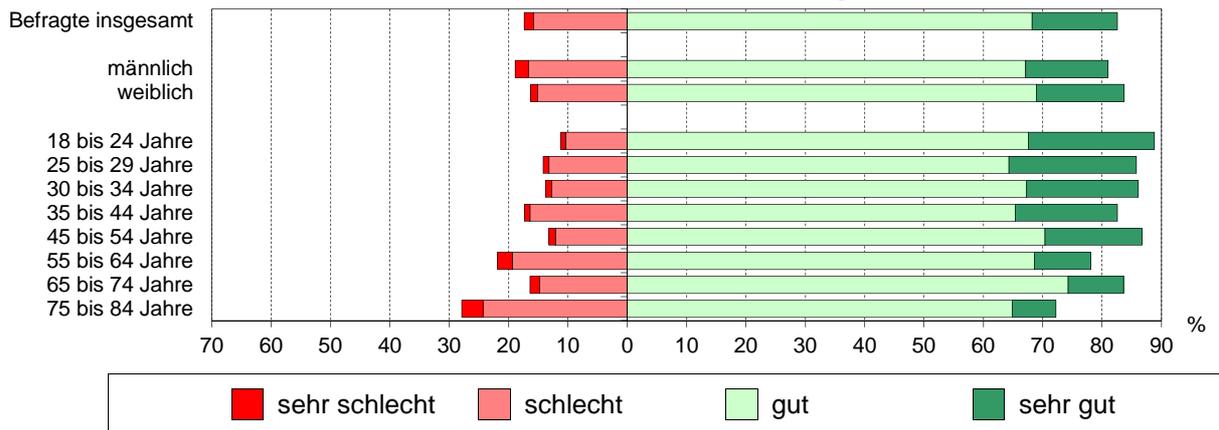
Wenn Sie sich bewusst entspannen, wie oft nutzen Sie folgende Entspannungsmöglichkeiten?



Von den Rostocker Bürgerinnen und Bürgern, die sich bewusst entspannen, wird dazu das Spazierengehen an frischer Luft am häufigsten genutzt.

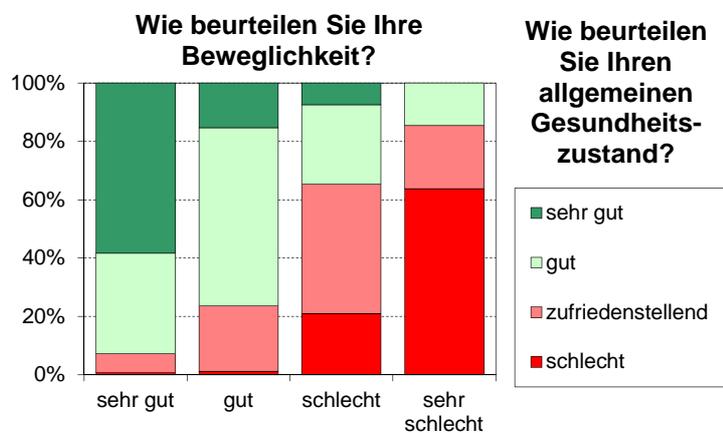
Mehr als 80 Prozent der befragten Rostockerinnen und Rostocker schätzen ihre eigene Beweglichkeit positiv ein. Geschlechtsspezifisch gibt es kaum einen Unterschied und mit zunehmendem Alter nimmt die Beweglichkeit etwas ab.

Wie beurteilen Sie Ihre Beweglichkeit?



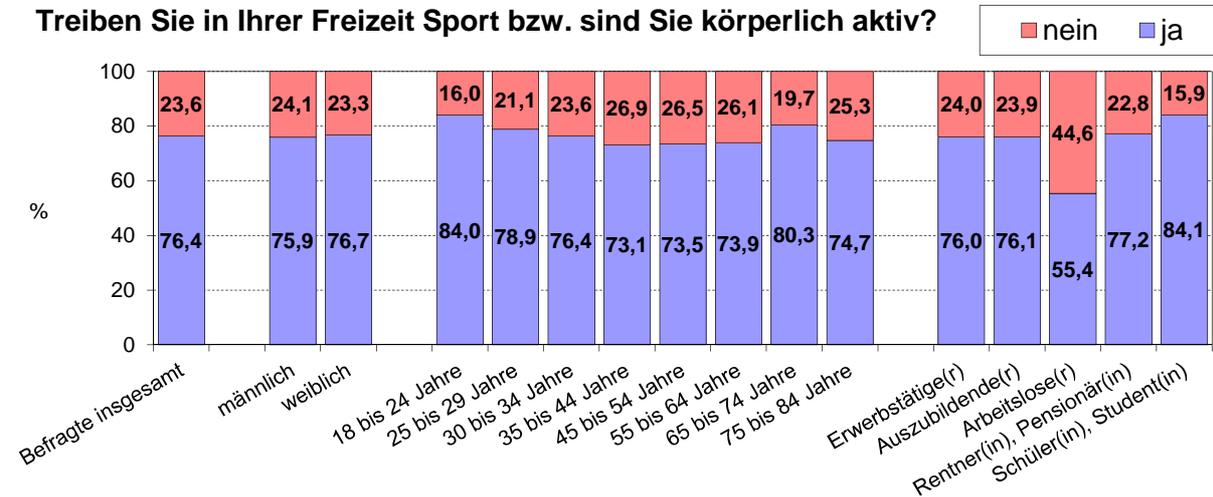
Die Abhängigkeit der Einschätzung der eigenen Beweglichkeit vom allgemeinen Gesundheitszustand der befragten Rostockerinnen und Rostocker wird bei dieser Abbildung sichtbar.

Die meisten Befragten, die ihre körperliche Beweglichkeit mit „sehr schlecht“ bewerten, beurteilen auch ihr allgemeines gesundheitliches Befinden mit „schlecht“.



3. Sport und körperliche Aktivität (Fragen 12 bis 17)

Im Durchschnitt sind drei Viertel der befragten Rostockerinnen und Rostocker (76 %) in ihrer Freizeit sportlich bzw. körperlich aktiv. Der sportlich aktivste Stadtbereich mit 86 Prozent ist die Gartenstadt/Stadtweide (J). Dierkow-Neu (P) bildet mit 56 Prozent sportlich bzw. körperlich aktiver Bewohner(innen) das Schlusslicht.

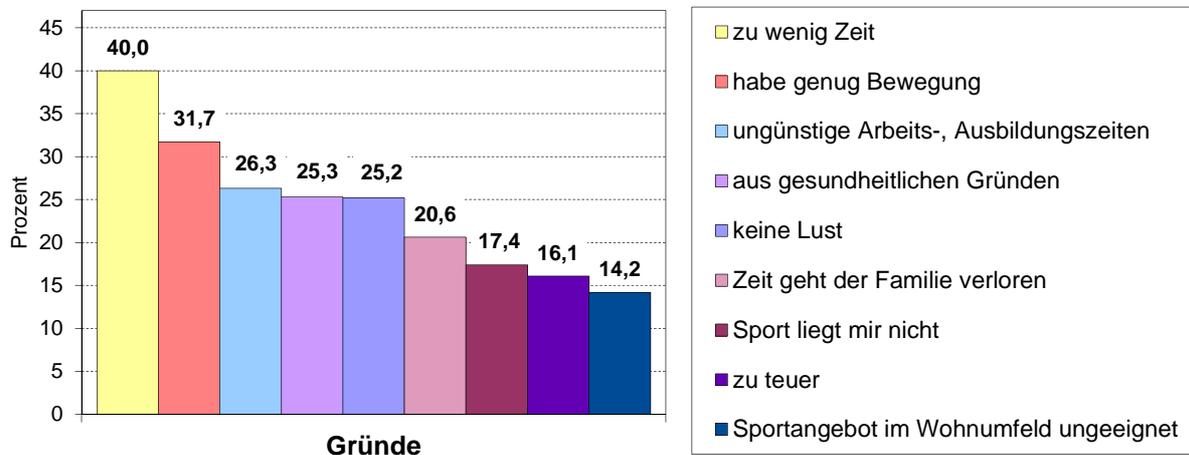


Hinsichtlich des Geschlechtes sind kaum Unterschiede bei der sportlichen bzw. körperlichen Betätigung festzustellen. Auch das Alter ist nicht entscheidend, ob die Rostocker Bürgerinnen und Bürger in ihrer Freizeit sich sportlich bzw. körperlich betätigen. Nur ein geringer Alterseffekt ist erkennbar. Der Anteil sportlich bzw. körperlich Aktiver ist bei den 18- bis 24-Jährigen (84 %) am größten. Die 65- bis 74-Jährigen (80 %) stehen an zweiter Stelle bei den sportlichen bzw. körperlich aktiven Freizeitbetätigungen. Dem gegenüber betreiben die Befragten im Alter von 35 bis 64 Jahren etwas weniger aktive Freizeitgestaltung.

Schülerinnen und Schüler bzw. Studentinnen und Studenten sind im Vergleich zu anderen Bevölkerungsgruppen häufiger sportlich bzw. körperlich in ihrer Freizeit aktiv. Der Anteil derer, die sich sportlich bzw. körperlich betätigen, liegt in dieser Gruppe bei 84 Prozent.

Diejenigen, die in ihrer Freizeit keinen Sport treiben oder nicht körperlich aktiv sind, begründen dies in erster Linie damit, dass ihnen die Zeit dafür fehlt bzw. sie genug Bewegung haben und deshalb keinen zusätzlichen sportlichen Ausgleich benötigen.

Aus welchem Grund sind Sie in Ihrer Freizeit nicht körperlich aktiv bzw. treiben Sie keinen Sport? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

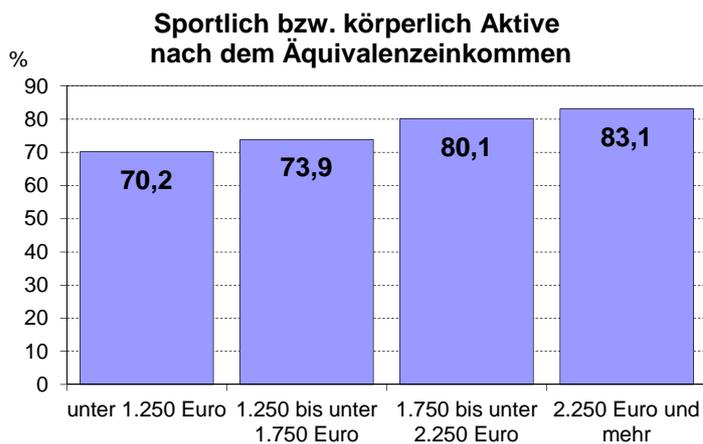
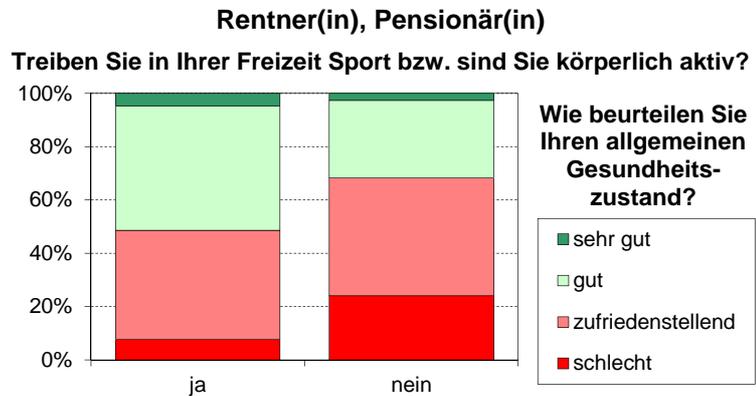


Die Arbeitslosen betätigen sich hingegen vergleichsweise seltener sportlich bzw. körperlich. Überwiegend begründen sie dies damit, dass es zu teuer ist, ihnen Sport nicht liegt oder sie keine Lust haben.

Die Erwerbstätigen haben hauptsächlich zu wenig Zeit für eine sportliche bzw. körperlich aktive Freizeitgestaltung.

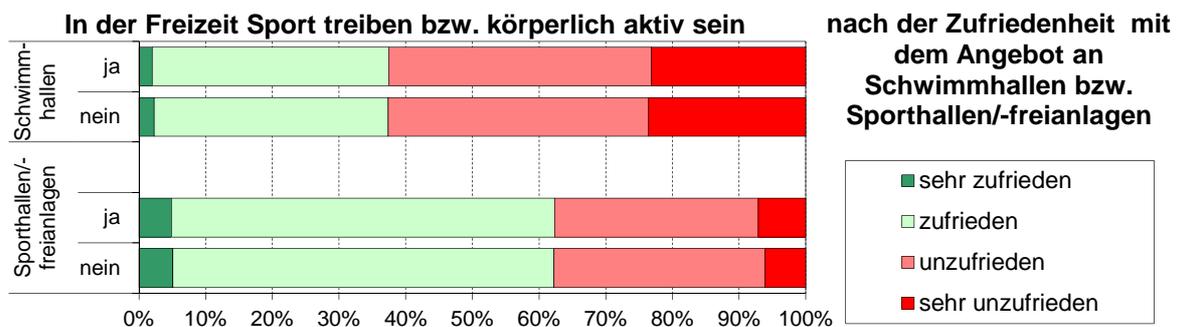
Die Rentnerinnen und Rentner, die keiner sportlichen bzw. körperlichen Betätigung nachgehen, geben dafür vor allem gesundheitliche Gründe an.

Das verdeutlicht auch diese grafische Auswertung. Die Rentnerinnen und Rentner sowie die Pensionärinnen und Pensionäre, die keinen Sport treiben bzw. nicht körperlich aktiv sind, schätzen ihren allgemeinen Gesundheitszustand schlechter ein im Vergleich zu den sportlich bzw. körperlich Aktiven.

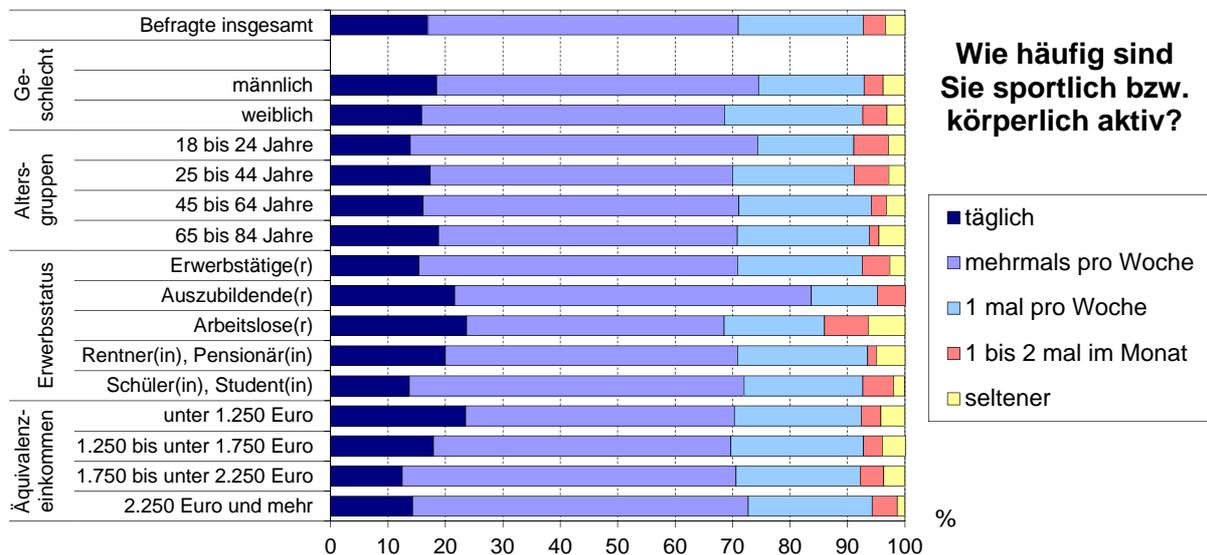


Betrachtet man die Unterschiede nach dem Einkommen der Befragten, so kann ein Zusammenhang festgestellt werden. Es zeigt sich, dass mit steigendem Einkommen der Anteil sportlich bzw. körperlich Aktiver zunimmt. Die Bürger(-innen) mit einem Äquivalenzeinkommen unter 1.250 Euro betätigen sich seltener sportlich bzw. körperlich aktiv (70 %) als jene, die über ein Einkommen von 2.250 Euro und mehr verfügen (83 %).

Bei der Zufriedenheit der Rostockerinnen und Rostocker mit dem „Angebot an Schwimmhallen“ und dem „Angebot an Sporthallen und Sportfreianlagen“ macht es keinen Unterschied ob sie in ihrer Freizeit sportlich bzw. körperlich aktiv sind oder nicht. Rund sechs von zehn Befragungsteilnehmenden bekunden ihre Unzufriedenheit mit dem „Angebot an Schwimmhallen“ (39 % „unzufrieden“ und 23 % „sehr unzufrieden“). Mit dem „Angebot an Sporthallen und Sportfreianlagen“ ist die Mehrheit der Befragten (62 %) zufrieden bzw. sehr zufrieden.



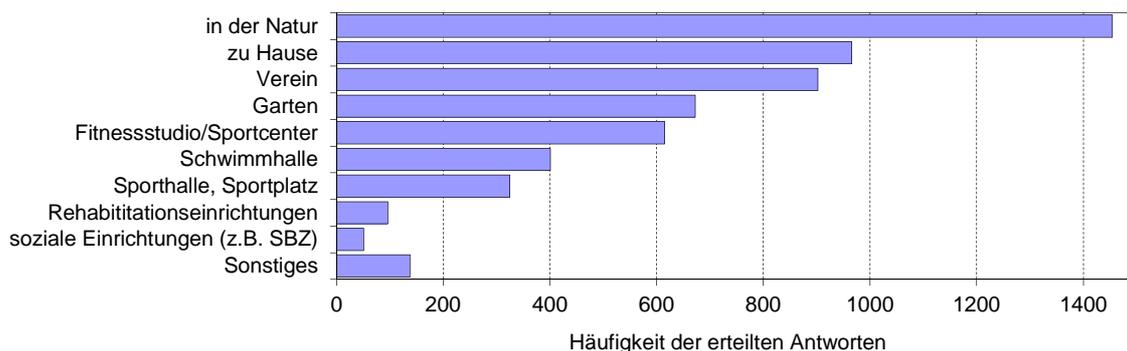
Es sind rund sieben von zehn Befragten, die angegeben haben sportlich bzw. körperlich aktiv zu sein (71 %), die mehrmals pro Woche oder täglich in ihrer Freizeit Sport treiben bzw. sich körperlich aktiv betätigen. Die Männer sind hierbei häufiger sportlich bzw. körperlich aktiv als die Frauen. Vom Alter her sind es die 18- bis 24-Jährigen und vom Erwerbsstatus ausgehend die Auszubildenden, die häufiger sportlich bzw. körperlich aktiv ihre Freizeit gestalten.



42 Prozent der sportlich bzw. körperlich aktiven Befragungsteilnehmenden sind Mitglied in einem Verein, der sportliche Angebote bzw. Angebote für körperliche Aktivitäten bietet. Hierbei sind es die Frauen die etwas häufiger gegenüber den Männern die Mitgliedschaft in derartigen Vereinen besitzen. Am häufigsten sind die 18- bis 24-Jährigen (50 %) Mitglied solcher Vereine, nicht so zahlreich sind die 55- bis 64-Jährigen (36 %) Vereinsmitglied in diesem Bereich.

Mehrere Antworten konnten die Rostocker Befragten auf die Frage, wo sie ihren Sport bzw. ihre körperlichen Aktivitäten ausüben, geben.

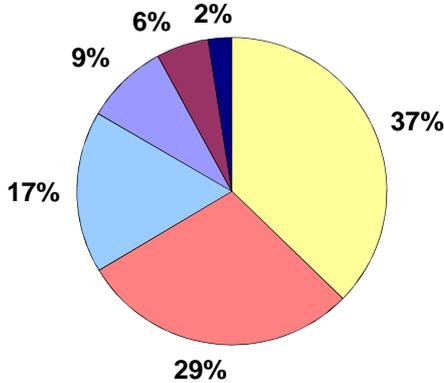
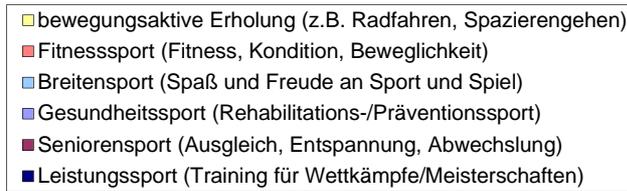
Wo üben Sie Ihren Sport bzw. körperliche Aktivitäten aus? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)



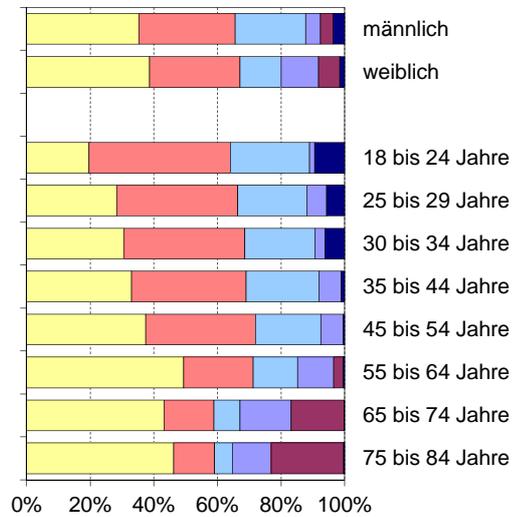
Am häufigsten, bei rund zwei Dritteln der sportlich bzw. körperlich Aktiven, wird in freier Natur Sport getrieben oder sich körperlich aktiv betätigt, vor allem in den Stadtbereichen Kröpelin-Tor-Vorstadt (K), Biestow (M), Rostock-Heide/-Ost (B/U) und Warnemünde (A).

Auch zu Hause und im Verein wird vielfach sich sportlich bzw. körperlich aktiv betätigt. Bei den sonstigen Einrichtungen erwähnten die Befragten mehrfach die eigene Arbeits- oder Ausbildungsstätte sowie die Tanzschule.

In welchen Bereich würden Sie Ihre sportliche bzw. körperliche Aktivität vorrangig einordnen?



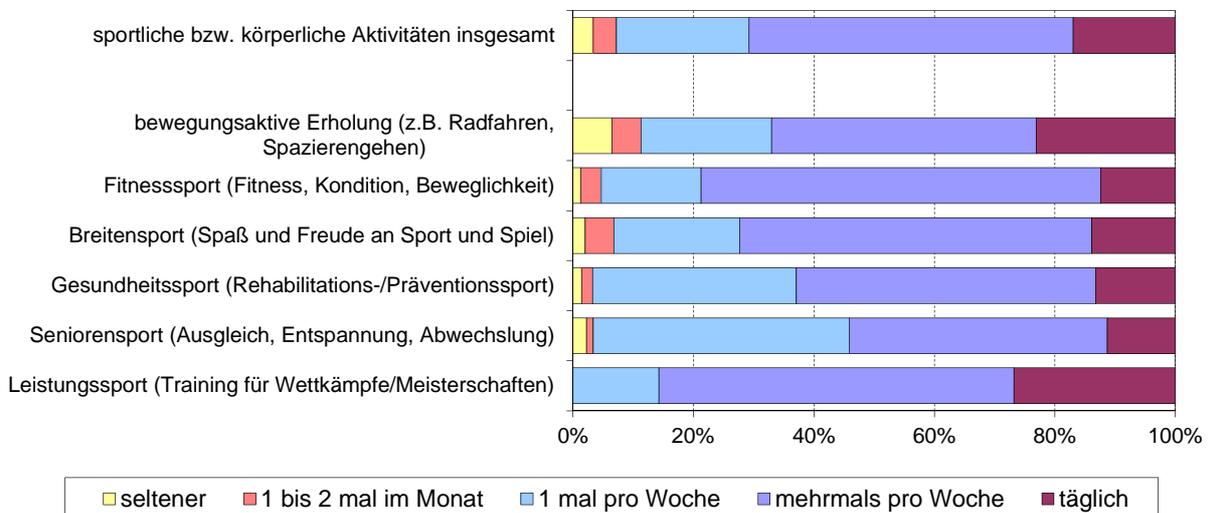
nach Geschlecht und Altersgruppen



Im Durchschnitt ordnen die meisten befragten Rostockerinnen und Rostocker ihre sportlichen bzw. körperlichen Aktivitäten vorrangig der „bewegungsaktiven Erholung (z.B. Radfahren, Spaziergehen)“ zu. Die Auswertung nach dem Alter zeigt deutliche Unterschiede. Bei den Älteren steht die bewegungsaktive Erholung an frischer Luft an erster Stelle. Bei den 65- bis 84-Jährigen spielt natürlich der Seniorensport auch eine große Rolle und im Bereich des Leistungssports trainiert die ältere Generation so gut wie gar nicht. Die 18- bis 24-Jährigen treiben vorrangig Fitnesssport und Breitensport und der Gesundheitssport spielt kaum eine Rolle für diese Altersgruppe. Je älter die Befragten desto weniger Fitnesssport treiben sie. Beim Gesundheitssport und bei der bewegungsaktiven Erholung ist es genau umgekehrt.

Unterschiede bei der Häufigkeit der sportlichen bzw. körperlich aktiven Betätigung in den einzelnen Sportbereichen sind erkennbar. Leistungssport und auch Fitnesssport wird häufiger getrieben im Vergleich zum Gesundheitssport und Seniorensport.

Häufigkeit der Durchführung der sportlichen bzw. körperlichen Aktivitäten nach den Sportbereichen



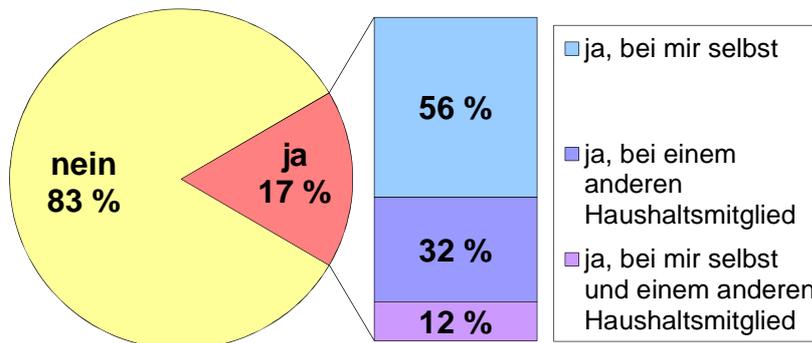
4. Soziales

4.1 Barrierefreiheit (Fragen 18 bis 20)

Menschen sind nach § 2 Abs. 1 und 2 SGB IX schwerbehindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist und wenn bei ihnen ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 vorliegt. Am 31.12.2017 gab es in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 20.246 schwerbehinderte Menschen, von denen rund 67 Prozent 60 Jahre und älter waren. In Rostock betrug 2017 der Anteil der Schwerbehinderten an der Gesamtbevölkerung 9,7 Prozent, verglichen mit 2007 (8,8 %) ist dieser leicht gestiegen.

Im Vergleich zu den Vorjahresumfragen haben wir bei dem Anteil der Haushalte mit schwerbehinderten Menschen auch einen leichten Anstieg zu verzeichnen. Rund 17 Prozent der 2019 an der Befragung teilnehmenden Rostocker(innen) sind selbst schwerbehindert oder leben mit einer schwerbehinderten Person in einem Haushalt zusammen (2016=15 %, 2013=12 %, 2007=11 %). Vielfach handelt es sich hierbei um ältere Menschen, die selbst schwerbehindert sind bzw. die die Partnerin/den Partner oder vielleicht auch ein Elternteil pflegen.

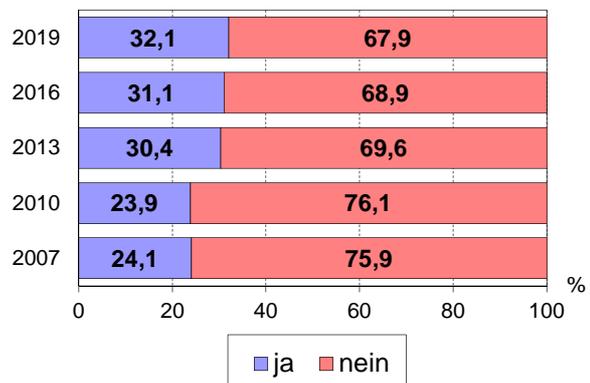
Liegt bei Ihnen selbst oder einer anderen Person in Ihrem Haushalt eine anerkannte Behinderung (>=50%) vor?



In der Tendenz leicht steigend gegenüber den Umfragen 2016 und 2013 kennt 2019 rund ein Drittel der Befragten die Beratungsstellen oder Angebote für beeinträchtigte, behinderte Menschen. Im Vergleich zu den Umfragen 2010 und 2007 stieg der Anteil derer, die diese Einrichtungen kennen, um rund 8 Prozentpunkte.

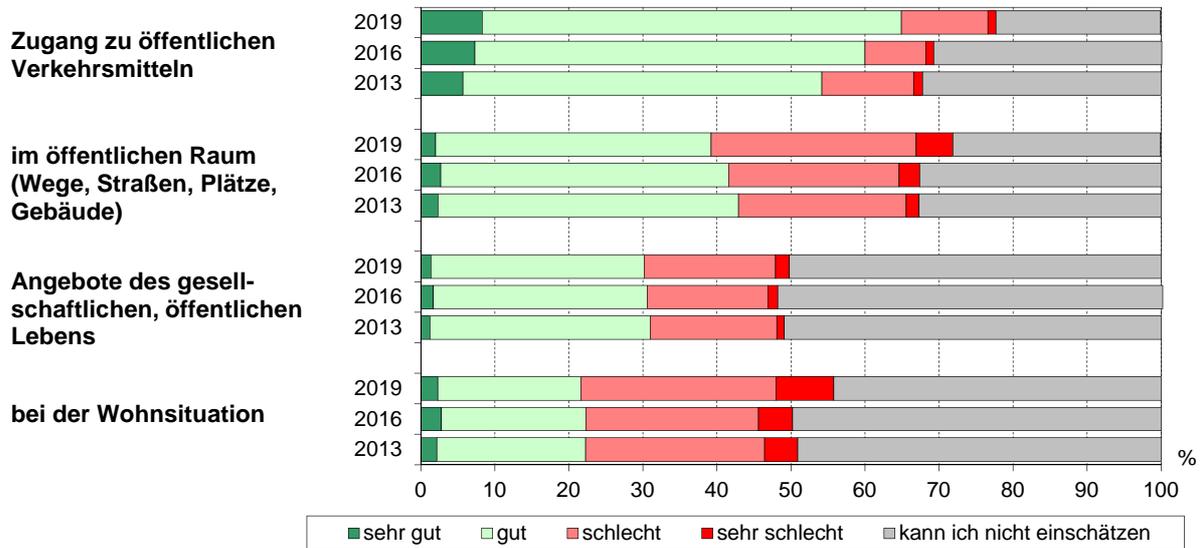
Von den Schwerbehinderten bzw. mit schwerbehinderten Menschen zusammenlebenden Personen ist der größte Teil (2019=57%, 2016=63 %, 2013=62 %) über diese Beratungsstellen und Angebote informiert.

Sind Ihnen Beratungsstellen/ Angebote für beeinträchtigte, behinderte Menschen bekannt?



Ein Großteil der Befragten machte zur Einschätzung der Barrierefreiheit keine Angaben, vor allem die Haushalte ohne eine schwerbehinderte Person.

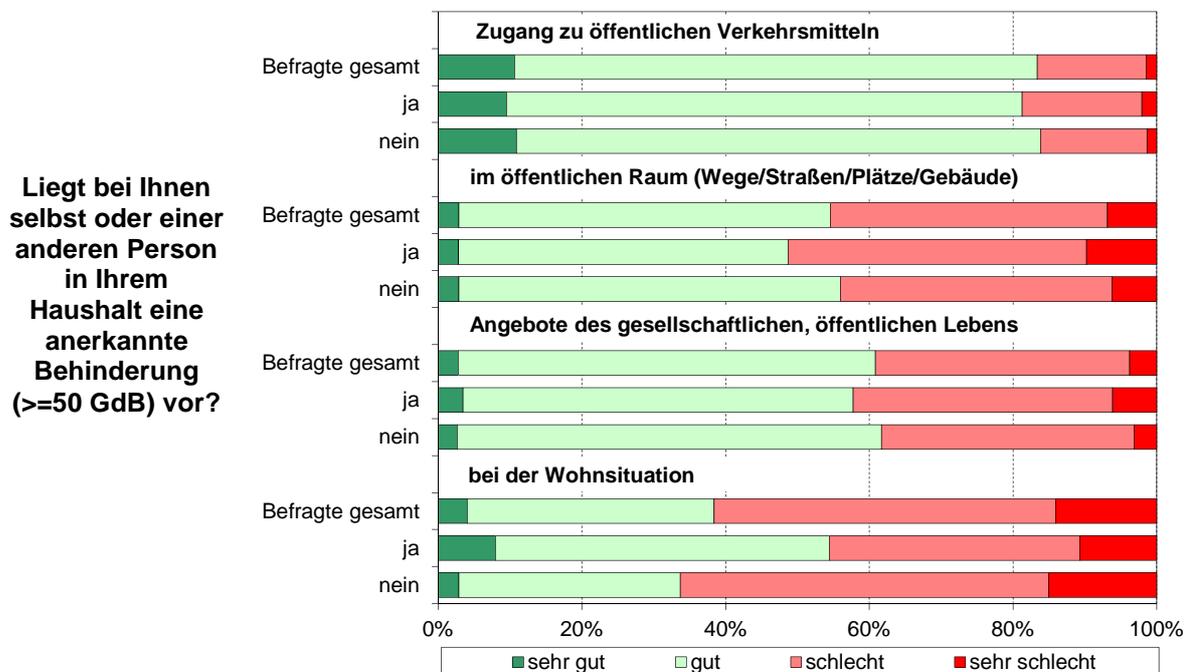
Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?



Durchschnittlich bewerten Befragte mit einer schwerbehinderten Person im Haushalt die Barrierefreiheit in Rostock beim Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln; im öffentlichen Raum und bei den Angeboten des gesellschaftlichen, öffentlichen Lebens geringfügig schlechter als andere Befragungsteilnehmer(innen).

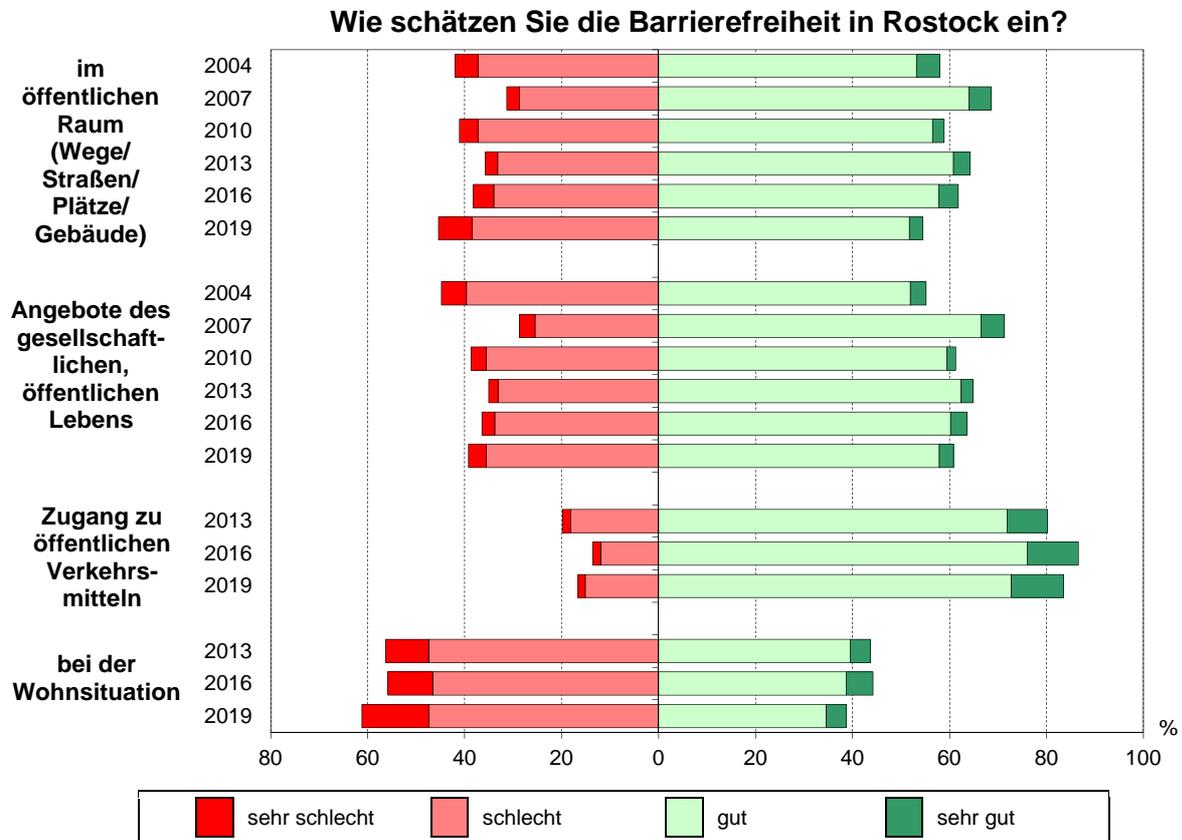
Ihre barrierefreie Wohnsituation beurteilen die Behindertenhaushalte deutlich besser als die Haushalte ohne eine schwerbehinderte Person.

Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?



Insgesamt wird der Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln für schwerbehinderte Personen am positivsten eingeschätzt.

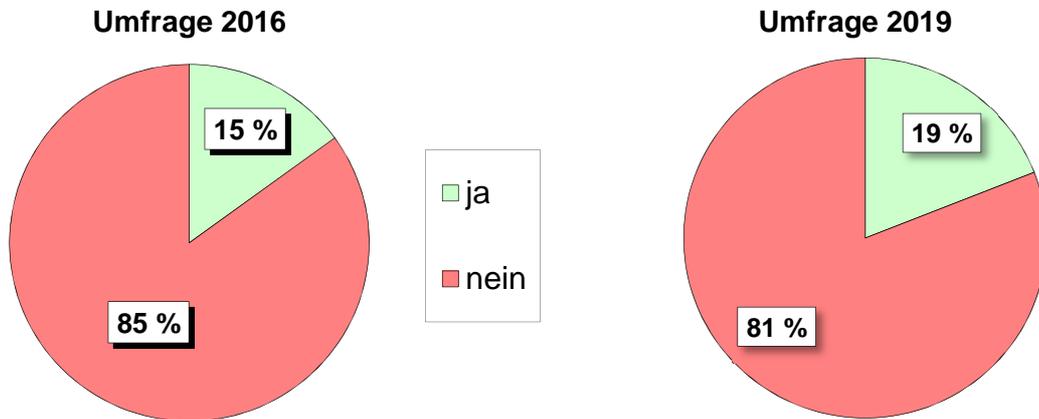
Zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und bei den Angeboten des gesellschaftlichen, öffentlichen Lebens liegen Befragungsergebnisse schon ab dem Befragungsjahr 2004 vor. Trotz vieler Projekte, die in der Hanse- und Universitätsstadt zum Thema Barrierefreiheit angestoßen wurden, schätzen die befragten Rostockerinnen und Rostocker in allen vier Bereichen im Vergleich zu 2016 die Barrierefreiheit geringfügig schlechter ein.



4.2 Pflege (Fragen 21 und 1)

2019 kennen nur knapp ein Fünftel aller Befragungsteilnehmenden (19%) den „Pflegestützpunkt“ als kostenloses und neutrales Beratungsangebot. Gegenüber der Umfrage 2016 ist aber ein positiver Anstieg von 4 Prozentpunkten zu verzeichnen. Die Älteren haben im Vergleich zu den jungen Leuten natürlich deutlich mehr Kenntnis davon.

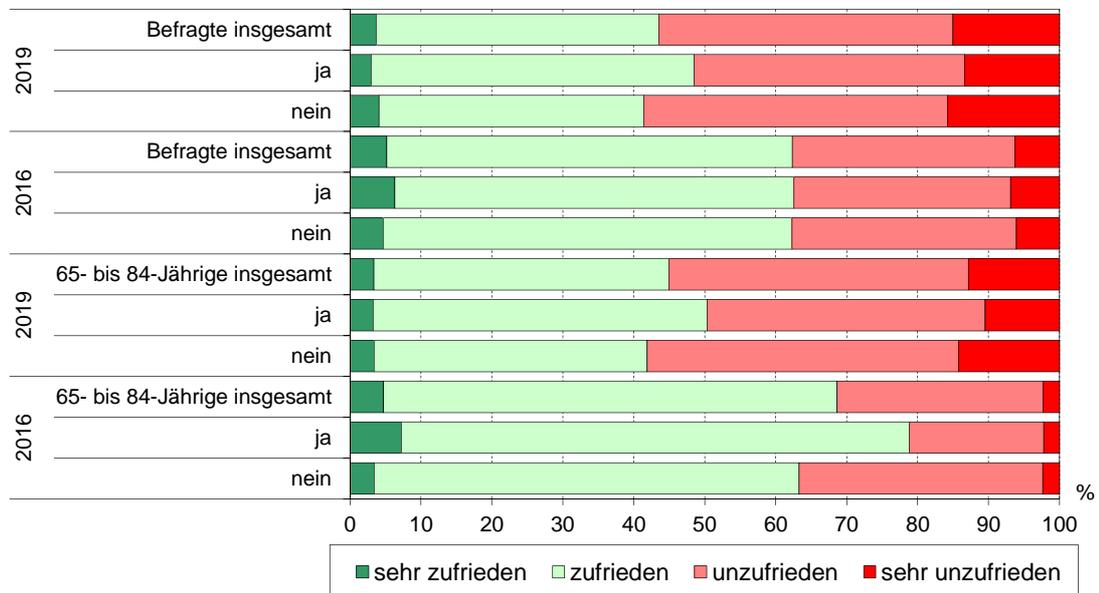
Ist Ihnen der „Pflegestützpunkt“ als kostenloses und neutrales Beratungsangebot bekannt?



Insgesamt ist mehr als die Hälfte der Befragten (57%) unzufrieden bzw. sehr unzufrieden mit dem „Angebot an Pflegeeinrichtungen“ in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Ist Ihnen der "Pflegestützpunkt" als kostenloses und neutrales Beratungsangebot bekannt?

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit dem Angebot an Pflegeeinrichtungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

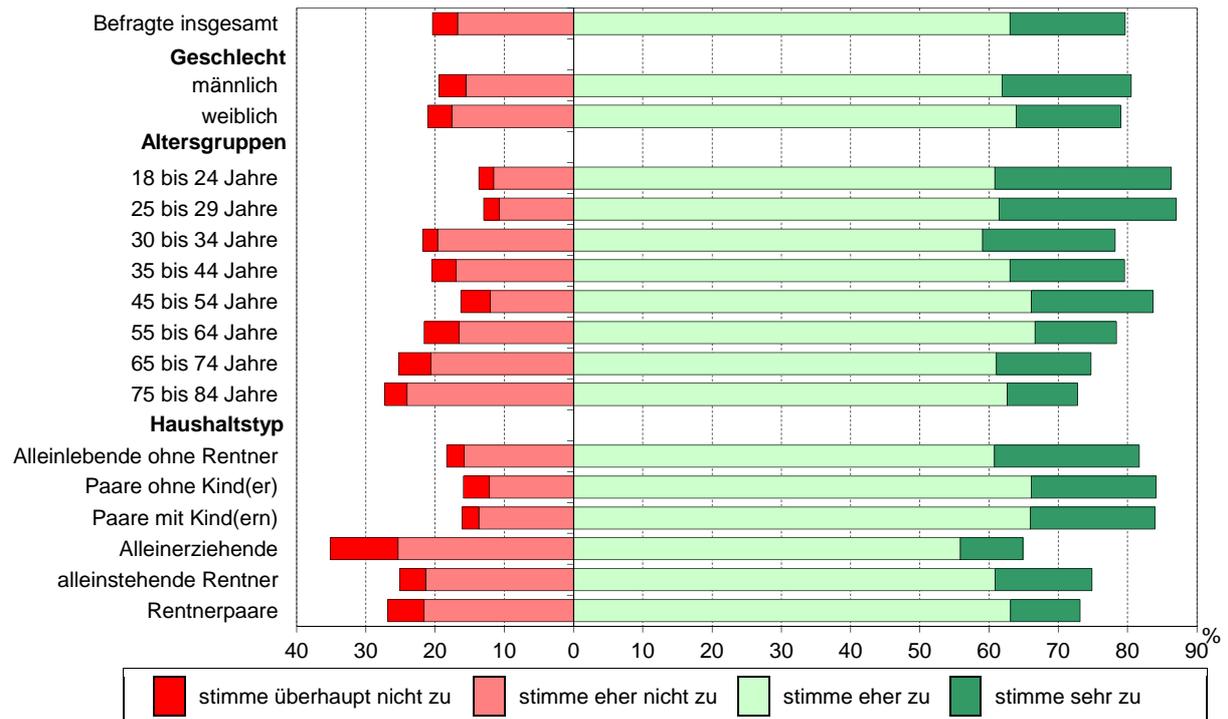


2019 sind alle Befragungsteilnehmenden, die den „Pflegestützpunkt“ in Rostock kennen, mit dem „Angebot an Pflegeeinrichtungen“ zufriedener als jene, die den „Pflegestützpunkt“ nicht kennen. 2016 machte es bei den Befragten insgesamt keinen Unterschied bei der Bewertung der Zufriedenheit mit dem „Angebot an Pflegeeinrichtungen“. Erst bei der Betrachtung des Antwortverhaltens der 65- bis 84-Jährigen ist 2016 die größere Zufriedenheit derjenigen, die den „Pflegestützpunkt“ kennen, deutlich sichtbar.

4.3 Öffentliche Sicherheit (Fragen 22 bis 24)

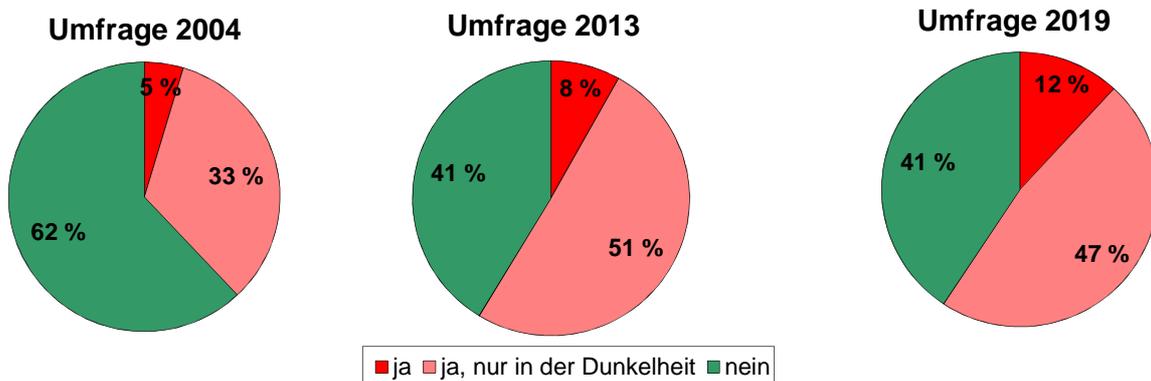
Fast alle Rostocker Befragungsteilnehmenden gaben Auskunft über ihr persönliches Sicherheitsempfinden in ihrer Heimatstadt, nur knapp 3 Prozent der Befragten machten keine Angaben dazu. Die überwiegende Mehrheit der befragten Rostockerinnen und Rostocker (80 %) fühlt sich in ihrer Stadt sicher. 17 Prozent der Befragten, die geantwortet haben, stimmten der Aussage - „Ich fühle mich in Rostock sicher.“ - sehr zu und 63 Prozent stimmten eher zu.

Bitte geben Sie an, ob Sie der Aussage: „Ich fühle mich in Rostock sicher.“ zustimmen oder nicht zustimmen.



Die Männer (80,5 % Zustimmung) fühlen sich nur geringfügig sicherer als Frauen (79,0 % Zustimmung). Das allgemeine Sicherheitsgefühl nimmt mit dem Alter ab. 87 Prozent der 18- bis 29-Jährigen gaben der Äußerung: „Ich fühle mich in Rostock sicher.“ ihre Zustimmung. Dagegen fühlen sich nur 74 Prozent der älteren Generation (65 bis 84 Jahre) in ihrer Heimatstadt sicher. Nach dem Haushaltstyp sind es die Alleinerziehenden, die sich am unsichersten in Rostock fühlen. Die Befragten der Stadtmitte (N) und der Kröpeliner-Tor-Vorstadt (K) fühlen sich am sichersten.

Nicht zum ersten Mal wurde bei einer allgemeinen Rostocker Bürgerinnen- und Bürgerumfrage diese Frage gestellt: **Gibt es Angsträume in der Stadt, die Sie meiden?**



Der Begriff „Angstraum“ bezeichnet allgemein einen Ort, an dem Menschen Angst empfinden können. Bei der Entstehung von Angsträumen steht nicht die tatsächlich vorhandene Bedrohung im Vordergrund. In der Regel geschehen an solchen Orten nicht mehr Verbrechen als an anderen. Oftmals steht die subjektive Wahrnehmung von Gefährdungen der tatsächlichen Gefahrenlage deutlich entgegen.

Für die Mehrzahl der Rostockerinnen und Rostocker (62 %) gab es 2004 keine Angsträume in ihrer Stadt. Die Befragungsergebnisse 2013 und 2019 zeigen ein anderes Bild, für rund sechs von zehn Befragungsteilnehmenden (59 %) existieren Angsträume in der Stadt, die sie meiden. 2019 gibt es für rund 12 Prozent der befragten Rostocker Bürgerinnen und Bürger generell Angsträume in der Stadt, von denen sie sich fernhalten, der Anteil dieser hat gegenüber 2013 um 4 Prozentpunkte zugenommen.

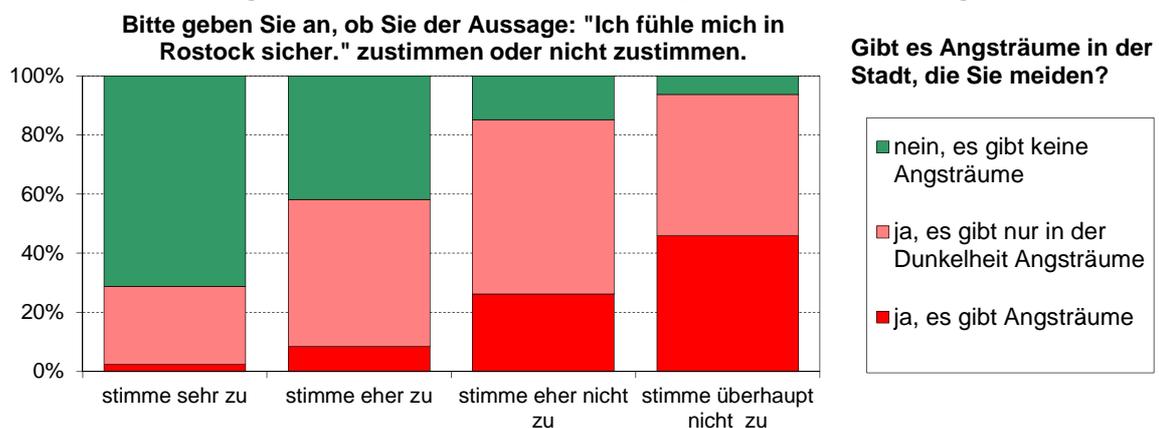
Es ist erkennbar, dass wesentlich mehr Frauen im Vergleich zu den Männern Angsträume anführen, vor allem Orte, die für sie nur in der Dunkelheit Gefahr in sich bergen.

Die Auswertungsergebnisse nach dem Haushaltstyp zeigen, dass für die Befragten mit Kind(ern) im Vergleich zu den kinderlosen Haushalten mehr Angsträume in der Stadt, die sie meiden, existieren; für die Alleinerziehenden (76 %) noch mehr als für die Paare mit Kind(ern) (64 %).

Es gaben deutlich weniger befragte Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtbereiches Warnemünde (A) (51 %) Angsträume in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an als die Befragten in Biestow (M) (69 %).

Erwartungsgemäß besteht ein deutlicher Zusammenhang zwischen dem Sicherheitsgefühl der Befragungsteilnehmenden in Rostock und dem Vorhandensein von Angsträumen in der Stadt, die man meidet.

Zusammenhang zwischen dem Sicherheitsempfinden und den Angsträumen

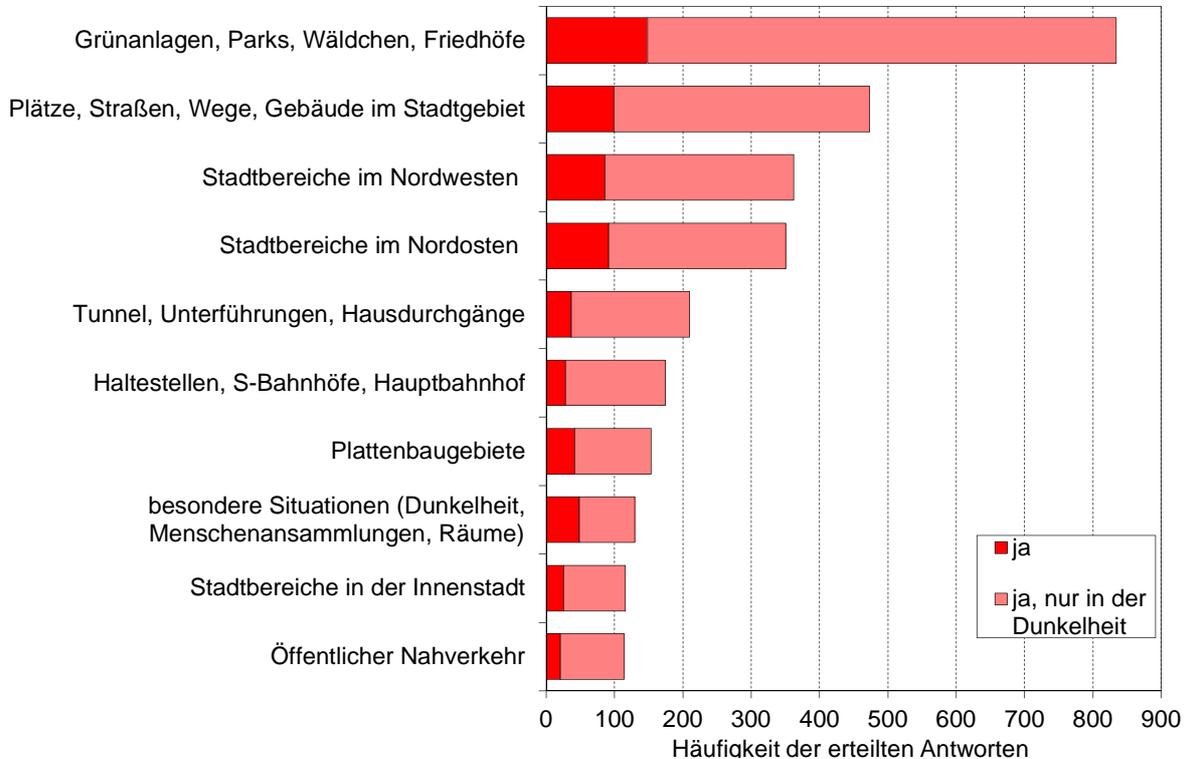


Für den größten Teil der Befragten (71 %), die sich sehr sicher fühlen in Rostock, gibt es keine Angsträume in der Stadt, die sie meiden. Dem entgegen existieren Angsträume für 93 Prozent der Befragten, die der Aussage: „Ich fühle mich in Rostock sicher.“ überhaupt nicht zustimmen.

Die Befragungsteilnehmenden, die aus Angst generell bestimmte Orte in Rostock meiden oder sich nur in der Dunkelheit von bestimmten Orten fernhalten, konnten in einer offenen Frage diese Orte benennen (maximal 3 Nennungen).

Gibt es Angsträume in der Stadt, die Sie meiden?

Wenn "ja" und "ja, nur in der Dunkelheit" an welche Orte denken Sie speziell?



Orte mit Erholungs-, Freizeit- und Kulturcharakter wie „Grünanlagen, Parks, Wäldchen und Friedhöfe“ sind mit 834 Nennungen von insgesamt 2.916 Nennungen, die am häufigsten genannten Angsträume in Rostock. Die „Wallanlagen“ in der Rostocker Innenstadt sind mit 366 Nennungen, der am meisten gemiedene Ort der Stadt. Dabei meiden 80 Prozent der Befragten diesen Ort nur in der Dunkelheit. Mit steigendem Alter der Rostocker wurde dieser Angstraum auch häufiger genannt.

Bei dem an zweiter Stelle von den Befragten genannten Angstraum „Plätze, Straßen, Wege und Gebäude im Stadtgebiet“ stehen mit 264 Nennungen „einsame, abgelegene Wege“ und „schlecht beleuchtete, dunkle Straßen“ im Vordergrund. Dazu zählen zum Beispiel auch besonders in der Dunkelheit die „Wege zum S-Bahnhof Evershagen“. Der „Doberaner Platz“ ist ebenfalls ein Ort, den die Befragten zu umgehen versuchen.

Bereits bei der Bürgerumfrage 2013 waren „Plattenbaugebiete“ insgesamt und einzelne Stadtbereiche häufig genannte Angsträume. Auch in der Umfrage 2019 gehören die „Plattenbaugebiete“ mit 153 Nennungen zu den genannten Angsträumen der Befragten. Mit 28 Prozent gilt die Mehrzahl der Nennungen in der aktuellen Bürgerumfrage stadtbereichsspezifischen Orten. Insgesamt verteilen sich die meisten Angsträume auf die folgenden Stadtbereiche: „Stadtbereiche im Nordwesten“ (12 %) dazu gehören Groß Klein, Lichtenhagen, Schmarl, Lütten Klein, „Stadtbereiche im Nordosten“ (12 %) Dierkow und Toitenwinkel und „Stadtbereiche in der Innenstadt“ (4 %) Stadtmitte und Kröpeliner-Tor-Vorstadt.

„Tunnel, Unterführungen, Hausdurchgänge“ lösen bei 7 Prozent der Befragten ebenfalls ein Angstgefühl aus, hier besonders der „Tunnel Lütten Klein“ mit 108 Nennungen. Auch dieser Ort wird überwiegend abends und nachts gemieden.

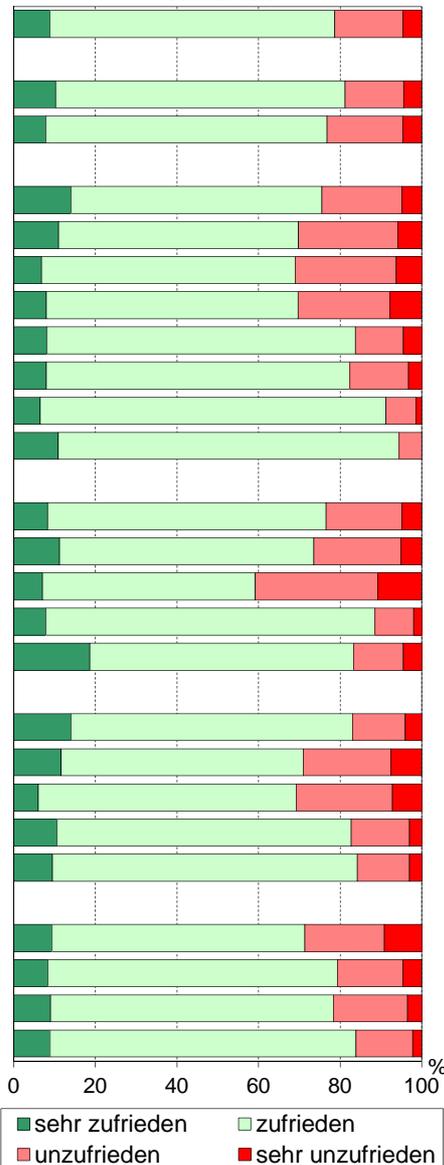
5. Bildung

5.1 Weiterbildung (Fragen 1 und 34)

Mit der ersten Frage des Erhebungsbogens 2019 wurden die Rostockerinnen und Rostocker aufgerufen, ihre Zufriedenheit mit verschiedenen Bereichen in ihrer Heimatstadt einzuschätzen. Auf dem 2. Rang der Zufriedenheitsskala befinden sich die „Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung“. Rund sechs von zehn Befragten insgesamt, vor allem die Jüngeren, gaben ihre Einschätzung dazu ab, von denen ca. 80 Prozent mit den Weiterbildungsmöglichkeiten in Rostock zufrieden bzw. sehr zufrieden sind.

Mithilfe einer Weiterbildung sollen Kenntnisse vertieft, erweitert und erneuert werden. 15 Prozent der befragten Rostockerinnen und Rostocker haben im Jahr 2018 eine Weiterbildung bzw. eine Weiterqualifikation abgeschlossen.

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung in Rostock?



Haben Sie im Jahr 2018 eine Weiterbildung/ Weiterqualifikation abgeschlossen?



Beim Abschluss einer Weiterbildung gibt es kaum geschlechterspezifische Unterschiede, aber ein deutlicher Alterseffekt ist erkennbar. Im Alter von 25 bis 44 Jahren hat rund ein Viertel der Befragten 2018 eine Weiterbildung/-qualifikation beendet. Mit zunehmendem Alter nimmt das Interesse an Weiterbildung ab und mit dem Eintritt ins Rentenalter besteht so gut wie kein Bedarf an Weiterqualifikation.

Nach der Stellung im Erwerbsleben sind es die Arbeitslosen, die 2018 im Verhältnis zu den Erwerbstätigen viel weniger Weiterqualifizierungen abgeschlossen haben.

Je höher der Bildungsabschluss, desto größer ist die Bereitschaft für einen Abschluss einer Weiterbildung.

Die Auswertung nach dem Äquivalenzeinkommen der Befragten zeigt, dass mit steigendem Einkommen sich auch die Zahl der Befragten mit einer 2018 abgeschlossenen Weiterbildung bzw. Weiterqualifikation erhöht.

Bei der Zufriedenheit der Befragten insgesamt mit den „Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung“ in Rostock macht es kaum einen Unterschied, ob man 2018 eine Weiterbildung abgeschlossen hat oder nicht. Innerhalb der einzelnen Bevölkerungsgruppen werden Unterschiede sichtbar. In allen Altersgruppen sind die Befragten, die eine Weiterbildung abgeschlossen haben zufriedener mit den „Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung“ als diejenigen die keine Weiterqualifikation ablegten. Bei den 30- bis 34-Jährigen ist der Unterschied besonders deutlich.

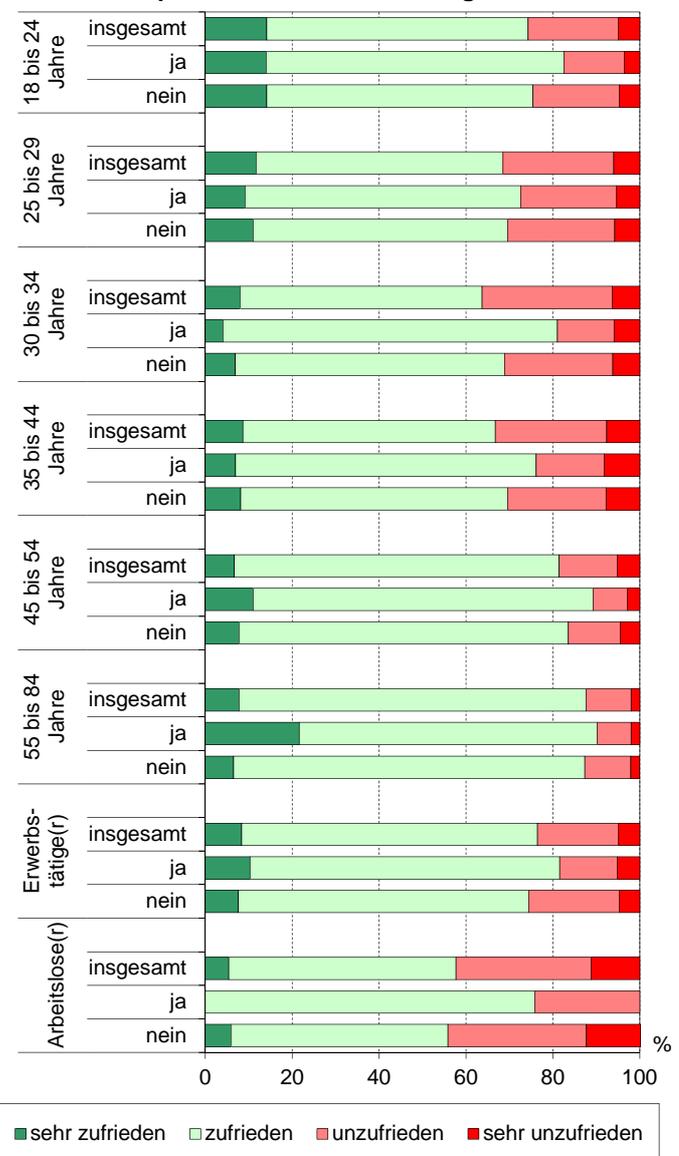
Insgesamt sind die 25- bis 44-Jährigen im Vergleich zu den Älteren mit den „Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung“ in Rostock unzufriedener.

Die größere Unzufriedenheit mit den „Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung“ der Arbeitslosen im Vergleich zu den Erwerbstätigen wird hauptsächlich von denen ohne Weiterbildungsabschluss zum Ausdruck gebracht.

Mit der Höhe des Bildungsabschlusses steigt die Zufriedenheit mit den „Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung“. Die Unzufriedenen kommen auch hier hauptsächlich aus den Reihen der Befragten mit einem niedrigen Bildungsabschluss, die keine Weiterbildung bzw. Weiterqualifikation abgeschlossen haben.

Haben Sie im Jahr 2018 eine Weiterbildung bzw. Weiterqualifikation abgeschlossen?

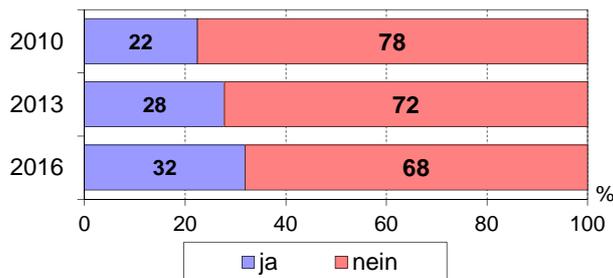
Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung in Rostock?



5.2 Volkshochschule (Fragen 38 bis 42)

Die Volkshochschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist ein wichtiges kommunales Weiterbildungs-, Kultur- und Kommunikationszentrum der Stadt. Im Jahr 2018 wurden 670 Kurse durchgeführt. Den größten Anteil dabei hatte der Programmbereich Sprachen mit 203 Kursen und insgesamt 2.790 Teilnehmer(innen).

Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied schon einmal einen Kurs bzw. eine Veranstaltung an der Volkshochschule besucht? 2010 bis 2016

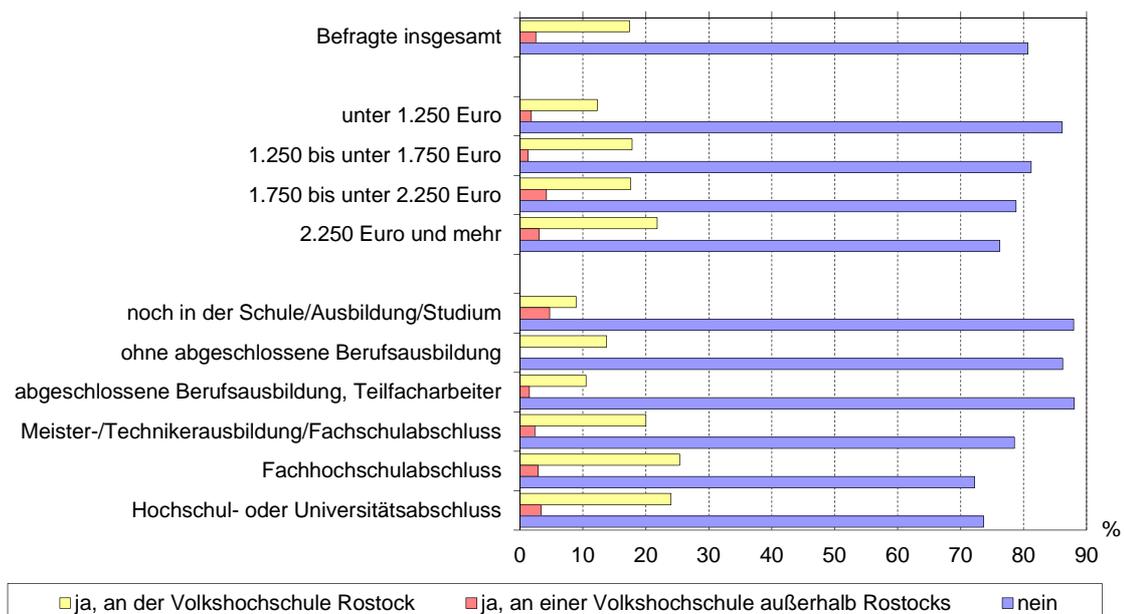


Bei der Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2019 hat nur ein Fünftel der befragten Rostockerinnen und Rostocker seit 2010 schon einmal einen Kurs oder eine Veranstaltung an der Volkshochschule Rostock oder einer Volkshochschule außerhalb von Rostock besucht. Auf Grund der veränderten Fragestellung bei der Befragung 2019: „Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied seit 2010 schon einmal einen Kurs bzw. eine Veranstaltung an der Volkshochschule besucht?“, kann kein direkter Vergleich zu den Vorjahresumfragen erfolgen.

Frauen nutzten die Angebote an den Volkshochschulen häufiger als Männer. Die 35- bis 44-jährigen befragten Rostockerinnen und Rostocker besuchten die Kurse und Veranstaltungen mit 20,2 Prozent an der Volkshochschule Rostock und 3,6 Prozent an anderen Volkshochschulen am häufigsten.

Es kann ein Zusammenhang zwischen der Einkommenshöhe und Nutzung der Volkshochschule festgestellt werden. Die Bezieher(innen) niedriger Einkommen besuchten die Volkshochschule seltener als Personen mit einem hohen Einkommen.

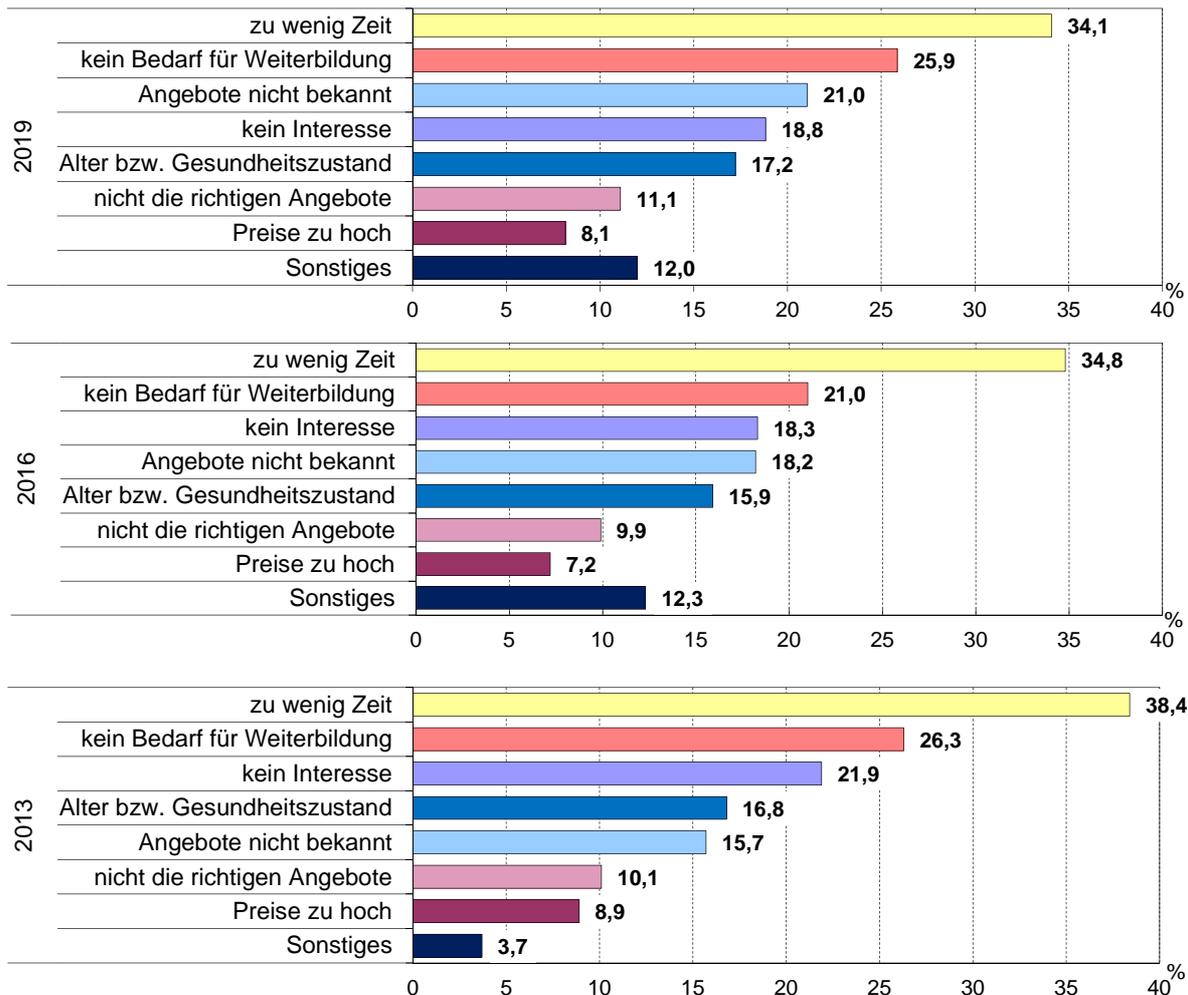
Besuch eines Kurses bzw. einer Veranstaltung an der Volkshochschule in Abhängigkeit vom Äquivalenzeinkommen und beruflichen Abschluss (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)



Je höher der berufliche Abschluss der Rostocker Befragungsteilnehmenden, desto häufiger besuchten die Befragten Kurse oder Veranstaltungen an den Volkshochschulen.

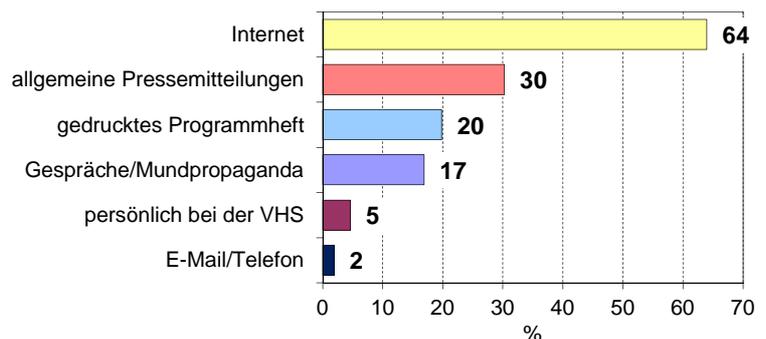
Die befragten Rostocker(innen) gaben verschiedene, ganz individuelle Gründe für die Nichtnutzung der Volkshochschule an. Bereits seit der Umfrage 2013 ist der am häufigsten genannte Grund, dass die Befragten zu wenig Zeit haben. An zweiter Stelle steht wieder der nicht vorhandene Bedarf für eine Weiterbildung. Einem Fünftel der Nichtnutzer(innen) ist das Angebot der Volkshochschule nicht bekannt. Viele Befragte haben kein Interesse an einem Besuch der Kurse oder Veranstaltungen der Volkshochschule. Ein oft genannter Hinderungsgrund der älteren Generation ist das Alter bzw. der Gesundheitszustand.

Aus welchen Gründen besuchten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied keine Kurse bzw. Veranstaltungen der Volkshochschule?
(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)



Die Bildungsangebote der Volkshochschule richten sich vorrangig an alle bildungsinteressierten Rostocker Einwohner(innen). Mit speziellen Angeboten wird auf Bildungsnotwendigkeiten und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger eingegangen. Um sich über die Angebote zu informieren nutzen rund zwei Drittel der Befragten, die geantwortet haben, das Internet.

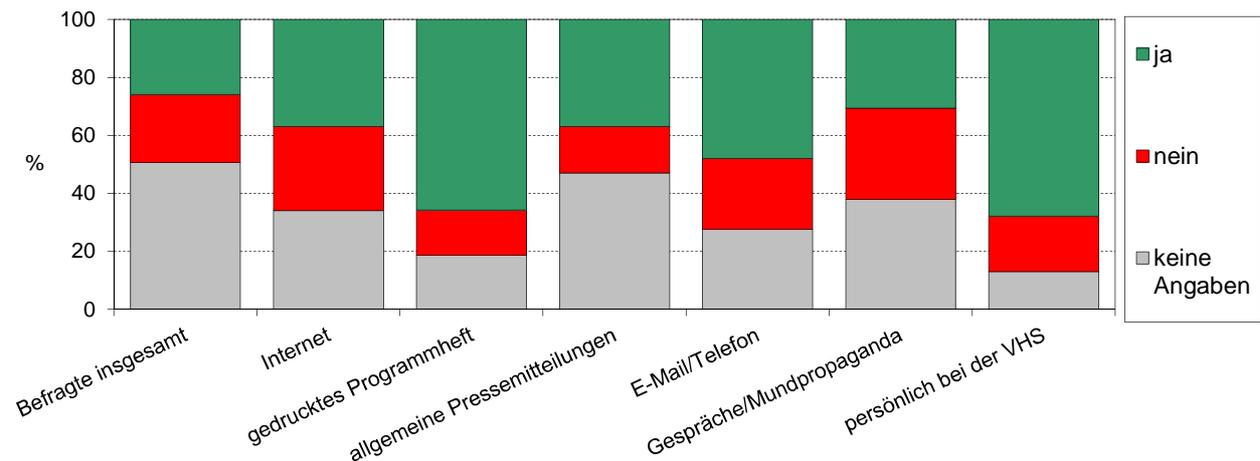
Wie informieren Sie sich über die Angebote der Volkshochschule? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)



Deutlich erkennbar ist der Zusammenhang der Informationsquelle mit dem Alter der Befragten. So nutzen die jüngeren Befragten vor allem das Internet und die ältere Bevölkerung eher allgemeine Pressemitteilungen sowie gedruckte Programmhefte um an Informationen über die Angebote der Volkshochschule zu kommen.

Insgesamt hat sich ungefähr die Hälfte der Befragten (51 %) nicht geäußert, wie sie sich über die Bildungsangebote der Volkshochschule Rostock informiert fühlen. Rund ein Viertel aller befragten Rostocker(innen) fühlt sich gut über die Angebote der Rostocker Volkshochschule informiert. In Abhängigkeit der Nutzung verschiedener Informationsquellen über die Angebote der Volkshochschule stellt sich das Ergebnis folgendermaßen dar:

Fühlen Sie sich über die Bildungsangebote der Volkshochschule Rostock gut informiert?



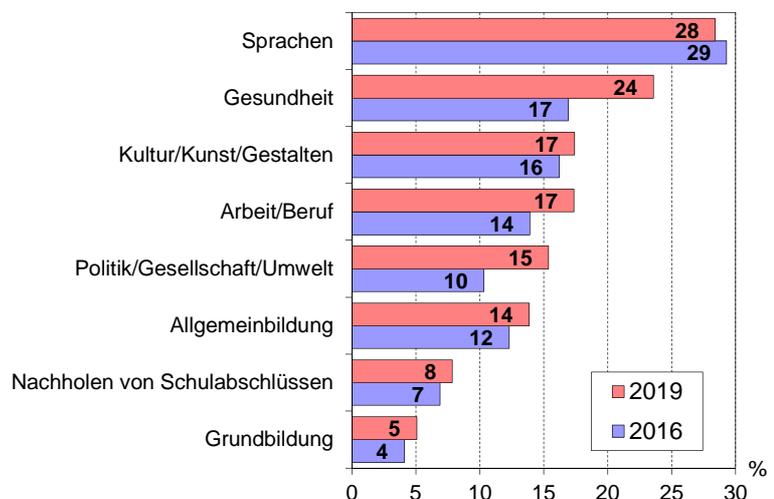
Wie informieren Sie sich über die Angebote der Volkshochschule?

Diejenigen, die sich über das gedruckte Programmheft oder persönlich bei der Volkshochschule informieren, fühlen sich deutlich besser informiert.

Für vier von zehn befragten Rostockerinnen und Rostocker (41 %), die die Volkshochschule besuchen bzw. besuchten, sind deren Angebote ausreichend.

In welchen Bildungsbereichen wünschen Sie sich einen Ausbau der Angebote der Volkshochschule? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

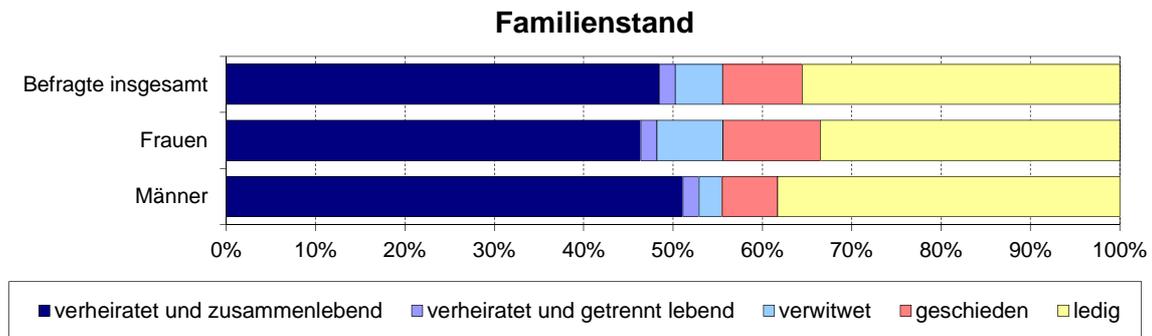
Obwohl das Angebot an Kursen und Unterrichtsstunden im Programmbereich Sprachen bereits den größten Anteil an der Volkshochschule einnimmt, wünschen sich die Befragten vor allem einen Ausbau der Sprachkursangebote. Im Vergleich zur Umfrage 2016 gibt es 2019 in allen Bereichen, außer bei den Sprachen, einen größeren Bedarf an Angeboten der Volkshochschule. Im Bereich Gesundheit zeigt sich die höchste Bedarfssteigerung.



6. Demografische Struktur der Befragungsteilnehmer(innen)

6.1 Familien- und Haushaltsstruktur (Fragen 25 bis 31)

Neben den bereits dargestellten Merkmalen Geschlecht, Alter und Stadtbereich haben die an der Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2019 teilgenommenen Rostockerinnen und Rostocker weitere personenbezogene Angaben gemacht.



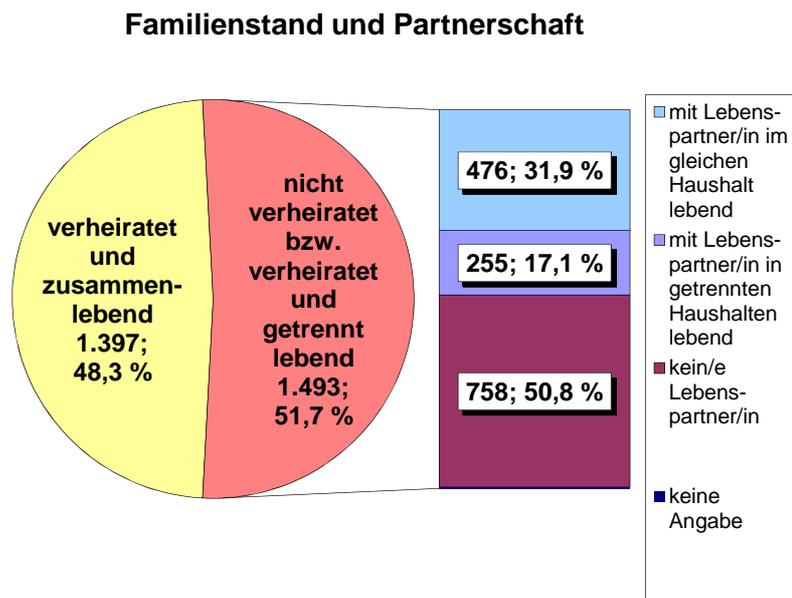
Die Auswertung nach dem Familienstand macht deutlich, dass fast die Hälfte der befragten Bürgerinnen und Bürger verheiratet ist und als Ehepaar zusammenlebt, bei den Männern rund 5 Prozentpunkte mehr im Vergleich zu den Frauen. 2 Prozent sind verheiratet und getrennt lebend.

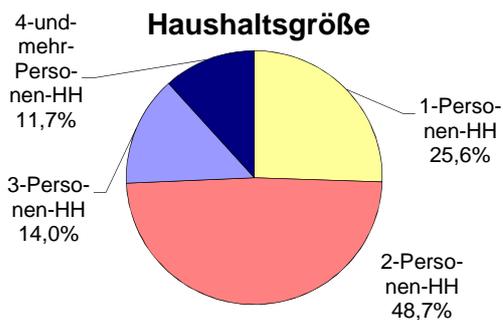
5 Prozent der befragten Personen sind verwitwet und 9 Prozent geschieden, hier sind es verglichen mit den Männern die Frauen mit dem jeweiligen größeren Anteil.

Etwas mehr als ein Drittel (35,5 %) der Befragten ist ledig. Nach Geschlecht ausgewertet ist der Anteil der ledigen Männer um 4,8 Prozentpunkte höher als bei den Frauen.

Der Familienstand der Befragten zeigt jedoch nicht immer die aktuelle Lebensform, besonders unter den Nichtverheirateten. Zusätzlich sollten alle Nichtverheirateten und die verheiratet und getrennt lebenden Personen angeben, ob Sie eine Lebenspartnerin bzw. einen Lebenspartner haben und wie Sie mit ihr/ ihm zusammenleben.

Von den Befragten, die sich über ihre Partnerschaft äußerten, leben 32 Prozent mit der Partnerin bzw. dem Partner im gleichen Haushalt. 17 Prozent haben eine Partnerin bzw. einen Partner und leben in getrennten Haushalten und 51 Prozent haben keine Partnerin bzw. keinen Partner.

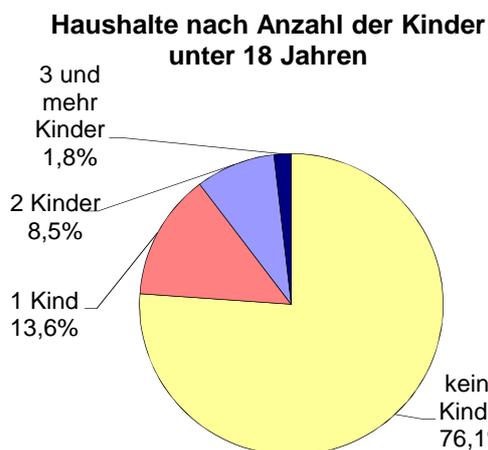
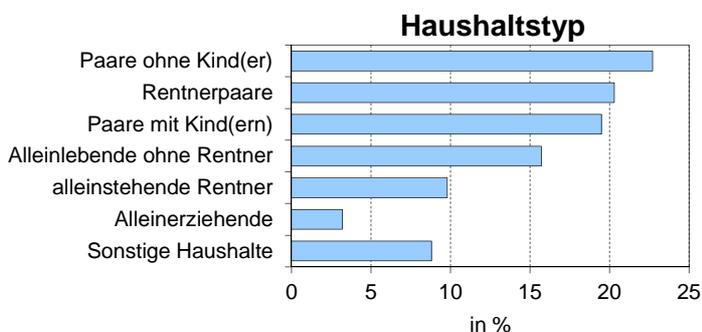




Weitere wesentliche demografische Merkmale sind die Angaben zum Haushalt. Etwas weniger als die Hälfte der befragten Rostockerinnen und Rostocker lebt in einem Zweipersonenhaushalt und rund ein Viertel in einem Einpersonenhaushalt. Die Einpersonenhaushalte sind hier unterrepräsentiert. In Haushalten mit drei Personen leben 14 Prozent. 12 Prozent der Befragten leben in einem Haushalt mit vier und mehr Personen, diese Haushalte bilden die kleinste Gruppe.

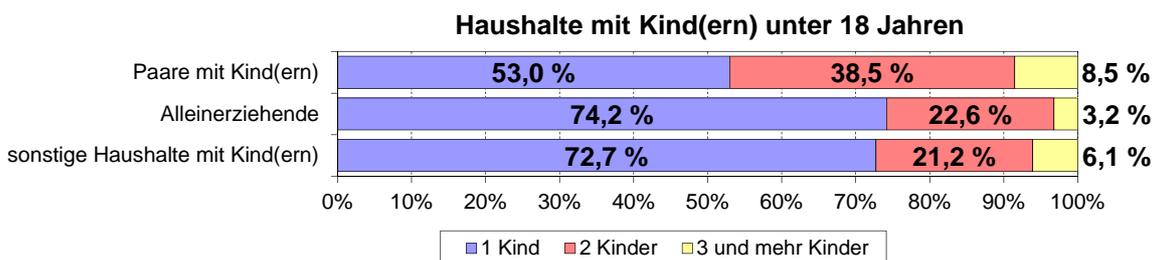
Die durchschnittliche Haushaltsgröße der an der Umfrage 2019 teilnehmenden Haushalte mit 2,15 Personen pro Haushalt entspricht den Ergebnissen der Befragungen der vergangenen Jahre (2016=2,10; 2013=2,13; 2010=2,08; 2007=2,18 Personen pro Haushalt). Verglichen mit der durchschnittlichen Haushaltsgröße 2018 für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (1,72 Personen je Haushalt berechnet nach der Haushaltsgenerierung der Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnung auf der Basis des Einwohnermelderegisters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock) ist sie höher.

Nicht allein die Haushaltsgröße ist entscheidend für die Auswertung der Befragungsergebnisse, wichtig ist auch der Haushaltstyp. Für die allgemeine Auswertung jeder einzelnen Frage (Tabellenteil) wurden die Haushalte der Befragten diesen Typen zugeordnet.



In rund drei Viertel (76,1%) der befragten Rostocker Haushalte leben keine Kinder unter 18 Jahren. Knapp ein Viertel (23,9%) der an der Umfrage 2019 teilnehmenden Haushalte sind Haushalte mit Kind(ern), hier leben 690 Kinder im Alter von unter 18 Jahren.

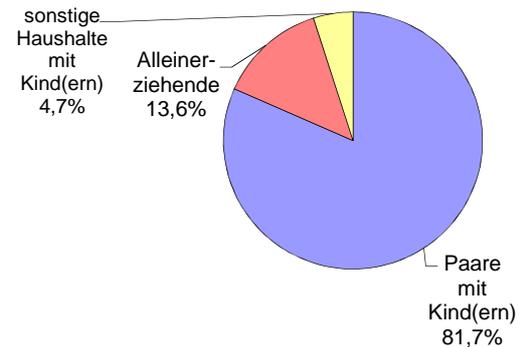
Verglichen mit dem Anteil der Haushalte mit Kind(ern) an den Haushalten insgesamt für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 auf der Basis des Einwohnermelderegisters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (15,7%) ist der Anteil der Haushalte mit Kind(ern) unter 18 Jahren bei der Bürgerumfrage 2019 höher, das war auch schon bei den Vorjahresumfragen 2007 bis 2016 der Fall.



Bei der Umfrage 2019 entfallen mehr als vier Fünftel (81,7 %) der Haushalte mit Kind(ern) auf den Haushaltstyp Paare mit Kind(ern) und 13,6 Prozent sind Alleinerziehende.

Die sonstigen Haushalte mit Kind(ern) unter 18 Jahren (4,7 %) zählen nach der Haushaltstypdefinition (*siehe Vorbemerkungen*) nicht zu den Paaren mit Kind(ern) und nicht zu den Alleinerziehenden. In diesen Haushalten mit Kind(ern) leben mehr als zwei erwachsene Personen, in denen die Zuordnung der Kinder nicht ersichtlich war.

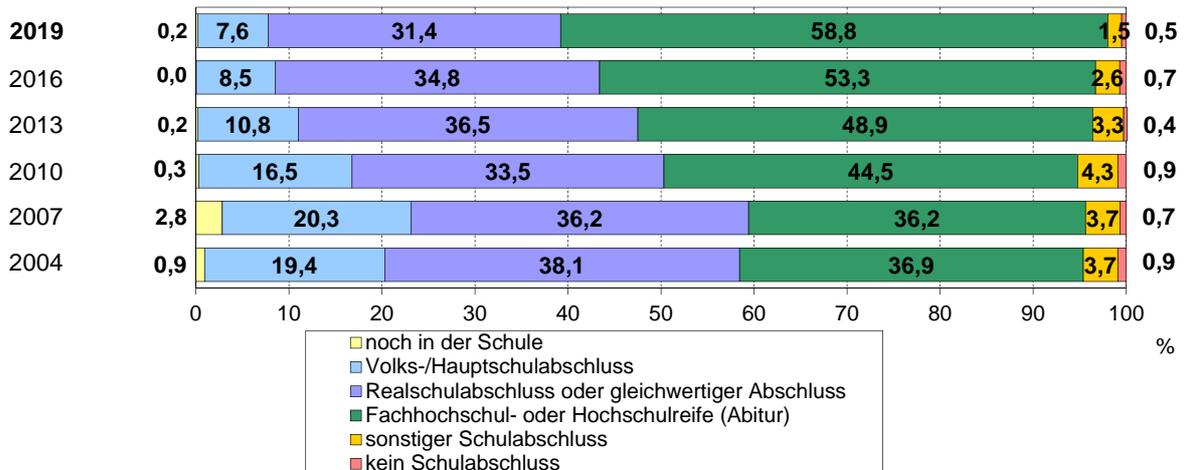
Haushalte mit Kind(ern) nach Haushaltstyp



6.2 Schulischer und beruflicher Abschluss (Fragen 32 und 33)

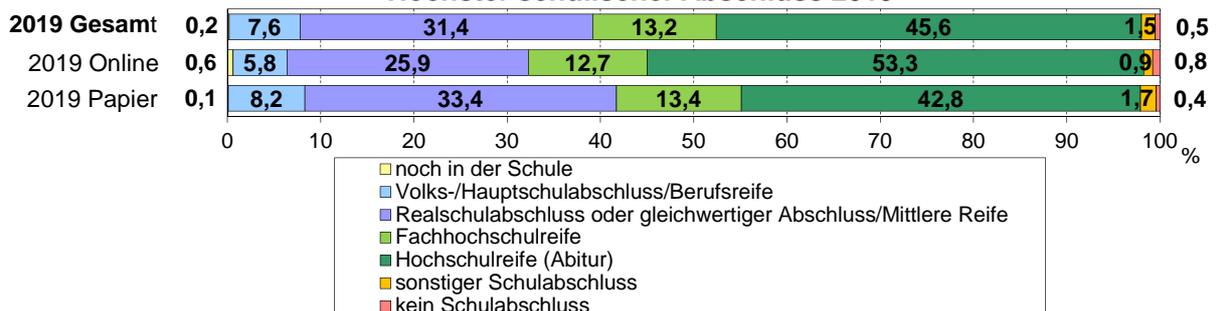
Mehr als die Hälfte der befragten Rostockerinnen und Rostocker (58,8 %) hat ihre Schulbildung mit der Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur) abgeschlossen. Knapp ein Drittel (31,4 %) der Befragungsteilnehmenden besitzt einen Realschul- oder gleichwertigen Abschluss. Es verfügen 7,6 Prozent über einen Volks-/Hauptschulabschluss und 1,5 Prozent über einen sonstigen Schulabschluss. Lediglich 0,5 Prozent der Befragten gibt an, über keinen Schulabschluss zu verfügen und nur ein ganz geringer Teil ist noch in der Schule.

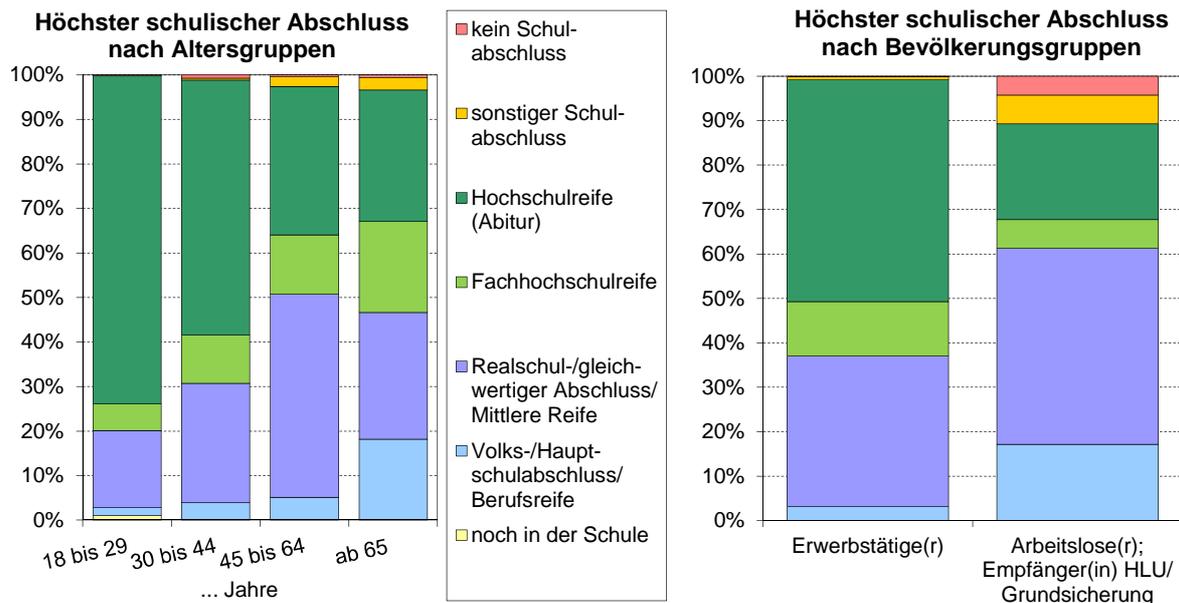
Höchster schulischer Abschluss bei den Umfragen 2004 bis 2019



Der Vergleich der schriftlichen Befragungen ab 2010 mit den Interviewerbefragungen der Jahre 2004 und 2007 macht deutlich, dass bei schriftlichen Befragungen in der Regel Befragte mit höheren Bildungsabschlüssen eher bereit sind, einen umfangreichen Fragebogen selbständig auszufüllen. 2019 wie 2016 wird dieser Unterschied durch die Möglichkeit auch online an der Umfrage teilzunehmen, verstärkt.

Höchster schulischer Abschluss 2019





Wie auch bei den Vorjahresumfragen ist der Schulbildungsstand deutlich vom Alter abhängig. Fast drei Viertel (74 %) der 18- bis 29-Jährigen haben das Abitur. Bei den Befragungsteilnehmenden im Alter von über 64 Jahren sind es nur 30 Prozent, die das Abitur besitzen, hier ist der Anteil derer mit einem Volks-/Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss sowie einer Fachhochschulreife entsprechend größer.

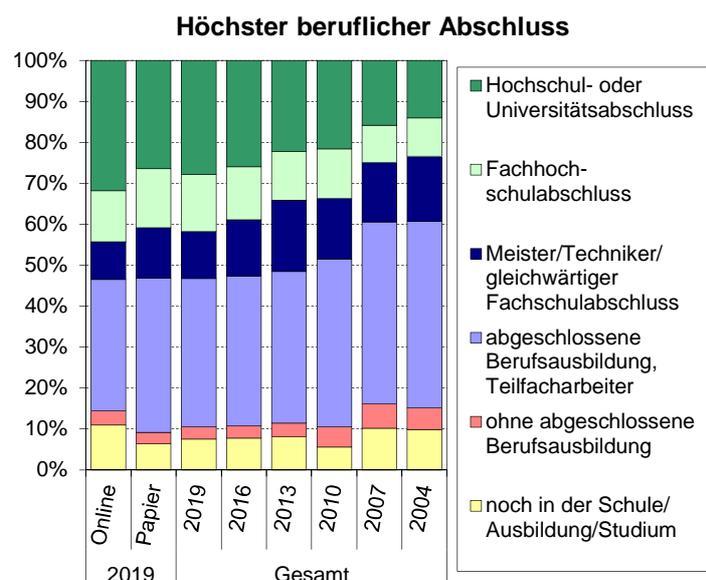
Kennzeichnend ist der Zusammenhang zwischen dem Bildungsstand und der Stellung im Erwerbsleben. Fast alle Erwerbstätigen verfügen über einen Schulabschluss, dabei hat ein Großteil die Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur). Bei den Arbeitslosen und Empfängerinnen bzw. Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung ist der Anteil der Personen mit der Berufsreife bzw. Mittleren Reife sowie ohne Schulabschluss höher.

Von den Rostockerinnen und Rostockern, die auf die Frage nach dem höchsten beruflichen Abschluss antworteten, verfügen 28 Prozent über einen Hochschul- oder Universitätsabschluss.

14 Prozent haben einen Fachhochschulabschluss und 12 Prozent sind Meister, Techniker oder Gleichwertiges.

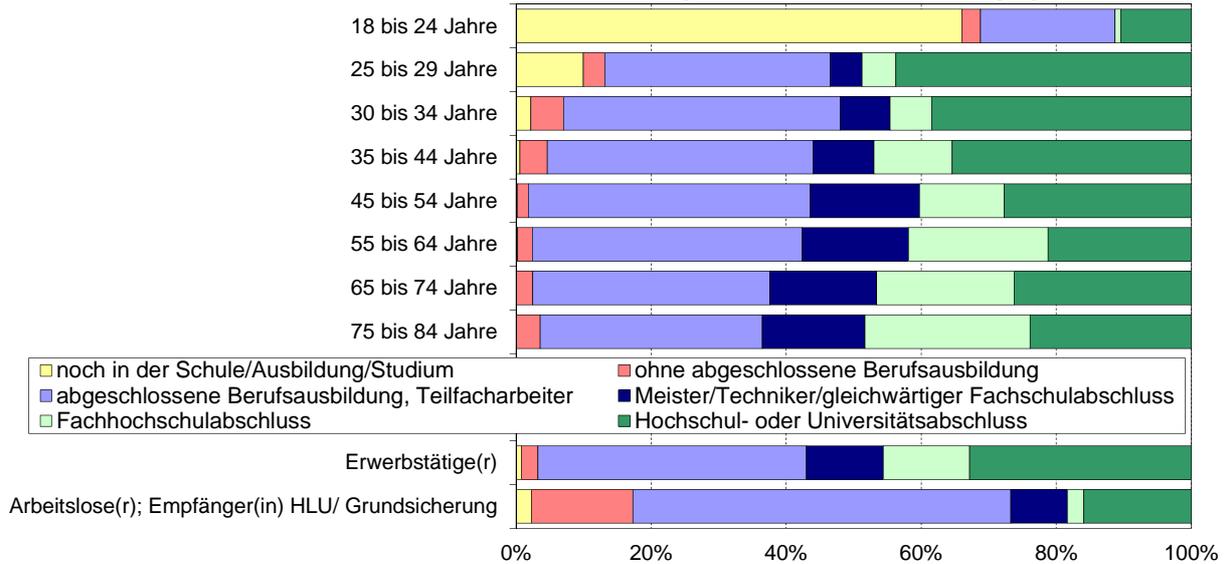
Der größte Teil der Befragten (36 %) hat eine abgeschlossene Berufsausbildung (einschließlich Teilfacharbeiter), während 3 Prozent ohne abgeschlossene Berufsausbildung sind.

Rund 8 Prozent befinden sich noch in der Schule oder Ausbildung sowie beim Studium.



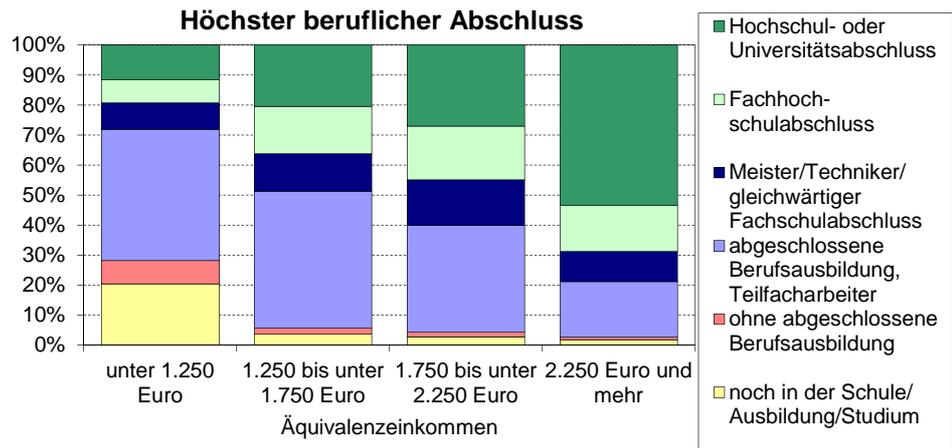
Wie auch beim allgemeinbildenden Schulabschluss haben bei der Befragung 2019 mehr Befragte einen höheren beruflichen Abschluss verglichen mit den schriftlichen Befragungen 2010 bis 2016 und den Interviewbefragungen 2004 und 2007.

Höchster beruflicher Abschluss nach ausgewählten Bevölkerungsgruppen

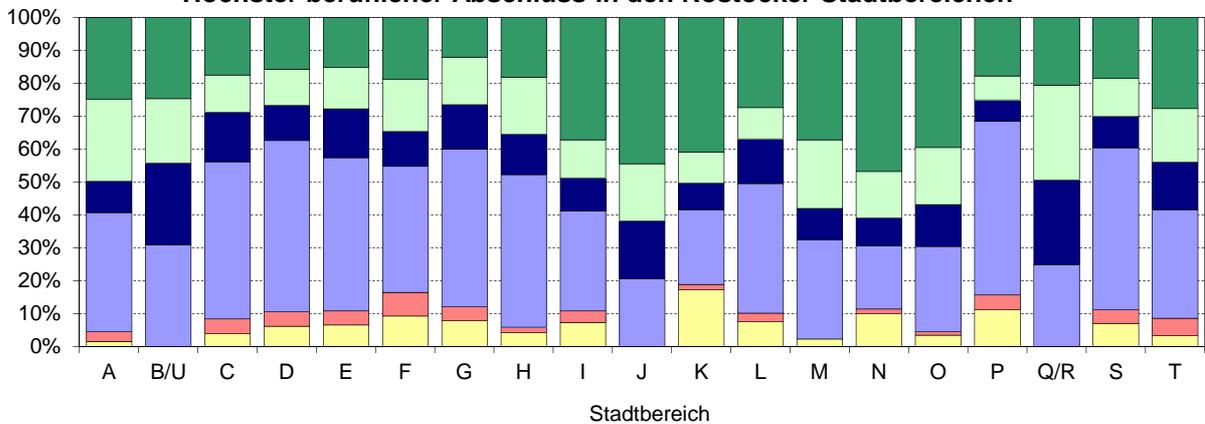


Auch bei der Auswertung des höchsten beruflichen Abschlusses ist der Anteil der Umfrageteilnehmer(innen) ohne abgeschlossene Berufsausbildung bei den Erwerbstätigen gering und bei den Arbeitslosen und Empfängern von HLU/Grundsicherung größer.

Die berufliche Ausbildung steht in engem Zusammenhang mit dem Äquivalenzeinkommen der Haushalte. Je höher das berufliche Ausbildungsniveau, umso höher ist auch das Einkommen.



Höchster beruflicher Abschluss in den Rostocker Stadtteilen

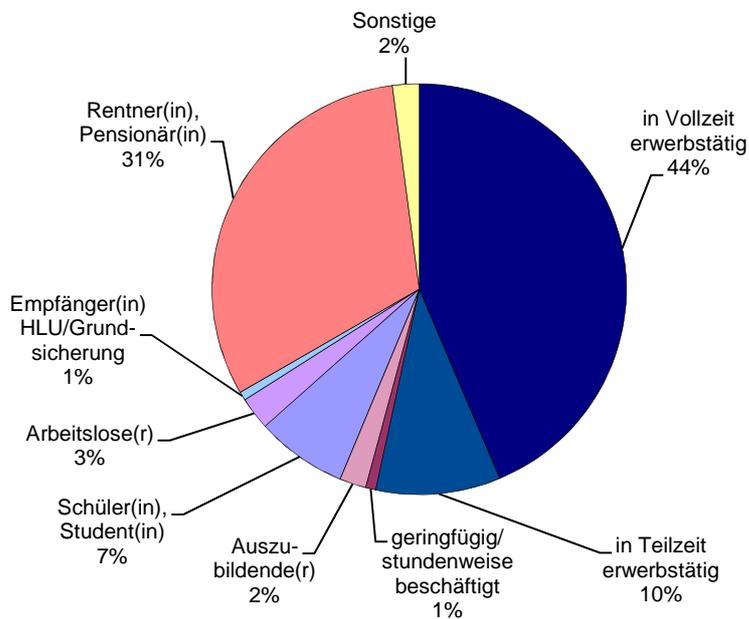


Der Anteil der Höherqualifizierten mit einem Hochschul- oder Universitätsabschluss bzw. mit einem Fachhochschulabschluss ist in Gartenstadt/ Stadtweide (J) (61,8 %), Stadtmitte (N) (60,9 %), Biestow (M) (58,0 %) und Brinckmansdorf (O) (56,9 %) am höchsten.

6.3 Stellung im Erwerbsleben (Frage 36)

Neben ihren höchsten Bildungsabschlüssen haben die Befragungsteilnehmenden Angaben zu ihrer Stellung im Erwerbsleben gemacht.

Stellung im Erwerbsleben (Haupterwerbsstatus)



Danach ist der größte Teil (44 %) der Befragten in Vollzeit erwerbstätig. 10 Prozent sind in Teilzeit erwerbstätig und 1 Prozent geringfügig oder stundenweise beschäftigt.

2 Prozent befinden sich in der Ausbildung und 7 Prozent sind noch Schüler(in) bzw. Student(in).

3 Prozent der Befragungsteilnehmer(innen) gaben an, arbeitslos zu sein und 1 Prozent zählen zu den Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung.

Rund drei von zehn Befragungsteilnehmenden (31 %) erhalten Rente bzw. eine Pension.

Geschlechtsspezifisch gibt es bei der Stellung im Erwerbsleben zum Teil erhebliche Unterschiede. Die Differenz zwischen den Anteilen der in Vollzeit erwerbstätigen Männern (55 %) und der in Vollzeit erwerbstätigen Frauen (35 %) beträgt 20 Prozentpunkte. Der Anteil der in Teilzeit erwerbstätigen Frauen ist um 12 Prozentpunkte und der Rentnerinnen bzw. Pensionärinnen um 5 Prozentpunkte größer.

Bei der Auswertung nach dem Haushaltstyp haben die Paare mit Kind(ern) mit ca. 89 Prozent den höchsten Anteil an Erwerbstätigen insgesamt. Bei den Alleinlebenden (ohne Rentner) sind nur 73 Prozent erwerbstätig.

In den Stadtbereichen Gartenstadt/Stadtweide (J), Stadtmitte (N), Gehlsdorf (T) und Kröpeliner-Tor-Vorstadt (K) sind über drei Fünftel der Befragten erwerbstätig.

Die Stadtbereiche in denen die meisten Rentnerinnen und Rentner, die sich an der Umfrage beteiligten, leben, sind Dierkow-Ost/-West (Q/R), Warnemünde (A), Biestow (M), Lütten Klein (E) und Rostock-Heide/-Ost (B/U). Das entspricht der Altersstruktur der Stadtbereiche.

Die meisten Arbeitslosen und Empfänger(innen) HLU/Grundsicherung wohnen in den Stadtbereichen Dierkow-Neu (P), Lütten Klein (E), Lichtenhagen (C) und Groß Klein (D).

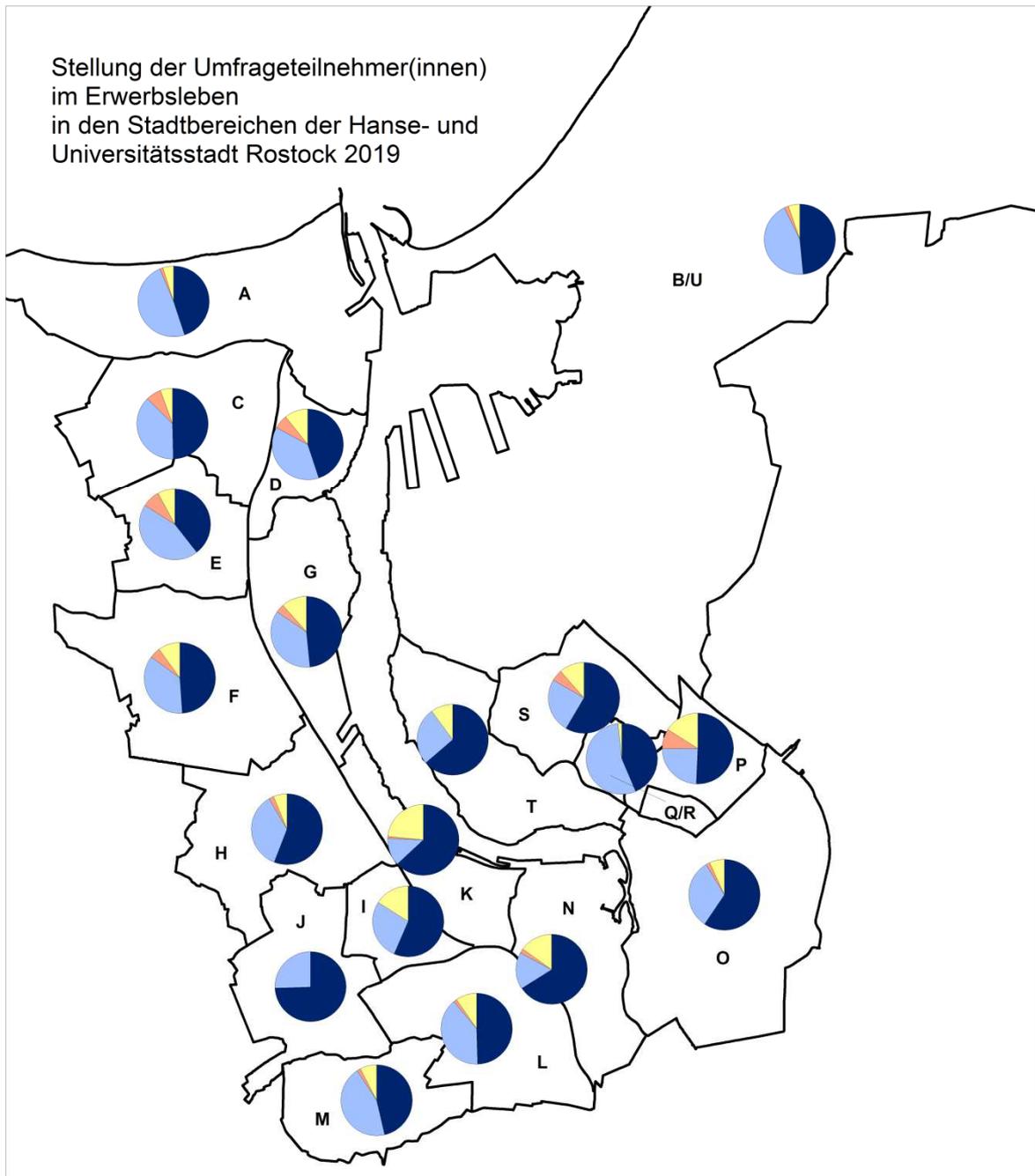
Rostocks Schülerinnen und Schüler bzw. Studentinnen und Studenten oder Auszubildende leben vor allem in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt (K), in Dierkow-Neu (P), im Hansaviertel (I) und in der Stadtmitte (N).

Somit widerspiegelt die Befragung auch die Ergebnisse anderer vorliegender Statistiken.

Im Tabellenanhang werden alle erhobenen Daten der Befragung 2019 auch nach der Stellung der Befragten im Erwerbsleben, die sich wie folgt zusammensetzt, ausgewertet.

- Erwerbstätige(r)
- Auszubildende(r)
- Arbeitslose(r)
- Rentner(in), Pensionär(in)
- Schüler(in), Student(in)

Stellung der Umfrageteilnehmer(innen)
im Erwerbsleben
in den Stadtbereichen der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock 2019



Stellung im Erwerbsleben

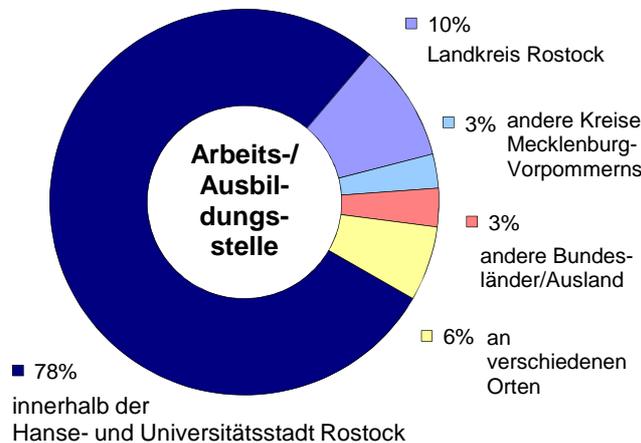


- Erwerbstätige(r)
- Rentner(in), Pensionär(in)
- Arbeitslose(r), Empfänger(in) HLU/Grundsicherung
- Schüler(in), Student(in), Auszubildende(r) und Sonstige

6.4 Arbeits- bzw. Ausbildungsort (Frage 37)

Das Auswertungsergebnis nach dem Arbeits- bzw. Ausbildungsort der Umfrageteilnehmer(innen) ist ähnlich dem der Vorjahresbefragungen 2004 bis 2016.

Wo befindet sich Ihre Arbeits-/Ausbildungsstelle?



Bei rund acht von zehn Befragten (78 %), die auf die Frage nach ihrem Beschäftigungsort antworteten, befindet sich die Arbeits- bzw. Ausbildungsstelle innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Unter denen, die in Rostock ihrer Tätigkeit nachgehen und den Stadtbereich angegeben haben, sind die meisten Befragten in folgenden Stadtbereichen beschäftigt.

25,3 % in der Stadtmitte (N)

12,5 % in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt (K)

11,8 % in der Südstadt (L)

8,3 % in Warnemünde (A)

5,7 % in Reutershagen (H)

5,6 % im Hansaviertel (I)

5,5 % in Schmarl (G)

5,4 % in Lütten Klein (E)

Die Pendlerverflechtungen nach den Stadtbereichen innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind in der Tabelle 37a im Tabellenteil dargestellt.

Bei den erwerbstätigen Frauen haben 83,4 Prozent ihren Arbeitsplatz in Rostock, bei den erwerbstätigen Männern trifft dieses nur für 69,8 Prozent zu.

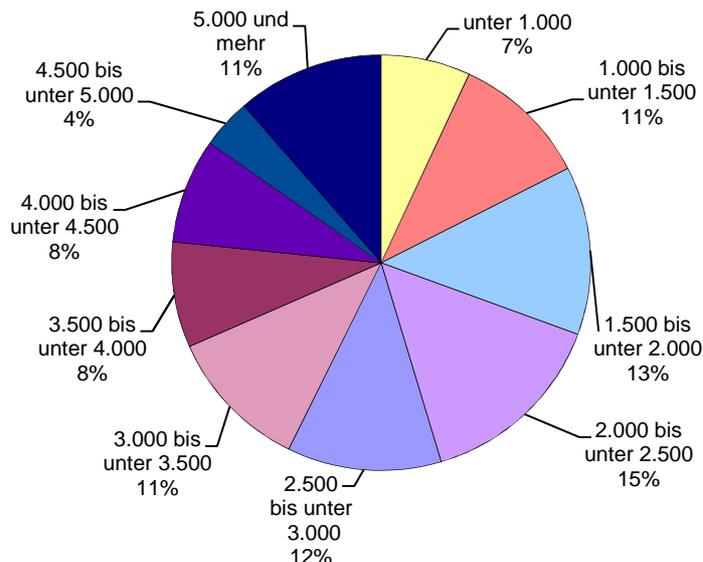
Rund 16 Prozent der Befragten haben ihre Arbeits-/Ausbildungsstelle außerhalb von Rostock. Dies teilt sich wiederum auf in: 9,9 Prozent Befragte, die im Landkreis Rostock, 2,8 Prozent, die in anderen Kreisen Mecklenburg-Vorpommerns und 3,2 Prozent, die in anderen Bundesländern oder im Ausland ihrer Beschäftigung nachgehen.

Weitere 6,3 Prozent der Befragungsteilnehmenden arbeiten, lernen bzw. studieren an verschiedenen Orten.

6.5 Monatliches Haushaltsnettoeinkommen (Frage 35)

Erfragt wird das Haushaltsnettoeinkommen (aller Haushaltsmitglieder), das monatlich dem Haushalt zur Verfügung steht. Der Haushalt sollte alle Einnahmen zusammenzählen und davon Steuern und Sozialabgaben abziehen. Der Anteil der Befragten 2019, die keine Angaben zum Einkommen machen, beträgt 13 Prozent (Umfragen 2016 und 2013 - 18 %; 2010 - 23 %). Im Vergleich zu den Interviewerbefragungen 2007 und 2004 sind es wesentlich mehr Befragungsteilnehmer(innen), die ihr Einkommen angeben, vor allem die Befragten mit einem höheren Einkommen.

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen (in Euro)



Rund drei von zehn der befragten Haushalte (31 %) haben ein monatliches Nettoeinkommen von unter 2.000 Euro zur Verfügung.

Etwas weniger als die Hälfte der an der Bürgerumfrage 2019 teilnehmenden Haushalte (46 %) wirtschaftet monatlich mit 2.000 bis unter 4.000 Euro.

Über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 4.000 Euro oder mehr verfügt nicht ganz ein Viertel der Haushalte der Befragungsteilnehmer(innen) (23 %).

Das durchschnittliche monatliche Haushaltsnettoeinkommen in Rostock, ausgewiesen über den Median (50. Perzentil), beläuft sich 2019 auf 2.500 Euro. Die Hälfte der Rostocker Haushalte hat damit weniger als 2.500 Euro und die andere Hälfte mehr als 2.500 Euro im Monat zur Verfügung.

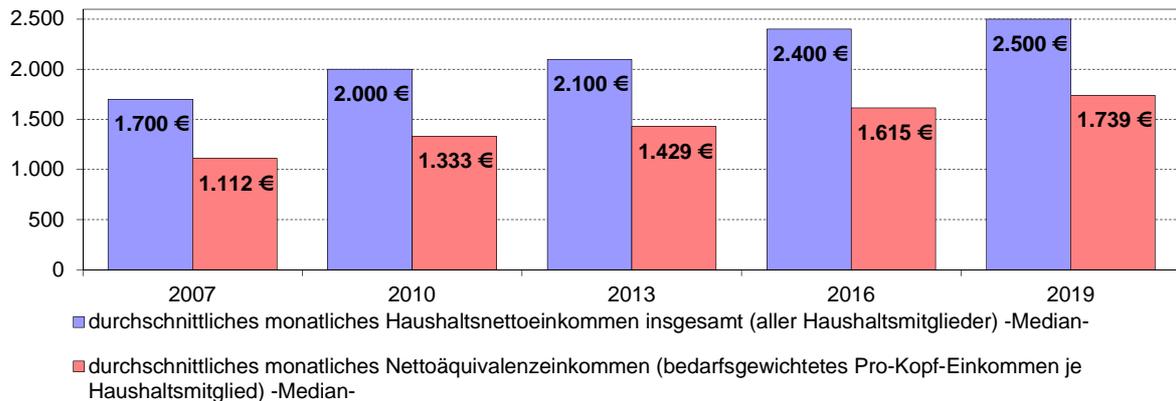
Neben dem Median werden noch die Quartile angegeben. Die 25., 50. und 75. Perzentilwerte teilen die nach der Größe geordnete Stichprobe in vier gleich große Gruppen. Ein Viertel der Rostocker Haushalte hat im Monat ein Nettoeinkommen von weniger als 1.700 Euro. Das zweite Quartil hat ein Haushaltsnettoeinkommen von 1.700 bis unter 2.500 Euro, während das dritte Quartil ein Einkommen von 2.500 bis unter 3.800 Euro hat. 25 Prozent der Haushalte (4. Quartil) haben 3.800 Euro und mehr.

Das durchschnittliche monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist nur bedingt aussagekräftig, da Unterschiede hinsichtlich der Haushaltsgröße und der Haushaltszusammensetzung nicht berücksichtigt werden. Ein Vergleich dieses Haushaltseinkommens ist nur innerhalb desselben Haushaltstyps sinnvoll. Zum Beispiel befindet sich ein Zweipersonenhaushalt mit einem Einkommen von 2.000 Euro in einer besseren Wohlfahrtsposition als ein Einpersonenhaushalt mit einem Einkommen von 1.000 Euro. Durch gemeinsames Wirtschaften (z.B. gemeinsame Nutzung von Wohnraum oder Haushaltsgeräten) ergeben sich für den Zweipersonenhaushalt Vorteile. Auch ist zu berücksichtigen, dass Kinder einen geringeren Bedarf als Erwachsene haben. Um diese Einkommenssituation von Haushalten unterschiedlicher Zusammensetzung vergleichbar zu machen, wird ein so genanntes Nettoäquivalenzeinkommen des Haushaltes berechnet (siehe Erläuterungen). Das Äquivalenzeinkommen ist ein auf der Basis des Haushaltseinkommens berechnetes bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied. Es berücksichtigt im Gegensatz zum einfachen Haushaltseinkommen zusätzlich Anzahl und Alter der Haushaltsmitglieder.

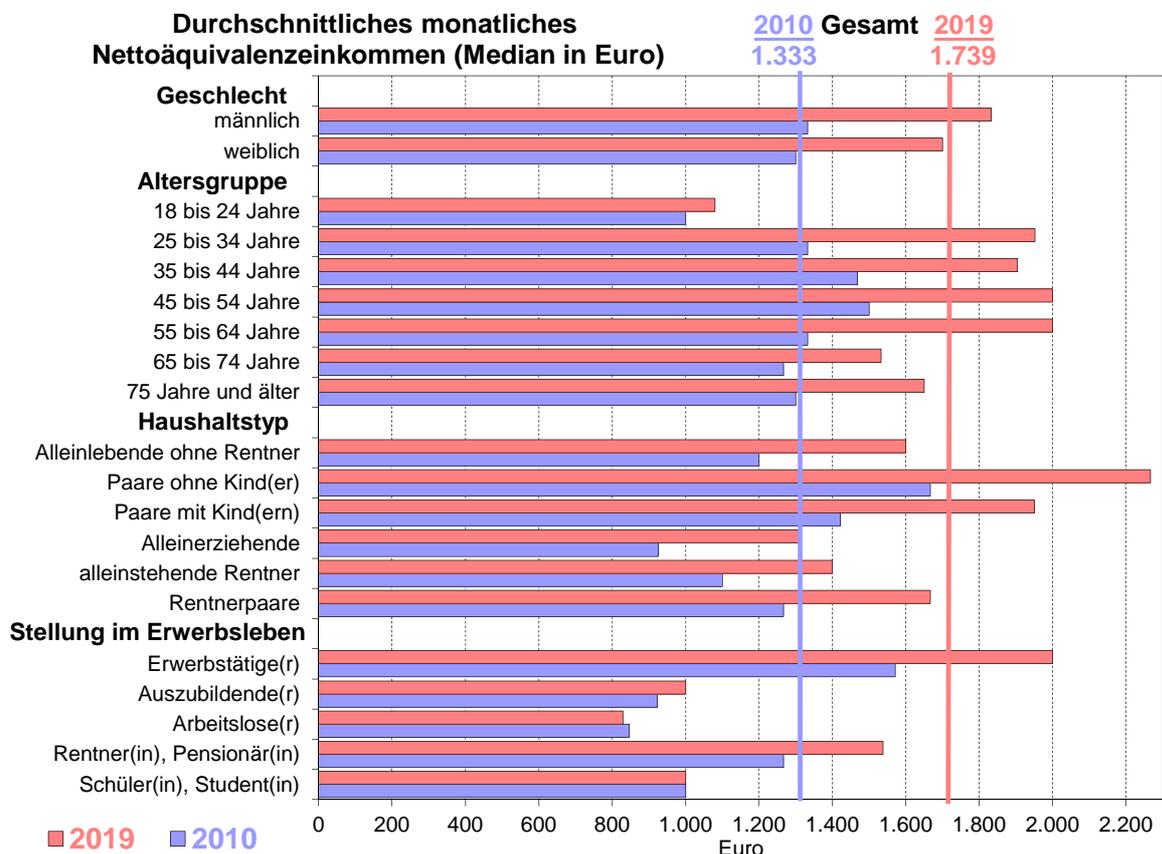
Das durchschnittliche monatliche Nettoäquivalenzeinkommen (Median) der Haushalte in Rostock liegt 2019 bei 1.739 Euro pro Person. Jeweils ein Viertel der Befragten haben ein Äquivalenzeinkommen, das unter 1.300 Euro bzw. über 2.333 Euro liegt. Das

Durchschnittseinkommen im Vergleich zur Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2016 hat sich um rund 8 Prozent erhöht.

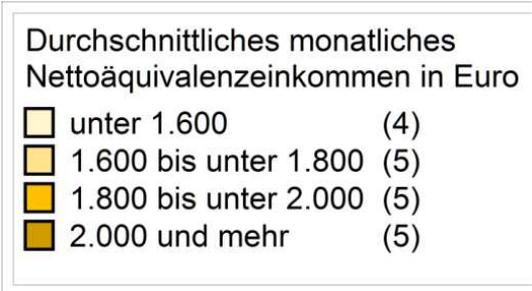
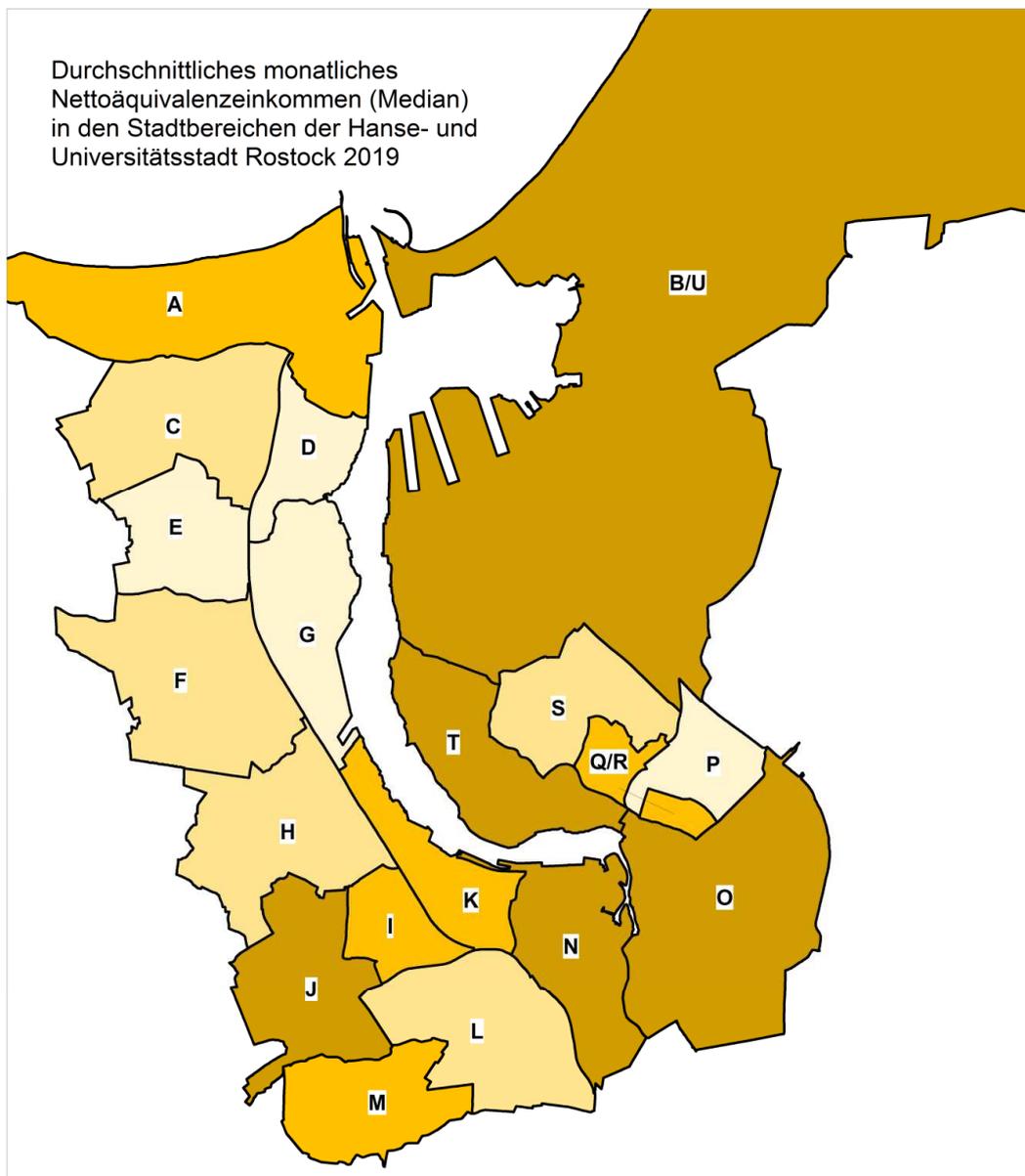
Euro **Vergleich des Haushaltsnettoeinkommens und des Nettoäquivalenzeinkommens 2007 bis 2019**



Wie bereits bei den Befragungen 2010 bis 2016 weist der Median des Äquivalenzeinkommens 2019 erhebliche Unterschiede für die verschiedenen demografischen Gruppen auf. In der nachfolgenden Grafik ist der Vergleich der Befragungsergebnisse 2019 und 2010 dargestellt. Die Unterschiede im Äquivalenzeinkommen zwischen den Geschlechtern resultieren aus der Zusammensetzung der Haushalte der Alleinerziehenden (89 % Frauen) und der alleinstehenden Rentner(innen) (75 % Frauen). Die jungen Leute unter 25 Jahren und die Älteren ab 65 Jahren haben im Vergleich zu den Befragten in den Altersgruppen zwischen 25 und 64 Jahren ein geringes Einkommen. Nach dem Haushaltstyp haben die Paare ohne Kind(er) das höchste Äquivalenzeinkommen. Beim Vergleich des Einkommens nach der Stellung im Erwerbsleben kommen die Erwerbstätigen (2.000 Euro pro Person) auf mehr als das doppelte monatliche Nettoäquivalenzeinkommen der Arbeitslosen (829 Euro pro Person). Die Differenzen zwischen den Bevölkerungsgruppen haben sich 2019 im Vergleich zu 2010 verstärkt.

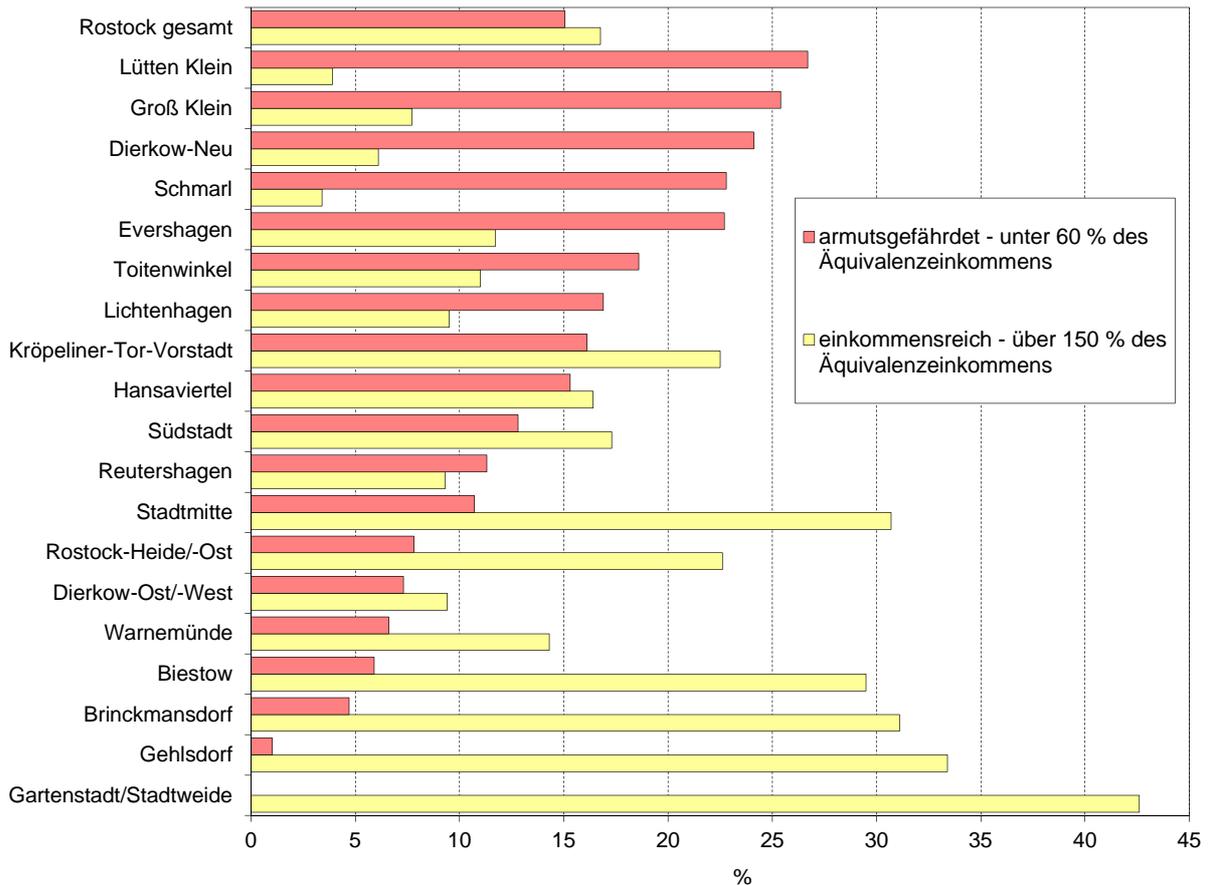


Differenzierungen des monatlichen Nettoäquivalenzeinkommens in den einzelnen Stadtbereichen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden deutlich. In fünf Stadtbereichen - Gartenstadt/Stadtweide (J), Brinckmansdorf (O), Stadtmitte (N), Rostock-Heide/-Ost (B/U) und Gehlsdorf (T) - haben die Haushalte ein Äquivalenzeinkommen von 2.000 Euro und mehr. Diese Wohngebiete (außer Rostock-Heide/-Ost (B/U)) mit den höchsten Durchschnittseinkommen weisen auch den höchsten Anteil an Erwerbstätigen auf. Schmarl (G), Groß Klein (D), Dierkow-Neu (P) und Lütten Klein (E) gehören zu den Stadtbereichen mit den niedrigsten Äquivalenzeinkommen bis zu 1.500 Euro. Zu ähnlichen Ergebnissen kamen auch die Bürgerinnen- und Bürgerumfragen 2010 bis 2016.



Die Armutsgefährdungsquote ist ein Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut und wird - entsprechend dem EU-Standard - definiert als der Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt (*siehe Erläuterungen*). Im Jahr 2019 liegt die Armutsgefährdungsgrenze in Rostock bei einem monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen von 1.042 Euro (2016 - 969 Euro und 2013 - 857 Euro). Demnach ist ungefähr 15 Prozent der befragten Haushalte armutsgefährdet (2016 - 11 % und 2013 - 13 %).

Arme und Reiche nach Stadtbereichen - Anteile der Armutsgefährdeten und Einkommensreichen -



Die Armutsgefährdeten sind hier den Einkommensreichen gegenübergestellt. Einkommensreich sind diejenigen Haushalte, die monatlich über 150 Prozent des Nettoäquivalenzeinkommens verfügen (2.608 Euro).

In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt stehen den 15 Prozent Armutsgefährdeten 17 Prozent Einkommensreiche gegenüber. Die einzelnen Stadtbereiche weisen zum Teil recht unterschiedliche Anteile von finanziell schlechter bzw. besser Gestellten auf. Die Stadtbereiche sind in der grafischen Darstellung absteigend nach den Armutsgefährdeten sortiert.

Wie bereits bei den Umfragen 2010 bis 2016 gehören Lütten Klein (E), Groß Klein (D) und Dierkow-Neu (P) zu den Stadtbereichen mit den höchsten Armutsgefährdungsquoten.

Die einkommensreichsten Bürgerinnen und Bürger wohnen in den Stadtbereichen Gartenstadt/Stadtweide (J), Gehlsdorf (T), Brinckmansdorf (O), Stadtmitte (N) und Biestow (M).

Fragebogen

**Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage zu den
Themen Jugend, Soziales, Sport, Gesundheit und Bildung
2019**

Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage zu den Themen Jugend, Soziales, Sport, Gesundheit und Bildung 2019



Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
 Sie können den Fragebogen im Internet unter: <https://umfrage.rostock.de/questor//KBU2019>
 und der Verwendung des zehnstelligen Zugangskennwortes auf Ihrem Papierfragebogen beantworten.
 Ihr Zugangskennwort befindet sich unten links auf jeder Seite Ihres Fragebogens neben dem Barcode.
 Das Zugangskennwort ist eine Folge von zehn Buchstaben, wobei der erste Buchstabe groß geschrieben
 und alle weiteren 9 Buchstaben klein geschrieben werden.

Sie können jedoch auch diesen Fragebogen ausfüllen. Dieser Bogen wird maschinell ausgewertet.

Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○ ⊗ ○.

Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○ ● ⊗

Ziffern sollen ungefähr so aussehen:

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

; Korrekturen so:

Bitte tragen Sie in jedes Kästchen nur eine Ziffer ein.

Falls Sie Fragen haben, können Sie uns, die Mitarbeiterinnen der Kommunalen Statistikstelle, erreichen unter:

Telefon: 0381 381-1185 /-1189; Telefax: 0381 381-1910; E-Mail: statistik@rostock.de

Eingangsnummer (Wird von der Kommunalen Statistikstelle ausgefüllt)	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> </tr> </table>				

1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?					
	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	kann ich nicht einschätzen
Kindertagesbetreuung	<input type="radio"/>				
Schulen	<input type="radio"/>				
Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/>				
öffentliche Spielanlagen/Spielplätze	<input type="radio"/>				
Stadtteil- und Begegnungszentren	<input type="radio"/>				
soziale Angebote	<input type="radio"/>				
Seniorenbetreuung	<input type="radio"/>				
Angebot an Pflegeeinrichtungen	<input type="radio"/>				
Angebot an öffentlichen Toiletten	<input type="radio"/>				
Angebot an öffentlichen Sitzgelegenheiten	<input type="radio"/>				
Angebot an Schwimmhallen	<input type="radio"/>				
Angebot an Sporthallen und Sportfreianlagen	<input type="radio"/>				
Gesundheitsvorsorge durch Ärzte	<input type="radio"/>				
Gesundheitsvorsorge durch Krankenhäuser	<input type="radio"/>				
Möglichkeit zur persönlichen Weiterbildung	<input type="radio"/>				
Stadtbibliothek	<input type="radio"/>				

Gesundheit

2. Wie beurteilen Sie Ihren allgemeinen Gesundheitszustand?						
<input type="radio"/> sehr gut	<input type="radio"/> gut	<input type="radio"/> zufriedenstellend	<input type="radio"/> schlecht			
3. Wie bewerten Sie folgendes zu Ihren Mahlzeiten?						
	1	2	3	4 bis 5	6 und mehr	keine
Wie viele Mahlzeiten nehmen Sie pro Tag durchschnittlich ein?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie viele Mahlzeiten pro Tag essen Sie mit anderen Menschen gemeinsam am Tisch?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie oft haben Sie während der Mahlzeiten pro Tag Ablenkung durch Handy, Fernseher, PC, Zeitung oder Buch?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Wie oft gibt es bei Ihnen zu Hause frisch gekochte Mahlzeiten?						
<input type="radio"/> täglich	<input type="radio"/> alle 2 bis 3 Tage	<input type="radio"/> 1 bis 2 mal pro Woche	<input type="radio"/> seltener	<input type="radio"/> nie		



Pseudonym

--

5. Aus welchem Grund essen Sie? (Mehrfachantworten möglich)

<input type="checkbox"/> Hunger	<input type="checkbox"/> zur Entspannung/macht glücklich
<input type="checkbox"/> Langeweile	<input type="checkbox"/> Nahrungsmittel verderben sonst
<input type="checkbox"/> Stress/Kummer	<input type="checkbox"/> Essen sieht gut aus, schmeckt und riecht gut
<input type="checkbox"/> um sich fit zu halten	<input type="checkbox"/> kann schlecht zusehen, wenn Andere essen

6. Wie viele Liter trinken Sie täglich von den folgenden Getränken?

	< 0,5 l	0,5 l	1 l	1,5 l	2 l	>2 l
ungesüßte Getränke (z.B. Wasser, Tee)	<input type="radio"/>					
zuckerhaltige Getränke (z.B. Cola, Säfte)	<input type="radio"/>					

7. Wie würden Sie Ihr Essverhalten beschreiben? (Mehrfachantworten möglich)

<input type="checkbox"/> Ernährung mit gesunden Lebensmitteln	<input type="checkbox"/> plane meine Mahlzeiten	<input type="checkbox"/> esse häufig zu schnell
<input type="checkbox"/> nehme Nahrungsergänzungsmittel	<input type="checkbox"/> häufiges Naschen zwischendurch	<input type="checkbox"/> gutes Sättigungsgefühl

8. Fühlen Sie sich gestresst?

nie selten häufig immer

9. Entspannen Sie sich bewusst?

ja nein

wenn nein, weiter mit Frage 11

10. Wenn ja, wie oft nutzen Sie folgende Entspannungsmöglichkeiten?

	immer	häufig	selten	nie
Yoga	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Autogenes Training	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Atemübungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spaziergehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11. Wie beurteilen Sie Ihre Beweglichkeit?

sehr gut gut schlecht sehr schlecht

Sport und körperliche Aktivität

12. Treiben Sie in Ihrer Freizeit Sport bzw. sind Sie körperlich aktiv?

ja nein

wenn nein, weiter mit Frage 17

13. Wie häufig sind Sie sportlich bzw. körperlich aktiv?

täglich mehrmals pro Woche 1 mal pro Woche 1 bis 2 mal im Monat seltener nie

14. Sind Sie Mitglied in einem Verein der sportliche Angebote bzw. körperliche Aktivitäten bietet?

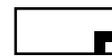
ja nein

15. Wo üben Sie Ihren Sport bzw. körperliche Aktivität aus? (Mehrfachantworten möglich)

<input type="checkbox"/> Verein	<input type="checkbox"/> Fitnessstudio/Sportcenter	<input type="checkbox"/> in der Natur
<input type="checkbox"/> Schwimmhalle	<input type="checkbox"/> Rehabilitationseinrichtungen	<input type="checkbox"/> zu Hause
<input type="checkbox"/> Garten	<input type="checkbox"/> Sporthalle, Sportplatz	<input type="checkbox"/> soziale Einrichtungen (z.B. SBZ)
<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

16. In welchen Bereich würden Sie Ihre sportliche bzw. körperliche Aktivität vorrangig einordnen?

<input type="radio"/> Leistungssport (Training für Wettkämpfe/Meisterschaften)	<input type="radio"/> Gesundheitssport (Rehabilitations-/Präventionssport)
<input type="radio"/> Fitnesport (Fitness, Kondition, Beweglichkeit)	<input type="radio"/> Seniorensport (Ausgleich, Entspannung, Abwechslung)
<input type="radio"/> Breitensport (Spaß und Freude an Sport und Spiel)	<input type="radio"/> bewegungsaktive Erholung (z.B. Radfahren, Spaziergehen)



17. Aus welchem Grund sind Sie in Ihrer Freizeit nicht körperlich aktiv bzw. treiben Sie keinen Sport? (Mehrfachantworten möglich)

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Sport liegt mir nicht | <input type="checkbox"/> zu wenig Zeit | <input type="checkbox"/> Sportangebot im Wohnumfeld ungeeignet |
| <input type="checkbox"/> habe genug Bewegung | <input type="checkbox"/> zu teuer | <input type="checkbox"/> ungünstige Arbeits-/Ausbildungszeiten |
| <input type="checkbox"/> Zeit geht der Familie verloren | <input type="checkbox"/> keine Lust | <input type="checkbox"/> aus gesundheitlichen Gründen |

Jugend und Soziales

18. Liegt bei Ihnen selbst oder einer anderen Person in Ihrem Haushalt eine anerkannte Behinderung (>=50%) vor?

- nein
 ja, bei mir selbst
 ja, bei einem anderen Haushaltsmitglied
 ja, bei mir und einem anderen Haushaltsmitglied

19. Sind Ihnen Beratungsstellen/Angebote für beeinträchtigte, behinderte Menschen bekannt?

- ja nein

20. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	kann ich nicht einschätzen
im öffentlichen Raum (Wege, Straßen, Plätze, Gebäude)	<input type="radio"/>				
Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="radio"/>				
Angebote des gesellschaftlichen, öffentlichen Lebens	<input type="radio"/>				
bei der Wohnsituation	<input type="radio"/>				

21. Ist Ihnen der "Pflegestützpunkt" als kostenloses und neutrales Beratungsangebot bekannt?

- ja nein

22. Bitte geben Sie an, ob Sie der Aussage: "Ich fühle mich in Rostock sicher." zustimmen oder nicht zustimmen.

- stimme sehr zu
 stimme eher zu
 stimme eher nicht zu
 stimme überhaupt nicht zu
 weiß nicht/keine Angaben zu

23. Gibt es Angsträume in der Stadt, die Sie meiden?

- ja
 ja, nur in der Dunkelheit
 nein
 wenn nein, weiter mit Frage 25

24. Wenn "ja" oder "ja, nur in der Dunkelheit", an welche Orte denken Sie speziell? (Bitte maximal 3 Nennungen)

Für die Auswertung der Fragen nach verschiedenen Merkmalen sind einige Angaben zu Ihrer Person bzw. Ihrem Haushalt nötig.

25. Bitte geben Sie Ihr Alter an:

Jahre

26. Ihr Geschlecht:

- männlich weiblich

27. Welchen Familienstand haben Sie?

- verheiratet und zusammenlebend
 verheiratet und getrennt lebend
 verwitwet
 geschieden
 ledig

28. Haben Sie einen Lebenspartner bzw. eine Lebenspartnerin?

- ja, im gleichen Haushalt lebend
 ja, in getrennten Haushalten lebend
 nein

29. Wie viele Personen (Sie selbst mitgerechnet) leben ständig in Ihrem Haushalt? (Als Haushalt gilt der Personenkreis, der gemeinsam wohnt und wirtschaftet.)

Personen

30. Wie viele Personen aus der entsprechenden Altersgruppe (Sie selbst eingeschlossen) wohnen bei Ihnen im Haushalt?

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
bis 5 Jahre	<input type="radio"/>				
6 bis 13 Jahre	<input type="radio"/>				
14 bis 17 Jahre	<input type="radio"/>				
18 bis 24 Jahre	<input type="radio"/>				
25 bis 44 Jahre	<input type="radio"/>				
45 bis 64 Jahre	<input type="radio"/>				
65 Jahre und älter	<input type="radio"/>				



Pseudonym



31. In welchem Haushaltstyp leben Sie?	
<input type="radio"/> Alleinlebend	<input type="radio"/> Paare ohne Kind(er)
<input type="radio"/> Paare mit Kind(ern)	<input type="radio"/> Alleinerziehend
<input type="radio"/> sonstiger Haushalt:	<input type="radio"/> Wohngemeinschaft
<input type="text"/>	
32. Welchen höchsten <u>schulischen</u> Abschluss haben Sie?	
<input type="radio"/> noch in der Schule	<input type="radio"/> Hochschulreife (Abitur)
<input type="radio"/> Volks-/Hauptschulabschluss/Berufsreife	<input type="radio"/> sonstiger Schulabschluss
<input type="radio"/> Realschul- oder gleichwertiger Abschluss/Mittlere Reife	<input type="radio"/> kein Schulabschluss
<input type="radio"/> Fachhochschulreife	
33. Welchen höchsten <u>beruflichen</u> Abschluss haben Sie?	
<input type="radio"/> noch in der Schule/Ausbildung/Studium	<input type="radio"/> Meister-/Technikerausbildung/gleichwertiger Fachschulabschluss
<input type="radio"/> ohne abgeschlossene Berufsausbildung	<input type="radio"/> Fachhochschulabschluss
<input type="radio"/> abgeschlossene Berufsausbildung, Teilfacharbeiter	<input type="radio"/> Hochschul- oder Universitätsabschluss
34. Haben Sie im Jahr 2018 eine Weiterbildung bzw. Weiterqualifikation abgeschlossen?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
35. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen insgesamt (aller Haushaltsmitglieder)? -in vollen Euro-	<input type="text"/> Euro
Zum Nettoeinkommen zählen Lohn, Gehalt, Besoldung, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente oder Pension sowie Einkünfte aus öffentlichen Kassen (z.B. Arbeitslosengeld, Kindergeld, BAföG, etc.), Einnahmen aus Vermietung, Zinsen u. Ä. Ziehen Sie bitte jeweils Steuern und Sozialabgaben ab.	
36. Welche der folgenden Angaben trifft im Moment für Sie selbst hauptsächlich zu? (Mehrfachantworten möglich)	
<input type="checkbox"/> in Vollzeit erwerbstätig	<input type="checkbox"/> in Teilzeit erwerbstätig
<input type="checkbox"/> Auszubildende(r) (in Berufsausbildung)	<input type="checkbox"/> Schüler(in), Student(in)
<input type="checkbox"/> Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach dem SGB XII	<input type="checkbox"/> Rentner(in), Pensionär(in) (Alters- u. Erwerbsunfähigkeitsrente)
<input type="checkbox"/> geringfügig oder stundenweise beschäftigt	<input type="checkbox"/> arbeitslos/Hartz IV
<input type="checkbox"/> Sonstige (z.B.: Wehr-/Bundesfreiwilligendienst, Erziehungsurlaub, Hausfrau/-mann)	
37. Wo befindet sich Ihre Arbeits-/Ausbildungsstelle?	
<input type="radio"/> innerhalb von Rostock	<input type="radio"/> außerhalb von Rostock
<input type="radio"/> Ich arbeite an verschiedenen Orten.	
innerhalb von Rostock - im "Ortsteil":	<input type="text"/>
außerhalb von Rostock - in "Postleitzahl/Ort":	<input type="text"/>

Bildung

38. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied seit 2010 schon einmal einen Kurs bzw. eine Veranstaltung an der Volkshochschule (VHS) besucht? (Mehrfachantworten möglich)	
<input type="checkbox"/> ja, an der VHS Rostock	<input type="checkbox"/> ja, an einer VHS außerhalb Rostocks
<input type="checkbox"/> nein	
wenn ja, weiter mit Frage 40	
39. Wenn nein, warum nicht? (Mehrfachantworten möglich)	
<input type="checkbox"/> Angebote nicht bekannt	<input type="checkbox"/> kein Bedarf für Weiterbildung
<input type="checkbox"/> Preise zu hoch	<input type="checkbox"/> zu wenig Zeit
<input type="checkbox"/> nicht die richtigen Angebote	<input type="checkbox"/> Alter bzw. Gesundheitszustand
<input type="checkbox"/> kein Interesse	<input type="checkbox"/> Sonstiges
40. Wie informieren Sie sich über die Angebote der Volkshochschule? (Mehrfachantworten möglich)	
<input type="checkbox"/> Internet	<input type="checkbox"/> gedrucktes Programmheft
<input type="checkbox"/> E-Mail/Telefon	<input type="checkbox"/> Gespräche/Mundpropaganda
<input type="checkbox"/> allgemeine Pressemitteilungen	<input type="checkbox"/> persönlich bei der Volkshochschule
41. Fühlen Sie sich über das Bildungsangebot der Volkshochschule Rostock gut informiert?	
<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
<input type="radio"/> keine Angaben	
42. In welchen Bildungsbereichen wünschen Sie sich einen Ausbau der Angebote der Volkshochschule. (Mehrfachantworten möglich)	
<input type="checkbox"/> Grundbildung (Lesen/Schreiben)	<input type="checkbox"/> Sprachen
<input type="checkbox"/> Nachholen von Schulabschlüssen	<input type="checkbox"/> Gesundheit
<input type="checkbox"/> Allgemeinbildung	<input type="checkbox"/> Arbeit/Beruf
<input type="checkbox"/> Politik/Gesellschaft/Umwelt	<input type="checkbox"/> Kultur/Kunst/Gestalten
<input type="checkbox"/> Angebote ausreichend	

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns recht herzlich.



Pseudonym



Tabellenteil

Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage zu den Themen Jugend, Soziales, Sport, Gesundheit und Bildung 2019

1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

Auswertung nach Stadtbereichen

Befragte die geantwortet haben	Kindertagesbetreuung	Schulen	Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	öffentliche Spielanlagen / Spielplätze	Stadtteil- und Begegnungszentren	soziale Angebote	Seniorenbetreuung	Angebot an Pflegeeinrichtungen
	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)
	Anteil der sehr Zufriedenen und Zufriedenen (in %)							
Gesamt	65,5	55,6	54,3	64,3	74,7	62,3	53,5	43,5
<i>Stadtbereiche:</i>								
A Warnemünde	70,4	64,2	65,7	75,2	46,9	48,9	53,9	36,8
B/U Rostock-Heide/-Ost	74,3	43,4	46,3	38,4	68,6	59,5	48,2	13,7
C Lichtenhagen	72,1	60,0	44,2	61,5	81,3	64,5	57,7	45,0
D Groß Klein	56,7	44,6	31,9	56,0	79,7	55,7	63,8	44,3
E Lütten Klein	81,5	47,8	47,3	58,4	86,9	66,5	61,4	54,1
F Evershagen	52,4	44,7	38,3	67,2	74,6	63,8	53,9	48,1
G Schmarl	78,2	51,2	43,3	55,5	77,4	61,4	44,9	29,8
H Reutershagen	63,6	57,6	59,1	72,4	74,3	64,2	54,0	44,1
I Hansaviertel	65,6	55,4	64,5	63,2	70,5	64,6	47,2	35,4
J Gartenstadt/Stadtweide	96,7	65,5	64,2	69,4	82,8	69,5	56,5	46,9
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	49,2	55,2	58,9	64,1	66,0	65,1	44,4	46,0
L Südstadt	66,3	59,4	54,3	73,0	83,1	69,9	61,6	35,7
M Biestow	51,5	32,0	55,2	64,7	80,9	47,6	43,4	23,3
N Stadtmitte	57,8	58,9	64,8	75,0	65,6	63,4	39,1	39,2
O Brinckmansdorf	78,5	60,3	57,2	59,9	50,0	59,0	51,3	52,8
P Dierkow-Neu	64,4	52,4	49,3	43,4	83,8	56,3	51,9	50,3
Q/R Dierkow-Ost/-West	94,0	64,1	66,5	79,5	93,0	63,7	59,8	54,0
S Toitenwinkel	72,6	69,7	55,2	49,2	89,5	64,4	59,2	52,5
T Gehlsdorf	71,5	52,1	48,8	58,9	74,7	50,1	65,6	28,6

1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

Auswertung nach Stadtbereichen

Befragte die geantwortet haben	Angebot an öffentlichen Toiletten	Angebot an öffentlichen Sitzgelegenheiten	Angebot an Schwimmhallen	Angebot an Sporthallen und Sportfreianlagen	Gesundheitsversorgung durch Ärzte	Gesundheitsversorgung durch Krankenhäuser	Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung	Stadtbibliothek
	i)	j)	k)	l)	m)	n)	o)	p)
	Anteil der sehr Zufriedenen und Zufriedenen (in %)							
Gesamt	14,4	51,8	37,5	62,3	67,0	72,7	78,7	93,8
<i>Stadtbereiche:</i>								
A Warnemünde	21,3	68,3	68,3	66,1	66,1	70,0	82,8	94,3
B/U Rostock-Heide-/Ost	20,3	42,4	42,4	68,7	68,7	69,6	70,0	100,0
C Lichtenhagen	13,1	51,3	51,3	61,1	61,1	65,0	74,8	88,8
D Groß Klein	12,1	45,4	45,4	59,3	59,3	73,6	61,5	93,2
E Lütten Klein	10,8	49,4	49,4	68,1	68,1	68,4	73,1	94,9
F Evershagen	18,8	53,1	53,1	64,8	64,8	66,0	71,8	88,3
G Schmarl	11,7	50,4	50,4	66,6	66,6	66,1	65,1	85,9
H Reutershagen	11,8	53,3	53,3	60,9	60,9	75,9	76,5	97,1
I Hansaviertel	16,5	51,1	51,1	64,1	64,1	77,6	81,7	95,7
J Gartenstadt/Stadtweide	14,1	41,6	41,6	59,3	59,3	72,1	85,8	97,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	13,7	56,6	56,6	62,0	62,0	75,7	79,9	94,4
L Südstadt	15,8	44,9	44,9	59,6	59,6	82,3	88,1	91,6
M Biestow	6,9	40,7	40,7	55,2	55,2	74,8	78,7	78,9
N Stadtmitte	16,3	60,6	60,6	62,3	62,3	75,5	81,1	96,5
O Brinckmansdorf	12,7	40,9	40,9	51,7	51,7	76,1	85,7	95,4
P Dierkow-Neu	16,6	46,5	46,5	61,2	61,2	70,3	73,2	93,0
Q/R Dierkow-Ost/-West	9,1	45,0	45,0	59,9	59,9	69,7	88,3	95,6
S Toitenwinkel	13,7	49,2	49,2	68,0	68,0	62,4	83,1	94,6
T Gehlsdorf	7,1	47,6	47,6	66,4	66,4	80,4	84,7	100,0

1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

a) Kindertagesbetreuung

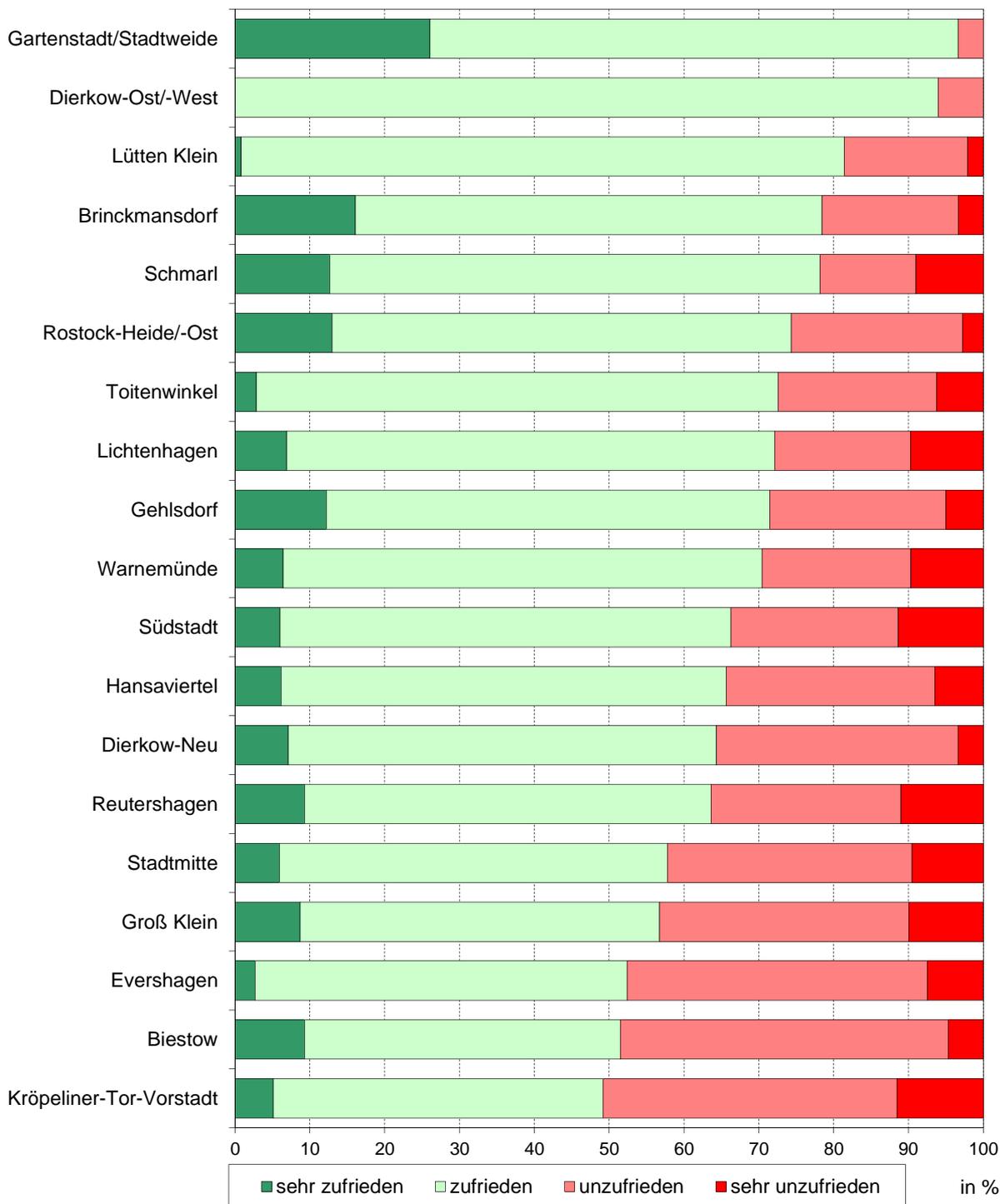
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert
 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.836	2,8	23,0	10,6	3,1	2,35	60,6
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.218	2,6	23,6	9,6	3,0	2,34	61,2
weiblich	1.606	3,1	22,5	11,4	3,0	2,36	60,0
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	274	1,9	10,1	6,2	1,1	2,33	80,7
25 bis 29 Jahre	232	2,2	14,2	18,3	5,8	2,69	59,6
30 bis 34 Jahre	274	2,2	24,6	19,4	9,6	2,65	44,2
35 bis 44 Jahre	458	6,5	42,5	17,0	5,0	2,29	29,0
45 bis 54 Jahre	382	3,0	37,2	11,8	2,8	2,26	45,2
55 bis 64 Jahre	510	2,9	19,9	8,1	1,4	2,24	67,7
65 bis 74 Jahre	404	1,6	15,5	4,1	0,5	2,17	78,3
75 bis 84 Jahre	303	0,6	7,5	2,2	0,3	2,20	89,4
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	718	0,9	11,2	6,9	1,3	2,42	79,6
2 Personen-Haushalt	1.381	1,5	15,0	8,8	2,2	2,42	72,5
3 Personen-Haushalt	403	5,8	40,7	19,1	8,3	2,41	26,1
4 und mehr Personen-HH	334	8,8	59,9	15,7	3,8	2,16	11,9
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	451	0,9	10,6	8,7	1,9	2,53	78,0
Paare ohne Kind(er)	651	0,9	12,9	11,4	3,2	2,59	71,5
Paare mit Kind(ern)	560	8,5	55,6	19,4	7,9	2,29	8,6
Alleinerziehende	92	9,9	42,3	26,5	6,0	2,34	15,4
alleinstehende Rentner	268	1,0	12,3	4,0	0,3	2,20	82,4
Rentnerpaare	567	1,1	14,2	4,1	0,5	2,20	80,1
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.556	3,7	29,4	14,3	4,2	2,37	48,5
Auszubildende(r)	58	-	18,8	10,7	1,6	2,45	69,0
Arbeitslose(r)	73	7,7	27,8	10,7	3,6	2,21	50,1
Rentner(in), Pensionär(in)	866	1,4	14,0	4,3	0,5	2,20	79,8
Schüler(in), Student(in)	204	0,9	10,3	5,7	-	2,28	83,1

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

a) Kindertagesbetreuung

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

b) Schulen

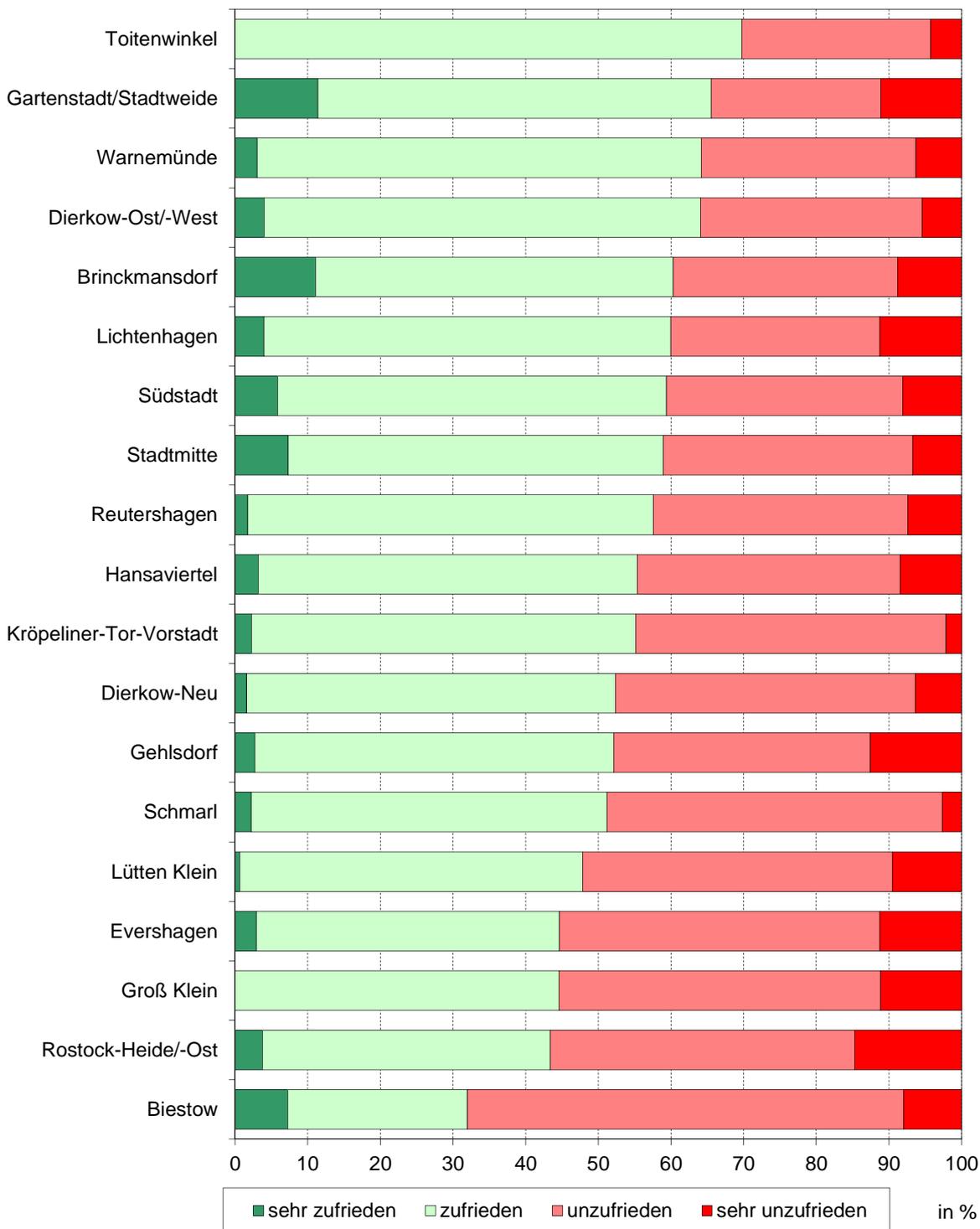
- 1 sehr zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden
- D Durchschnittswert
- 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.819	1,7	22,9	16,3	3,4	2,48	55,7
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.215	2,0	22,2	15,3	3,5	2,47	57,0
weiblich	1.593	1,5	23,5	17,0	3,3	2,49	54,7
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	276	1,3	26,6	15,3	1,6	2,39	55,2
25 bis 29 Jahre	231	0,5	20,0	13,1	3,1	2,52	63,4
30 bis 34 Jahre	275	0,7	19,7	19,1	4,7	2,63	55,9
35 bis 44 Jahre	456	2,5	31,9	24,2	4,9	2,50	36,4
45 bis 54 Jahre	378	2,2	36,0	25,2	5,4	2,49	31,2
55 bis 64 Jahre	504	2,5	20,2	13,6	2,2	2,40	61,5
65 bis 74 Jahre	402	1,0	15,7	11,5	2,2	2,49	69,5
75 bis 84 Jahre	298	1,7	8,8	4,6	2,4	2,44	82,5
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	714	0,5	13,7	11,6	2,2	2,55	71,9
2 Personen-Haushalt	1.369	1,4	18,8	14,2	3,1	2,51	62,5
3 Personen-Haushalt	403	2,8	34,2	16,7	4,9	2,41	41,4
4 und mehr Personen-HH	333	4,1	46,0	34,3	5,1	2,45	10,5
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	449	0,2	15,0	13,7	1,8	2,56	69,3
Paare ohne Kind(er)	648	1,5	19,4	15,8	3,5	2,53	59,9
Paare mit Kind(ern)	560	3,3	40,9	25,3	5,4	2,44	25,1
Alleinerziehende	91	3,3	43,2	28,0	9,3	2,52	16,3
alleinstehende Rentner	266	1,1	11,7	8,1	2,7	2,53	76,4
Rentnerpaare	559	1,3	14,3	9,8	1,9	2,45	72,7
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.550	2,0	26,8	20,5	4,0	2,49	46,7
Auszubildende(r)	60	1,1	25,9	22,0	3,5	2,53	47,5
Arbeitslose(r)	72	-	35,6	14,9	3,3	2,40	46,2
Rentner(in), Pensionär(in)	855	1,4	13,9	9,4	2,3	2,47	72,9
Schüler(in), Student(in)	204	1,9	25,0	9,7	1,1	2,26	62,3

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

b) Schulen

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

c) Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

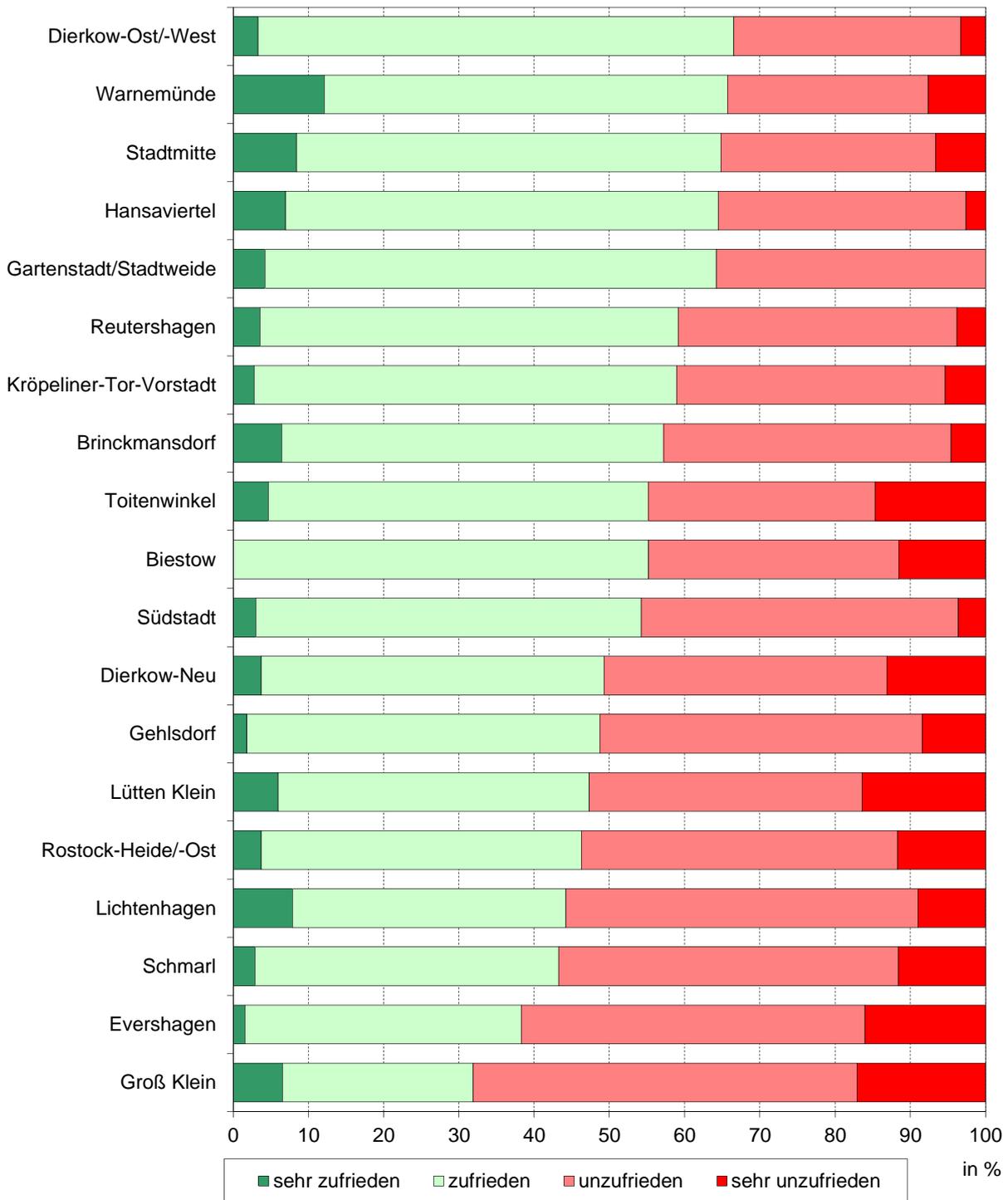
- 1 sehr zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden
- D Durchschnittswert
- 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.816	2,6	24,7	18,7	4,4	2,49	49,6
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.208	3,1	25,8	19,5	4,2	2,47	47,4
weiblich	1.597	2,2	24,0	18,2	4,4	2,51	51,2
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	275	5,3	27,8	14,4	1,9	2,26	50,5
25 bis 29 Jahre	231	0,4	27,8	16,7	3,2	2,47	51,9
30 bis 34 Jahre	274	4,0	26,8	20,0	6,7	2,51	42,5
35 bis 44 Jahre	458	4,2	37,9	26,0	8,2	2,50	23,6
45 bis 54 Jahre	380	3,9	29,5	25,6	7,0	2,54	34,0
55 bis 64 Jahre	501	1,1	19,3	19,5	3,5	2,59	56,6
65 bis 74 Jahre	400	1,2	17,6	14,0	1,3	2,45	65,9
75 bis 84 Jahre	298	0,9	10,1	7,9	1,4	2,48	79,7
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	713	1,2	16,0	15,5	3,1	2,57	64,3
2 Personen-Haushalt	1.369	1,3	19,6	16,8	3,4	2,54	58,9
3 Personen-Haushalt	403	4,9	39,8	23,0	6,3	2,41	26,0
4 und mehr Personen-HH	331	8,2	46,6	28,4	8,6	2,41	8,2
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	446	1,5	16,8	18,1	4,1	2,61	59,5
Paare ohne Kind(er)	649	1,3	21,2	16,6	3,7	2,53	57,1
Paare mit Kind(ern)	557	6,8	48,2	24,1	7,4	2,37	13,5
Alleinerziehende	92	5,9	37,0	36,8	12,9	2,61	7,5
alleinstehende Rentner	267	0,7	14,7	11,0	1,3	2,46	72,3
Rentnerpaare	558	0,9	14,6	14,0	1,9	2,54	68,6
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.548	3,3	29,7	21,5	5,3	2,48	40,2
Auszubildende(r)	60	-	32,3	18,8	13,4	2,71	35,4
Arbeitslose(r)	73	4,7	25,2	23,8	8,2	2,57	38,1
Rentner(in), Pensionär(in)	855	1,0	14,9	13,8	2,0	2,53	68,3
Schüler(in), Student(in)	203	4,5	25,0	13,3	1,1	2,25	56,1

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

c) Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

d) öffentliche Spielanlagen / Spielplätze

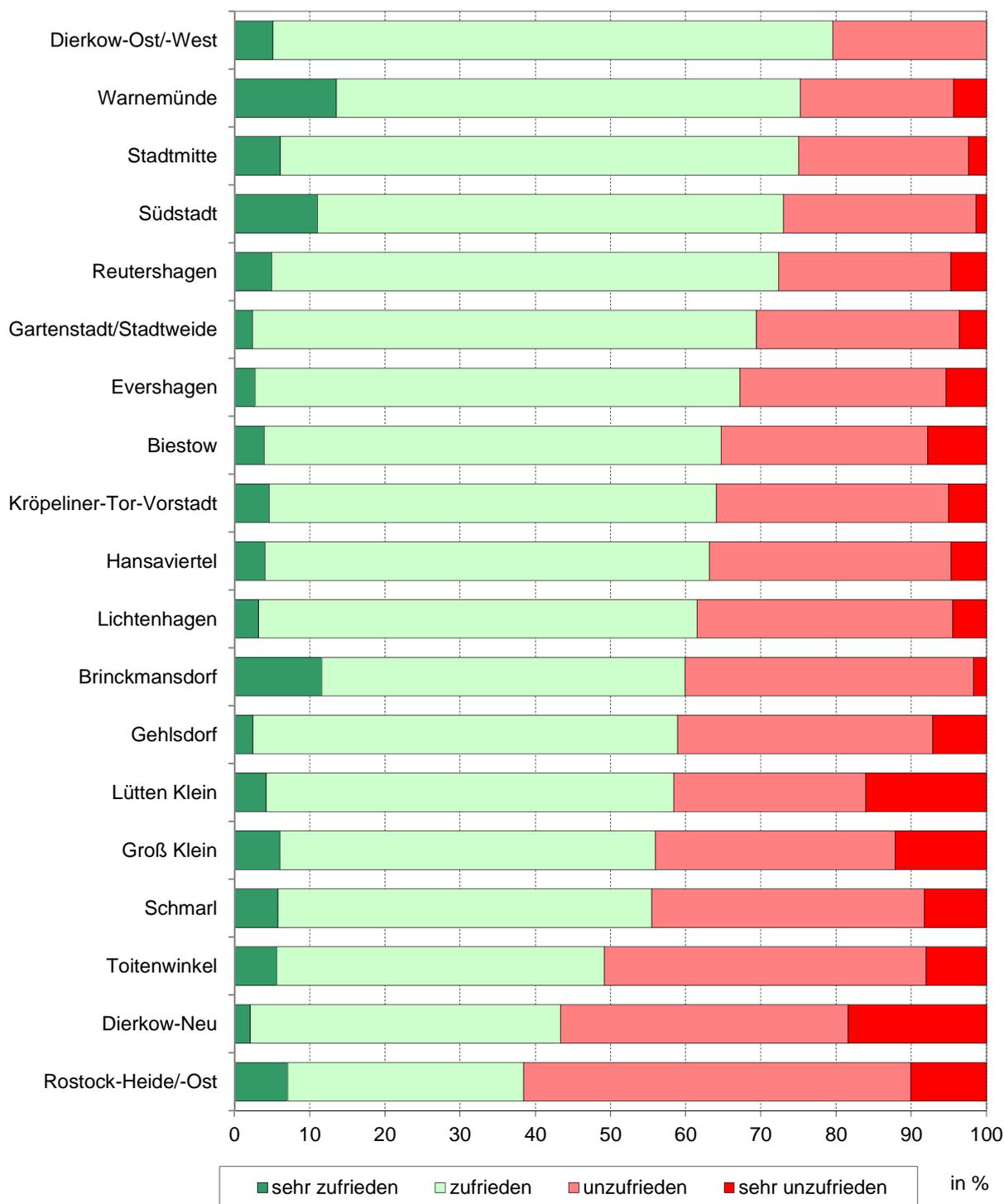
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert
 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.825	4,1	40,8	20,7	4,3	2,36	30,1
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.213	4,1	43,9	20,2	4,3	2,34	27,6
weiblich	1.600	4,1	38,5	21,1	4,3	2,38	31,9
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	276	6,4	35,5	24,3	4,1	2,37	29,8
25 bis 29 Jahre	232	2,0	45,0	23,9	6,3	2,45	22,8
30 bis 34 Jahre	276	4,9	40,9	22,6	9,2	2,47	22,5
35 bis 44 Jahre	459	4,7	43,4	31,8	6,6	2,47	13,5
45 bis 54 Jahre	380	3,7	46,0	22,1	4,0	2,35	24,1
55 bis 64 Jahre	504	3,8	43,1	18,7	2,5	2,29	31,9
65 bis 74 Jahre	398	3,9	40,4	12,9	1,8	2,22	41,0
75 bis 84 Jahre	300	3,1	28,9	8,0	1,3	2,19	58,6
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	710	3,2	34,2	15,3	3,7	2,34	43,7
2 Personen-Haushalt	1.375	3,0	38,6	18,9	3,9	2,37	35,6
3 Personen-Haushalt	404	7,2	53,4	25,3	5,0	2,31	9,1
4 und mehr Personen-HH	335	6,2	49,3	33,9	6,3	2,42	4,4
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	446	3,1	35,1	17,6	4,9	2,40	39,3
Paare ohne Kind(er)	652	3,0	39,4	21,7	3,7	2,38	32,2
Paare mit Kind(ern)	561	7,0	51,9	31,1	6,3	2,38	3,8
Alleinerziehende	91	3,0	51,2	31,4	9,4	2,50	5,1
alleinstehende Rentner	264	3,5	32,6	11,3	1,5	2,22	51,1
Rentnerpaare	561	3,0	37,6	13,0	2,9	2,28	43,5
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.555	4,3	44,5	23,9	4,6	2,37	22,7
Auszubildende(r)	60	2,4	30,6	25,9	13,1	2,69	28,0
Arbeitslose(r)	70	4,9	28,3	30,1	11,2	2,64	25,4
Rentner(in), Pensionär(in)	856	3,3	36,4	12,7	2,5	2,26	45,0
Schüler(in), Student(in)	204	4,3	38,6	21,5	3,1	2,35	32,4

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

d) öffentliche Spielanlagen / Spielplätze

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

e) Stadtteil- und Begegnungszentren

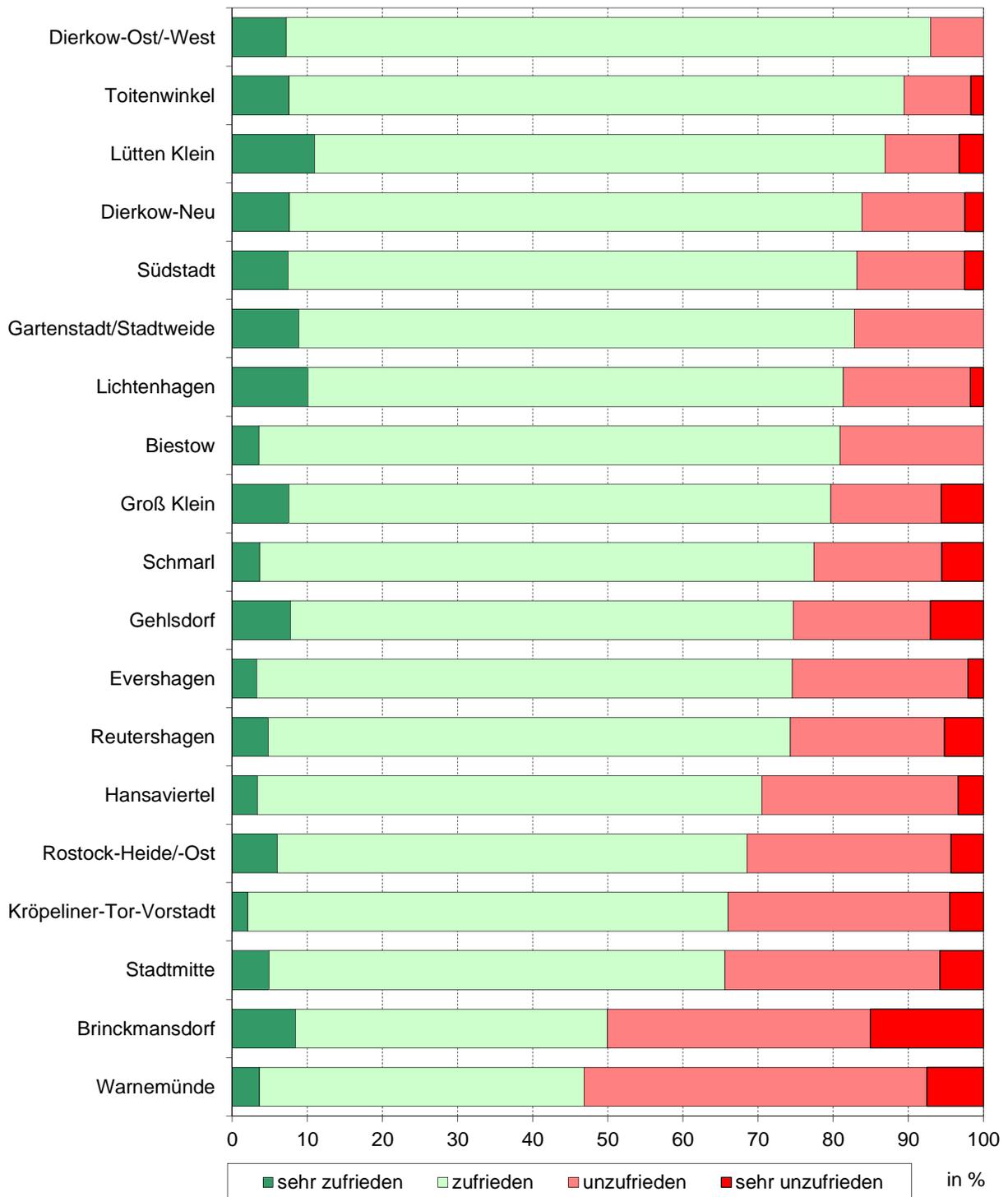
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert
 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.824	3,2	35,8	11,0	2,2	2,23	47,8
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.211	3,0	35,4	11,2	2,0	2,24	48,4
weiblich	1.602	3,3	36,1	10,7	2,4	2,23	47,4
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	273	3,7	32,3	11,8	1,4	2,22	50,9
25 bis 29 Jahre	232	1,7	26,1	16,6	2,2	2,42	53,5
30 bis 34 Jahre	276	1,7	27,3	11,5	4,0	2,40	55,5
35 bis 44 Jahre	454	2,9	32,9	12,4	2,5	2,29	49,2
45 bis 54 Jahre	379	3,1	33,7	11,1	2,7	2,26	49,5
55 bis 64 Jahre	505	2,7	40,8	10,4	1,5	2,19	44,6
65 bis 74 Jahre	400	5,9	42,0	7,9	1,6	2,09	42,6
75 bis 84 Jahre	305	3,4	44,5	8,2	2,5	2,17	41,3
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	718	3,1	38,8	12,5	2,0	2,24	43,6
2 Personen-Haushalt	1.375	3,3	36,7	10,5	2,2	2,22	47,2
3 Personen-Haushalt	401	3,2	31,3	9,6	2,3	2,24	53,6
4 und mehr Personen-HH	330	3,3	30,9	11,2	2,7	2,27	51,9
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	448	1,4	35,1	12,7	2,2	2,31	48,5
Paare ohne Kind(er)	651	2,4	33,4	11,0	1,3	2,23	51,8
Paare mit Kind(ern)	559	3,0	28,8	10,2	2,9	2,29	55,0
Alleinerziehende	90	1,1	35,3	16,0	3,2	2,38	44,3
alleinstehende Rentner	270	5,8	44,8	12,0	1,7	2,15	35,6
Rentnerpaare	562	4,6	41,5	7,9	3,0	2,16	43,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.547	2,2	32,5	11,4	2,2	2,28	51,7
Auszubildende(r)	60	-	44,6	9,9	3,2	2,28	42,3
Arbeitslose(r)	72	6,6	42,0	15,6	-	2,14	35,9
Rentner(in), Pensionär(in)	863	4,8	43,1	9,2	2,4	2,16	40,4
Schüler(in), Student(in)	203	5,4	27,1	12,4	1,3	2,21	53,8

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

e) Stadtteil- und Begegnungszentren

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

f) soziale Angebote

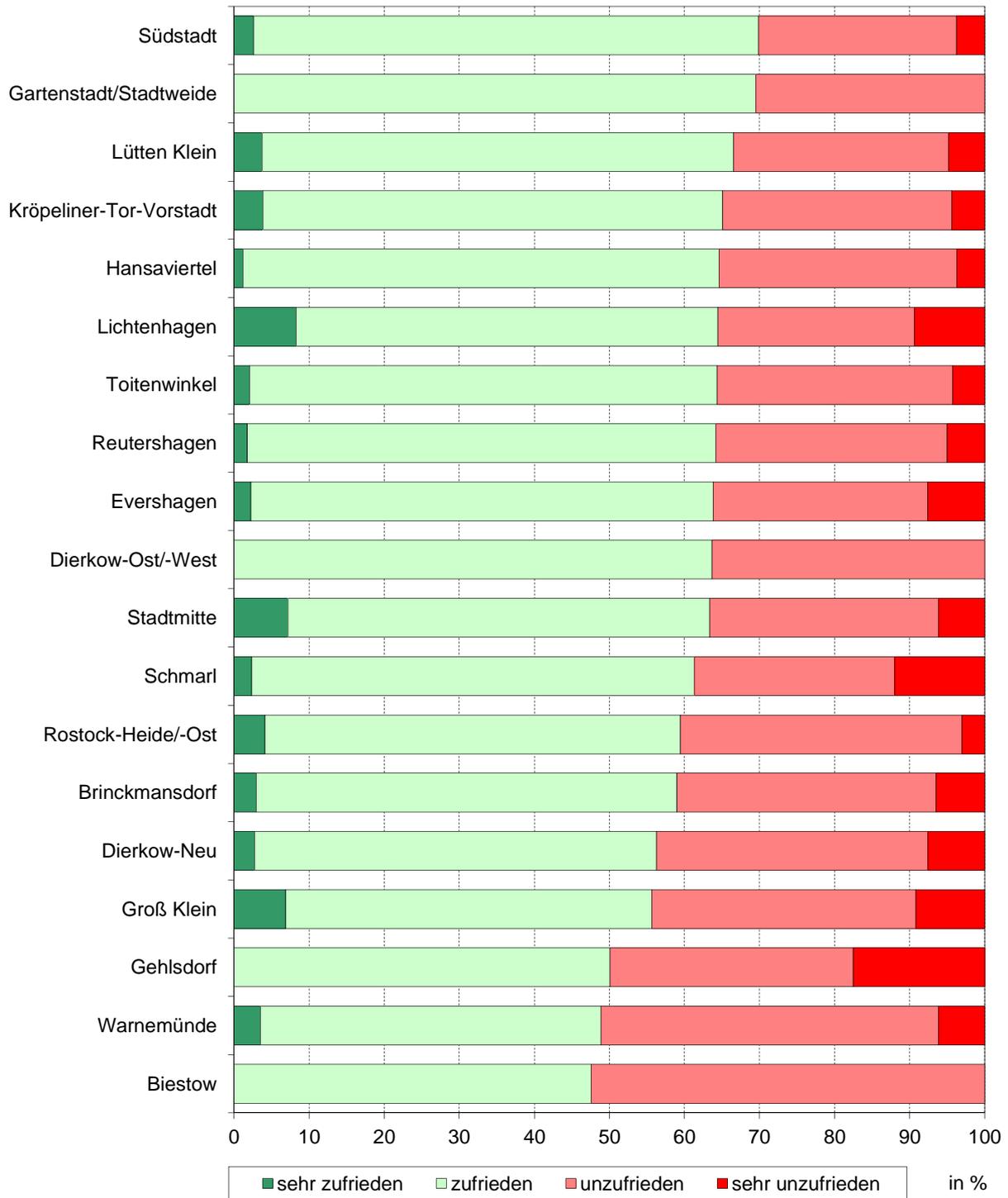
- 1 sehr zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden
- D Durchschnittswert
- 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.789	2,0	31,3	16,9	3,2	2,40	46,6
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.204	2,3	29,5	17,0	3,6	2,42	47,6
weiblich	1.574	1,7	32,8	16,8	2,9	2,39	45,8
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	273	4,4	39,9	13,6	3,3	2,26	38,8
25 bis 29 Jahre	228	3,6	32,0	13,1	4,8	2,36	46,5
30 bis 34 Jahre	271	0,9	31,6	19,3	5,2	2,50	43,0
35 bis 44 Jahre	452	1,4	26,7	20,5	3,7	2,51	47,7
45 bis 54 Jahre	374	1,7	26,9	16,6	4,4	2,48	50,5
55 bis 64 Jahre	497	1,5	32,5	17,7	2,7	2,40	45,6
65 bis 74 Jahre	399	2,1	30,2	17,6	1,1	2,35	49,0
75 bis 84 Jahre	295	1,3	35,1	13,3	1,5	2,29	48,7
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	709	1,8	33,0	17,3	3,7	2,41	44,1
2 Personen-Haushalt	1.359	2,1	31,4	16,5	3,1	2,39	47,0
3 Personen-Haushalt	394	2,2	30,0	16,6	2,7	2,38	48,5
4 und mehr Personen-HH	327	1,7	29,1	18,1	3,5	2,45	47,7
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	446	1,8	32,0	15,8	4,5	2,43	46,0
Paare ohne Kind(er)	644	2,3	30,4	16,2	3,7	2,40	47,5
Paare mit Kind(ern)	548	2,0	28,1	16,2	3,1	2,41	50,6
Alleinerziehende	86	3,9	26,1	30,9	3,7	2,53	35,3
alleinstehende Rentner	262	1,9	34,8	20,0	2,3	2,38	41,0
Rentnerpaare	557	1,5	32,2	15,1	2,4	2,36	48,9
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.531	1,8	30,1	17,1	3,2	2,42	47,9
Auszubildende(r)	60	3,1	36,0	20,7	6,9	2,47	33,4
Arbeitslose(r)	71	6,3	36,7	15,2	6,8	2,35	35,0
Rentner(in), Pensionär(in)	849	1,7	32,7	17,0	2,2	2,37	46,4
Schüler(in), Student(in)	201	2,9	34,2	13,0	3,0	2,30	46,9

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

f) soziale Angebote

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

g) Seniorenbetreuung

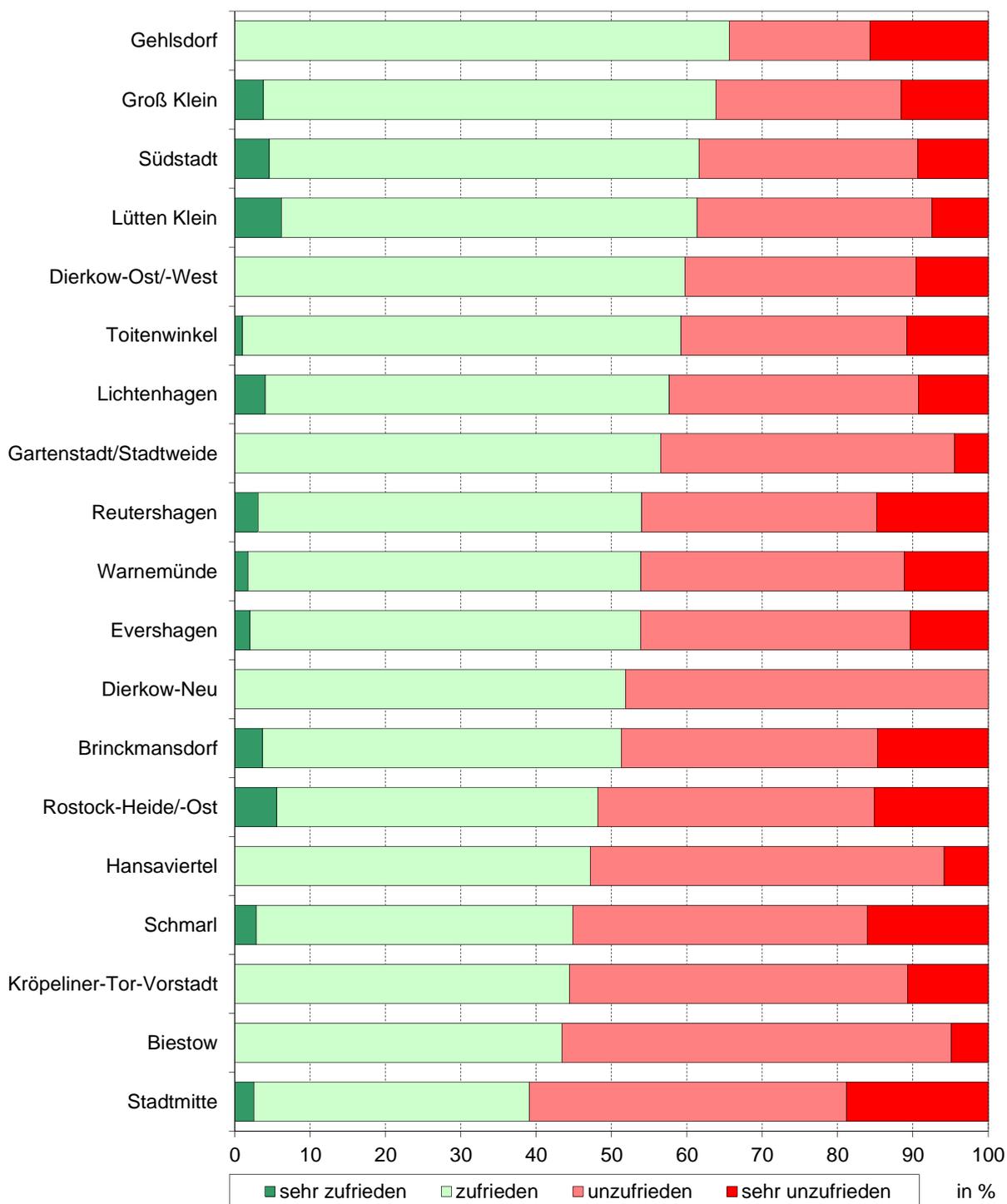
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert
 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.817	0,9	18,2	12,7	4,0	2,55	64,2
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.209	1,0	17,0	12,6	4,1	2,57	65,3
weiblich	1.596	0,9	19,2	12,6	3,9	2,54	63,4
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	273	0,4	11,1	5,1	1,5	2,43	81,8
25 bis 29 Jahre	232	1,6	7,6	8,4	3,8	2,67	78,7
30 bis 34 Jahre	276	0,6	6,4	10,3	4,9	2,88	77,9
35 bis 44 Jahre	458	-	12,2	11,2	5,0	2,75	71,6
45 bis 54 Jahre	377	0,5	14,8	16,2	4,3	2,68	64,3
55 bis 64 Jahre	501	1,0	24,6	14,5	4,8	2,51	55,2
65 bis 74 Jahre	402	2,1	27,7	15,2	3,1	2,40	51,8
75 bis 84 Jahre	299	1,7	33,9	16,2	3,4	2,38	44,9
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	713	1,3	20,5	11,5	4,0	2,49	62,7
2 Personen-Haushalt	1.368	0,9	21,2	13,9	3,9	2,52	60,2
3 Personen-Haushalt	403	1,1	10,1	10,4	3,4	2,64	75,0
4 und mehr Personen-HH	333	0,3	11,0	12,5	5,1	2,77	71,1
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	449	0,7	13,7	9,2	3,6	2,58	72,9
Paare ohne Kind(er)	648	0,7	15,5	13,1	4,1	2,61	66,6
Paare mit Kind(ern)	558	0,6	10,5	10,2	4,0	2,69	74,7
Alleinerziehende	92	-	13,4	10,4	4,2	2,67	72,0
alleinstehende Rentner	265	2,2	32,0	15,5	4,8	2,42	45,5
Rentnerpaare	560	1,3	29,8	15,3	3,9	2,43	49,7
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.549	0,6	13,0	12,7	4,2	2,67	69,5
Auszubildende(r)	57	-	15,4	11,8	-	2,43	72,8
Arbeitslose(r)	73	-	26,6	8,4	4,5	2,44	60,5
Rentner(in), Pensionär(in)	856	1,7	30,3	15,7	4,2	2,43	48,2
Schüler(in), Student(in)	204	0,6	7,0	2,6	0,5	2,28	89,3

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

g) Seniorenbetreuung

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

h) Angebot an Pflegeeinrichtungen

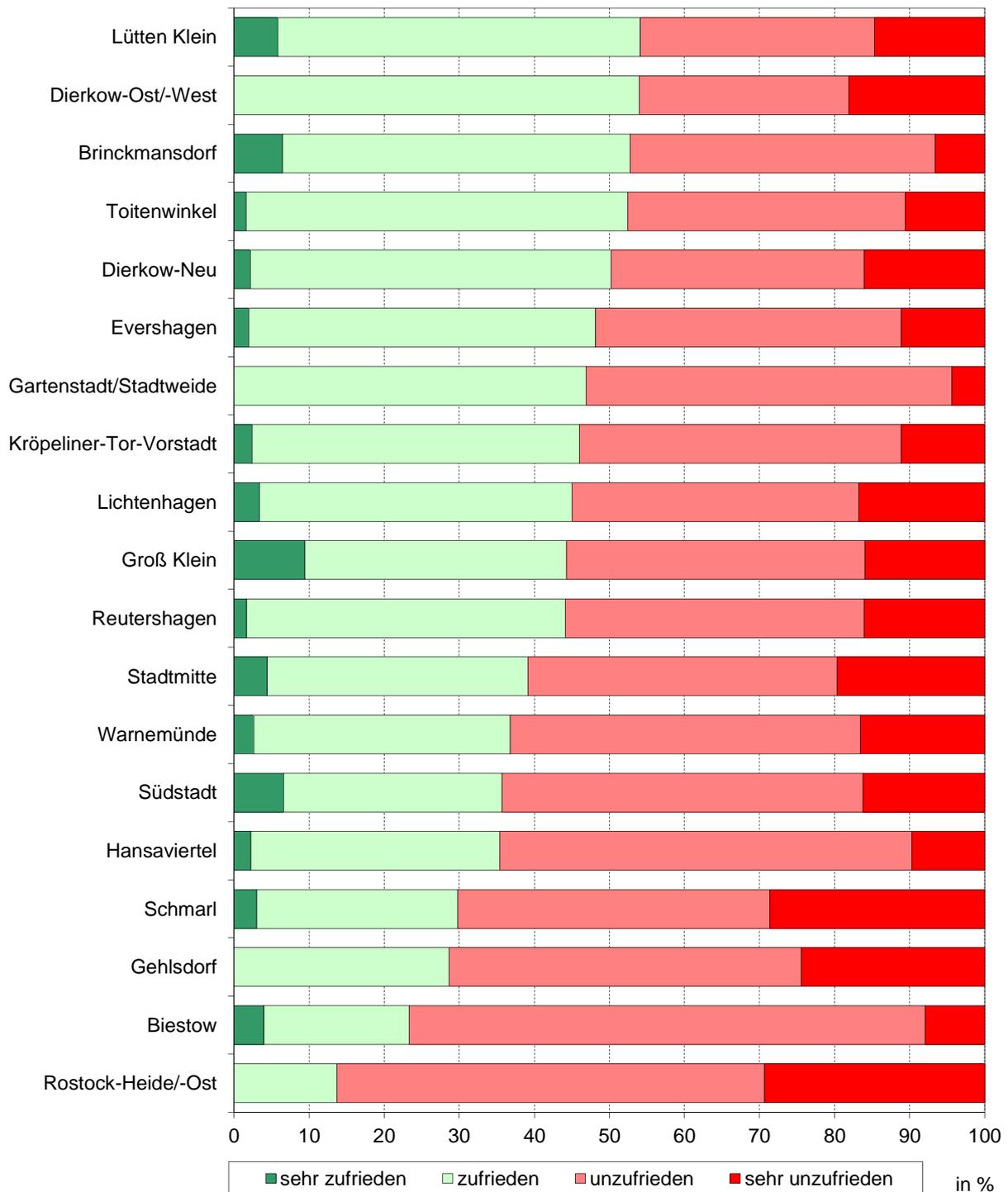
- 1 sehr zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden
- D Durchschnittswert
- 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.810	1,5	15,7	16,4	5,9	2,68	60,5
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.210	1,6	15,2	15,6	6,0	2,68	61,7
weiblich	1.588	1,4	16,2	17,0	5,9	2,68	59,5
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	273	-	12,6	8,9	1,9	2,54	76,6
25 bis 29 Jahre	232	2,0	10,5	9,0	4,0	2,59	74,6
30 bis 34 Jahre	275	0,4	9,5	10,3	8,6	2,94	71,3
35 bis 44 Jahre	458	1,0	12,2	12,6	6,3	2,75	68,0
45 bis 54 Jahre	373	1,4	13,5	21,7	6,1	2,76	57,4
55 bis 64 Jahre	502	2,9	21,5	20,7	6,6	2,60	48,3
65 bis 74 Jahre	397	1,6	22,3	20,1	5,7	2,60	50,3
75 bis 84 Jahre	300	1,6	18,4	21,8	7,1	2,70	51,1
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	710	1,4	17,5	13,5	6,7	2,65	60,9
2 Personen-Haushalt	1.367	1,8	17,4	19,4	6,2	2,67	55,2
3 Personen-Haushalt	401	0,8	12,0	11,4	5,1	2,71	70,7
4 und mehr Personen-HH	332	1,2	9,5	16,2	4,3	2,76	68,9
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	447	1,5	15,4	11,0	5,5	2,61	66,5
Paare ohne Kind(er)	646	2,0	13,7	18,6	6,5	2,72	59,2
Paare mit Kind(ern)	557	1,2	10,2	12,9	4,3	2,71	71,4
Alleinerziehende	92	-	19,5	12,7	10,0	2,77	57,8
alleinstehende Rentner	263	1,2	21,2	17,8	8,5	2,69	51,3
Rentnerpaare	560	1,9	20,4	22,5	5,2	2,62	50,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.543	1,5	13,7	16,1	6,2	2,72	62,6
Auszubildende(r)	57	1,7	13,4	7,9	2,6	2,45	74,4
Arbeitslose(r)	74	3,9	25,5	8,5	5,8	2,37	56,2
Rentner(in), Pensionär(in)	853	1,7	21,0	21,4	6,3	2,64	49,6
Schüler(in), Student(in)	204	-	7,6	4,6	2,1	2,61	85,7

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

h) Angebot an Pflegeeinrichtungen

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

i) Angebot an öffentlichen Toiletten

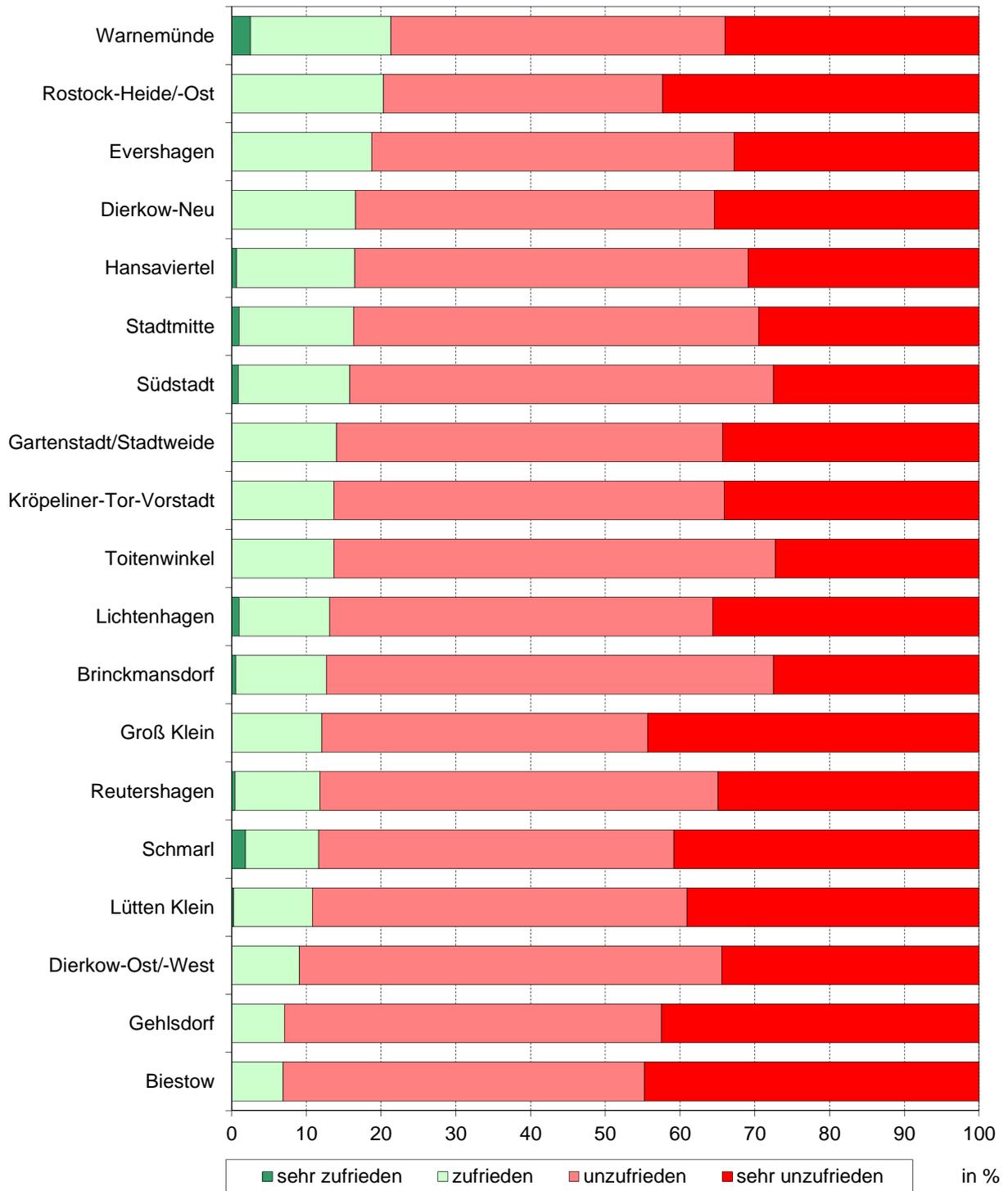
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert
 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.852	0,5	12,7	47,7	31,2	3,19	7,8
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.226	0,4	12,4	45,5	34,4	3,23	7,2
weiblich	1.614	0,6	13,1	49,4	28,8	3,16	8,2
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	276	1,0	19,2	49,0	23,7	3,03	7,0
25 bis 29 Jahre	231	0,5	11,8	54,8	28,6	3,17	4,2
30 bis 34 Jahre	277	-	13,5	41,1	37,6	3,26	7,8
35 bis 44 Jahre	459	0,7	11,1	46,1	32,7	3,22	9,4
45 bis 54 Jahre	378	-	14,3	44,9	30,6	3,18	10,3
55 bis 64 Jahre	510	0,2	10,4	49,7	31,4	3,22	8,2
65 bis 74 Jahre	409	1,3	12,4	50,2	31,9	3,18	4,3
75 bis 84 Jahre	311	0,5	11,7	46,7	31,3	3,21	9,8
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	725	1,1	17,0	45,0	29,1	3,11	7,7
2 Personen-Haushalt	1.388	0,3	11,1	50,0	32,2	3,22	6,4
3 Personen-Haushalt	403	0,3	13,2	46,5	30,2	3,18	9,7
4 und mehr Personen-HH	336	0,6	9,5	45,9	32,6	3,25	11,3
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	450	0,7	17,7	45,7	28,0	3,10	8,0
Paare ohne Kind(er)	652	0,3	11,1	50,5	32,0	3,22	6,1
Paare mit Kind(ern)	561	0,6	11,0	47,0	31,4	3,21	10,1
Alleinerziehende	92	-	15,4	45,1	30,1	3,16	9,4
alleinstehende Rentner	274	1,7	16,0	43,9	31,0	3,12	7,4
Rentnerpaare	574	0,4	10,3	50,7	32,9	3,23	5,8
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.554	0,4	12,0	48,7	30,4	3,19	8,6
Auszubildende(r)	60	-	21,1	45,3	27,6	3,07	5,9
Arbeitslose(r)	74	-	19,1	37,7	37,3	3,19	5,9
Rentner(in), Pensionär(in)	878	0,8	12,3	47,6	32,8	3,20	6,5
Schüler(in), Student(in)	204	1,0	15,6	48,5	26,0	3,09	9,0

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

i) Angebot an öffentlichen Toiletten

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

j) Angebot an öffentlichen Sitzgelegenheiten

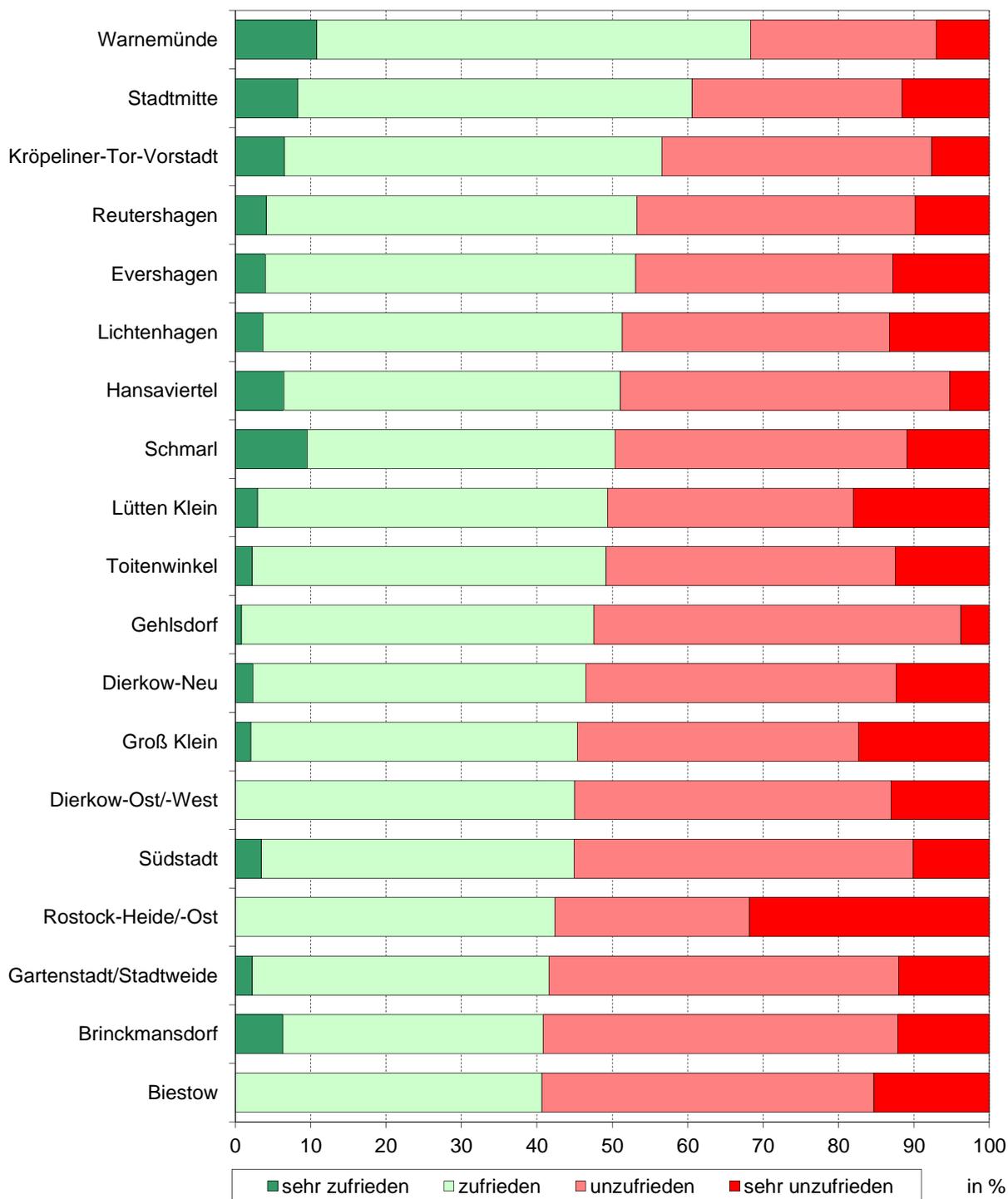
- 1 sehr zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden
- D Durchschnittswert
- 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.835	4,8	45,0	35,2	11,1	2,55	4,0
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.221	5,6	47,7	32,7	9,9	2,49	4,1
weiblich	1.603	4,1	42,9	37,2	12,0	2,59	3,8
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	274	15,2	58,2	22,6	3,2	2,14	0,7
25 bis 29 Jahre	225	9,2	61,0	24,6	3,5	2,23	1,7
30 bis 34 Jahre	276	4,7	52,8	30,5	9,2	2,45	2,8
35 bis 44 Jahre	457	5,0	45,2	34,6	12,3	2,56	3,0
45 bis 54 Jahre	382	2,3	45,4	37,9	9,8	2,58	4,5
55 bis 64 Jahre	507	3,2	38,3	38,3	13,6	2,67	6,6
65 bis 74 Jahre	404	2,4	35,6	41,9	15,3	2,74	4,8
75 bis 84 Jahre	310	0,7	36,9	42,3	15,1	2,76	5,0
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	719	6,4	45,7	30,9	12,2	2,51	4,8
2 Personen-Haushalt	1.380	3,1	43,1	38,2	11,3	2,60	4,2
3 Personen-Haushalt	401	6,1	49,6	31,9	10,3	2,47	2,0
4 und mehr Personen-HH	335	6,2	45,7	36,1	8,3	2,48	3,7
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	448	8,7	50,7	26,0	9,9	2,39	4,7
Paare ohne Kind(er)	648	4,3	49,3	34,5	7,7	2,48	4,2
Paare mit Kind(ern)	561	4,9	48,9	34,0	9,1	2,49	3,1
Alleinerziehende	91	0,8	38,9	49,2	10,2	2,69	0,9
alleinstehende Rentner	271	2,7	37,3	39,0	16,0	2,72	5,0
Rentnerpaare	569	1,1	35,4	42,7	16,5	2,78	4,3
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.553	4,6	48,7	34,2	8,4	2,49	4,1
Auszubildende(r)	56	23,8	47,2	21,2	7,8	2,13	-
Arbeitslose(r)	73	5,0	38,8	30,2	20,0	2,69	6,0
Rentner(in), Pensionär(in)	871	1,6	36,0	41,3	16,6	2,76	4,5
Schüler(in), Student(in)	203	14,3	57,3	22,2	4,5	2,17	1,7

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

j) Angebot an öffentlichen Sitzgelegenheiten

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

k) Angebot an Schwimmballen

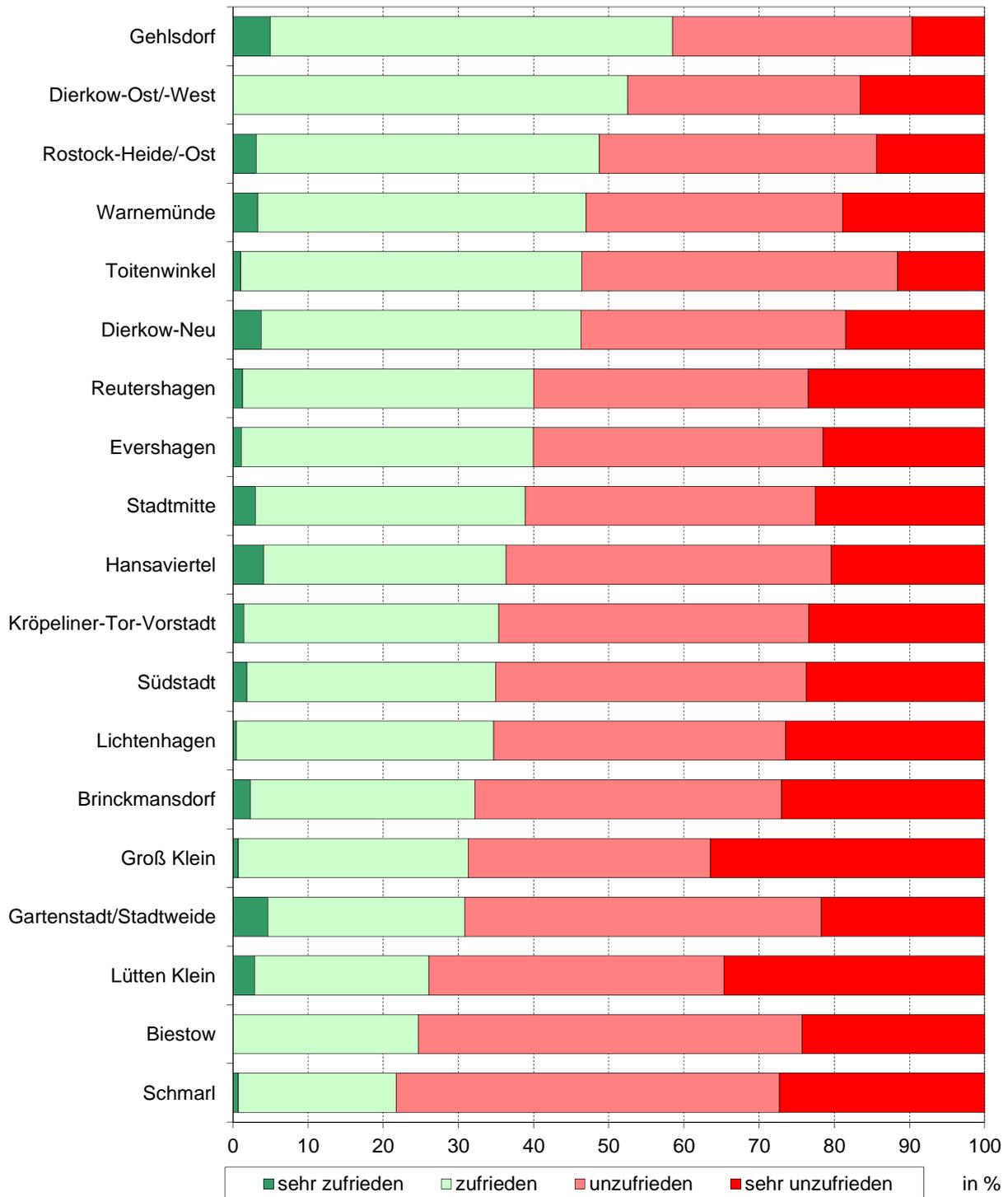
- 1 sehr zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden
- D Durchschnittswert
- 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.849	1,8	31,3	34,7	20,6	2,84	11,5
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.225	1,5	33,4	34,0	20,0	2,82	11,0
weiblich	1.613	2,1	29,7	35,3	21,0	2,85	11,9
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	276	1,6	35,8	32,5	17,3	2,75	12,8
25 bis 29 Jahre	232	1,0	35,3	31,5	23,8	2,85	8,4
30 bis 34 Jahre	277	1,6	33,6	32,2	23,4	2,85	9,2
35 bis 44 Jahre	457	3,2	34,2	35,8	20,6	2,79	6,2
45 bis 54 Jahre	382	2,0	33,2	35,1	24,1	2,86	5,5
55 bis 64 Jahre	510	1,9	31,8	37,0	19,9	2,83	9,4
65 bis 74 Jahre	407	1,3	26,6	38,0	19,2	2,88	15,0
75 bis 84 Jahre	308	1,5	20,8	31,6	16,9	2,90	29,2
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	721	1,4	30,5	34,5	17,1	2,81	16,5
2 Personen-Haushalt	1.387	1,5	30,1	34,3	21,8	2,87	12,3
3 Personen-Haushalt	403	2,1	32,4	37,9	21,5	2,84	6,2
4 und mehr Personen-HH	338	4,0	36,6	33,4	21,8	2,76	4,3
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	449	1,7	35,4	34,4	18,7	2,78	9,8
Paare ohne Kind(er)	654	1,5	32,8	32,8	23,8	2,87	9,1
Paare mit Kind(ern)	563	2,7	35,6	37,4	19,9	2,78	4,4
Alleinerziehende	93	1,3	31,5	32,8	29,4	2,95	5,1
alleinstehende Rentner	272	1,0	22,4	34,7	14,6	2,87	27,4
Rentnerpaare	570	1,2	26,1	35,9	19,7	2,89	17,1
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.558	2,2	34,7	35,1	21,3	2,81	6,6
Auszubildende(r)	60	3,7	31,7	19,9	37,1	2,98	7,7
Arbeitslose(r)	74	3,7	32,4	34,0	17,8	2,75	12,0
Rentner(in), Pensionär(in)	872	1,2	25,4	35,4	18,3	2,88	19,8
Schüler(in), Student(in)	204	1,0	32,2	34,1	17,0	2,80	15,7

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

k) Angebot an Schwimmhallen

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

I) Angebot an Sporthallen und Sportfreianlagen

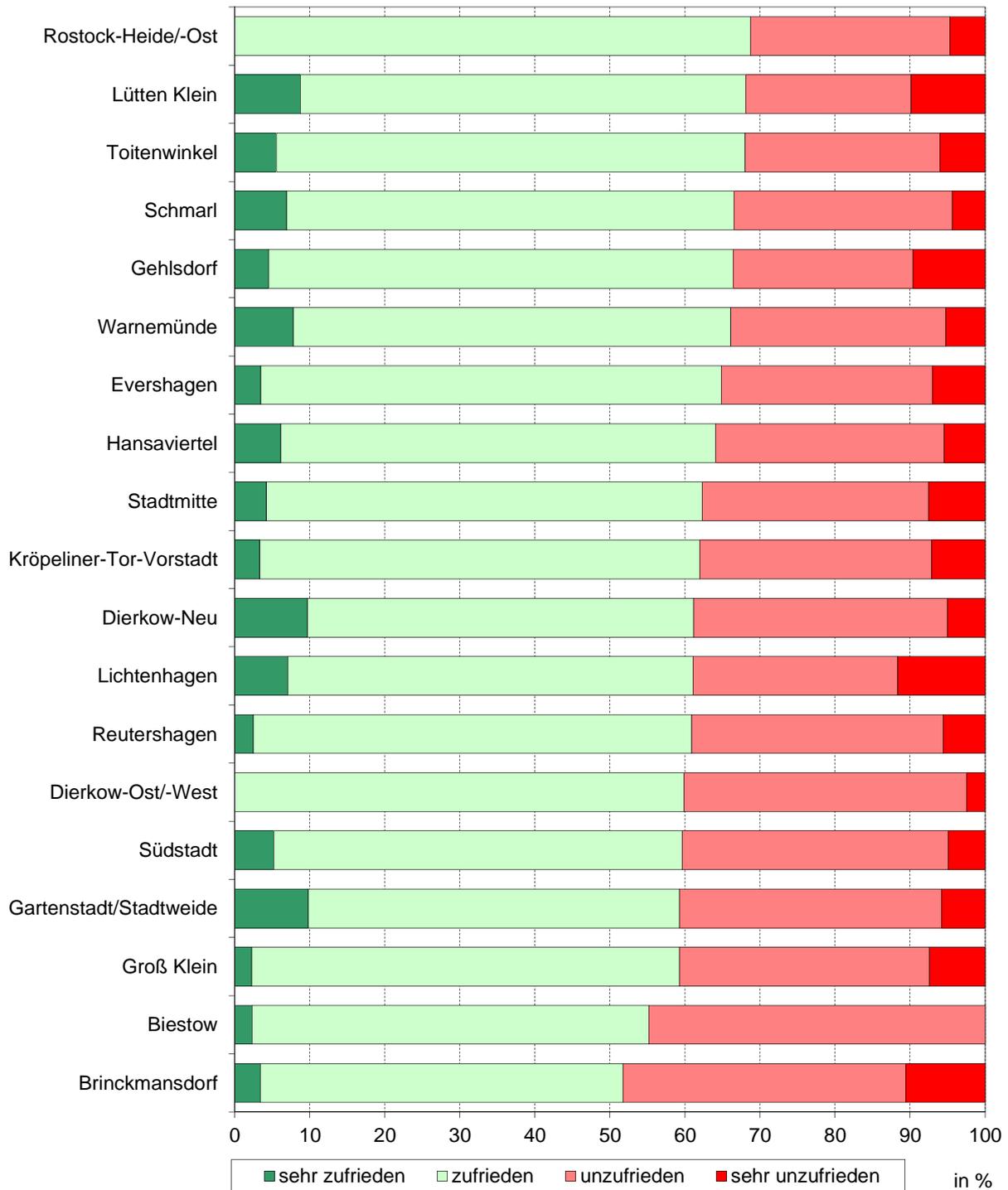
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert
 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.815	3,7	43,4	23,3	5,2	2,40	24,4
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.210	4,3	47,9	23,9	5,0	2,37	18,9
weiblich	1.595	3,3	39,9	22,9	5,4	2,42	28,5
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	275	7,2	52,8	18,8	2,1	2,19	19,1
25 bis 29 Jahre	228	3,2	52,0	19,1	7,1	2,37	18,7
30 bis 34 Jahre	275	6,7	47,9	22,1	6,3	2,34	16,9
35 bis 44 Jahre	457	3,8	49,4	27,0	6,0	2,41	13,7
45 bis 54 Jahre	376	3,6	41,1	29,2	7,9	2,51	18,3
55 bis 64 Jahre	503	2,7	41,3	25,2	5,0	2,44	25,7
65 bis 74 Jahre	401	2,7	33,9	21,9	3,4	2,42	38,1
75 bis 84 Jahre	301	1,3	34,0	17,1	3,9	2,42	43,7
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	705	2,7	41,9	20,8	4,2	2,38	30,3
2 Personen-Haushalt	1.373	2,8	42,2	23,1	5,0	2,41	26,9
3 Personen-Haushalt	401	5,6	48,5	24,2	5,4	2,35	16,2
4 und mehr Personen-HH	336	7,4	45,2	28,3	7,9	2,41	11,2
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	441	3,3	48,9	22,2	4,9	2,36	20,7
Paare ohne Kind(er)	650	3,4	46,7	23,9	5,1	2,39	20,9
Paare mit Kind(ern)	560	5,7	48,3	26,9	6,5	2,39	12,6
Alleinerziehende	91	2,4	36,7	25,9	11,4	2,61	23,5
alleinstehende Rentner	264	1,8	30,2	18,4	3,0	2,42	46,5
Rentnerpaare	564	2,0	36,0	22,4	4,2	2,45	35,4
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.544	4,1	47,9	25,1	6,1	2,40	16,8
Auszubildende(r)	60	15,3	37,5	22,7	9,3	2,31	15,2
Arbeitslose(r)	73	3,7	38,6	20,4	2,8	2,34	34,5
Rentner(in), Pensionär(in)	857	2,0	34,7	20,9	3,8	2,43	38,6
Schüler(in), Student(in)	202	5,3	50,6	20,8	4,0	2,29	19,2

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

I) Angebot an Sporthallen und Sportfreianlagen

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

m) Gesundheitsversorgung durch Ärzte

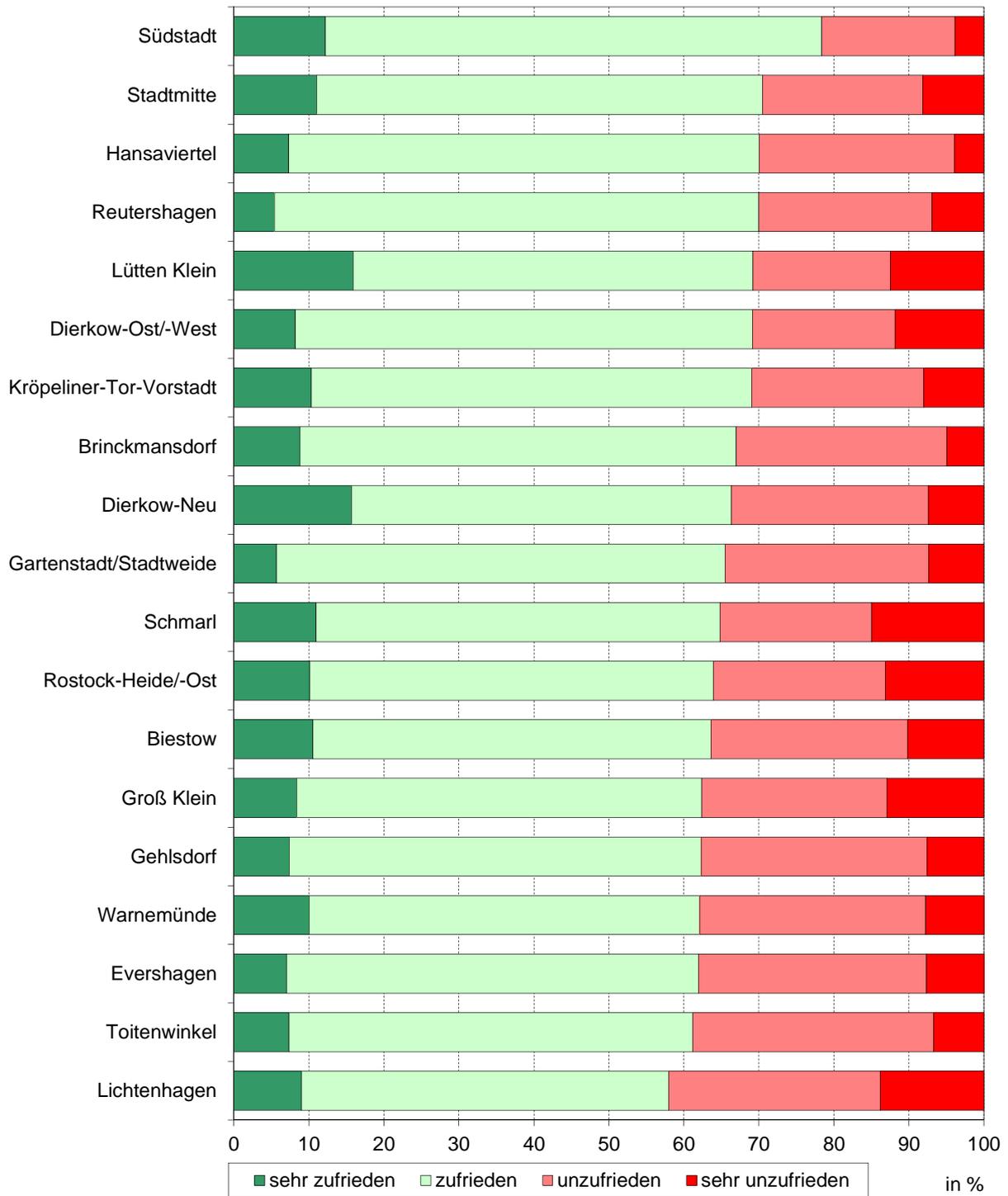
- 1 sehr zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden
- D Durchschnittswert
- 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.865	9,3	54,5	23,3	8,0	2,32	4,9
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.228	10,1	53,3	22,6	7,5	2,29	6,5
weiblich	1.625	8,6	55,3	24,1	8,3	2,33	3,7
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	275	12,1	45,7	24,5	2,7	2,21	14,9
25 bis 29 Jahre	232	8,9	52,6	24,4	7,3	2,32	6,8
30 bis 34 Jahre	276	5,8	47,5	26,9	12,1	2,49	7,7
35 bis 44 Jahre	458	9,2	49,2	24,4	12,6	2,42	4,6
45 bis 54 Jahre	382	6,5	50,8	29,0	9,7	2,44	3,9
55 bis 64 Jahre	508	9,9	54,6	24,3	8,3	2,32	2,9
65 bis 74 Jahre	411	9,8	65,1	17,7	6,3	2,21	1,2
75 bis 84 Jahre	323	12,2	67,2	16,1	2,7	2,09	1,8
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	726	12,1	54,8	20,6	7,2	2,24	5,3
2 Personen-Haushalt	1.399	8,4	55,7	23,2	8,1	2,32	4,5
3 Personen-Haushalt	404	9,1	54,3	22,4	9,4	2,34	4,9
4 und mehr Personen-HH	336	7,2	48,7	30,8	7,8	2,41	5,5
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	450	11,5	49,5	22,3	9,2	2,32	7,5
Paare ohne Kind(er)	654	7,4	49,2	28,2	9,4	2,42	5,8
Paare mit Kind(ern)	562	7,6	52,2	27,3	8,9	2,39	3,9
Alleinerziehende	92	9,3	45,5	31,9	9,4	2,43	3,9
alleinstehende Rentner	276	13,0	63,5	17,9	3,8	2,13	1,8
Rentnerpaare	583	9,6	64,8	17,2	6,7	2,21	1,7
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.557	8,0	50,9	27,1	9,1	2,39	4,9
Auszubildende(r)	59	6,8	54,5	16,1	9,6	2,33	13,0
Arbeitslose(r)	73	12,9	43,8	22,6	12,1	2,37	8,6
Rentner(in), Pensionär(in)	890	10,8	64,0	17,5	6,1	2,19	1,7
Schüler(in), Student(in)	204	13,3	46,5	21,2	3,6	2,18	15,4

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

m) Gesundheitsversorgung durch Ärzte

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

n) Gesundheitsversorgung durch Krankenhäuser

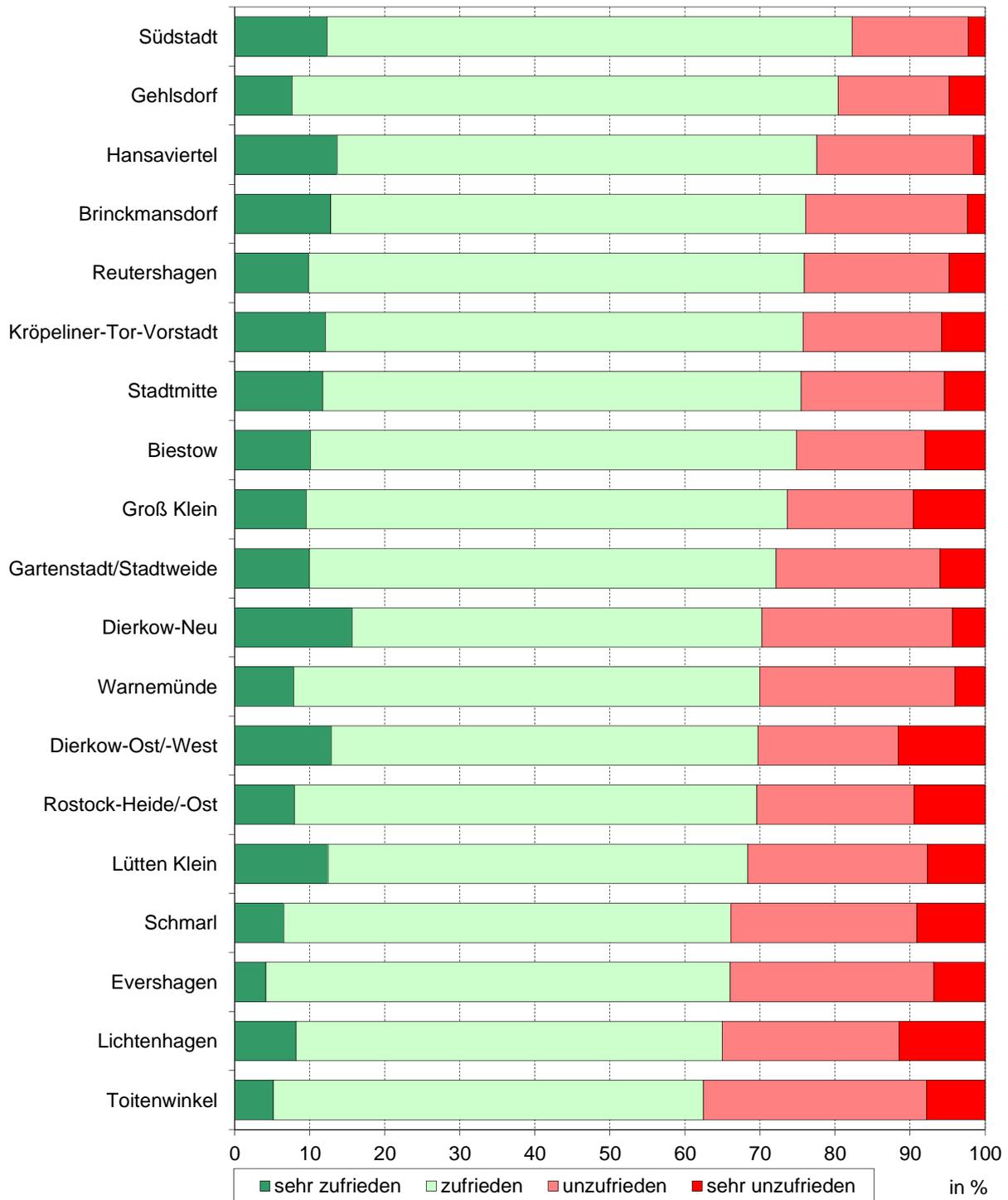
- 1 sehr zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden
- D Durchschnittswert
- 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.848	8,2	49,3	16,9	4,7	2,23	20,9
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.222	10,9	52,5	14,1	4,3	2,14	18,2
weiblich	1.614	6,1	46,9	19,0	5,0	2,30	23,0
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	274	8,8	36,6	17,1	5,6	2,28	32,0
25 bis 29 Jahre	232	9,4	47,0	14,8	3,9	2,18	24,9
30 bis 34 Jahre	276	7,0	42,7	20,3	7,7	2,37	22,3
35 bis 44 Jahre	458	8,7	50,5	18,0	7,0	2,28	15,8
45 bis 54 Jahre	382	8,3	50,3	19,4	4,8	2,25	17,2
55 bis 64 Jahre	510	10,1	49,3	18,9	3,8	2,20	17,8
65 bis 74 Jahre	406	5,6	53,5	13,2	2,8	2,18	24,8
75 bis 84 Jahre	309	7,0	59,6	11,8	2,3	2,12	19,3
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	723	9,2	47,1	15,2	4,0	2,19	24,5
2 Personen-Haushalt	1.386	6,7	50,1	17,3	4,6	2,25	21,3
3 Personen-Haushalt	403	9,9	49,8	16,9	5,3	2,21	18,1
4 und mehr Personen-HH	336	10,1	50,4	18,3	6,1	2,24	15,1
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	451	9,8	45,7	15,8	5,2	2,21	23,4
Paare ohne Kind(er)	653	7,3	45,9	19,5	4,9	2,28	22,5
Paare mit Kind(ern)	562	10,0	52,8	16,9	5,4	2,21	14,9
Alleinerziehende	93	7,3	33,7	31,4	5,6	2,45	22,0
alleinstehende Rentner	272	8,1	49,4	14,3	1,9	2,14	26,2
Rentnerpaare	571	5,5	58,9	13,0	3,4	2,18	19,3
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.557	8,8	47,9	18,4	5,4	2,25	19,4
Auszubildende(r)	59	12,7	44,6	24,4	3,8	2,23	14,5
Arbeitslose(r)	74	8,5	39,7	21,5	4,5	2,30	25,8
Rentner(in), Pensionär(in)	873	6,6	55,9	13,4	3,3	2,17	20,9
Schüler(in), Student(in)	204	10,0	36,9	13,0	5,5	2,21	34,5

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

n) Gesundheitsversorgung durch Krankenhäuser

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

o) Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung

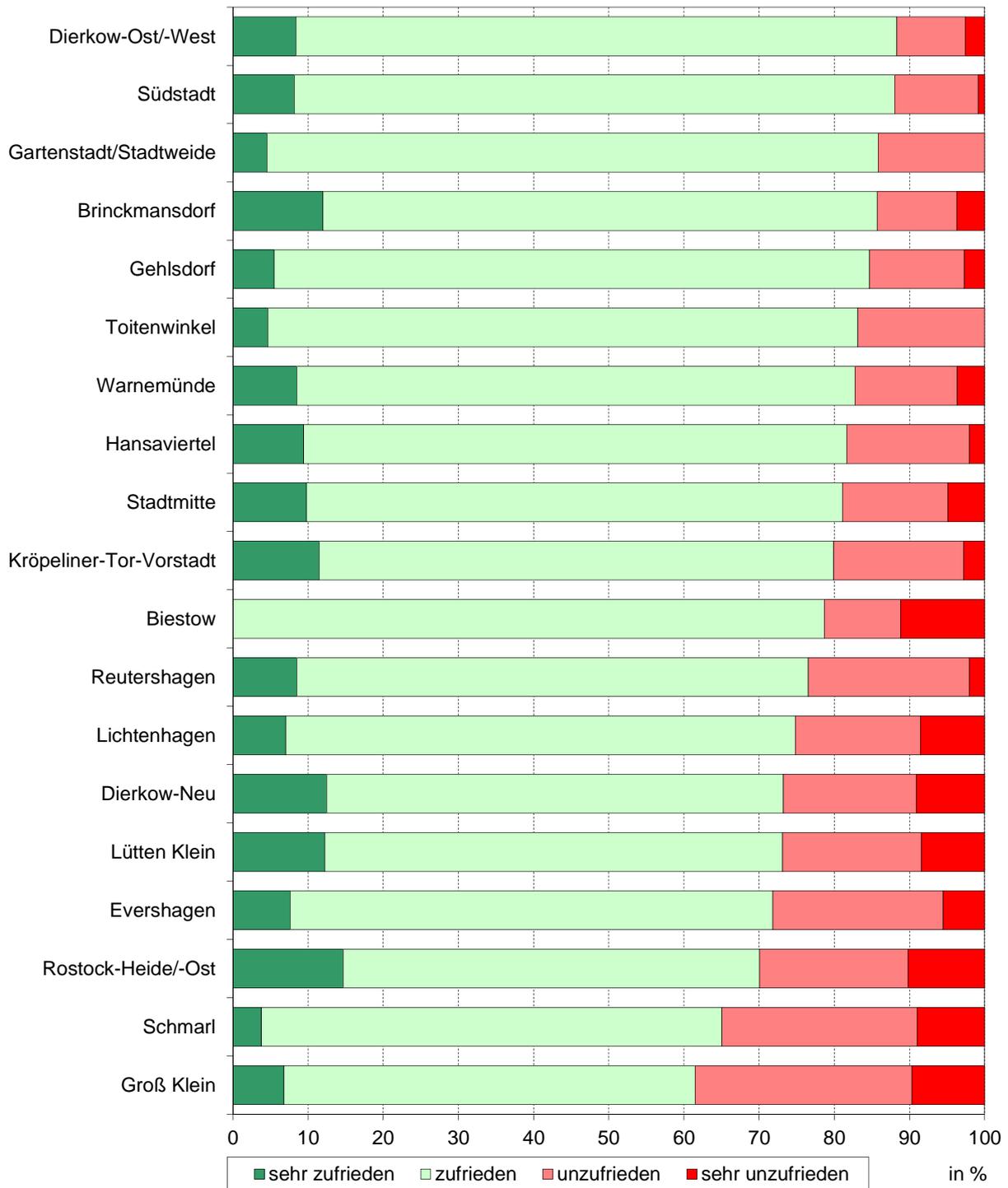
- 1 sehr zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden
- D Durchschnittswert
- 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.824	5,4	42,7	10,3	2,8	2,17	38,8
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.216	6,2	42,6	8,6	2,7	2,13	40,0
weiblich	1.596	4,9	42,9	11,5	2,9	2,20	37,9
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	272	9,8	42,5	13,7	3,3	2,15	30,7
25 bis 29 Jahre	231	7,7	41,5	17,2	4,1	2,25	29,4
30 bis 34 Jahre	275	4,4	39,9	15,9	4,0	2,30	35,8
35 bis 44 Jahre	461	5,7	44,4	16,2	5,5	2,30	28,1
45 bis 54 Jahre	382	5,2	49,2	7,6	2,9	2,13	35,0
55 bis 64 Jahre	505	5,0	46,6	9,0	2,0	2,13	37,4
65 bis 74 Jahre	397	3,0	39,1	3,4	0,7	2,04	53,8
75 bis 84 Jahre	301	4,4	34,0	2,2	-	1,95	59,3
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	710	5,9	42,6	9,4	3,5	2,17	38,5
2 Personen-Haushalt	1.374	5,5	42,1	10,0	1,8	2,14	40,6
3 Personen-Haushalt	405	4,2	41,2	10,9	4,0	2,24	39,8
4 und mehr Personen-HH	335	5,7	47,5	12,6	3,9	2,21	30,4
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	449	8,0	47,0	12,8	4,7	2,20	27,4
Paare ohne Kind(er)	651	6,4	46,6	13,0	2,3	2,16	31,7
Paare mit Kind(ern)	562	5,0	44,0	12,8	4,3	2,25	33,9
Alleinerziehende	93	1,1	38,8	22,5	5,7	2,48	32,0
alleinstehende Rentner	261	2,4	34,9	3,6	1,4	2,10	57,6
Rentnerpaare	563	4,2	37,0	4,5	0,3	2,02	54,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.554	5,7	46,5	12,7	3,3	2,20	31,8
Auszubildende(r)	59	8,0	44,6	15,2	3,7	2,20	28,5
Arbeitslose(r)	74	5,1	38,0	21,8	7,8	2,44	27,3
Rentner(in), Pensionär(in)	855	3,6	36,6	4,3	0,9	2,05	54,6
Schüler(in), Student(in)	202	11,8	40,9	7,7	2,9	2,03	36,8

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

o) Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung

Auswertung nach Stadtbereichen



1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

p) Stadtbibliothek

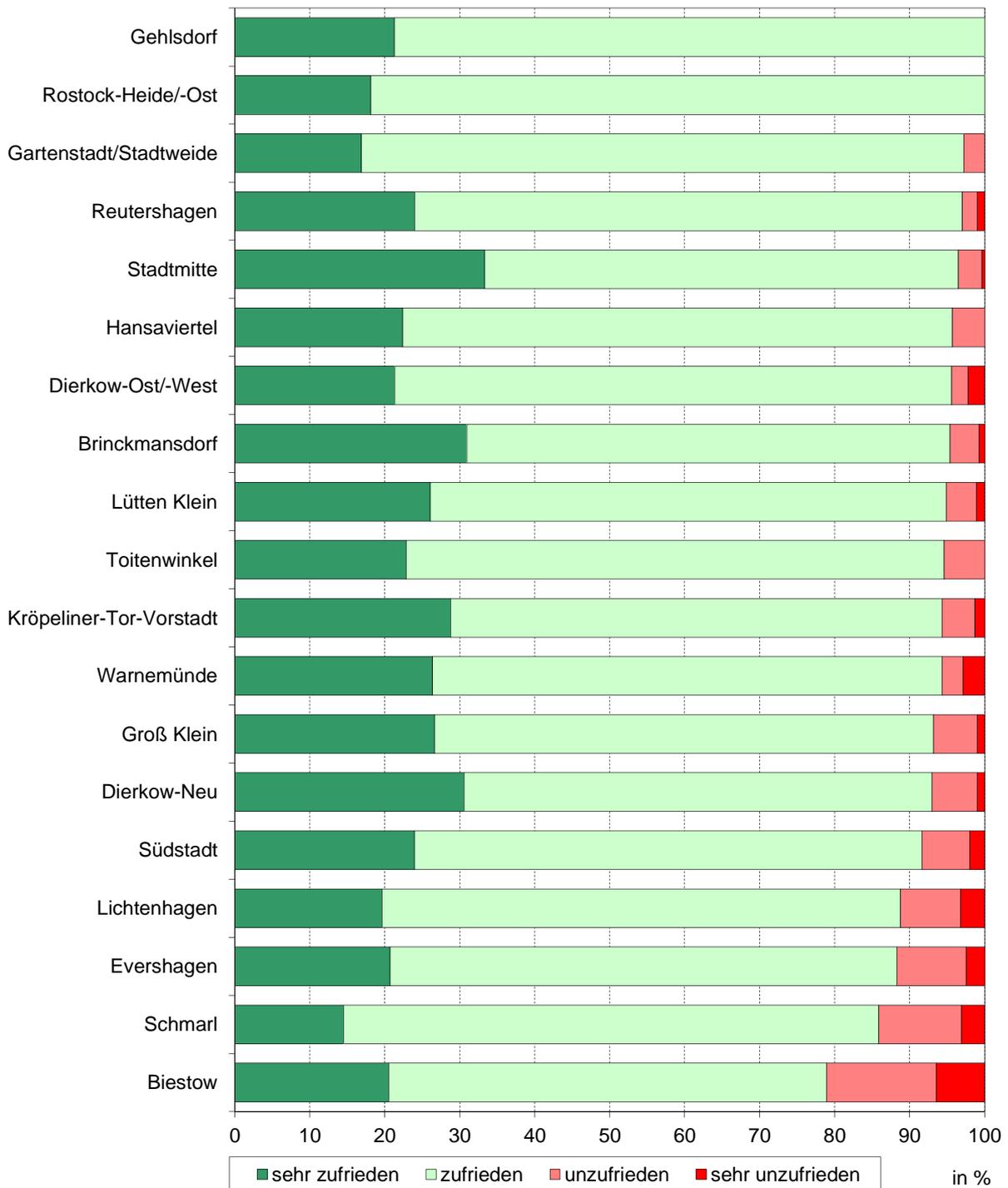
- 1 sehr zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden
- D Durchschnittswert
- 5 kann ich nicht einschätzen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.841	17,5	46,2	3,3	0,9	1,82	32,0
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.217	14,7	43,7	3,9	1,0	1,86	36,8
weiblich	1.612	19,6	48,2	2,9	0,9	1,79	28,4
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	274	20,4	39,6	3,1	1,0	1,76	36,0
25 bis 29 Jahre	231	17,0	41,4	4,4	-	1,80	37,2
30 bis 34 Jahre	276	19,1	45,1	2,9	0,8	1,79	32,0
35 bis 44 Jahre	459	19,6	49,6	3,5	0,7	1,80	26,6
45 bis 54 Jahre	381	19,4	49,9	3,4	0,5	1,79	26,8
55 bis 64 Jahre	509	15,1	48,3	3,1	1,3	1,86	32,3
65 bis 74 Jahre	407	16,4	47,8	3,6	1,1	1,85	31,0
75 bis 84 Jahre	303	13,7	41,7	2,6	1,6	1,87	40,3
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	719	15,8	46,0	3,4	0,7	1,83	34,1
2 Personen-Haushalt	1.381	15,9	45,3	3,7	1,1	1,85	33,9
3 Personen-Haushalt	405	18,0	46,8	2,4	1,2	1,81	31,6
4 und mehr Personen-HH	335	27,1	49,9	2,6	-	1,69	20,4
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	448	15,6	46,7	3,1	0,7	1,83	33,9
Paare ohne Kind(er)	653	17,7	45,5	4,2	0,9	1,83	31,7
Paare mit Kind(ern)	561	21,5	51,5	2,5	0,4	1,76	24,1
Alleinerziehende	93	28,0	49,1	2,4	-	1,68	20,6
alleinstehende Rentner	272	16,1	44,8	3,8	0,8	1,84	34,5
Rentnerpaare	565	13,6	44,9	3,3	1,7	1,89	36,4
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.557	19,2	47,5	3,0	0,7	1,79	29,5
Auszubildende(r)	60	18,5	41,0	3,7	-	1,77	36,8
Arbeitslose(r)	74	18,5	48,7	3,7	-	1,79	29,1
Rentner(in), Pensionär(in)	867	14,1	45,3	3,5	1,4	1,88	35,7
Schüler(in), Student(in)	203	21,5	39,1	3,6	0,6	1,74	35,2

1. **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?**

p) Stadtbibliothek

Auswertung nach Stadtbereichen



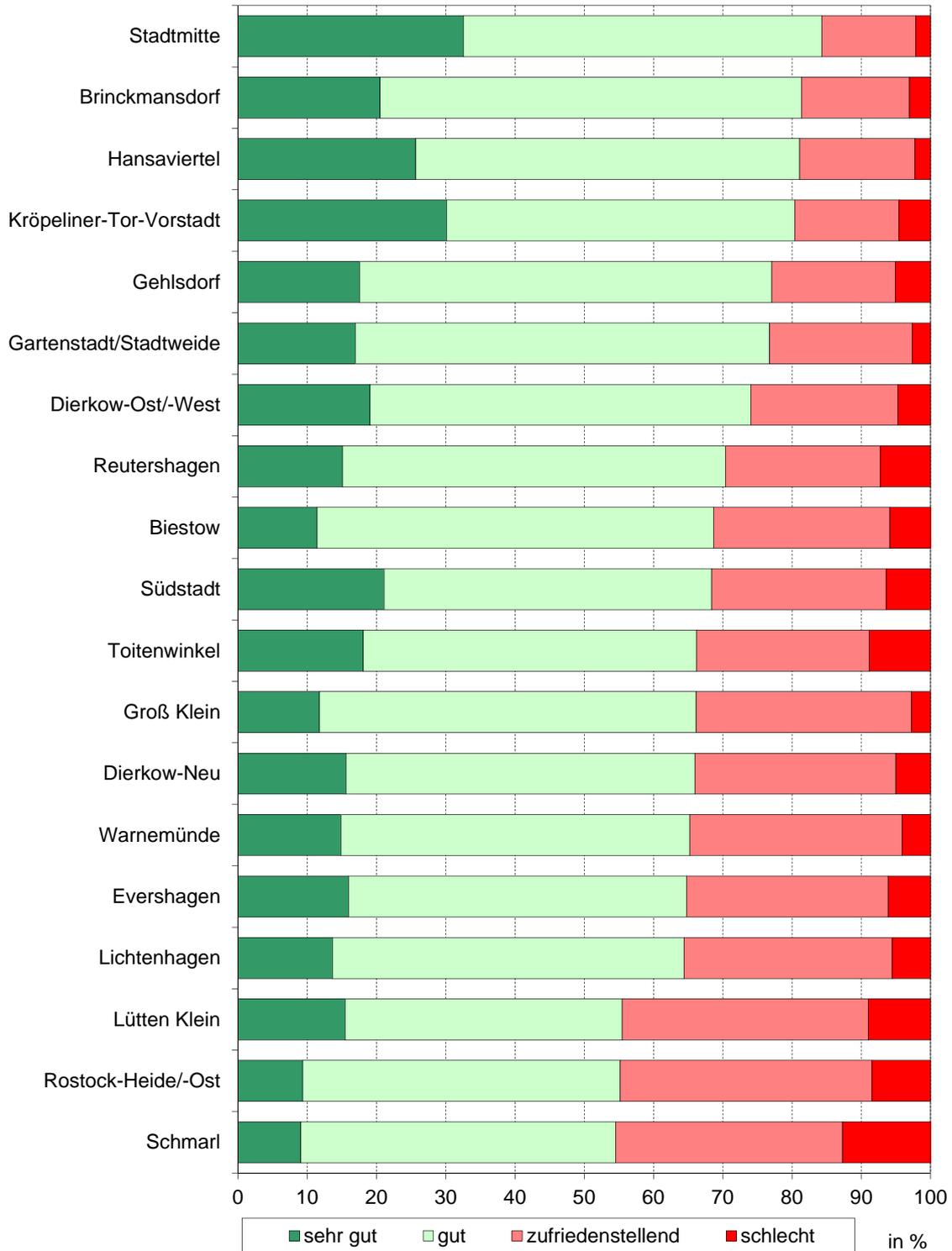
2. Wie beurteilen Sie Ihren allgemeinen Gesundheitszustand?

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 zufriedenstellend
- 4 schlecht
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				
Gesamt	2.754	19,9	51,1	23,7	5,4	2,15
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.154	21,5	50,0	22,2	6,3	2,13
weiblich	1.589	18,8	51,8	24,7	4,7	2,15
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	256	50,0	39,7	8,3	2,1	1,62
25 bis 29 Jahre	226	31,9	54,2	10,2	3,7	1,86
30 bis 34 Jahre	259	40,7	48,1	9,8	1,4	1,72
35 bis 44 Jahre	440	24,3	57,7	14,4	3,6	1,97
45 bis 54 Jahre	371	19,0	57,8	18,7	4,5	2,09
55 bis 64 Jahre	498	7,1	54,3	30,1	8,5	2,40
65 bis 74 Jahre	399	6,2	50,8	36,8	6,2	2,43
75 bis 84 Jahre	305	1,5	37,9	50,1	10,4	2,70
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	702	16,3	48,5	27,9	7,2	2,26
2 Personen-Haushalt	1.345	16,8	50,2	27,2	5,9	2,22
3 Personen-Haushalt	395	29,6	55,8	11,5	3,0	1,88
4 und mehr Personen-HH	312	28,9	54,4	14,4	2,3	1,90
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	427	23,5	53,7	18,5	4,2	2,03
Paare ohne Kind(er)	630	25,5	56,0	16,0	2,5	1,96
Paare mit Kind(ern)	536	28,8	57,4	12,1	1,8	1,87
Alleinerziehende	93	21,5	53,0	21,9	3,6	2,08
alleinstehende Rentner	275	5,2	40,6	42,4	11,9	2,61
Rentnerpaare	557	3,6	44,9	41,0	10,5	2,58
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.493	24,1	58,8	15,1	2,1	1,95
Auszubildende(r)	58	40,8	37,9	15,4	5,9	1,86
Arbeitslose(r)	73	17,7	31,4	38,7	12,2	2,46
Rentner(in), Pensionär(in)	861	4,2	42,8	41,6	11,5	2,60
Schüler(in), Student(in)	189	49,9	41,0	8,7	0,4	1,60

2. Wie beurteilen Sie Ihren allgemeinen Gesundheitszustand?

Auswertung nach Stadtbereichen



3. Wie bewerten Sie folgendes zu Ihren Mahlzeiten?

a) Wie viele Mahlzeiten nehmen Sie pro Tag durchschnittlich ein?

- 1 1
- 2 2
- 3 3
- 4 4 und mehr

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4
		in %			
Gesamt	2.884	0,5	15,4	68,6	15,6
<i>Geschlecht:</i>					
männlich	1.233	0,4	17,5	67,6	14,6
weiblich	1.640	0,6	13,9	69,3	16,3
<i>Altersgruppen:</i>					
18 bis 24 Jahre	278	0,4	20,8	61,6	17,2
25 bis 29 Jahre	232	1,0	20,6	63,8	14,6
30 bis 34 Jahre	277	0,9	16,3	69,0	13,8
35 bis 44 Jahre	462	0,5	20,9	64,3	14,3
45 bis 54 Jahre	382	0,5	16,0	71,2	12,3
55 bis 64 Jahre	514	0,2	14,2	71,5	14,1
65 bis 74 Jahre	414	0,7	10,3	73,1	15,9
75 bis 84 Jahre	326	-	5,8	70,5	23,7
<i>Haushaltsgröße:</i>					
1 Personen-Haushalt	737	0,7	19,4	65,5	14,5
2 Personen-Haushalt	1.405	0,4	13,0	70,3	16,4
3 Personen-Haushalt	405	0,6	15,3	70,1	14,0
4 und mehr Personen-HH	338	0,3	16,5	66,8	16,5
<i>Haushaltstyp:</i>					
Alleinlebende ohne Rentner	454	0,7	25,4	61,6	12,3
Paare ohne Kind(er)	654	0,5	16,0	70,6	12,9
Paare mit Kind(ern)	563	-	15,7	69,1	15,2
Alleinerziehende	93	2,4	18,3	59,5	19,8
alleinstehende Rentner	283	0,5	9,8	71,7	18,0
Rentnerpaare	586	0,2	8,6	72,2	19,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>					
Erwerbstätige(r)	1.563	0,4	17,8	68,7	13,0
Auszubildende(r)	60	-	17,1	72,1	10,8
Arbeitslose(r)	74	4,6	25,2	44,2	26,0
Rentner(in), Pensionär(in)	901	0,3	9,1	72,0	18,6
Schüler(in), Student(in)	206	-	19,4	62,0	18,6

3. Wie bewerten Sie folgendes zu Ihren Mahlzeiten?

a) Wie viele Mahlzeiten nehmen Sie pro Tag durchschnittlich ein?

- 1 1
- 2 2
- 3 3
- 4 4 und mehr

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4
		in %			
Gesamt	2.884	0,5	15,4	68,6	15,6
<i>Stadtbereiche:</i>					
A Warnemünde	141	0,7	16,1	74,6	8,6
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	1,4	7,8	76,4	14,4
C Lichtenhagen	170	1,7	21,9	65,5	10,9
D Groß Klein	132	0,7	12,1	68,0	19,1
E Lütten Klein	190	0,7	17,7	67,4	14,3
F Evershagen	208	-	13,4	73,3	13,3
G Schmarl	98	1,2	20,4	64,8	13,6
H Reutershagen	246	0,9	15,1	68,5	15,6
I Hansaviertel	146	-	20,4	62,4	17,2
J Gartenstadt/Stadtweide	38	3,8	8,9	80,7	6,6
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	321	-	17,1	63,7	19,2
L Südstadt	213	-	11,3	69,9	18,8
M Biestow	57	-	12,8	68,0	19,2
N Stadtmitte	352	-	16,9	67,9	15,3
O Brinckmansdorf	146	0,7	9,7	70,5	19,0
P Dierkow-Neu	128	0,9	10,1	72,8	16,2
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	-	7,5	67,4	25,1
S Toitenwinkel	145	-	19,6	67,0	13,4
T Gehlsdorf	60	-	11,2	78,4	10,4

3. Wie bewerten Sie folgendes zu Ihren Mahlzeiten?

b) Wie viele Mahlzeiten pro Tag essen Sie mit anderen Menschen gemeinsam am Tisch?

- 0 keine
- 1 1
- 2 2
- 3 3
- 4 4 und mehr

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	0	1	2	3	4
		in %				
Gesamt	2.870	14,5	27,5	33,1	21,8	3,1
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.227	10,6	28,4	35,8	22,8	2,4
weiblich	1.631	17,3	26,7	31,2	21,2	3,5
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	278	13,6	47,7	30,9	6,6	1,2
25 bis 29 Jahre	232	10,3	39,5	37,6	11,4	1,3
30 bis 34 Jahre	276	6,1	40,4	36,0	16,7	0,7
35 bis 44 Jahre	462	8,9	31,3	40,3	17,6	1,8
45 bis 54 Jahre	381	7,4	30,6	44,7	17,1	0,2
55 bis 64 Jahre	510	13,4	25,9	37,9	20,6	2,2
65 bis 74 Jahre	411	23,7	10,4	21,2	37,8	6,9
75 bis 84 Jahre	322	31,9	5,3	12,9	40,3	9,6
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	732	46,1	37,9	13,1	2,4	0,5
2 Personen-Haushalt	1.399	4,3	22,9	35,8	31,7	5,3
3 Personen-Haushalt	404	4,0	28,1	42,4	24,5	1,0
4 und mehr Personen-HH	335	0,6	23,0	54,7	20,1	1,6
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	453	28,8	52,3	16,7	1,8	0,4
Paare ohne Kind(er)	653	3,1	31,4	45,6	18,8	1,0
Paare mit Kind(ern)	561	0,7	22,8	51,7	23,7	1,1
Alleinerziehende	93	7,0	31,3	41,1	19,6	0,9
alleinstehende Rentner	279	74,3	14,3	7,2	3,5	0,7
Rentnerpaare	582	3,5	8,9	24,4	51,9	11,2
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.559	7,4	33,8	41,0	17,1	0,7
Auszubildende(r)	60	11,5	41,8	36,0	10,7	-
Arbeitslose(r)	73	34,5	30,1	21,2	10,8	3,4
Rentner(in), Pensionär(in)	891	26,0	11,1	19,5	35,6	7,8
Schüler(in), Student(in)	206	14,4	46,7	31,2	6,5	1,2

3. Wie bewerten Sie folgendes zu Ihren Mahlzeiten?

b) Wie viele Mahlzeiten pro Tag essen Sie mit anderen Menschen gemeinsam am Tisch?

- 0 keine
- 1 1
- 2 2
- 3 3
- 4 4 und mehr

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	0	1	2	3	4
		in %				
Gesamt	2.870	14,5	27,5	33,1	21,8	3,1
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	141	20,5	17,1	30,2	27,8	4,4
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	8,5	25,6	33,4	29,1	3,3
C Lichtenhagen	169	22,4	23,4	27,8	25,1	1,4
D Groß Klein	130	20,2	23,4	31,5	19,6	5,2
E Lütten Klein	188	26,7	32,0	23,1	16,5	1,7
F Evershagen	207	14,7	23,1	34,2	26,2	1,8
G Schmarl	97	16,4	31,4	30,7	17,6	3,9
H Reutershagen	244	15,1	28,4	34,3	19,9	2,4
I Hansaviertel	145	12,0	24,2	42,0	17,2	4,6
J Gartenstadt/Stadtweide	38	5,3	26,1	35,1	33,5	-
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	319	10,7	38,1	35,7	12,7	2,8
L Südstadt	213	20,7	24,3	32,5	17,3	5,2
M Biestow	57	8,0	19,3	41,0	26,3	5,4
N Stadtmitte	351	9,7	30,5	34,9	23,0	1,9
O Brinckmansdorf	146	4,1	16,4	35,9	38,4	5,1
P Dierkow-Neu	128	14,4	33,2	28,3	22,4	1,7
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	1,8	23,1	26,8	38,3	10,0
S Toitenwinkel	143	16,1	30,8	34,2	17,6	1,3
T Gehlsdorf	60	2,1	27,8	39,4	27,6	3,1

3. Wie bewerten Sie folgendes zu Ihren Mahlzeiten?

c) Wie oft haben Sie während der Mahlzeiten pro Tag Ablenkung durch Handy, Fernseher, PC, Zeitung, Buch?

- 0 keine
- 1 1
- 2 2
- 3 3
- 4 4 und mehr

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	0	1	2	3	4
		in %				
Gesamt	2.868	33,8	31,3	22,4	11,3	1,2
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.221	33,0	31,9	23,2	10,6	1,3
weiblich	1.636	34,4	31,0	21,8	11,7	1,2
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	277	7,3	32,2	40,5	16,7	3,2
25 bis 29 Jahre	232	9,4	39,9	34,7	14,0	2,0
30 bis 34 Jahre	275	22,3	36,4	27,9	11,7	1,8
35 bis 44 Jahre	462	30,6	36,2	21,1	11,2	0,9
45 bis 54 Jahre	379	35,3	32,2	22,6	8,6	1,4
55 bis 64 Jahre	509	35,4	33,2	19,5	11,3	0,7
65 bis 74 Jahre	412	52,1	22,8	13,7	10,8	0,6
75 bis 84 Jahre	323	61,1	19,6	10,5	8,1	0,7
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	733	26,4	26,7	29,1	15,4	2,4
2 Personen-Haushalt	1.398	37,7	32,3	19,2	9,7	1,1
3 Personen-Haushalt	402	30,2	31,1	24,7	13,4	0,7
4 und mehr Personen-HH	335	38,5	36,9	18,3	6,3	-
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	453	15,5	30,6	36,0	15,1	2,7
Paare ohne Kind(er)	653	22,6	40,3	26,2	9,8	1,0
Paare mit Kind(ern)	561	34,1	35,8	20,6	9,0	0,5
Alleinerziehende	93	38,6	40,8	13,2	7,4	-
alleinstehende Rentner	280	44,0	20,3	18,1	15,8	1,8
Rentnerpaare	581	58,5	22,8	10,3	8,0	0,4
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.557	27,2	37,5	24,4	9,7	1,1
Auszubildende(r)	60	14,7	29,0	38,6	17,7	-
Arbeitslose(r)	74	30,3	19,1	23,3	23,2	4,0
Rentner(in), Pensionär(in)	891	53,5	21,5	13,3	10,9	0,8
Schüler(in), Student(in)	206	8,3	31,3	39,4	17,3	3,7

3. Wie bewerten Sie folgendes zu Ihren Mahlzeiten?

c) Wie oft haben Sie während der Mahlzeiten pro Tag Ablenkung durch Handy, Fernseher, PC, Zeitung, Buch?

- 0 keine
- 1 1
- 2 2
- 3 3
- 4 4 und mehr

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	0	1	2	3	4
		in %				
Gesamt	2.868	33,8	31,3	22,4	11,3	1,2
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	141	41,0	29,8	18,5	10,7	-
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	47,6	29,4	15,9	3,3	3,8
C Lichtenhagen	168	35,5	27,2	23,1	13,0	1,2
D Groß Klein	131	43,1	26,1	16,7	9,2	4,8
E Lütten Klein	188	38,2	23,0	24,7	12,3	1,9
F Evershagen	206	35,3	37,2	16,9	9,5	1,1
G Schmarl	97	35,1	16,2	34,4	14,3	-
H Reutershagen	245	32,3	31,3	21,1	14,9	0,4
I Hansaviertel	146	24,2	40,7	24,9	8,8	1,4
J Gartenstadt/Stadtweide	38	38,8	27,1	19,9	14,1	-
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	320	22,8	32,4	29,5	14,0	1,3
L Südstadt	212	36,6	31,6	20,4	10,9	0,5
M Biestow	57	36,7	36,6	23,5	3,2	-
N Stadtmitte	349	29,8	39,4	21,6	8,2	0,9
O Brinckmansdorf	145	38,9	31,9	20,7	5,7	2,8
P Dierkow-Neu	128	33,9	27,3	22,1	15,9	0,8
Q/R Dierkow-Ost/-West	45	55,7	22,1	7,1	13,2	1,8
S Toitenwinkel	145	30,8	27,6	23,3	16,7	1,6
T Gehlsdorf	59	36,0	30,7	25,9	7,5	-

4. Wie oft gibt es bei Ihnen zu Hause frisch gekochte Mahlzeiten?

- 1 täglich
- 2 alle 2 bis 3 Tage
- 3 1 bis 2 mal pro Woche
- 4 seltener
- 5 nie

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5
		in %				
Gesamt	2.847	46,9	32,9	15,9	3,8	0,5
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.214	43,1	33,5	18,4	4,3	0,7
weiblich	1.621	49,8	32,5	14,0	3,4	0,3
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	277	43,9	39,1	12,9	3,5	0,6
25 bis 29 Jahre	232	37,5	44,8	13,9	3,9	-
30 bis 34 Jahre	275	37,3	37,6	19,8	4,1	1,2
35 bis 44 Jahre	458	34,7	36,2	22,8	6,1	0,2
45 bis 54 Jahre	376	34,7	39,3	21,4	3,8	0,8
55 bis 64 Jahre	504	45,0	31,2	20,5	3,2	0,2
65 bis 74 Jahre	405	66,0	23,2	7,9	2,7	0,1
75 bis 84 Jahre	320	75,5	18,0	2,7	2,8	0,9
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	731	40,3	32,2	16,4	9,5	1,6
2 Personen-Haushalt	1.381	53,6	30,3	13,9	2,0	0,1
3 Personen-Haushalt	403	42,9	36,7	18,7	1,7	-
4 und mehr Personen-HH	331	38,6	40,9	19,3	1,2	-
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	450	32,6	35,0	19,1	11,4	1,8
Paare ohne Kind(er)	646	38,6	37,0	21,4	3,0	-
Paare mit Kind(ern)	558	39,1	39,2	20,7	1,1	-
Alleinerziehende	93	38,2	35,3	24,7	0,8	1,0
alleinstehende Rentner	281	52,7	27,6	12,2	6,4	1,1
Rentnerpaare	573	74,9	19,8	4,3	0,8	0,2
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.544	35,1	38,3	21,5	4,7	0,4
Auszubildende(r)	60	45,9	32,4	14,3	7,4	-
Arbeitslose(r)	73	44,4	23,5	23,3	5,5	3,2
Rentner(in), Pensionär(in)	885	67,3	22,9	6,6	2,7	0,5
Schüler(in), Student(in)	205	48,8	39,5	11,2	0,5	-

4. Wie oft gibt es bei Ihnen zu Hause frisch gekochte Mahlzeiten?

- 1 täglich
- 2 alle 2 bis 3 Tage
- 3 1 bis 2 mal pro Woche
- 4 seltener
- 5 nie

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5
		in %				
Gesamt	2.847	46,9	32,9	15,9	3,8	0,5
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	138	51,4	30,5	15,2	2,8	-
B/U Rostock-Heide/-Ost	45	61,1	20,5	14,4	4,0	-
C Lichtenhagen	164	45,6	33,8	16,9	3,6	-
D Groß Klein	132	52,4	26,4	13,1	5,8	2,2
E Lütten Klein	185	54,8	27,9	12,6	4,3	0,5
F Evershagen	206	46,0	37,6	11,0	5,0	0,3
G Schmarl	97	44,7	32,9	19,0	3,4	-
H Reutershagen	244	39,8	38,4	17,4	3,4	0,9
I Hansaviertel	147	45,7	36,6	16,4	1,3	-
J Gartenstadt/Stadtweide	36	38,9	26,9	23,0	8,2	3,0
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	319	45,4	35,6	14,1	4,6	0,3
L Südstadt	210	47,5	31,9	16,6	3,2	0,9
M Biestow	56	47,3	34,7	18,0	-	-
N Stadtmitte	346	45,5	33,1	17,1	4,3	-
O Brinckmansdorf	144	46,2	33,5	17,0	3,3	-
P Dierkow-Neu	128	51,0	29,3	18,0	1,7	-
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	61,6	19,8	16,8	1,8	-
S Toitenwinkel	143	41,6	34,1	15,9	6,3	2,0
T Gehlsdorf	60	45,4	32,0	20,7	1,8	-

5. Aus welchem Grund essen Sie? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 Hunger
- 2 zur Entspannung/macht glücklich
- 3 Langeweile
- 4 Nahrungsmittel verderben sonst
- 5 Stress/Kummer
- 6 Essen sieht gut aus, schmeckt und riecht gut
- 7 um sich fit zu halten
- 8 kann schlecht zusehen, wenn Andere essen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
in %									
Gesamt	2.870	87,1	19,7	9,8	12,7	8,2	36,7	36,4	3,8
<i>Geschlecht:</i>									
männlich	1.229	89,9	17,5	7,7	14,0	5,5	37,8	35,4	4,0
weiblich	1.630	84,9	21,3	11,4	11,6	10,3	35,7	37,1	3,6
<i>Altersgruppen:</i>									
18 bis 24 Jahre	276	98,2	28,7	34,1	31,2	17,1	48,1	30,4	6,0
25 bis 29 Jahre	232	100,0	31,2	20,0	24,2	16,6	42,9	27,6	9,2
30 bis 34 Jahre	276	94,7	25,4	14,3	20,1	10,3	42,9	32,4	8,4
35 bis 44 Jahre	462	95,3	23,5	10,3	11,4	13,2	45,6	25,7	4,2
45 bis 54 Jahre	383	90,2	20,4	6,8	11,6	5,9	35,9	32,0	3,0
55 bis 64 Jahre	507	88,1	14,4	2,8	7,3	5,4	33,9	35,3	1,3
65 bis 74 Jahre	412	71,1	13,7	1,7	4,5	1,6	24,9	51,4	1,3
75 bis 84 Jahre	323	64,9	8,3	2,4	4,8	1,1	24,7	54,8	1,7
<i>Haushaltsgröße:</i>									
1 Personen-Haushalt	730	85,1	18,9	9,7	14,4	7,9	28,9	39,4	2,2
2 Personen-Haushalt	1.398	84,2	17,6	9,0	10,4	7,0	36,3	39,6	3,3
3 Personen-Haushalt	405	94,9	23,3	11,3	17,4	11,8	44,9	28,5	6,6
4 und mehr Personen-HH	337	94,1	25,3	11,7	13,3	9,4	45,5	26,5	6,2
<i>Haushaltstyp:</i>									
Alleinlebende ohne Rentner	449	94,2	21,9	12,6	18,5	11,0	33,0	32,5	2,9
Paare ohne Kind(er)	655	92,3	22,4	13,3	12,9	9,6	43,4	31,7	4,5
Paare mit Kind(ern)	563	95,8	24,2	10,7	14,3	10,9	44,9	26,7	6,9
Alleinerziehende	93	92,0	21,3	18,2	14,8	19,6	34,8	27,7	5,7
alleinstehende Rentner	282	70,6	14,2	4,9	7,8	3,1	22,3	50,3	1,0
Rentnerpaare	579	72,2	11,5	1,1	4,3	1,4	27,2	50,5	1,6
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>									
Erwerbstätige(r)	1.559	93,2	21,4	9,4	13,3	9,2	39,8	30,5	4,5
Auszubildende(r)	60	100,0	27,0	38,3	20,7	20,8	30,1	22,8	5,9
Arbeitslose(r)	74	95,0	19,0	23,6	25,7	18,2	38,1	27,6	4,6
Rentner(in), Pensionär(in)	893	71,8	12,2	2,5	5,5	2,0	26,4	49,7	1,4
Schüler(in), Student(in)	205	97,0	32,2	26,7	31,4	17,6	56,5	37,4	6,1

5. Aus welchem Grund essen Sie? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 Hunger
- 2 zur Entspannung/macht glücklich
- 3 Langeweile
- 4 Nahrungsmittel verderben sonst
- 5 Stress/Kummer
- 6 Essen sieht gut aus, schmeckt und riecht gut
- 7 um sich fit zu halten
- 8 kann schlecht zusehen, wenn Andere essen

Befragte die geantwortet haben		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
		in %								
Gesamt		2.870	87,1	19,7	9,8	12,7	8,2	36,7	36,4	3,8
<i>Stadtbereiche:</i>										
A	Warnemünde	140	75,9	14,4	4,3	9,1	4,0	24,7	50,2	2,2
B/U	Rostock-Heide/-Ost	47	80,7	19,6	5,2	5,9	1,4	23,3	38,6	1,9
C	Lichtenhagen	170	85,3	17,6	7,1	12,7	11,6	28,3	36,9	1,7
D	Groß Klein	130	80,9	13,1	7,3	8,5	6,6	31,8	36,0	2,2
E	Lütten Klein	186	84,0	13,9	9,6	10,5	10,1	34,2	37,9	0,9
F	Evershagen	207	84,4	14,6	10,2	12,4	11,0	34,5	34,5	4,7
G	Schmarl	97	88,1	9,7	8,5	15,2	3,7	34,4	26,2	1,4
H	Reutershagen	244	86,2	19,6	10,7	13,8	7,0	36,6	38,4	5,8
I	Hansaviertel	147	90,5	27,0	13,3	18,5	11,4	41,6	38,4	3,8
J	Gartenstadt/Stadtweide	38	83,9	13,9	4,9	4,2	6,5	36,9	57,1	4,9
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	318	93,4	29,7	15,7	17,4	11,6	44,0	32,8	7,4
L	Südstadt	212	84,5	21,0	7,9	12,6	8,4	35,1	32,4	3,1
M	Biestow	57	91,2	22,8	4,8	7,0	8,6	29,3	37,3	4,6
N	Stadtmitte	353	90,3	22,3	11,9	15,0	7,2	44,9	36,2	4,7
O	Brinckmansdorf	146	86,0	20,2	4,9	6,8	3,4	38,4	44,4	1,7
P	Dierkow-Neu	127	90,4	16,5	14,2	14,9	11,2	34,3	29,1	8,0
Q/R	Dierkow-Ost/-West	46	80,9	26,9	1,8	10,5	1,8	32,2	58,0	-
S	Toitenwinkel	142	92,2	16,8	11,2	13,0	7,3	40,8	27,7	1,6
T	Gehlsdorf	62	91,6	19,7	6,0	5,9	6,3	36,8	29,3	1,8

6. Wie viele Liter trinken Sie täglich von den folgenden Getränken?

a) ungesüßte Getränke (z.B. Wasser, Tee)

- 1 <0,5 l
- 2 0,5 l
- 3 1,0 l
- 4 1,5 l
- 5 2,0 l
- 6 >2,0 l

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	2.857	3,2	6,5	23,3	36,6	18,7	11,7
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.220	3,8	6,8	23,9	34,0	18,7	13,0
weiblich	1.626	2,8	6,3	22,9	38,5	18,7	10,8
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	274	4,3	7,2	23,8	31,4	18,1	15,2
25 bis 29 Jahre	231	3,1	7,1	16,9	29,6	19,9	23,3
30 bis 34 Jahre	275	3,7	6,4	14,8	29,9	22,9	22,3
35 bis 44 Jahre	458	3,4	7,7	23,4	33,3	17,3	14,8
45 bis 54 Jahre	379	2,9	7,0	23,7	37,3	20,3	8,9
55 bis 64 Jahre	505	3,3	6,1	25,3	36,7	19,5	9,1
65 bis 74 Jahre	411	3,3	4,6	26,7	43,8	16,6	5,0
75 bis 84 Jahre	323	1,7	6,4	26,9	45,9	16,3	2,8
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	725	3,6	6,7	18,6	36,8	22,0	12,4
2 Personen-Haushalt	1.397	3,0	6,2	26,2	37,4	17,5	9,7
3 Personen-Haushalt	401	3,7	6,0	21,2	35,1	18,4	15,6
4 und mehr Personen-HH	333	2,7	8,3	24,1	34,4	16,7	13,9
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	447	4,3	7,6	16,4	32,7	22,9	16,0
Paare ohne Kind(er)	651	3,0	5,6	24,5	33,9	18,4	14,6
Paare mit Kind(ern)	555	3,0	7,9	22,1	34,4	18,3	14,4
Alleinerziehende	93	3,6	7,6	23,5	38,3	15,1	11,9
alleinstehende Rentner	279	2,5	5,2	22,1	43,2	20,5	6,6
Rentnerpaare	582	2,3	6,2	29,3	42,4	15,6	4,3
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.550	2,9	6,5	22,1	33,9	20,1	14,5
Auszubildende(r)	58	7,0	8,0	24,3	29,0	17,0	14,7
Arbeitslose(r)	70	12,2	11,0	19,5	28,6	14,9	13,8
Rentner(in), Pensionär(in)	893	2,3	5,9	26,4	43,0	17,2	5,2
Schüler(in), Student(in)	204	4,6	4,6	23,2	34,6	16,6	16,4

6. Wie viele Liter trinken Sie täglich von den folgenden Getränken?

a) ungesüßte Getränke (z.B. Wasser, Tee)

- 1 <0,5 l
- 2 0,5 l
- 3 1,0 l
- 4 1,5 l
- 5 2,0 l
- 6 >2,0 l

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	2.857	3,2	6,5	23,3	36,6	18,7	11,7
<i>Stadtbereiche:</i>							
A Warnemünde	140	2,1	3,1	30,1	39,5	18,1	7,0
B/U Rostock-Heide/-Ost	45	1,4	2,0	16,6	45,0	26,4	8,6
C Lichtenhagen	168	3,4	7,0	19,2	35,7	17,5	17,2
D Groß Klein	131	6,0	2,4	20,7	37,6	20,8	12,5
E Lütten Klein	187	6,4	9,3	26,6	34,2	15,6	7,8
F Evershagen	205	3,2	7,2	23,9	36,7	19,3	9,6
G Schmarl	97	6,4	7,1	29,3	29,9	21,9	5,4
H Reutershagen	244	2,0	7,7	25,9	36,5	15,3	12,6
I Hansaviertel	147	3,2	4,1	21,4	38,4	22,7	10,1
J Gartenstadt/Stadtweide	37	2,9	11,7	18,6	51,1	2,1	13,5
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	317	2,1	6,9	21,4	34,6	19,4	15,5
L Südstadt	211	3,3	6,5	28,2	39,1	15,4	7,5
M Biestow	56	-	8,2	23,0	39,4	25,0	4,4
N Stadtmitte	347	1,5	6,0	15,2	38,4	21,8	17,2
O Brinckmansdorf	146	4,9	6,1	26,0	36,4	19,0	7,6
P Dierkow-Neu	127	2,6	8,3	21,6	37,6	15,8	14,1
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	8,8	8,8	31,5	25,6	14,1	11,1
S Toitenwinkel	142	2,6	7,9	28,9	30,4	20,0	10,2
T Gehlsdorf	62	3,6	2,6	23,3	36,9	19,4	14,2

6. Wie viele Liter trinken Sie täglich von den folgenden Getränken?

b) zuckerhaltige Getränke (z.B. Cola, Säfte)

- 1 <0,5 l
- 2 0,5 l
- 3 1,0 l
- 4 1,5 l
- 5 2,0 l
- 6 >2,0 l

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	2.131	74,3	14,9	7,0	3,2	0,5	0,2
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.010	66,9	18,4	9,1	4,9	0,5	0,1
weiblich	1.114	81,2	11,7	4,9	1,5	0,4	0,2
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	269	65,3	20,8	7,6	5,7	0,4	0,3
25 bis 29 Jahre	225	67,3	18,4	9,5	4,8	-	-
30 bis 34 Jahre	250	68,8	16,8	9,4	3,8	0,9	0,4
35 bis 44 Jahre	386	70,1	18,0	8,1	2,7	1,2	-
45 bis 54 Jahre	300	79,4	12,3	5,8	2,5	-	-
55 bis 64 Jahre	322	80,2	9,5	5,9	3,0	0,7	0,6
65 bis 74 Jahre	240	86,5	8,3	4,1	0,9	-	0,2
75 bis 84 Jahre	141	79,3	14,4	4,3	1,9	-	-
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	514	74,1	10,3	10,0	4,4	1,1	0,1
2 Personen-Haushalt	969	77,1	14,3	5,5	2,8	0,1	0,3
3 Personen-Haushalt	356	70,6	20,3	5,8	2,4	0,6	0,3
4 und mehr Personen-HH	292	70,2	18,1	7,9	3,5	0,3	-
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	379	70,1	11,1	11,6	5,5	1,5	0,2
Paare ohne Kind(er)	517	76,5	15,2	4,9	2,9	0,2	0,2
Paare mit Kind(ern)	491	70,3	19,4	6,9	2,7	0,4	0,2
Alleinerziehende	68	89,5	4,3	3,5	2,6	-	-
alleinstehende Rentner	135	85,0	8,1	5,5	1,3	-	-
Rentnerpaare	321	80,3	12,2	5,8	1,3	-	0,5
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.279	74,5	14,7	6,7	3,3	0,5	0,2
Auszubildende(r)	55	64,5	21,4	6,0	6,2	1,9	-
Arbeitslose(r)	60	61,4	15,4	13,4	9,8	-	-
Rentner(in), Pensionär(in)	477	80,5	11,6	6,4	1,2	-	0,3
Schüler(in), Student(in)	196	66,5	20,2	8,3	4,6	0,5	-

6. Wie viele Liter trinken Sie täglich von den folgenden Getränken?

b) zuckerhaltige Getränke (z.B. Cola, Säfte)

- 1 <0,5 l
- 2 0,5 l
- 3 1,0 l
- 4 1,5 l
- 5 2,0 l
- 6 >2,0 l

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	2.131	74,3	14,9	7,0	3,2	0,5	0,2
<i>Stadtbereiche:</i>							
A Warnemünde	100	84,4	10,1	3,1	1,5	-	1,0
B/U Rostock-Heide/-Ost	32	81,0	13,9	2,0	-	-	3,1
C Lichtenhagen	119	73,9	16,5	6,3	3,2	-	-
D Groß Klein	88	76,4	13,5	7,6	0,7	1,7	-
E Lütten Klein	136	63,2	13,9	10,7	11,8	-	0,4
F Evershagen	149	71,4	18,8	7,1	1,3	0,7	0,7
G Schmarl	69	56,4	18,3	16,7	3,6	5,0	-
H Reutershagen	175	80,1	7,7	9,9	2,3	-	-
I Hansaviertel	119	78,1	12,5	6,9	2,5	-	-
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	274	78,5	14,1	3,9	3,2	0,3	-
L Südstadt	141	74,1	16,0	7,2	2,7	-	-
M Biestow	43	67,9	23,9	8,1	-	-	-
N Stadtmitte	275	77,4	15,3	4,8	2,5	-	-
O Brinckmansdorf	102	78,7	11,8	5,6	2,4	0,7	0,7
P Dierkow-Neu	94	65,8	18,3	9,3	5,6	1,1	-
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	115	66,2	19,8	9,2	4,8	-	-
T Gehlsdorf	45	81,4	12,1	4,0	-	2,5	-

7. Wie würden Sie Ihr Essverhalten beschreiben?
(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 Ernährung mit gesunden Lebensmitteln
- 2 plane meine Mahlzeiten
- 3 esse häufig zu schnell
- 4 nehme Nahrungsergänzungsmittel
- 5 häufiges Naschen zwischendurch
- 6 gutes Sättigungsgefühl

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	2.867	72,6	50,8	31,0	9,5	21,8	27,8
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.229	66,9	47,6	35,4	8,5	21,5	34,2
weiblich	1.627	76,8	53,2	27,7	10,3	22,1	22,8
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	276	64,7	44,8	38,0	14,7	40,6	38,8
25 bis 29 Jahre	232	68,4	48,1	42,0	8,4	38,7	37,8
30 bis 34 Jahre	275	73,1	47,0	36,8	15,0	31,9	32,4
35 bis 44 Jahre	458	71,4	44,6	42,7	9,7	27,7	28,1
45 bis 54 Jahre	381	72,7	44,8	36,2	7,8	21,8	28,0
55 bis 64 Jahre	509	72,5	54,8	27,7	8,0	13,9	24,4
65 bis 74 Jahre	413	77,0	58,7	15,7	6,7	7,6	20,9
75 bis 84 Jahre	322	78,0	60,8	14,4	9,1	7,3	21,3
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	729	66,9	53,1	31,7	14,1	23,0	25,2
2 Personen-Haushalt	1.399	74,9	53,6	27,6	8,0	17,0	28,0
3 Personen-Haushalt	402	73,9	43,3	35,9	6,2	29,8	29,0
4 und mehr Personen-HH	337	73,8	43,6	38,0	9,9	29,6	31,6
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	451	64,2	48,6	39,2	15,8	30,1	29,5
Paare ohne Kind(er)	654	74,7	51,2	35,0	8,3	22,3	31,8
Paare mit Kind(ern)	560	74,0	43,4	39,8	7,9	29,6	28,9
Alleinerziehende	92	67,1	41,6	33,3	14,9	35,5	20,7
alleinstehende Rentner	278	71,2	60,4	19,4	11,3	11,4	18,2
Rentnerpaare	582	76,9	59,7	15,6	6,2	7,2	22,2
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.557	73,0	47,5	37,5	9,5	24,4	29,7
Auszubildende(r)	60	64,1	34,5	38,1	14,0	41,5	24,5
Arbeitslose(r)	73	48,8	46,6	31,9	11,5	42,1	41,2
Rentner(in), Pensionär(in)	892	75,0	59,0	17,2	8,1	9,2	21,1
Schüler(in), Student(in)	205	72,1	49,7	38,0	13,5	37,0	41,0

7. Wie würden Sie Ihr Essverhalten beschreiben?
(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 Ernährung mit gesunden Lebensmitteln
- 2 plane meine Mahlzeiten
- 3 esse häufig zu schnell
- 4 nehme Nahrungsergänzungsmittel
- 5 häufiges Naschen zwischendurch
- 6 gutes Sättigungsgefühl

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	2.867	72,6	50,8	31,0	9,5	21,8	27,8
<i>Stadtbereiche:</i>							
A Warnemünde	142	77,2	49,3	25,1	9,5	11,8	19,4
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	74,5	57,2	27,3	4,6	16,3	26,8
C Lichtenhagen	169	71,2	48,9	26,7	13,6	21,5	28,2
D Groß Klein	131	70,7	48,2	30,1	9,0	18,7	27,5
E Lütten Klein	189	65,6	53,6	28,2	5,0	26,9	24,2
F Evershagen	208	62,1	53,5	31,3	11,1	24,8	28,5
G Schmarl	96	65,0	47,4	30,8	8,2	26,6	32,0
H Reutershagen	243	73,5	46,8	33,3	8,5	20,9	24,6
I Hansaviertel	146	76,4	50,9	35,1	12,9	26,4	25,1
J Gartenstadt/Stadtweide	38	73,5	56,8	29,7	5,9	14,7	11,1
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	316	79,3	45,3	37,6	10,7	26,4	30,1
L Südstadt	212	72,9	49,6	31,5	10,0	24,6	33,1
M Biestow	57	69,1	60,6	31,2	3,0	13,1	27,7
N Stadtmitte	351	77,6	54,0	30,5	12,3	21,6	30,6
O Brinckmansdorf	146	78,0	51,3	31,4	8,1	10,3	31,5
P Dierkow-Neu	125	62,9	57,7	28,3	8,1	25,9	30,8
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	78,6	51,5	19,7	6,5	5,8	20,3
S Toitenwinkel	144	68,9	48,8	31,5	6,7	26,8	28,1
T Gehlsdorf	61	73,8	55,6	31,8	9,7	16,0	24,9

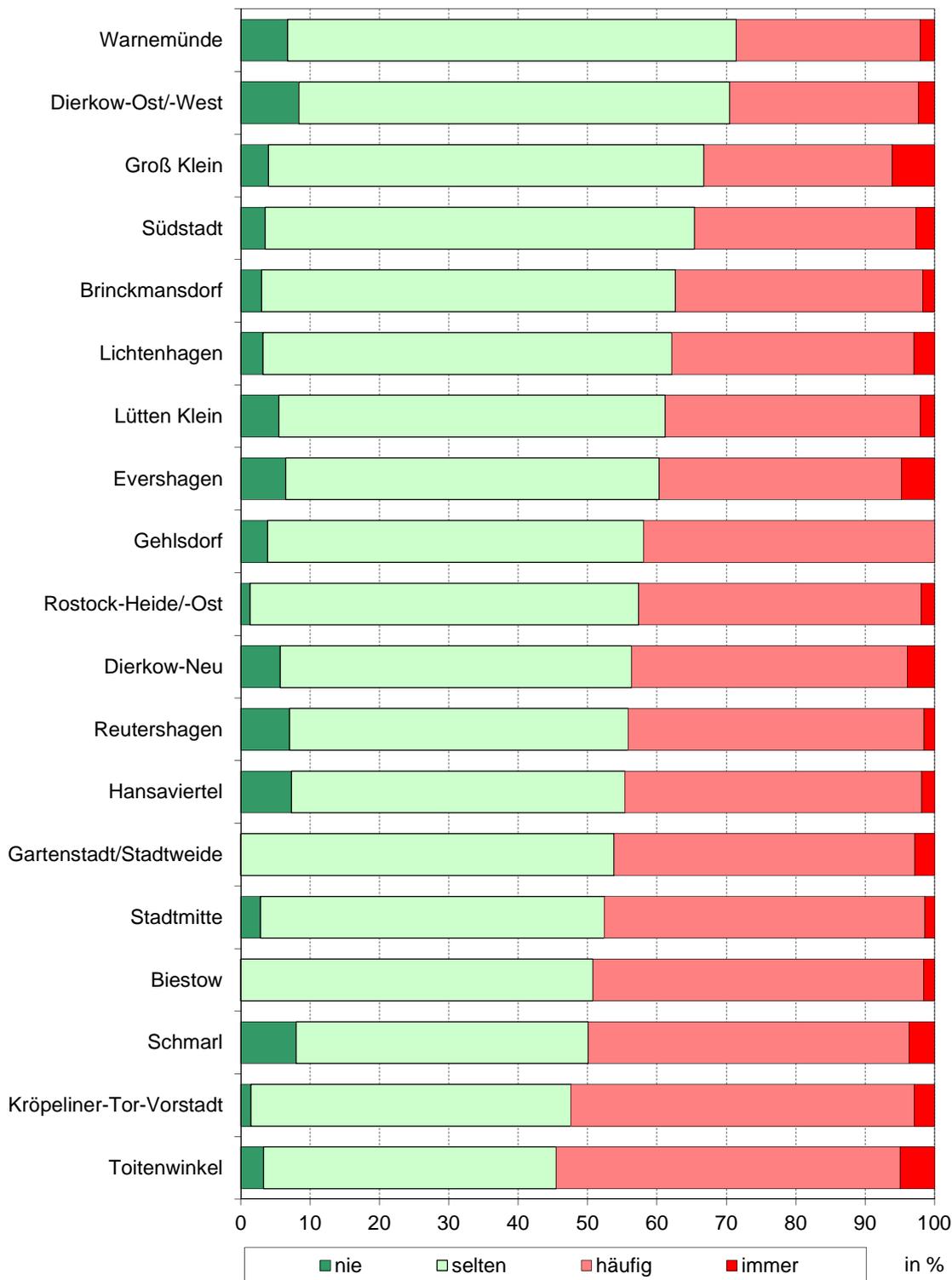
8. Fühlen Sie sich gestresst?

- 1 nie
- 2 selten
- 3 häufig
- 4 immer

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4
		in %			
Gesamt	2.867	4,4	53,0	40,0	2,7
<i>Geschlecht:</i>					
männlich	1.231	5,5	56,5	36,4	1,6
weiblich	1.625	3,5	50,2	42,7	3,5
<i>Altersgruppen:</i>					
18 bis 24 Jahre	275	1,8	50,4	40,5	7,3
25 bis 29 Jahre	229	1,3	37,0	58,0	3,6
30 bis 34 Jahre	276	0,4	45,1	52,6	1,9
35 bis 44 Jahre	462	0,9	40,9	53,5	4,8
45 bis 54 Jahre	382	0,2	47,0	51,1	1,7
55 bis 64 Jahre	511	4,1	53,9	39,6	2,4
65 bis 74 Jahre	411	10,2	72,3	17,3	0,2
75 bis 84 Jahre	322	14,9	71,6	12,7	0,8
<i>Haushaltsgröße:</i>					
1 Personen-Haushalt	733	4,6	53,4	38,0	4,1
2 Personen-Haushalt	1.395	6,0	57,8	34,2	2,0
3 Personen-Haushalt	402	1,6	48,2	48,1	2,2
4 und mehr Personen-HH	338	0,4	38,1	58,3	3,2
<i>Haushaltstyp:</i>					
Alleinlebende ohne Rentner	452	0,5	43,4	50,5	5,6
Paare ohne Kind(er)	650	1,5	51,4	44,4	2,7
Paare mit Kind(ern)	562	0,8	40,4	56,1	2,8
Alleinerziehende	91	-	34,8	58,8	6,4
alleinstehende Rentner	281	11,2	69,4	17,8	1,5
Rentnerpaare	580	11,8	69,8	18,1	0,3
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>					
Erwerbstätige(r)	1.557	0,9	45,7	50,6	2,8
Auszubildende(r)	60	8,8	46,2	37,6	7,4
Arbeitslose(r)	73	1,2	43,4	48,0	7,5
Rentner(in), Pensionär(in)	893	11,4	69,1	18,7	0,8
Schüler(in), Student(in)	203	0,8	45,6	46,8	6,8

8. **Fühlen Sie sich gestresst?**

Auswertung nach Stadtbereichen



9. Entspannen Sie sich bewusst?

- 1 ja
2 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2
		in %	
Gesamt	2.866	65,4	34,6
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.227	60,8	39,2
weiblich	1.627	68,9	31,1
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	278	63,2	36,8
25 bis 29 Jahre	232	59,5	40,5
30 bis 34 Jahre	277	57,0	43,0
35 bis 44 Jahre	460	57,4	42,6
45 bis 54 Jahre	383	60,6	39,4
55 bis 64 Jahre	507	69,1	30,9
65 bis 74 Jahre	414	74,0	26,0
75 bis 84 Jahre	315	79,5	20,5
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	730	67,4	32,6
2 Personen-Haushalt	1.396	69,9	30,1
3 Personen-Haushalt	404	57,7	42,3
4 und mehr Personen-HH	336	52,1	47,9
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	452	63,3	36,7
Paare ohne Kind(er)	653	66,4	33,6
Paare mit Kind(ern)	561	52,1	47,9
Alleinerziehende	93	62,3	37,7
alleinstehende Rentner	277	74,1	25,9
Rentnerpaare	579	75,0	25,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.558	61,1	38,9
Auszubildende(r)	60	45,6	54,4
Arbeitslose(r)	73	65,2	34,8
Rentner(in), Pensionär(in)	888	74,7	25,3
Schüler(in), Student(in)	206	66,2	33,8

9. Entspannen Sie sich bewusst?

- 1 ja
2 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2
		in %	
Gesamt	2.866	65,4	34,6
<i>Stadtbereiche:</i>			
A Warnemünde	142	74,4	25,6
B/U Rostock-Heide/-Ost	46	65,9	34,1
C Lichtenhagen	169	66,3	33,7
D Groß Klein	132	62,2	37,8
E Lütten Klein	189	62,9	37,1
F Evershagen	205	62,5	37,5
G Schmarl	98	56,4	43,6
H Reutershagen	241	61,2	38,8
I Hansaviertel	147	72,1	27,9
J Gartenstadt/Stadtweide	38	65,8	34,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	318	63,3	36,7
L Südstadt	212	66,7	33,3
M Biestow	57	67,3	32,7
N Stadtmitte	351	72,6	27,4
O Brinckmansdorf	146	72,2	27,8
P Dierkow-Neu	127	53,8	46,2
Q/R Dierkow-Ost/-West	45	72,3	27,7
S Toitenwinkel	144	56,0	44,0
T Gehlsdorf	58	70,6	29,4

10. Wenn ja, wie oft nutzen Sie folgende Entspannungsmöglichkeiten?

a) Yoga

- 1 immer
- 2 häufig
- 3 selten
- 4 nie
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Gesamt	1.229	3,1	13,9	16,3	66,8	3,47
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	510	1,2	6,1	8,3	84,4	3,76
weiblich	716	4,5	19,5	21,9	54,1	3,26
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	159	0,5	10,9	23,3	65,3	3,54
25 bis 29 Jahre	135	0,7	11,7	22,9	64,7	3,52
30 bis 34 Jahre	131	0,7	19,6	18,4	61,3	3,40
35 bis 44 Jahre	224	5,2	13,1	16,2	65,5	3,42
45 bis 54 Jahre	163	5,2	17,5	17,1	60,3	3,32
55 bis 64 Jahre	195	5,6	14,1	12,2	68,1	3,43
65 bis 74 Jahre	132	2,1	15,3	11,0	71,5	3,52
75 bis 84 Jahre	92	2,1	6,8	6,4	84,8	3,74
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	312	2,7	11,0	15,0	71,2	3,55
2 Personen-Haushalt	582	2,7	14,0	16,6	66,8	3,47
3 Personen-Haushalt	178	4,8	14,6	18,1	62,5	3,38
4 und mehr Personen-HH	157	3,6	18,3	15,5	62,6	3,37
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	220	2,1	10,2	17,7	70,0	3,56
Paare ohne Kind(er)	332	3,7	13,7	18,6	64,0	3,43
Paare mit Kind(ern)	244	3,5	18,0	15,0	63,5	3,38
Alleinerziehende	42	2,8	23,2	18,7	55,4	3,27
alleinstehende Rentner	92	4,1	12,9	8,7	74,3	3,53
Rentnerpaare	177	1,9	12,8	10,2	75,1	3,58
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	737	4,0	14,9	15,5	65,6	3,43
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	32	-	7,4	29,6	62,9	3,56
Rentner(in), Pensionär(in)	282	2,6	12,6	10,0	74,8	3,57
Schüler(in), Student(in)	124	0,6	13,2	30,2	56,1	3,42

10. Wenn ja, wie oft nutzen Sie folgende Entspannungsmöglichkeiten?

a) Yoga

- 1 immer
- 2 häufig
- 3 selten
- 4 nie
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Gesamt	1.229	3,1	13,9	16,3	66,8	3,47
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	63	4,3	22,1	16,4	57,3	3,27
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	71	2,5	13,9	19,0	64,5	3,46
D Groß Klein	42	2,3	8,3	15,8	73,6	3,61
E Lütten Klein	66	-	13,8	10,6	75,6	3,62
F Evershagen	83	4,5	12,5	13,4	69,6	3,48
G Schmarl	33	-	-	14,3	85,7	3,86
H Reutershagen	93	3,0	12,8	12,2	72,0	3,53
I Hansaviertel	73	1,3	17,0	24,2	57,5	3,38
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	167	3,6	19,5	17,7	59,1	3,32
L Südstadt	79	1,2	14,3	13,7	70,8	3,54
M Biestow	.	.	.	.	.	.
N Stadtmitte	195	5,4	14,9	21,3	58,3	3,33
O Brinckmansdorf	67	1,5	14,7	12,2	71,6	3,54
P Dierkow-Neu	41	2,1	2,4	22,3	73,2	3,67
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	54	3,0	1,5	15,2	80,4	3,73
T Gehlsdorf	.	.	.	.	.	.

10. Wenn ja, wie oft nutzen Sie folgende Entspannungsmöglichkeiten?

b) Autogenes Training

- 1 immer
- 2 häufig
- 3 selten
- 4 nie
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Gesamt	1.147	1,7	9,2	16,1	73,0	3,60
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	502	1,6	7,3	13,1	78,0	3,68
weiblich	641	1,8	10,7	18,4	69,1	3,55
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	152	2,1	6,8	11,1	80,0	3,69
25 bis 29 Jahre	130	1,8	7,3	15,1	75,8	3,65
30 bis 34 Jahre	121	-	6,5	14,3	79,3	3,73
35 bis 44 Jahre	202	0,6	4,3	15,8	79,3	3,74
45 bis 54 Jahre	145	1,4	10,0	17,8	70,9	3,58
55 bis 64 Jahre	180	3,1	13,1	17,4	66,5	3,47
65 bis 74 Jahre	127	3,3	14,3	24,4	58,0	3,37
75 bis 84 Jahre	89	1,1	14,1	12,2	72,6	3,56
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	299	3,1	7,6	21,4	68,0	3,54
2 Personen-Haushalt	543	1,5	11,2	13,5	73,8	3,60
3 Personen-Haushalt	166	0,6	8,6	15,7	75,0	3,65
4 und mehr Personen-HH	138	0,9	5,2	15,5	78,4	3,72
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	214	2,8	6,2	20,6	70,4	3,59
Paare ohne Kind(er)	300	1,3	7,0	13,1	78,6	3,69
Paare mit Kind(ern)	220	0,5	6,8	15,5	77,2	3,69
Alleinerziehende	38	-	12,7	11,7	75,6	3,63
alleinstehende Rentner	86	3,8	11,0	23,1	62,1	3,43
Rentnerpaare	173	1,9	15,7	16,5	66,0	3,46
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	674	1,3	8,6	14,9	75,2	3,64
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	32	-	6,4	12,2	81,4	3,75
Rentner(in), Pensionär(in)	271	2,8	13,9	19,0	64,3	3,45
Schüler(in), Student(in)	116	2,8	5,0	17,3	75,0	3,64

10. Wenn ja, wie oft nutzen Sie folgende Entspannungsmöglichkeiten?

b) Autogenes Training

- 1 immer
- 2 häufig
- 3 selten
- 4 nie
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Gesamt	1.147	1,7	9,2	16,1	73,0	3,60
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	53	2,3	15,9	19,8	62,0	3,42
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	66	4,6	7,9	16,1	71,4	3,54
D Groß Klein	44	1,8	18,9	19,8	59,5	3,37
E Lütten Klein	63	2,5	15,1	10,3	72,2	3,52
F Evershagen	76	1,2	11,3	16,3	71,2	3,58
G Schmarl	32	-	3,1	10,8	86,1	3,83
H Reutershagen	88	2,9	8,4	16,3	72,3	3,58
I Hansaviertel	68	1,2	4,1	15,2	79,4	3,73
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	153	1,4	7,4	17,2	74,0	3,64
L Südstadt	73	-	12,4	11,1	76,6	3,64
M Biestow	.	.	.	.	.	.
N Stadtmitte	176	2,0	6,7	17,6	73,7	3,63
O Brinckmansdorf	63	3,3	10,9	14,6	71,2	3,54
P Dierkow-Neu	40	-	14,4	19,1	66,5	3,52
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	53	-	6,5	19,4	74,1	3,68
T Gehlsdorf	.	.	.	.	.	.

10. Wenn ja, wie oft nutzen Sie folgende Entspannungsmöglichkeiten?

c) Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen

- 1 immer
- 2 häufig
- 3 selten
- 4 nie
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Gesamt	1.148	1,1	7,5	14,7	76,7	3,67
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	494	0,8	5,1	11,9	82,2	3,75
weiblich	650	1,3	9,3	16,7	72,7	3,61
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	153	-	1,3	8,8	89,9	3,89
25 bis 29 Jahre	128	0,9	2,2	13,2	83,7	3,80
30 bis 34 Jahre	120	-	2,6	8,8	88,6	3,86
35 bis 44 Jahre	200	-	4,5	17,1	78,5	3,74
45 bis 54 Jahre	141	-	7,2	16,6	76,2	3,69
55 bis 64 Jahre	184	2,1	11,5	19,6	66,8	3,51
65 bis 74 Jahre	131	4,9	16,2	20,7	58,1	3,32
75 bis 84 Jahre	90	0,9	19,0	7,1	73,0	3,52
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	304	1,9	10,2	15,6	72,4	3,58
2 Personen-Haushalt	540	0,9	8,3	14,5	76,4	3,66
3 Personen-Haushalt	167	0,6	2,7	15,7	80,9	3,77
4 und mehr Personen-HH	138	0,6	4,8	11,9	82,7	3,77
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	212	1,2	5,7	13,3	79,7	3,72
Paare ohne Kind(er)	301	0,3	5,0	12,3	82,4	3,77
Paare mit Kind(ern)	218	0,4	2,8	15,7	81,1	3,78
Alleinerziehende	38	-	4,9	21,9	73,2	3,68
alleinstehende Rentner	92	3,4	20,3	20,9	55,3	3,28
Rentnerpaare	172	2,2	15,4	14,4	68,0	3,48
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	667	0,4	4,5	14,4	80,7	3,76
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	34	-	7,2	18,7	74,1	3,67
Rentner(in), Pensionär(in)	278	3,2	17,0	16,7	63,1	3,40
Schüler(in), Student(in)	116	1,0	4,3	11,0	83,6	3,77

10. Wenn ja, wie oft nutzen Sie folgende Entspannungsmöglichkeiten?

c) Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen

- 1 immer
- 2 häufig
- 3 selten
- 4 nie
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Gesamt	1.148	1,1	7,5	14,7	76,7	3,67
<i>Stadtgebiete:</i>						
A Warnemünde	53	-	9,2	20,7	70,1	3,61
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	64	1,1	2,5	19,0	77,3	3,72
D Groß Klein	42	1,9	16,5	3,9	77,7	3,57
E Lütten Klein	60	3,6	10,4	11,6	74,4	3,57
F Evershagen	75	-	11,6	22,1	66,3	3,55
G Schmarl	30	-	5,8	9,5	84,8	3,79
H Reutershagen	90	4,5	9,3	9,1	77,1	3,59
I Hansaviertel	67	-	4,3	14,5	81,2	3,77
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	156	-	5,5	15,8	78,7	3,73
L Südstadt	72	-	6,6	7,0	86,4	3,80
M Biestow	.	.	.	.	.	.
N Stadtmitte	181	0,7	6,1	13,8	79,5	3,72
O Brinckmansdorf	65	2,8	9,5	22,9	64,8	3,50
P Dierkow-Neu	42	-	6,8	11,1	82,1	3,75
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	55	2,9	5,4	18,8	72,8	3,62
T Gehlsdorf	.	.	.	.	.	.

10. Wenn ja, wie oft nutzen Sie folgende Entspannungsmöglichkeiten?

d) Atemübungen

- 1 immer
- 2 häufig
- 3 selten
- 4 nie
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Gesamt	1.257	4,8	25,4	24,9	44,9	3,10
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	515	2,9	18,7	20,4	58,0	3,34
weiblich	737	6,2	30,0	28,0	35,8	2,93
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	157	0,6	18,8	28,4	52,1	3,32
25 bis 29 Jahre	129	0,8	17,1	32,0	50,1	3,31
30 bis 34 Jahre	125	2,6	14,6	28,7	54,2	3,34
35 bis 44 Jahre	213	2,8	21,4	19,3	56,5	3,30
45 bis 54 Jahre	164	4,0	23,5	27,2	45,4	3,14
55 bis 64 Jahre	201	8,7	29,1	28,5	33,7	2,87
65 bis 74 Jahre	154	8,3	44,1	18,4	29,2	2,68
75 bis 84 Jahre	114	11,0	33,7	18,1	37,2	2,81
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	347	6,9	32,2	22,5	38,4	2,92
2 Personen-Haushalt	589	4,7	24,6	25,9	44,8	3,11
3 Personen-Haushalt	178	2,2	22,1	25,3	50,4	3,24
4 und mehr Personen-HH	144	3,6	16,0	26,5	53,9	3,31
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	227	3,5	25,4	23,4	47,7	3,15
Paare ohne Kind(er)	314	3,3	17,2	29,4	50,1	3,26
Paare mit Kind(ern)	235	3,5	15,9	26,3	54,3	3,31
Alleinerziehende	42	-	32,7	19,7	47,6	3,15
alleinstehende Rentner	121	13,3	45,0	20,9	20,8	2,49
Rentnerpaare	198	8,7	36,8	16,7	37,9	2,84
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	716	3,4	18,9	27,2	50,5	3,25
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	34	-	29,9	28,0	42,0	3,12
Rentner(in), Pensionär(in)	331	10,0	40,0	18,7	31,2	2,71
Schüler(in), Student(in)	118	1,7	20,5	29,7	48,1	3,24

10. Wenn ja, wie oft nutzen Sie folgende Entspannungsmöglichkeiten?

d) Atemübungen

- 1 immer
- 2 häufig
- 3 selten
- 4 nie
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Gesamt	1.257	4,8	25,4	24,9	44,9	3,10
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	51	-	34,3	21,5	44,2	3,10
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	70	6,9	33,8	24,0	35,4	2,88
D Groß Klein	51	14,2	33,2	13,4	39,2	2,78
E Lütten Klein	72	10,0	33,2	23,8	33,0	2,80
F Evershagen	83	6,8	23,8	26,3	43,2	3,06
G Schmarl	36	5,5	21,0	24,7	48,7	3,17
H Reutershagen	92	6,4	25,6	18,1	49,8	3,11
I Hansaviertel	75	2,8	24,8	27,6	44,7	3,14
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	158	0,7	20,9	24,5	53,9	3,32
L Südstadt	91	3,0	25,9	33,9	37,3	3,05
M Biestow	.	.	.	.	.	.
N Stadtmitte	197	5,6	21,0	27,0	46,4	3,14
O Brinckmansdorf	71	9,6	19,2	35,0	36,2	2,98
P Dierkow-Neu	45	-	24,5	34,8	40,7	3,16
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	55	-	25,0	15,3	59,6	3,35
T Gehlsdorf	.	.	.	.	.	.

10. Wenn ja, wie oft nutzen Sie folgende Entspannungsmöglichkeiten?

e) Spaziergehen

- 1 immer
- 2 häufig
- 3 selten
- 4 nie
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Gesamt	1.828	23,1	55,4	18,1	3,4	2,02
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	731	15,5	56,1	22,8	5,6	2,18
weiblich	1.089	28,3	54,8	14,9	2,0	1,91
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	173	15,6	53,2	23,7	7,5	2,23
25 bis 29 Jahre	137	12,9	61,3	24,3	1,5	2,14
30 bis 34 Jahre	157	16,9	52,9	23,8	6,3	2,20
35 bis 44 Jahre	258	19,0	50,1	26,0	4,9	2,17
45 bis 54 Jahre	225	16,8	55,8	23,5	4,0	2,15
55 bis 64 Jahre	339	22,7	60,3	14,7	2,4	1,97
65 bis 74 Jahre	297	39,4	52,7	7,6	0,2	1,69
75 bis 84 Jahre	243	29,2	56,9	10,7	3,1	1,88
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	480	26,8	52,9	16,1	4,2	1,98
2 Personen-Haushalt	952	23,5	57,2	16,8	2,5	1,98
3 Personen-Haushalt	225	17,8	55,5	24,1	2,7	2,12
4 und mehr Personen-HH	171	17,8	52,2	22,7	7,2	2,19
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	281	17,4	54,4	22,9	5,3	2,16
Paare ohne Kind(er)	426	16,7	57,0	22,4	3,9	2,14
Paare mit Kind(ern)	282	16,8	53,3	24,6	5,4	2,19
Alleinerziehende	58	26,1	50,3	21,9	1,6	1,99
alleinstehende Rentner	199	40,1	50,6	6,6	2,7	1,72
Rentnerpaare	420	30,7	58,2	10,0	1,0	1,81
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	929	16,5	55,7	23,1	4,7	2,16
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	48	26,6	42,4	31,0	-	2,04
Rentner(in), Pensionär(in)	643	33,9	55,5	9,1	1,5	1,78
Schüler(in), Student(in)	135	13,5	54,3	26,6	5,5	2,24

10. Wenn ja, wie oft nutzen Sie folgende Entspannungsmöglichkeiten?

e) Spaziergehen

- 1 immer
- 2 häufig
- 3 selten
- 4 nie
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Gesamt	1.828	23,1	55,4	18,1	3,4	2,02
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	100	34,4	54,7	8,2	2,6	1,79
B/U Rostock-Heide/-Ost	30	32,4	40,7	26,8	-	1,94
C Lichtenhagen	113	27,8	57,2	11,3	3,7	1,91
D Groß Klein	82	35,2	45,6	15,2	4,0	1,88
E Lütten Klein	116	27,7	55,8	14,9	1,7	1,90
F Evershagen	124	23,7	57,8	17,0	1,5	1,96
G Schmarl	55	27,7	57,6	14,7	-	1,87
H Reutershagen	139	22,6	53,7	16,6	7,1	2,08
I Hansaviertel	102	15,3	62,6	20,0	2,1	2,09
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	197	17,3	55,5	21,4	5,9	2,16
L Südstadt	135	20,4	52,8	23,2	3,7	2,10
M Biestow	38	25,9	62,4	11,7	-	1,86
N Stadtmitte	248	18,2	56,8	19,8	5,3	2,12
O Brinckmansdorf	104	22,9	55,7	19,6	1,7	2,00
P Dierkow-Neu	67	20,5	55,0	22,6	1,9	2,06
Q/R Dierkow-Ost/-West	33	22,3	63,0	14,7	-	1,92
S Toitenwinkel	80	26,7	53,0	20,3	-	1,94
T Gehlsdorf	41	14,5	49,8	28,2	7,5	2,29

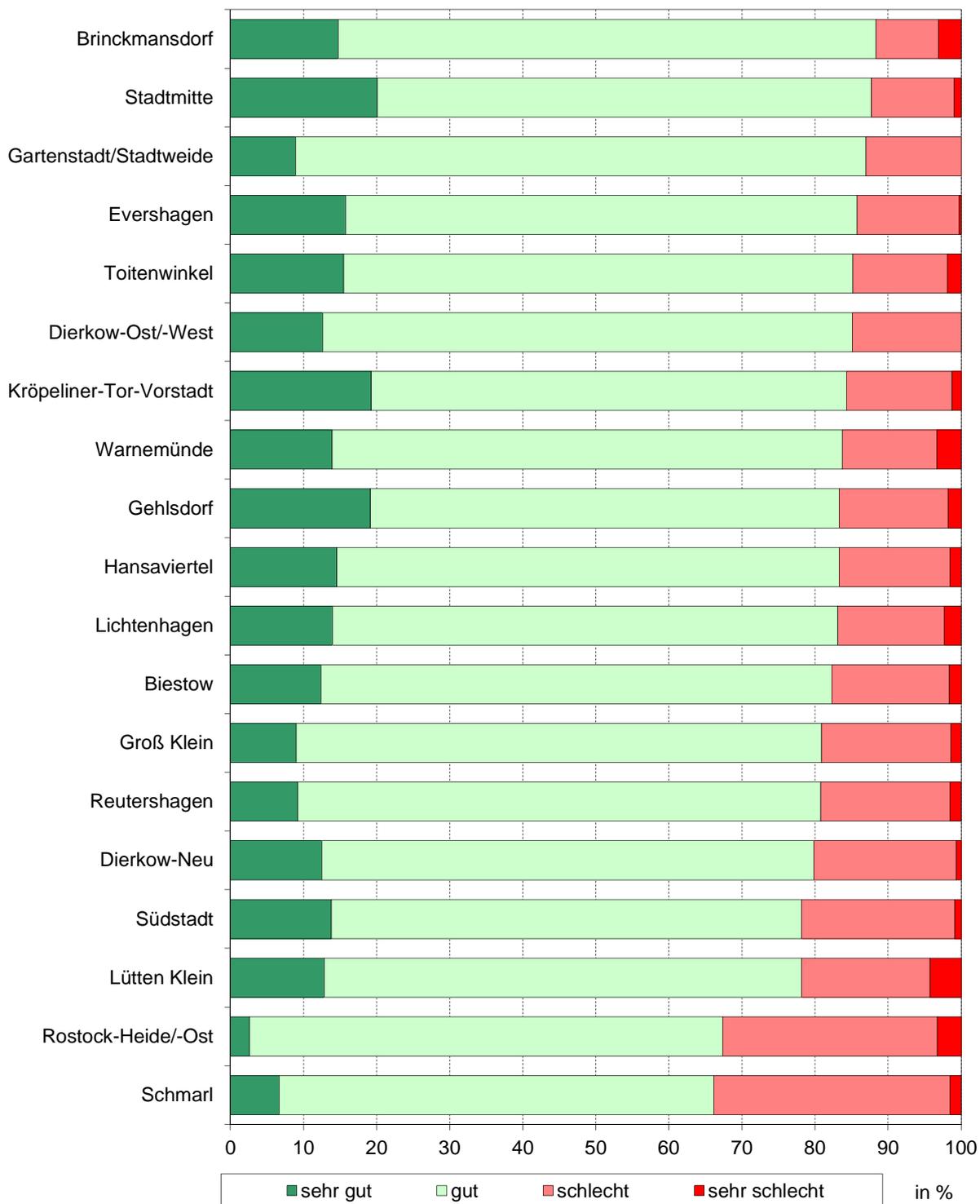
11. Wie beurteilen Sie Ihre Beweglichkeit?

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 schlecht
- 4 sehr schlecht

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4
		in %			
Gesamt	2.844	14,4	68,2	15,8	1,6
<i>Geschlecht:</i>					
männlich	1.220	13,9	67,1	16,7	2,2
weiblich	1.613	14,8	68,9	15,1	1,2
<i>Altersgruppen:</i>					
18 bis 24 Jahre	274	21,2	67,6	10,4	0,8
25 bis 29 Jahre	231	21,5	64,3	13,2	1,0
30 bis 34 Jahre	277	18,8	67,3	12,7	1,1
35 bis 44 Jahre	459	17,2	65,4	16,4	0,9
45 bis 54 Jahre	374	16,3	70,4	12,1	1,1
55 bis 64 Jahre	506	9,5	68,6	19,4	2,5
65 bis 74 Jahre	406	9,3	74,3	14,8	1,6
75 bis 84 Jahre	316	7,3	64,9	24,3	3,6
<i>Haushaltsgröße:</i>					
1 Personen-Haushalt	723	13,2	66,8	17,6	2,4
2 Personen-Haushalt	1.382	13,4	69,4	15,4	1,7
3 Personen-Haushalt	402	15,8	67,2	15,7	1,3
4 und mehr Personen-HH	336	19,0	67,0	13,8	0,2
<i>Haushaltstyp:</i>					
Alleinlebende ohne Rentner	450	16,3	66,9	15,4	1,4
Paare ohne Kind(er)	647	17,1	70,4	11,8	0,7
Paare mit Kind(ern)	559	16,8	67,9	15,0	0,3
Alleinerziehende	91	12,2	73,8	14,0	-
alleinstehende Rentner	274	8,1	66,5	21,3	4,1
Rentnerpaare	573	8,3	68,4	20,9	2,4
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>					
Erwerbstätige(r)	1.549	16,0	70,3	12,9	0,7
Auszubildende(r)	58	17,6	74,3	8,1	-
Arbeitslose(r)	74	13,7	53,6	28,4	4,3
Rentner(in), Pensionär(in)	878	8,2	66,9	21,4	3,5
Schüler(in), Student(in)	205	27,1	60,8	11,0	1,1

11. **Wie beurteilen Sie Ihre Beweglichkeit?**

Auswertung nach Stadtbereichen



12. Treiben Sie in Ihrer Freizeit Sport bzw. sind Sie körperlich aktiv?

- 1 ja
2 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2
		in %	
Gesamt	2.890	76,4	23,6
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.237	75,9	24,1
weiblich	1.641	76,7	23,3
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	278	84,0	16,0
25 bis 29 Jahre	232	78,9	21,1
30 bis 34 Jahre	277	76,4	23,6
35 bis 44 Jahre	462	73,1	26,9
45 bis 54 Jahre	384	73,5	26,5
55 bis 64 Jahre	515	73,9	26,1
65 bis 74 Jahre	417	80,3	19,7
75 bis 84 Jahre	326	74,7	25,3
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	738	76,7	23,3
2 Personen-Haushalt	1.409	78,3	21,7
3 Personen-Haushalt	405	69,3	30,7
4 und mehr Personen-HH	338	75,9	24,1
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	455	76,2	23,8
Paare ohne Kind(er)	656	78,6	21,4
Paare mit Kind(ern)	563	72,3	27,7
Alleinerziehende	93	72,2	27,8
alleinstehende Rentner	284	77,5	22,5
Rentnerpaare	588	78,0	22,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.565	76,0	24,0
Auszubildende(r)	60	76,1	23,9
Arbeitslose(r)	74	55,4	44,6
Rentner(in), Pensionär(in)	904	77,2	22,8
Schüler(in), Student(in)	206	84,1	15,9

12. Treiben Sie in Ihrer Freizeit Sport bzw. sind Sie körperlich aktiv?

- 1 ja
2 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2
		in %	
Gesamt	2.890	76,4	23,6
<i>Stadtbereiche:</i>			
A Warnemünde	142	78,7	21,3
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	75,1	24,9
C Lichtenhagen	170	76,3	23,7
D Groß Klein	132	66,4	33,6
E Lütten Klein	190	71,6	28,4
F Evershagen	208	70,4	29,6
G Schmarl	98	68,0	32,0
H Reutershagen	246	78,8	21,2
I Hansaviertel	147	83,2	16,8
J Gartenstadt/Stadtweide	38	85,8	14,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	321	79,0	21,0
L Südstadt	213	76,7	23,3
M Biestow	57	76,7	23,3
N Stadtmitte	354	84,9	15,1
O Brinckmansdorf	146	81,9	18,1
P Dierkow-Neu	128	55,5	44,5
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	74,3	25,7
S Toitenwinkel	145	74,6	25,4
T Gehlsdorf	62	81,6	18,4

13. Wie häufig sind Sie sportlich bzw. körperlich aktiv?

- 1 täglich
- 2 mehrmals pro Woche
- 3 1 mal pro Woche
- 4 1bis 2 mal im Monat
- 5 seltener

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5
		in %				
Gesamt	2.186	17,0	54,0	21,8	3,9	3,4
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	930	18,5	56,0	18,4	3,3	3,7
weiblich	1.247	15,9	52,7	24,1	4,2	3,1
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	232	13,9	60,5	16,7	6,1	2,8
25 bis 29 Jahre	183	11,9	57,4	22,9	5,4	2,4
30 bis 34 Jahre	209	12,9	57,7	20,3	7,5	1,7
35 bis 44 Jahre	336	23,1	46,8	21,0	5,3	3,7
45 bis 54 Jahre	281	14,2	58,6	21,3	4,0	1,9
55 bis 64 Jahre	377	17,5	52,3	24,4	1,7	4,1
65 bis 74 Jahre	330	16,3	55,4	22,3	1,9	4,2
75 bis 84 Jahre	238	22,4	47,3	24,0	1,3	5,0
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	558	17,5	53,8	22,8	2,7	3,2
2 Personen-Haushalt	1.096	17,1	54,7	20,8	3,7	3,7
3 Personen-Haushalt	280	14,1	54,3	22,3	6,4	2,9
4 und mehr Personen-HH	253	18,7	51,0	23,2	4,4	2,7
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	345	17,0	57,5	19,8	3,8	2,0
Paare ohne Kind(er)	514	13,3	56,8	22,3	4,6	3,0
Paare mit Kind(ern)	404	16,3	50,6	24,4	6,0	2,7
Alleinerziehende	67	16,3	54,1	22,3	7,3	-
alleinstehende Rentner	212	18,4	47,8	27,7	1,0	5,0
Rentnerpaare	454	20,9	52,4	20,0	1,8	4,9
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.181	15,4	55,5	21,7	4,8	2,6
Auszubildende(r)	45	21,6	62,1	11,5	4,9	-
Arbeitslose(r)	41	23,7	44,8	17,5	7,7	6,3
Rentner(in), Pensionär(in)	687	20,0	50,9	22,6	1,6	4,9
Schüler(in), Student(in)	173	13,7	58,3	20,7	5,3	1,9

13. Wie häufig sind Sie sportlich bzw. körperlich aktiv?

- 1 täglich
- 2 mehrmals pro Woche
- 3 1 mal pro Woche
- 4 1bis 2 mal im Monat
- 5 seltener

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5
		in %				
Gesamt	2.186	17,0	54,0	21,8	3,9	3,4
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	112	16,4	61,3	15,1	5,9	1,3
B/U Rostock-Heide/-Ost	35	15,3	56,1	22,2	3,5	2,9
C Lichtenhagen	128	14,9	57,2	16,9	7,0	3,9
D Groß Klein	88	17,3	46,0	26,0	7,1	3,6
E Lütten Klein	136	17,1	58,6	17,9	2,0	4,4
F Evershagen	143	22,1	51,8	20,5	0,8	4,9
G Schmarl	65	19,1	42,0	26,2	5,6	7,1
H Reutershagen	186	17,0	54,1	25,2	1,9	1,8
I Hansaviertel	122	9,3	60,3	26,7	2,7	1,0
J Gartenstadt/Stadtweide	33	23,5	54,4	22,1	-	-
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	254	18,5	49,5	23,5	6,0	2,5
L Südstadt	163	15,3	54,2	24,5	2,5	3,5
M Biestow	44	25,7	41,9	19,2	4,0	9,1
N Stadtmitte	296	17,5	56,0	20,3	3,8	2,5
O Brinckmansdorf	118	14,8	57,9	21,8	3,4	2,2
P Dierkow-Neu	71	19,0	50,3	27,8	-	2,8
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	12,5	60,7	15,9	7,9	3,1
S Toitenwinkel	108	18,8	52,8	14,5	6,3	7,6
T Gehlsdorf	50	10,2	50,4	29,6	3,2	6,6

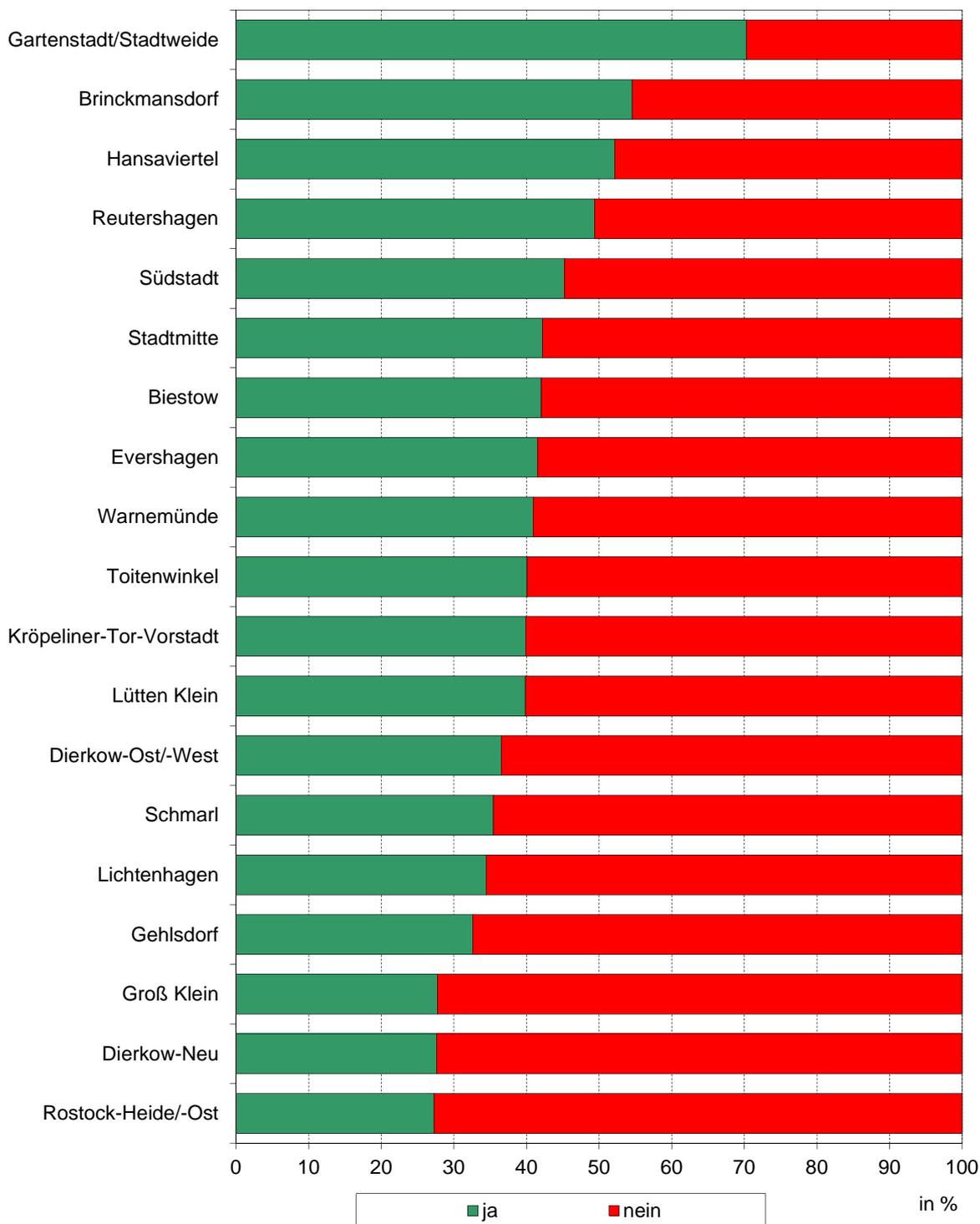
14. Sind Sie Mitglied in einem Verein der sportliche Angebote bzw. körperliche Aktivitäten bietet?

- 1 ja
2 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2
		in %	
Gesamt	2.167	41,8	58,2
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	924	39,4	60,6
weiblich	1.235	43,7	56,3
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	230	50,1	49,9
25 bis 29 Jahre	180	39,3	60,7
30 bis 34 Jahre	209	40,3	59,7
35 bis 44 Jahre	334	40,0	60,0
45 bis 54 Jahre	278	39,4	60,6
55 bis 64 Jahre	371	35,8	64,2
65 bis 74 Jahre	328	45,5	54,5
75 bis 84 Jahre	237	47,0	53,0
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	548	40,0	60,0
2 Personen-Haushalt	1.086	42,6	57,4
3 Personen-Haushalt	280	38,7	61,3
4 und mehr Personen-HH	254	45,9	54,1
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	339	36,9	63,1
Paare ohne Kind(er)	508	42,6	57,4
Paare mit Kind(ern)	404	41,6	58,4
Alleinerziehende	66	27,1	72,9
alleinstehende Rentner	209	44,9	55,1
Rentnerpaare	453	43,5	56,5
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.173	39,4	60,6
Auszubildende(r)	45	59,3	40,7
Arbeitslose(r)	41	27,3	72,7
Rentner(in), Pensionär(in)	680	44,4	55,6
Schüler(in), Student(in)	170	48,8	51,2

14. Sind Sie Mitglied in einem Verein der sportliche Angebote bzw. körperliche Aktivitäten bietet?

Auswertung nach Stadtbereichen



15. Wo üben Sie Ihren Sport bzw. körperliche Aktivität aus?
(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 Verein
- 2 Fitnessstudio/Sportcenter
- 3 in der Natur
- 4 Schwimmhalle
- 5 Rehabilitationseinrichtungen
- 6 zu Hause
- 7 Garten
- 8 Sporthalle, Sportplatz
- 9 soziale Einrichtungen (z.B. SBZ)
- 10 Sonstiges

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		in %									
Gesamt	2.202	41,0	27,9	66,1	18,2	4,4	43,9	30,5	14,8	2,3	6,3
<i>Geschlecht:</i>											
männlich	939	38,6	25,6	68,8	17,7	2,2	41,9	27,8	22,1	0,8	6,5
weiblich	1.255	42,8	29,8	64,2	18,6	6,0	45,6	32,6	9,3	3,4	6,1
<i>Altersgruppen:</i>											
18 bis 24 Jahre	233	49,5	35,9	62,4	21,8	-	57,4	5,3	30,2	-	10,6
25 bis 29 Jahre	183	38,8	37,7	68,7	16,5	0,6	49,3	9,5	26,2	0,5	4,1
30 bis 34 Jahre	212	38,7	30,9	77,8	15,9	1,3	47,0	13,2	23,3	1,1	7,8
35 bis 44 Jahre	338	39,2	29,2	74,2	18,1	3,3	46,7	30,0	17,0	0,9	8,5
45 bis 54 Jahre	282	38,5	29,5	70,5	17,7	4,5	35,9	26,7	12,3	1,3	7,3
55 bis 64 Jahre	378	35,1	26,6	66,7	16,1	5,6	42,6	44,0	6,1	3,0	5,5
65 bis 74 Jahre	335	44,5	21,0	59,8	21,4	7,2	38,6	47,8	6,3	4,9	3,9
75 bis 84 Jahre	242	46,1	18,5	48,6	17,7	9,6	38,4	46,3	8,5	5,5	2,4
<i>Haushaltsgröße:</i>											
1 Personen-Haushalt	564	38,4	29,5	64,7	18,3	6,1	46,6	20,7	15,0	2,8	5,0
2 Personen-Haushalt	1.101	42,0	27,9	64,2	18,0	4,4	42,0	36,8	11,6	2,5	6,2
3 Personen-Haushalt	281	38,6	25,1	71,0	18,7	3,8	50,8	23,4	19,0	1,9	8,7
4 und mehr Personen-HH	256	45,1	27,7	71,7	18,3	1,2	37,9	32,8	23,1	0,7	6,4
<i>Haushaltstyp:</i>											
Alleinlebende ohne Rentner	346	35,5	37,2	70,2	18,2	2,6	47,4	12,3	18,4	0,5	5,5
Paare ohne Kind(er)	514	41,9	34,0	68,9	15,7	3,2	43,6	26,5	14,7	1,1	7,2
Paare mit Kind(ern)	407	41,0	27,8	71,6	17,7	2,3	41,4	28,5	18,4	1,3	7,8
Alleinerziehende	68	26,3	24,6	71,0	22,4	1,8	59,0	21,5	10,0	3,1	7,7
alleinstehende Rentner	218	42,9	17,3	56,1	18,4	11,7	45,4	34,1	9,7	6,4	4,3
Rentnerpaare	458	43,0	21,5	57,4	19,1	6,4	38,7	53,3	5,9	4,2	3,9
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>											
Erwerbstätige(r)	1.188	38,6	32,0	70,5	17,5	2,8	44,1	25,5	15,9	1,3	6,6
Auszubildende(r)	45	59,3	32,1	64,3	21,5	2,8	56,7	14,5	37,0	-	12,5
Arbeitslose(r)	41	27,3	14,0	64,3	16,0	4,2	51,9	25,1	12,5	-	5,4
Rentner(in), Pensionär(in)	695	43,4	20,8	56,5	18,8	8,1	40,2	47,1	7,1	5,1	3,8
Schüler(in), Student(in)	173	47,9	31,7	71,4	19,7	-	49,6	6,0	34,2	-	13,0

15. Wo üben Sie Ihren Sport bzw. körperliche Aktivität aus?
(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 Verein
- 2 Fitnessstudio/Sportcenter
- 3 in der Natur
- 4 Schwimmhalle
- 5 Rehabilitationseinrichtungen
- 6 zu Hause
- 7 Garten
- 8 Sporthalle, Sportplatz
- 9 soziale Einrichtungen (z.B. SBZ)
- 10 Sonstiges

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		in %									
Gesamt	2.202	41,0	27,9	66,1	18,2	4,4	43,9	30,5	14,8	2,3	6,3
<i>Stadtbereiche:</i>											
A Warnemünde	112	40,7	27,4	70,0	19,9	7,7	41,1	31,4	13,0	-	7,0
B/U Rostock-Heide/-Ost	35	27,3	22,0	70,9	25,4	1,8	41,4	44,1	-	5,2	12,3
C Lichtenhagen	130	34,2	24,7	67,7	17,6	4,0	43,5	32,4	20,4	6,4	6,2
D Groß Klein	87	27,5	21,2	67,4	15,0	7,3	54,7	30,6	12,6	2,9	5,2
E Lütten Klein	136	36,7	19,7	67,8	12,6	9,1	42,8	29,5	19,5	2,8	2,5
F Evershagen	146	40,4	27,6	58,1	13,7	6,8	47,8	35,6	11,8	2,5	6,4
G Schmarl	66	33,6	29,0	59,6	9,2	12,8	44,4	27,4	9,8	-	9,2
H Reutershagen	191	47,7	31,2	55,8	18,8	2,8	39,0	34,3	12,8	1,5	3,8
I Hansaviertel	122	51,1	31,6	67,4	18,4	1,5	41,2	30,7	17,3	1,8	5,7
J Gartenstadt/Stadtweide	33	70,3	44,2	60,4	20,4	-	42,3	40,7	16,1	-	-
K Kröpelinertor-Vorstadt	254	39,6	27,5	73,8	17,1	2,7	43,1	16,0	22,5	1,6	9,2
L Südstadt	163	45,1	33,8	59,6	20,2	3,4	36,6	27,6	16,7	3,9	7,2
M Biestow	44	42,0	23,9	72,2	15,0	5,0	41,5	40,1	3,4	3,1	9,8
N Stadtmitte	301	41,1	28,0	70,1	20,1	2,0	51,7	21,3	15,4	1,8	6,4
O Brinckmansdorf	120	54,2	29,1	67,0	18,7	3,4	43,0	49,1	14,6	1,5	3,6
P Dierkow-Neu	71	27,6	15,1	62,0	27,1	5,4	45,9	29,6	9,1	3,8	4,2
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	34,6	28,1	67,0	33,5	7,8	42,4	63,8	2,4	6,4	7,9
S Toitenwinkel	108	39,5	32,9	66,0	18,5	5,1	46,4	30,2	6,8	1,5	6,6
T Gehlsdorf	50	32,1	34,1	69,3	19,0	1,7	27,6	49,5	15,0	-	8,8

16. In welchen Bereich würden Sie Ihre sportlichen Aktivitäten vorrangig einordnen?

- 1 Leistungssport (Training für Wettkämpfe/Meisterschaften)
- 2 Gesundheitssport (Rehabilitations-/Präventionssport)
- 3 Fitnesport (Fitness, Kondition, Beweglichkeit)
- 4 Seniorensport (Ausgleich, Entspannung, Abwechslung)
- 5 Breitensport (Spaß/Freude an Sport und Spiel)
- 6 bewegungsaktive Erholung (z.B. Radfahren, Spaziergehen)

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	2.161	2,4	8,7	29,1	5,5	17,0	37,3
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	922	3,7	4,7	30,3	3,9	22,2	35,3
weiblich	1.231	1,5	11,7	28,4	6,6	13,0	38,7
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	230	9,4	1,6	44,5	-	24,9	19,6
25 bis 29 Jahre	182	5,7	6,2	38,0	-	21,8	28,4
30 bis 34 Jahre	210	6,1	3,2	37,9	-	22,1	30,6
35 bis 44 Jahre	335	1,0	7,1	36,0	-	22,9	33,0
45 bis 54 Jahre	276	0,4	7,1	34,6	-	20,5	37,4
55 bis 64 Jahre	371	0,5	11,3	21,8	3,0	14,0	49,4
65 bis 74 Jahre	322	0,3	16,0	15,7	16,6	8,2	43,2
75 bis 84 Jahre	236	0,4	12,2	12,9	22,7	5,7	46,2
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	558	2,9	10,4	29,3	6,2	14,9	36,3
2 Personen-Haushalt	1.074	2,2	8,9	27,1	7,6	13,7	40,6
3 Personen-Haushalt	277	3,0	7,1	31,8	0,8	22,3	35,0
4 und mehr Personen-HH	252	2,1	5,4	34,3	-	30,3	27,9
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	342	4,5	4,6	37,7	0,3	19,3	33,7
Paare ohne Kind(er)	507	2,4	6,5	36,2	0,6	17,4	36,9
Paare mit Kind(ern)	402	2,5	7,0	33,9	-	24,5	32,1
Alleinerziehende	68	-	12,7	31,3	-	14,6	41,5
alleinstehende Rentner	216	0,4	19,5	16,1	15,5	8,0	40,5
Rentnerpaare	438	0,4	12,2	15,5	17,9	6,7	47,2
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.174	2,7	6,4	34,4	0,3	20,6	35,6
Auszubildende(r)	45	12,2	2,8	33,8	-	30,1	21,1
Arbeitslose(r)	41	-	9,8	22,5	-	20,4	47,3
Rentner(in), Pensionär(in)	674	0,3	14,3	16,0	17,0	7,8	44,7
Schüler(in), Student(in)	169	8,1	2,6	42,9	-	24,7	21,7

16. In welchen Bereich würden Sie Ihre sportlichen Aktivitäten vorrangig einordnen?

- 1 Leistungssport (Training für Wettkämpfe/Meisterschaften)
- 2 Gesundheitssport (Rehabilitations-/Präventionssport)
- 3 Fitnesport (Fitness, Kondition, Beweglichkeit)
- 4 Seniorensport (Ausgleich, Entspannung, Abwechslung)
- 5 Breitensport (Spaß/Freude an Sport und Spiel)
- 6 bewegungsaktive Erholung (z.B. Radfahren, Spaziergehen)

Befragte die geantwortet haben		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			in %					
Gesamt		2.161	2,4	8,7	29,1	5,5	17,0	37,3
<i>Stadtbereiche:</i>								
A	Warnemünde	109	-	5,9	25,9	9,9	16,0	42,4
B/U	Rostock-Heide/-Ost	33	3,8	10,1	21,2	5,6	17,7	41,7
C	Lichtenhagen	126	0,9	7,6	29,7	5,8	13,4	42,6
D	Groß Klein	82	2,3	7,1	22,0	3,7	11,8	53,0
E	Lütten Klein	133	0,9	10,3	16,5	12,2	20,5	39,5
F	Evershagen	140	2,9	6,5	33,5	10,1	14,3	32,7
G	Schmarl	67	-	11,4	26,1	7,1	15,1	40,3
H	Reutershagen	190	4,5	5,2	32,9	8,5	11,7	37,3
I	Hansaviertel	122	3,2	8,5	30,3	6,3	20,6	31,1
J	Gartenstadt/Stadtweide	33	-	4,4	33,2	3,3	24,5	34,6
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	250	4,8	8,9	34,8	2,7	21,6	27,2
L	Südstadt	161	5,2	8,9	32,1	5,8	15,0	32,9
M	Biestow	43	-	12,8	20,1	2,1	13,6	51,3
N	Stadtmitte	297	1,7	7,0	34,2	0,6	17,5	38,9
O	Brinckmansdorf	115	-	9,3	27,8	2,5	26,7	33,8
P	Dierkow-Neu	70	2,0	16,2	11,7	6,9	20,3	42,9
Q/R	Dierkow-Ost/-West	34	2,4	15,4	23,1	13,1	9,7	36,3
S	Toitenwinkel	106	-	12,9	26,3	3,0	13,6	44,2
T	Gehlsdorf	49	6,0	12,7	34,0	1,5	13,2	32,6

17. Aus welchem Grund sind Sie in Ihrer Freizeit nicht körperlich aktiv bzw. treiben Sie keinen Sport? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 Sport liegt mir nicht
- 2 zu wenig Zeit
- 3 Sportangebot im Wohnumfeld ungeeignet
- 4 habe genug Bewegung
- 5 zu teuer
- 6 ungünstige Arbeits-, Ausbildungszeiten
- 7 Zeit geht der Familie verloren
- 8 keine Lust
- 9 aus gesundheitlichen Gründen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		in %								
Gesamt	672	17,4	40,0	14,2	31,7	16,1	26,3	20,6	25,2	25,3
<i>Geschlecht:</i>										
männlich	292	14,7	39,5	11,5	30,8	12,3	28,3	18,8	29,5	26,8
weiblich	376	19,7	40,5	16,2	32,4	19,1	24,7	22,1	22,1	23,6
<i>Altersgruppen:</i>										
18 bis 24 Jahre	45	30,0	54,7	21,1	25,4	29,6	50,1	8,0	41,5	14,1
25 bis 29 Jahre	49	19,2	55,5	22,9	11,8	16,5	34,5	28,5	53,0	11,5
30 bis 34 Jahre	65	16,0	63,1	13,4	26,4	15,4	35,9	43,8	35,0	4,8
35 bis 44 Jahre	123	22,4	61,7	16,4	28,6	18,5	33,1	47,0	33,0	13,4
45 bis 54 Jahre	101	19,3	53,9	15,9	26,6	16,6	35,4	26,7	21,1	19,8
55 bis 64 Jahre	130	12,8	30,4	14,9	40,4	12,4	28,6	3,9	19,0	24,5
65 bis 74 Jahre	81	11,1	7,0	7,6	45,6	14,9	0,8	3,1	9,1	41,9
75 bis 84 Jahre	79	14,3	1,3	5,6	34,2	11,2	-	-	10,4	66,5
<i>Haushaltsgröße:</i>										
1 Personen-Haushalt	169	21,3	28,2	14,9	31,4	19,4	25,0	1,1	27,7	30,8
2 Personen-Haushalt	300	16,2	31,1	11,9	35,6	14,0	20,5	6,9	22,1	31,7
3 Personen-Haushalt	122	15,4	59,2	19,1	28,0	12,3	36,7	57,1	27,4	13,6
4 und mehr Personen-HH	80	17,0	68,8	13,9	23,1	22,2	34,9	56,9	28,3	7,3
<i>Haushaltstyp:</i>										
Alleinlebende ohne Rentner	107	25,6	43,0	19,2	29,1	21,5	39,3	1,1	32,8	16,9
Paare ohne Kind(er)	139	17,2	51,0	17,6	34,6	13,0	39,3	8,6	27,5	12,0
Paare mit Kind(ern)	155	16,8	67,9	17,6	25,4	15,7	39,0	67,9	27,2	7,6
Alleinerziehende	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
alleinstehende Rentner	62	13,7	2,5	7,5	35,2	15,8	-	1,2	18,7	55,1
Rentnerpaare	128	11,4	4,7	6,0	39,3	9,4	0,5	2,0	9,9	57,3
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>										
Erwerbstätige(r)	370	16,9	58,4	17,6	30,4	13,4	39,5	31,0	27,4	10,7
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	32	47,1	33,0	21,7	24,7	52,7	22,9	21,0	43,6	16,9
Rentner(in), Pensionär(in)	201	12,8	3,7	5,8	35,4	12,0	0,7	1,6	13,2	58,7
Schüler(in), Student(in)	33	20,7	53,5	21,9	17,1	40,3	39,5	15,9	52,6	6,7

17. Aus welchem Grund sind Sie in Ihrer Freizeit nicht körperlich aktiv bzw. treiben Sie keinen Sport? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 Sport liegt mir nicht
- 2 zu wenig Zeit
- 3 Sportangebot im Wohnumfeld ungeeignet
- 4 habe genug Bewegung
- 5 zu teuer
- 6 ungünstige Arbeits-, Ausbildungszeiten
- 7 Zeit geht der Familie verloren
- 8 keine Lust
- 9 aus gesundheitlichen Gründen

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		in %								
Gesamt	672	17,4	40,0	14,2	31,7	16,1	26,3	20,6	25,2	25,3
<i>Stadtbereiche:</i>										
A Warnemünde	30	9,5	31,1	9,8	34,5	12,2	18,4	21,3	12,9	29,2
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	39	24,6	26,9	17,3	42,5	11,6	22,1	6,9	18,2	27,7
D Groß Klein	44	15,5	39,6	21,7	39,2	27,7	28,6	19,3	15,2	30,1
E Lütten Klein	54	23,9	42,6	9,2	32,7	22,1	28,3	11,6	30,8	27,4
F Evershagen	61	24,7	41,3	10,9	34,7	12,9	27,7	21,8	32,0	18,2
G Schmarl	31	31,1	35,4	11,3	24,1	24,9	29,5	25,0	20,1	26,8
H Reutershagen	51	5,8	38,0	17,7	25,2	16,3	28,4	17,0	15,9	30,7
I Hansaviertel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	67	22,6	46,4	19,1	31,7	19,4	26,8	27,5	28,4	15,6
L Südstadt	50	17,4	22,9	7,0	20,2	12,2	19,9	12,2	31,3	38,2
M Biestow	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
N Stadtmitte	51	12,4	53,1	9,6	23,4	14,0	27,4	21,6	27,1	23,1
O Brinckmansdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
P Dierkow-Neu	56	12,9	41,9	21,3	36,4	17,9	34,8	26,0	28,9	22,1
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	37	6,6	43,7	11,5	34,3	15,4	24,6	25,2	35,0	21,6
T Gehlsdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

18. Liegt bei Ihnen selbst oder einer anderen Person in Ihrem Haushalt eine anerkannte Behinderung (>=50 GdB) vor?

- 1 nein
 2 ja, bei mir selbst
 3 ja, bei einem anderen Haushaltsmitglied
 4 ja, bei mir selbst und bei einem anderen Haushaltsmitglied

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4
		in %			
Gesamt	2.858	83,1	9,4	5,5	2,0
<i>Geschlecht:</i>					
männlich	1.225	83,7	9,5	4,8	2,1
weiblich	1.622	82,7	9,4	5,9	2,0
<i>Altersgruppen:</i>					
18 bis 24 Jahre	278	95,4	1,6	2,8	0,3
25 bis 29 Jahre	231	94,9	2,5	2,1	0,5
30 bis 34 Jahre	277	94,4	1,2	4,0	0,4
35 bis 44 Jahre	462	89,4	5,7	3,8	1,1
45 bis 54 Jahre	380	86,6	7,7	4,5	1,2
55 bis 64 Jahre	508	73,6	17,3	6,3	2,8
65 bis 74 Jahre	411	74,2	13,4	9,2	3,2
75 bis 84 Jahre	312	67,3	18,2	8,9	5,6
<i>Haushaltsgröße:</i>					
1 Personen-Haushalt	728	85,0	14,1	0,4	0,5
2 Personen-Haushalt	1.389	78,9	10,0	7,9	3,2
3 Personen-Haushalt	405	87,0	4,9	6,3	1,7
4 und mehr Personen-HH	337	91,8	2,3	5,3	0,6
<i>Haushaltstyp:</i>					
Alleinlebende ohne Rentner	453	92,8	6,4	0,4	0,4
Paare ohne Kind(er)	650	89,4	4,8	4,7	1,0
Paare mit Kind(ern)	563	91,9	2,8	4,5	0,7
Alleinerziehende	93	93,7	3,6	2,7	-
alleinstehende Rentner	275	72,2	26,8	0,4	0,7
Rentnerpaare	575	65,0	16,4	12,0	6,6
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>					
Erwerbstätige(r)	1.556	90,7	4,9	3,7	0,7
Auszubildende(r)	60	92,4	7,6	-	-
Arbeitslose(r)	74	88,5	3,0	7,4	1,2
Rentner(in), Pensionär(in)	881	65,8	20,8	8,7	4,8
Schüler(in), Student(in)	206	95,5	1,0	3,2	0,3

18. Liegt bei Ihnen selbst oder einer anderen Person in Ihrem Haushalt eine anerkannte Behinderung (≥ 50 GdB) vor?

- 1 nein
- 2 ja, bei mir selbst
- 3 ja, bei einem anderen Haushaltsmitglied
- 4 ja, bei mir selbst und bei einem anderen Haushaltsmitglied

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4
		in %			
Gesamt	2.858	83,1	9,4	5,5	2,0
<i>Stadtbereiche:</i>					
A Warnemünde	141	83,3	10,0	5,1	1,5
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	65,2	17,7	11,6	5,4
C Lichtenhagen	169	77,2	9,5	9,7	3,6
D Groß Klein	132	73,3	13,5	8,6	4,6
E Lütten Klein	187	78,3	13,4	6,8	1,5
F Evershagen	206	84,2	7,4	6,0	2,4
G Schmarl	96	80,1	13,4	6,5	-
H Reutershagen	237	84,0	8,0	6,4	1,6
I Hansaviertel	147	90,3	4,8	3,5	1,5
J Gartenstadt/Stadtweide	37	78,5	9,3	12,3	-
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	320	88,6	8,0	3,1	0,3
L Südstadt	211	80,0	11,3	5,1	3,7
M Biestow	57	82,6	11,2	4,6	1,6
N Stadtmitte	349	91,5	4,7	2,8	1,0
O Brinckmansdorf	145	84,3	8,1	6,2	1,4
P Dierkow-Neu	126	80,8	13,4	1,9	4,0
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	79,2	15,0	5,9	-
S Toitenwinkel	144	79,6	11,1	5,4	3,9
T Gehlsdorf	62	81,2	10,2	6,9	1,7

19. Sind Ihnen Beratungsstellen/Angebote für beeinträchtigte/behinderte Menschen bekannt?

- 1 ja
2 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2
		in %	
Gesamt	2.778	32,1	67,9
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.199	29,7	70,3
weiblich	1.569	33,9	66,1
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	275	21,7	78,3
25 bis 29 Jahre	226	27,2	72,8
30 bis 34 Jahre	274	25,8	74,2
35 bis 44 Jahre	457	35,5	64,5
45 bis 54 Jahre	371	32,2	67,8
55 bis 64 Jahre	495	36,4	63,6
65 bis 74 Jahre	385	34,8	65,2
75 bis 84 Jahre	295	35,5	64,5
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	708	31,8	68,2
2 Personen-Haushalt	1.338	31,7	68,3
3 Personen-Haushalt	397	31,8	68,2
4 und mehr Personen-HH	334	34,8	65,2
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	447	27,9	72,1
Paare ohne Kind(er)	634	28,2	71,8
Paare mit Kind(ern)	555	32,0	68,0
Alleinerziehende	91	38,5	61,5
alleinstehende Rentner	261	38,5	61,5
Rentnerpaare	543	34,8	65,2
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.526	30,7	69,3
Auszubildende(r)	60	26,4	73,6
Arbeitslose(r)	71	23,2	76,8
Rentner(in), Pensionär(in)	834	36,7	63,3
Schüler(in), Student(in)	206	26,6	73,4

19. Sind Ihnen Beratungsstellen/Angebote für beeinträchtigte/behinderte Menschen bekannt?

- 1 ja
2 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2
		in %	
Gesamt	2.778	32,1	67,9
<i>Stadtbereiche:</i>			
A Warnemünde	138	28,1	71,9
B/U Rostock-Heide/-Ost	46	33,3	66,7
C Lichtenhagen	163	31,4	68,6
D Groß Klein	127	36,6	63,4
E Lütten Klein	183	33,1	66,9
F Evershagen	199	27,0	73,0
G Schmarl	89	34,2	65,8
H Reutershagen	232	31,3	68,7
I Hansaviertel	145	25,2	74,8
J Gartenstadt/Stadtweide	34	28,3	71,7
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	312	29,8	70,2
L Südstadt	202	35,2	64,8
M Biestow	55	36,6	63,4
N Stadtmitte	344	35,7	64,3
O Brinckmansdorf	141	33,4	66,6
P Dierkow-Neu	123	32,1	67,9
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	29,2	70,8
S Toitenwinkel	141	34,8	65,2
T Gehlsdorf	59	36,3	63,7

20. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

a) im öffentlichen Raum (Wege, Straßen, Plätze, Gebäude)

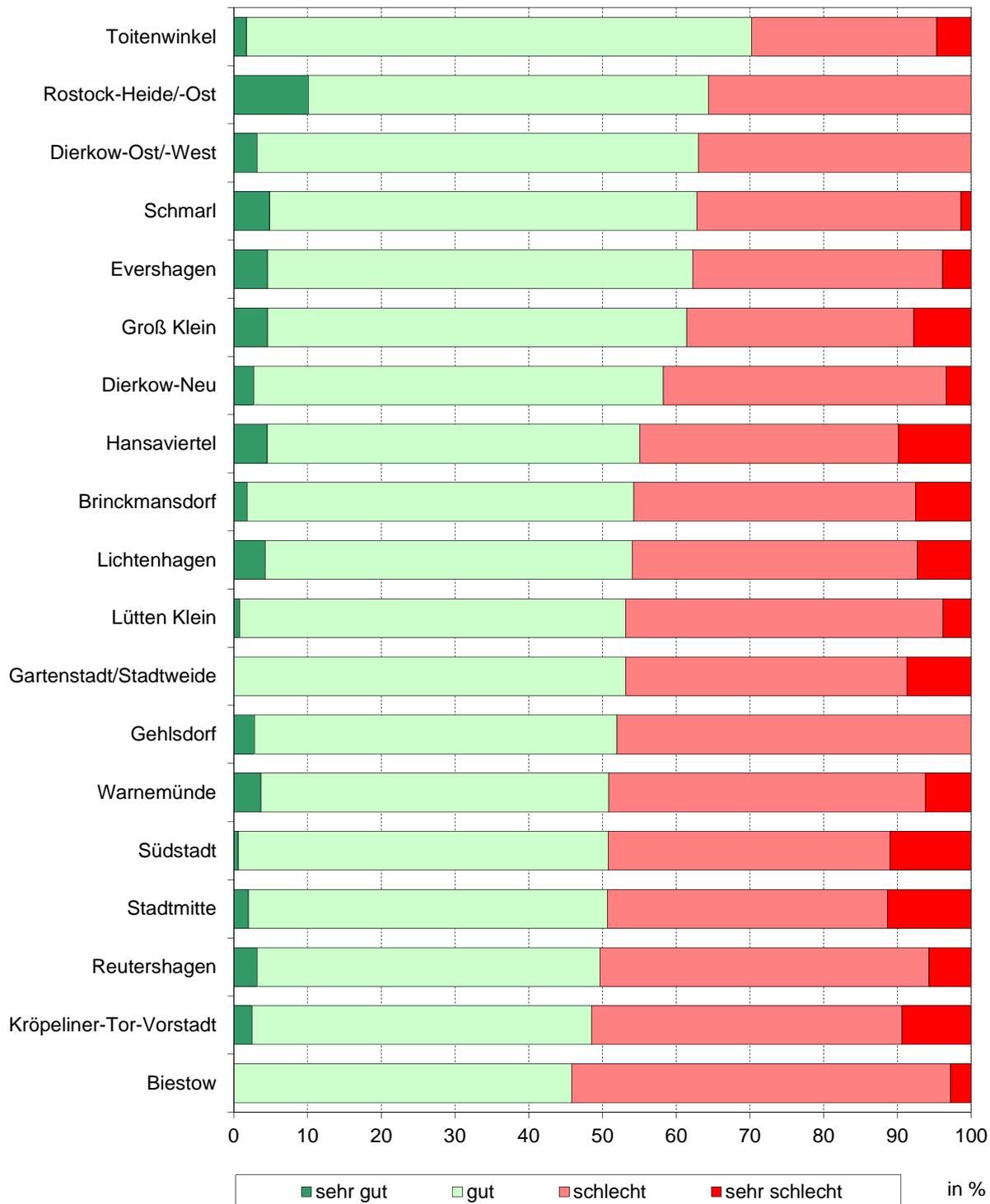
- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 schlecht
- 4 sehr schlecht
- D Durchschnittswert
- 5 keine Angaben

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.835	2,0	37,2	27,7	5,0	2,50	28,0
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.221	2,9	40,7	25,8	4,0	2,42	26,7
weiblich	1.602	1,4	34,6	29,1	5,7	2,55	29,1
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	278	5,3	43,5	21,2	3,3	2,31	26,7
25 bis 29 Jahre	231	3,3	46,6	22,9	6,6	2,41	20,6
30 bis 34 Jahre	276	2,0	33,3	35,3	5,7	2,59	23,7
35 bis 44 Jahre	459	2,1	36,1	29,3	6,4	2,54	26,1
45 bis 54 Jahre	380	1,7	38,1	25,8	6,8	2,52	27,6
55 bis 64 Jahre	507	2,2	35,1	30,0	3,8	2,50	29,0
65 bis 74 Jahre	401	0,5	34,5	28,1	3,1	2,51	33,9
75 bis 84 Jahre	305	0,5	36,0	26,1	4,7	2,52	32,7
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	722	2,2	39,1	23,1	3,6	2,41	32,0
2 Personen-Haushalt	1.374	1,6	36,2	28,7	5,0	2,52	28,4
3 Personen-Haushalt	404	3,1	39,1	30,1	5,4	2,49	22,4
4 und mehr Personen-HH	335	2,1	35,3	30,6	7,6	2,58	24,4
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	450	3,5	40,7	23,0	3,4	2,37	29,4
Paare ohne Kind(er)	651	1,4	37,7	28,2	5,6	2,52	27,1
Paare mit Kind(ern)	560	2,3	39,1	29,6	5,5	2,50	23,5
Alleinerziehende	92	6,1	31,1	38,0	6,5	2,55	18,3
alleinstehende Rentner	272	-	36,4	23,3	3,9	2,49	36,4
Rentnerpaare	561	0,8	34,4	29,7	4,0	2,54	31,1
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.551	2,0	37,2	27,9	5,3	2,50	27,7
Auszubildende(r)	60	-	55,4	29,9	-	2,35	14,7
Arbeitslose(r)	74	6,5	40,4	29,7	3,2	2,37	20,2
Rentner(in), Pensionär(in)	864	0,7	35,1	27,6	4,3	2,52	32,3
Schüler(in), Student(in)	206	6,0	40,6	22,8	5,0	2,36	25,6

20. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

a) im öffentlichen Raum (Wege, Straßen, Plätze, Gebäude)

Auswertung nach Stadtbereichen



20. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

b) Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln

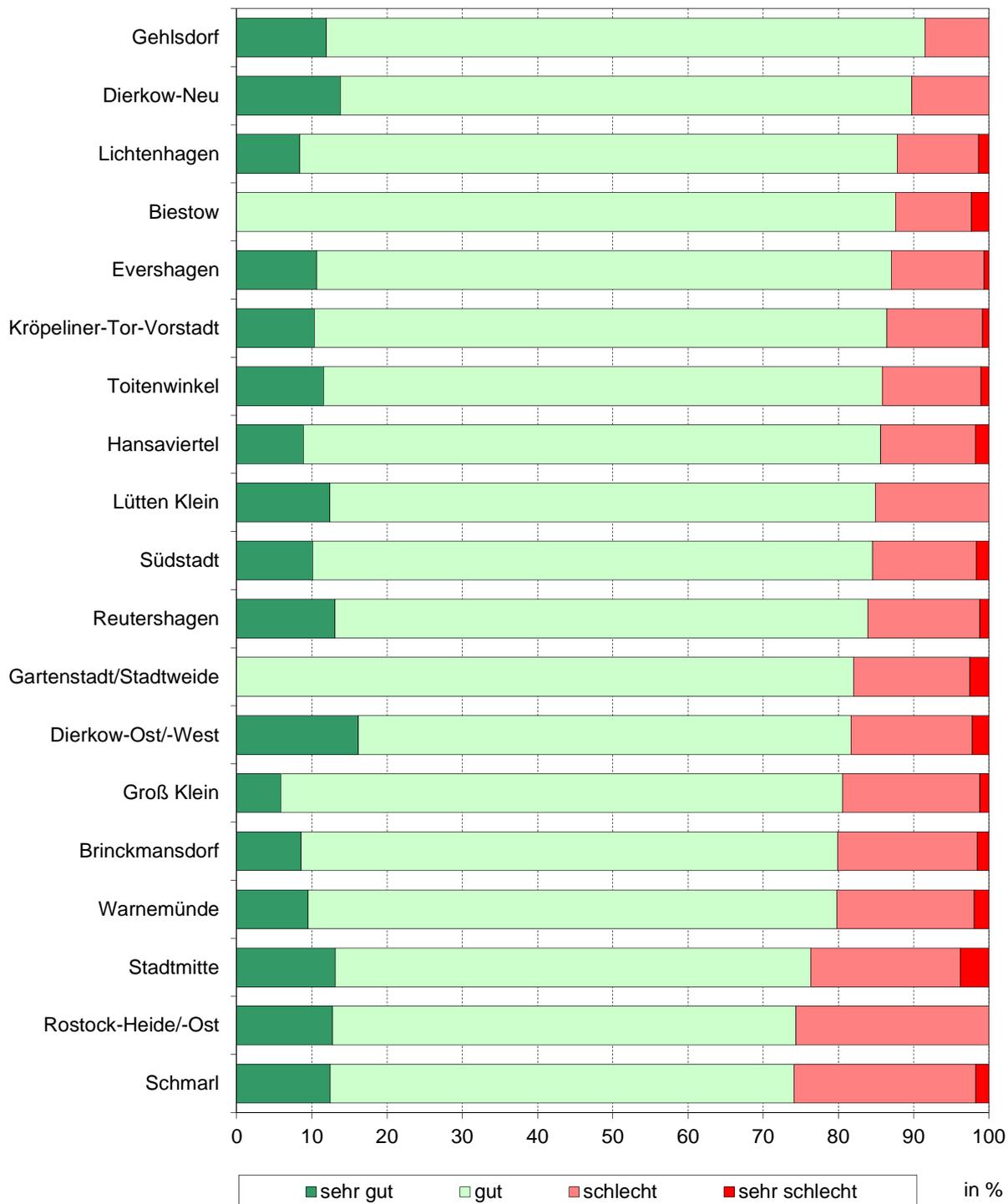
- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 schlecht
- 4 sehr schlecht
- D Durchschnittswert
- 5 keine Angaben

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.816	8,3	56,6	11,7	1,1	2,07	22,2
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.214	9,2	57,6	10,2	0,8	2,03	22,2
weiblich	1.591	7,6	55,7	12,9	1,4	2,11	22,3
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	275	15,7	50,9	12,4	2,0	2,01	19,1
25 bis 29 Jahre	232	9,7	61,5	13,5	0,4	2,05	14,9
30 bis 34 Jahre	276	8,2	56,4	13,9	1,7	2,12	19,8
35 bis 44 Jahre	455	7,5	55,2	13,6	1,6	2,12	22,1
45 bis 54 Jahre	379	7,6	56,3	11,0	1,3	2,08	23,9
55 bis 64 Jahre	503	6,9	57,4	11,5	0,7	2,08	23,4
65 bis 74 Jahre	396	5,9	57,2	8,7	0,7	2,06	27,5
75 bis 84 Jahre	301	8,3	58,8	10,1	0,9	2,05	21,9
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	722	9,0	53,4	11,7	0,7	2,05	25,3
2 Personen-Haushalt	1.360	6,5	57,8	11,3	1,2	2,09	23,2
3 Personen-Haushalt	400	10,9	58,3	12,5	1,2	2,05	17,1
4 und mehr Personen-HH	334	11,1	56,9	12,4	1,9	2,06	17,7
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	449	9,0	52,4	13,9	0,4	2,08	24,3
Paare ohne Kind(er)	651	6,7	57,9	11,5	1,8	2,11	22,2
Paare mit Kind(ern)	557	9,1	58,7	12,8	1,5	2,08	17,9
Alleinerziehende	92	11,2	56,7	14,4	-	2,04	17,6
alleinstehende Rentner	273	8,9	55,0	8,0	1,1	2,02	26,8
Rentnerpaare	548	5,7	58,9	9,9	0,6	2,07	24,9
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.549	7,8	55,8	12,7	1,3	2,10	22,3
Auszubildende(r)	58	15,1	66,0	5,7	-	1,89	13,2
Arbeitslose(r)	73	14,6	56,8	9,5	-	1,94	19,1
Rentner(in), Pensionär(in)	849	6,8	58,0	9,7	0,7	2,06	24,8
Schüler(in), Student(in)	205	13,6	53,6	10,7	1,8	2,01	20,3

20. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

b) Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln

Auswertung nach Stadtbereichen



20. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

c) Angebote des gesellschaftlichen, öffentlichen Lebens

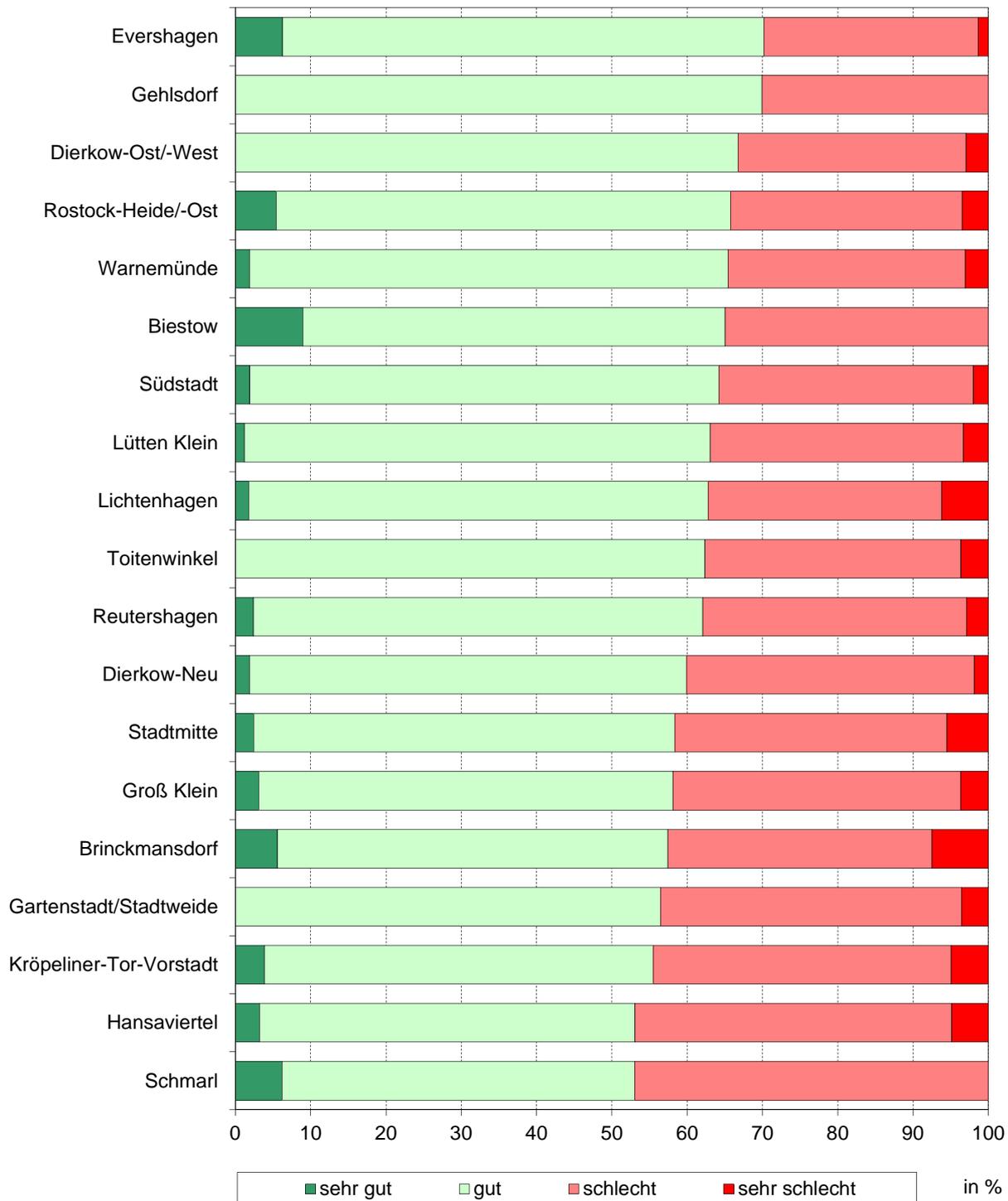
- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 schlecht
- 4 sehr schlecht
- D Durchschnittswert
- 5 keine Angaben

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.769	1,4	28,8	17,7	1,9	2,40	50,2
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.193	1,7	32,2	15,1	2,1	2,34	48,8
weiblich	1.564	1,2	26,1	19,5	1,6	2,44	51,5
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	275	1,6	26,8	18,9	2,1	2,43	50,5
25 bis 29 Jahre	229	3,1	26,9	23,3	2,7	2,46	43,9
30 bis 34 Jahre	274	0,6	26,3	21,9	3,3	2,54	47,9
35 bis 44 Jahre	452	0,8	26,0	20,4	2,7	2,50	50,0
45 bis 54 Jahre	377	1,4	28,1	17,7	0,7	2,37	52,1
55 bis 64 Jahre	492	1,2	30,6	16,5	1,0	2,35	50,6
65 bis 74 Jahre	388	1,4	30,3	12,7	1,3	2,30	54,2
75 bis 84 Jahre	281	2,1	34,8	12,2	1,8	2,27	49,1
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	698	1,4	27,7	17,7	1,4	2,40	51,9
2 Personen-Haushalt	1.335	1,3	29,8	16,2	2,0	2,38	50,7
3 Personen-Haushalt	400	1,6	29,3	19,4	1,6	2,40	48,0
4 und mehr Personen-HH	335	1,9	26,4	21,4	2,6	2,47	47,7
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	441	1,0	27,4	19,4	1,6	2,44	50,6
Paare ohne Kind(er)	643	1,3	27,8	17,9	1,8	2,41	51,2
Paare mit Kind(ern)	556	1,4	27,6	19,8	1,9	2,44	49,3
Alleinerziehende	91	1,3	24,4	21,2	-	2,42	53,1
alleinstehende Rentner	257	2,1	28,2	14,8	0,9	2,32	53,9
Rentnerpaare	534	1,2	33,0	13,0	1,9	2,32	50,9
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.535	1,2	27,3	18,9	1,7	2,43	50,9
Auszubildende(r)	58	1,9	32,4	20,7	-	2,34	44,9
Arbeitslose(r)	70	1,2	36,5	15,5	-	2,27	46,8
Rentner(in), Pensionär(in)	819	1,5	31,7	13,9	1,8	2,33	51,1
Schüler(in), Student(in)	205	2,9	25,0	19,9	3,0	2,45	49,2

20. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

c) Angebote des gesellschaftlichen, öffentlichen Lebens

Auswertung nach Stadtbereichen



20. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

d) bei der Wohnsituation

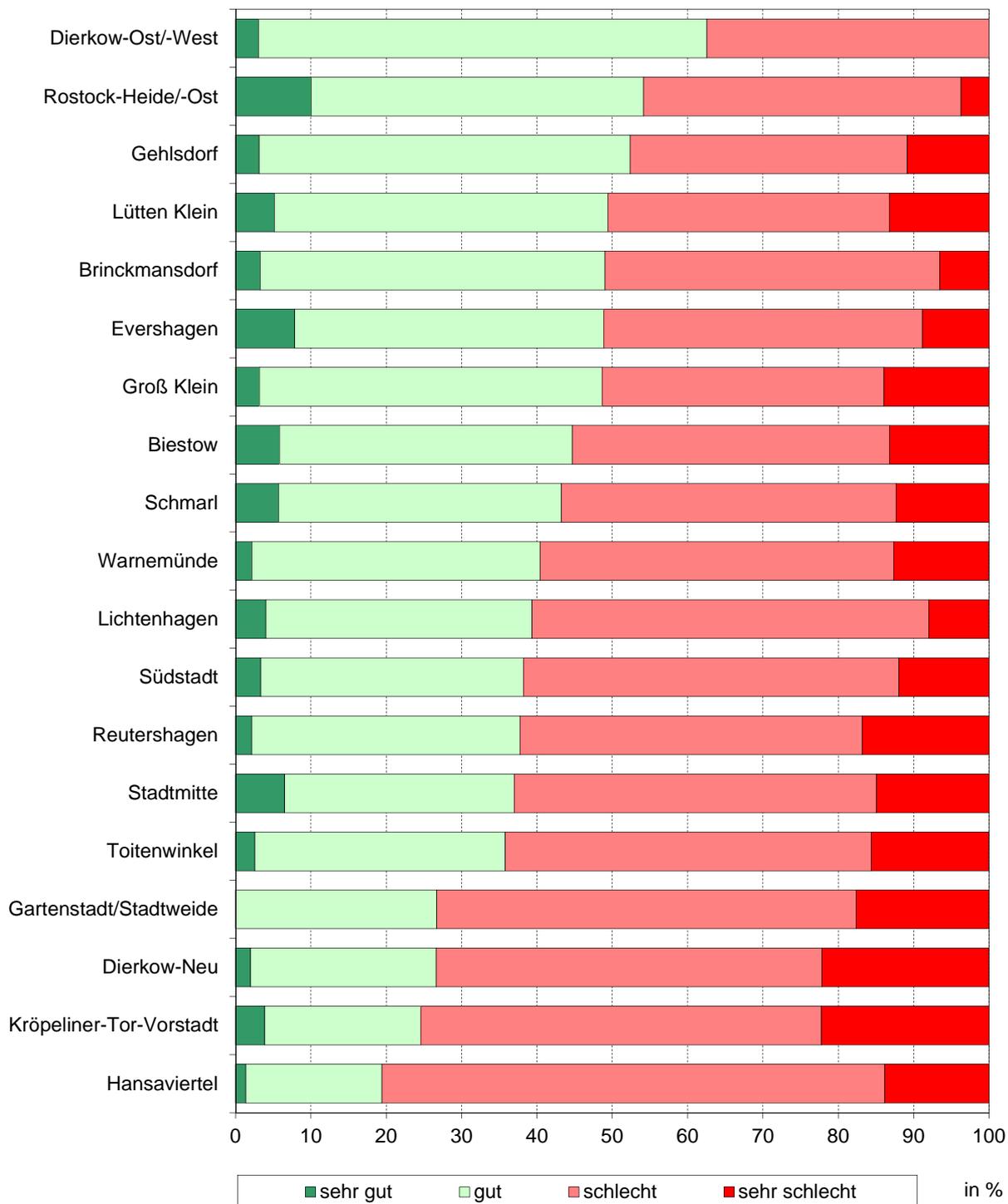
- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 schlecht
- 4 sehr schlecht
- D Durchschnittswert
- 5 keine Angaben

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.800	2,3	19,3	26,4	7,8	2,71	44,2
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.205	2,6	21,0	25,6	9,1	2,71	41,6
weiblich	1.584	2,0	18,0	27,1	6,7	2,72	46,3
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	275	-	12,0	34,8	9,2	2,95	43,9
25 bis 29 Jahre	231	1,1	8,8	35,5	15,7	3,08	38,9
30 bis 34 Jahre	276	0,9	7,2	35,4	13,0	3,07	43,4
35 bis 44 Jahre	453	0,9	15,3	27,4	8,1	2,83	48,3
45 bis 54 Jahre	376	1,3	14,2	25,2	5,6	2,76	53,7
55 bis 64 Jahre	502	1,6	24,2	23,4	5,9	2,61	44,9
65 bis 74 Jahre	393	5,3	29,4	19,4	4,2	2,39	41,7
75 bis 84 Jahre	294	7,1	36,9	17,6	5,5	2,32	33,0
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	719	2,6	20,7	24,8	8,3	2,69	43,7
2 Personen-Haushalt	1.350	2,9	21,6	26,5	6,5	2,64	42,4
3 Personen-Haushalt	399	1,1	15,0	28,7	10,2	2,87	45,0
4 und mehr Personen-HH	332	0,6	12,3	26,9	8,9	2,90	51,4
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	448	0,7	13,8	29,8	9,2	2,89	46,5
Paare ohne Kind(er)	647	1,3	14,7	29,9	7,0	2,81	47,2
Paare mit Kind(ern)	555	1,0	12,5	28,8	8,4	2,88	49,3
Alleinerziehende	91	1,1	9,4	34,2	9,5	2,96	45,9
alleinstehende Rentner	270	5,6	32,2	16,4	6,8	2,40	39,0
Rentnerpaare	544	5,3	33,6	20,3	4,1	2,37	36,8
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.542	1,0	13,4	28,9	7,8	2,85	49,0
Auszubildende(r)	58	1,7	8,0	30,4	11,5	3,00	48,5
Arbeitslose(r)	73	3,0	25,0	26,3	10,0	2,68	35,7
Rentner(in), Pensionär(in)	842	5,1	33,2	19,6	5,3	2,40	36,7
Schüler(in), Student(in)	205	0,8	10,1	30,9	13,5	3,03	44,7

20. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

d) bei der Wohnsituation

Auswertung nach Stadtbereichen



21. Ist Ihnen der "Pflegestützpunkt" als kostenloses und neutrales Beratungsangebot bekannt?

- 1 ja
2 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2
		in %	
Gesamt	2.833	19,1	80,9
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.210	14,6	85,4
weiblich	1.612	22,3	77,7
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	273	4,2	95,8
25 bis 29 Jahre	232	9,2	90,8
30 bis 34 Jahre	275	8,6	91,4
35 bis 44 Jahre	460	16,2	83,8
45 bis 54 Jahre	377	16,3	83,7
55 bis 64 Jahre	504	28,8	71,2
65 bis 74 Jahre	403	28,2	71,8
75 bis 84 Jahre	309	28,6	71,4
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	725	19,0	81,0
2 Personen-Haushalt	1.372	20,6	79,4
3 Personen-Haushalt	404	13,8	86,2
4 und mehr Personen-HH	333	19,2	80,8
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	450	12,6	87,4
Paare ohne Kind(er)	645	16,2	83,8
Paare mit Kind(ern)	558	14,9	85,1
Alleinerziehende	93	13,3	86,7
alleinstehende Rentner	275	29,4	70,6
Rentnerpaare	566	27,4	72,6
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.546	16,1	83,9
Auszubildende(r)	58	16,1	83,9
Arbeitslose(r)	74	18,5	81,5
Rentner(in), Pensionär(in)	871	28,6	71,4
Schüler(in), Student(in)	204	2,6	97,4

21. Ist Ihnen der "Pflegestützpunkt" als kostenloses und neutrales Beratungsangebot bekannt?

- 1 ja
2 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2
		in %	
Gesamt	2.833	19,1	80,9
<i>Stadtbereiche:</i>			
A Warnemünde	138	18,0	82,0
B/U Rostock-Heide/-Ost	46	26,0	74,0
C Lichtenhagen	167	20,1	79,9
D Groß Klein	130	16,7	83,3
E Lütten Klein	188	22,7	77,3
F Evershagen	203	20,3	79,7
G Schmarl	93	23,0	77,0
H Reutershagen	234	23,8	76,2
I Hansaviertel	147	19,4	80,6
J Gartenstadt/Stadtweide	37	21,7	78,3
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	317	13,2	86,8
L Südstadt	208	28,1	71,9
M Biestow	55	23,7	76,3
N Stadtmitte	348	14,9	85,1
O Brinckmansdorf	146	18,3	81,7
P Dierkow-Neu	125	17,1	82,9
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	27,5	72,5
S Toitenwinkel	143	11,0	89,0
T Gehlsdorf	62	13,9	86,1

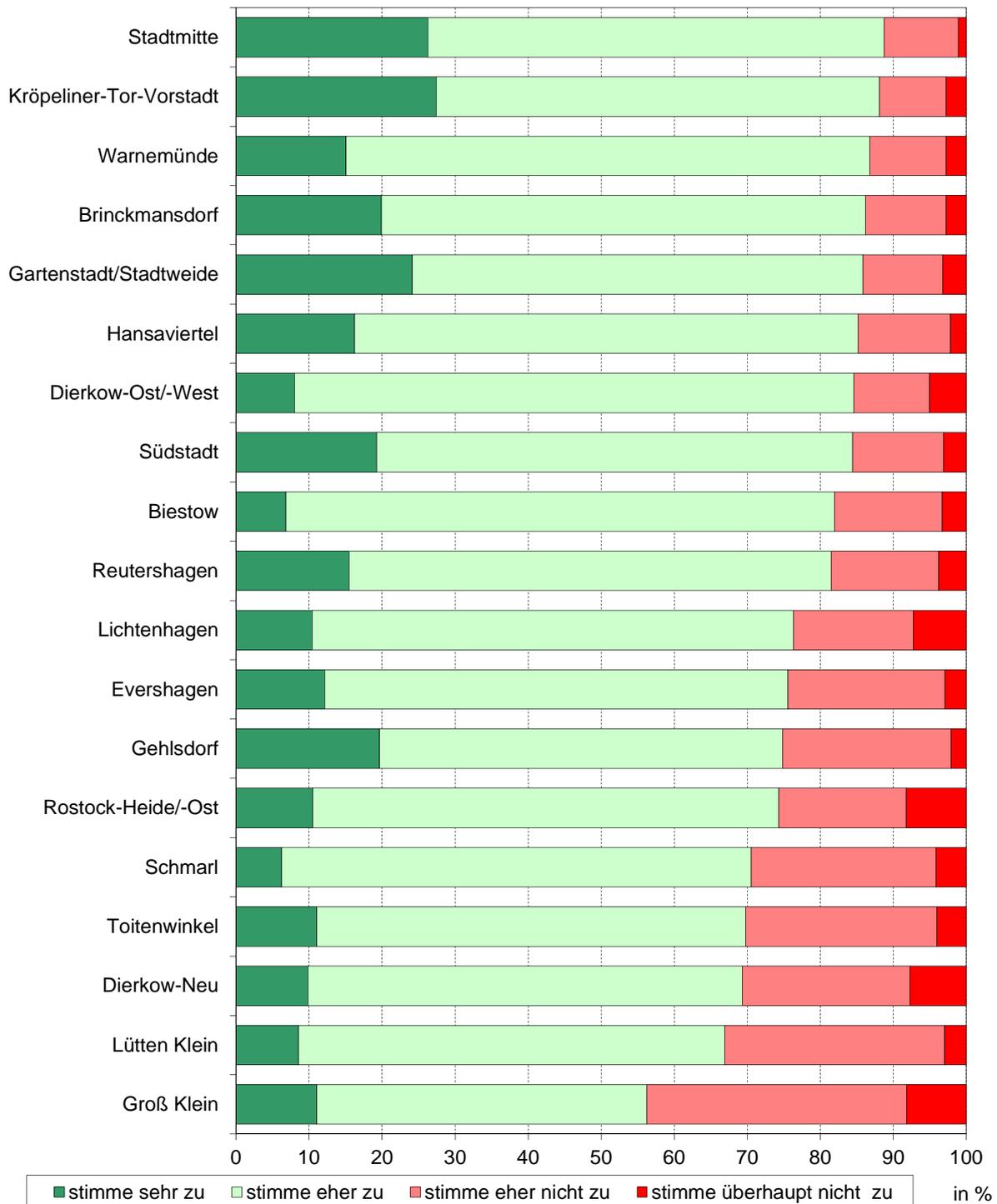
22. Bitte geben Sie an , ob Sie der Aussage: "Ich fühle mich in Rostock sicher." zustimmen oder nicht zustimmen?

- 1 stimme sehr zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme eher nicht zu
- 4 stimme überhaupt nicht zu
- D Durchschnittswert
- 5 weiß nicht/keine Angaben

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D	5
		in %					in %
Gesamt	2.864	16,2	61,3	16,3	3,5	2,07	2,7
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.232	18,2	60,4	15,1	3,8	2,05	2,5
weiblich	1.620	14,7	62,1	17,1	3,3	2,09	2,8
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	276	25,4	60,6	11,5	2,1	1,90	0,4
25 bis 29 Jahre	232	25,3	60,8	10,6	2,2	1,90	1,0
30 bis 34 Jahre	276	18,7	57,7	19,2	2,1	2,05	2,3
35 bis 44 Jahre	458	16,2	61,7	16,6	3,4	2,07	2,1
45 bis 54 Jahre	380	17,3	65,0	11,8	4,2	2,03	1,7
55 bis 64 Jahre	512	11,4	64,5	16,0	4,9	2,15	3,2
65 bis 74 Jahre	411	13,0	58,1	19,6	4,5	2,16	4,8
75 bis 84 Jahre	318	9,6	59,7	22,9	3,1	2,20	4,7
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	732	17,7	58,7	17,3	2,9	2,05	3,4
2 Personen-Haushalt	1.394	13,9	62,5	16,8	4,4	2,12	2,5
3 Personen-Haushalt	403	19,5	58,4	17,0	2,6	2,03	2,4
4 und mehr Personen-HH	335	18,2	65,9	11,1	2,6	1,98	2,2
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	454	20,5	59,7	15,5	2,4	2,00	1,8
Paare ohne Kind(er)	653	17,8	65,1	12,0	3,7	2,02	1,5
Paare mit Kind(ern)	560	17,5	64,5	13,4	2,4	2,01	2,3
Alleinerziehende	93	8,9	55,4	25,1	9,7	2,36	0,8
alleinstehende Rentner	278	13,2	57,1	20,1	3,5	2,15	6,1
Rentnerpaare	578	9,7	60,6	20,7	5,1	2,22	4,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.557	17,2	64,0	13,5	3,2	2,03	2,0
Auszubildende(r)	60	16,5	50,5	31,0	2,0	2,19	-
Arbeitslose(r)	74	22,3	40,0	25,3	10,4	2,24	2,0
Rentner(in), Pensionär(in)	888	10,6	59,6	20,8	4,4	2,20	4,6
Schüler(in), Student(in)	204	31,5	60,1	7,8	-	1,76	0,6

22. Bitte geben Sie an, ob Sie der Aussage: "Ich fühle mich in Rostock sicher." zustimmen oder nicht zustimmen?

Auswertung nach Stadtbereichen



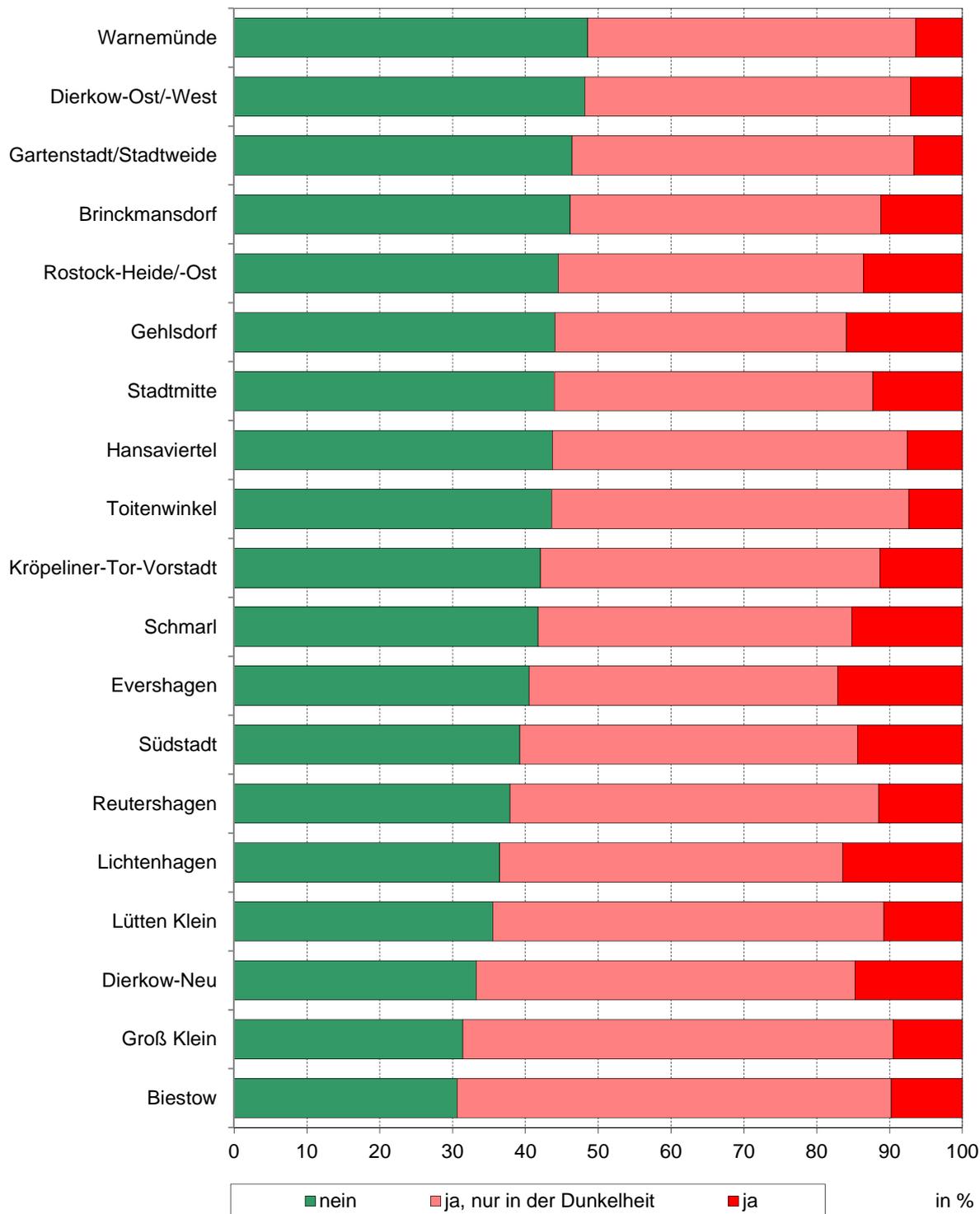
23. Gibt es Angsträume in der Stadt, die Sie meiden?

- 1 ja
 2 ja, nur in der Dunkelheit
 3 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3
		in %		
Gesamt	2.852	11,9	47,4	40,7
<i>Geschlecht:</i>				
männlich	1.220	11,1	35,2	53,7
weiblich	1.620	12,6	56,3	31,1
<i>Altersgruppen:</i>				
18 bis 24 Jahre	276	8,8	52,4	38,8
25 bis 29 Jahre	232	13,1	47,5	39,4
30 bis 34 Jahre	276	14,0	50,0	36,0
35 bis 44 Jahre	457	14,1	46,9	39,0
45 bis 54 Jahre	380	13,9	46,6	39,5
55 bis 64 Jahre	511	10,2	43,3	46,5
65 bis 74 Jahre	407	10,3	46,5	43,2
75 bis 84 Jahre	312	11,0	50,1	38,9
<i>Haushaltsgröße:</i>				
1 Personen-Haushalt	730	9,7	44,1	46,2
2 Personen-Haushalt	1.387	11,6	48,9	39,5
3 Personen-Haushalt	401	11,9	47,8	40,3
4 und mehr Personen-HH	333	17,8	47,8	34,4
<i>Haushaltstyp:</i>				
Alleinlebende ohne Rentner	455	9,9	42,1	48,0
Paare ohne Kind(er)	653	10,4	48,4	41,2
Paare mit Kind(ern)	557	16,3	47,9	35,8
Alleinerziehende	93	19,7	55,9	24,3
alleinstehende Rentner	275	9,3	47,5	43,2
Rentnerpaare	571	12,5	46,4	41,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>				
Erwerbstätige(r)	1.555	12,2	46,8	41,0
Auszubildende(r)	60	13,9	46,7	39,4
Arbeitslose(r)	74	20,9	43,3	35,7
Rentner(in), Pensionär(in)	878	11,2	47,2	41,6
Schüler(in), Student(in)	204	4,7	51,9	43,4

23. Gibt es Angsträume in der Stadt, die Sie meiden?

Auswertung nach Stadtbereichen



24. Wenn "ja" oder "ja, nur in Dunkelheit", an welche Orte denken Sie speziell? (Bitte maximal 3 Nennungen)

- 1 Parks, Grünanlagen, Wälder, Friedhöfe
- 2 Haltestellen, S-Bahnhöfe, Hauptbahnhof
- 3 Öffentlicher Nahverkehr
- 4 Tunnel, Unterführungen, Hausdurchgänge
- 5 Plätze, Straßen, Wege, Gebäude im Stadtgebiet
- 6 Plattenbaugebiete
- 7 Stadtbereiche im Nordwesten (Schmarl, Lütten Klein, Lichtenhagen, Groß Klein)
- 8 Stadtbereiche im Nordosten (Dierkow, Toitenwinkel)
- 9 Stadtbereiche in der Innenstadt (Stadtmitte, Kröpeliner-Tor-Vorstadt)
- 10 besondere Situationen (z. B. Dunkelheit, Menschenansammlungen, Räume)

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		in %									
Gesamt	1.518	55,0	11,5	7,5	13,8	31,2	10,1	23,9	23,1	7,6	8,5
<i>Geschlecht:</i>											
männlich	506	52,9	8,8	5,9	14,3	29,6	11,8	23,7	24,6	8,8	9,0
weiblich	1.003	56,3	12,9	8,4	13,7	31,6	9,3	23,7	22,2	7,0	8,3
<i>Altersgruppen:</i>											
18 bis 24 Jahre	160	34,6	8,1	1,9	15,3	28,6	10,9	52,0	48,8	6,0	4,4
25 bis 29 Jahre	136	41,8	11,5	4,9	11,7	21,9	14,3	41,0	38,0	6,4	7,3
30 bis 34 Jahre	166	44,9	9,6	5,5	11,4	30,7	13,1	42,0	36,4	4,7	8,6
35 bis 44 Jahre	258	59,6	10,3	2,5	10,5	25,1	17,0	28,4	28,9	9,8	6,4
45 bis 54 Jahre	206	65,9	8,3	6,9	15,0	31,0	12,0	19,3	20,7	7,3	6,3
55 bis 64 Jahre	246	60,9	13,7	9,6	18,8	39,0	5,3	7,9	13,1	7,2	11,9
65 bis 74 Jahre	194	59,8	13,5	16,7	15,2	33,7	5,2	5,7	4,0	10,3	7,8
75 bis 84 Jahre	152	60,4	17,2	12,0	10,9	37,5	2,0	6,2	1,8	7,7	16,1
<i>Haushaltsgröße:</i>											
1 Personen-Haushalt	342	45,8	12,6	8,5	12,5	30,1	8,2	24,4	24,1	8,1	10,0
2 Personen-Haushalt	754	58,8	11,4	8,7	14,2	33,9	8,8	20,7	20,2	7,2	8,6
3 Personen-Haushalt	219	54,7	13,1	4,7	14,4	29,9	15,3	26,0	27,8	6,4	9,9
4 und mehr Personen-HH	204	56,4	8,3	4,6	13,9	24,3	12,5	32,4	26,9	9,8	4,2
<i>Haushaltstyp:</i>											
Alleinlebende ohne Rentner	219	43,1	10,3	6,6	13,3	25,3	11,2	33,6	35,4	7,9	7,6
Paare ohne Kind(er)	355	56,1	10,3	6,1	12,6	33,2	7,8	27,4	31,3	6,5	6,9
Paare mit Kind(ern)	329	58,0	11,5	3,8	12,9	23,8	15,0	31,5	29,0	7,7	7,2
Alleinerziehende	68	60,7	7,5	5,4	13,5	31,3	22,4	24,1	17,5	8,3	9,9
alleinstehende Rentner	122	50,5	16,7	11,9	11,2	38,6	2,9	7,8	3,8	8,3	14,4
Rentnerpaare	286	63,3	12,8	14,1	15,3	36,3	4,8	6,5	6,0	10,2	11,7
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>											
Erwerbstätige(r)	843	55,9	11,7	5,8	14,8	28,7	12,9	26,7	27,3	7,0	6,9
Auszubildende(r)	36	22,7	5,0	3,4	21,7	19,4	11,9	33,5	52,7	15,6	9,8
Arbeitslose(r)	43	43,0	7,8	7,9	21,4	44,7	3,3	34,5	19,8	3,1	7,6
Rentner(in), Pensionär(in)	425	59,1	13,5	13,6	13,4	37,5	4,8	7,1	5,9	9,5	12,2
Schüler(in), Student(in)	112	46,2	11,0	-	6,7	27,7	10,6	50,5	38,0	6,0	7,2

24. Wenn "ja" oder "ja, nur in Dunkelheit", an welche Orte denken Sie speziell? (Bitte maximal 3 Nennungen)

- 1 Parks, Grünanlagen, Wälder, Friedhöfe
- 2 Haltestellen, S-Bahnhöfe, Hauptbahnhof
- 3 Öffentlicher Nahverkehr
- 4 Tunnel, Unterführungen, Hausdurchgänge
- 5 Plätze, Straßen, Wege, Gebäude im Stadtgebiet
- 6 Plattenbaugebiete
- 7 Stadtbereiche im Nordwesten (Schmarl, Lütten Klein, Lichtenhagen, Groß Klein)
- 8 Stadtbereiche im Nordosten (Dierkow, Toitenwinkel)
- 9 Stadtbereiche in der Innenstadt (Stadtmitte, Kröpeliner-Tor-Vorstadt)
- 10 besondere Situationen (z. B. Dunkelheit, Menschenansammlungen, Räume)

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		in %									
Gesamt	1.518	55,0	11,5	7,5	13,8	31,2	10,1	23,9	23,1	7,6	8,5
<i>Stadtbereiche:</i>											
A Warnemünde	66	52,1	12,3	18,1	12,9	30,5	15,1	13,1	6,7	9,6	7,1
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	96	44,7	13,1	13,3	20,3	40,6	9,7	17,9	16,9	3,7	8,8
D Groß Klein	71	25,4	25,0	7,2	17,0	30,3	7,0	47,1	10,8	7,4	13,1
E Lütten Klein	101	32,2	8,4	11,1	41,1	30,3	4,0	25,8	8,3	4,8	5,5
F Evershagen	106	46,0	11,9	10,0	18,3	38,9	12,8	20,9	23,3	4,9	7,1
G Schmarl	52	36,2	20,6	-	28,8	34,1	6,6	24,9	10,9	3,4	13,9
H Reutershagen	137	61,7	5,5	6,1	9,6	33,2	7,3	26,7	33,3	4,7	8,3
I Hansaviertel	78	69,8	8,8	2,3	8,8	20,9	11,3	23,1	29,2	7,7	5,9
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	172	54,0	8,1	2,4	6,7	29,8	14,8	32,3	26,3	6,7	8,2
L Südstadt	111	67,5	14,8	7,6	7,3	20,2	9,1	21,1	19,3	8,4	8,9
M Biestow	33	63,1	12,8	9,1	8,2	37,1	6,5	12,4	24,1	15,4	8,0
N Stadtmitte	185	80,1	11,8	2,6	9,6	25,8	10,6	20,9	19,9	6,9	5,4
O Brinckmansdorf	75	63,3	7,2	4,3	9,6	28,7	7,5	24,3	33,8	13,9	9,7
P Dierkow-Neu	75	38,5	5,9	13,4	10,7	45,3	6,9	29,4	42,4	11,3	11,1
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	70	52,1	14,4	15,8	7,5	40,4	4,8	7,2	35,9	11,5	15,9
T Gehlsdorf	30	45,8	10,3	12,0	13,5	31,9	25,3	27,6	18,5	3,4	9,5

25. Bitte geben Sie Ihr Alter an:

- 1 18 bis 24 Jahre
- 2 25 bis 29 Jahre
- 3 30 bis 34 Jahre
- 4 35 bis 44 Jahre
- 5 45 bis 54 Jahre
- 6 55 bis 64 Jahre
- 7 65 bis 74 Jahre
- 8 75 bis 84 Jahre

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
		in %							
Gesamt	2.890	9,6	8,0	9,6	16,0	13,3	17,8	14,4	11,3
<i>Geschlecht:</i>									
männlich	1.237	9,2	8,8	10,6	17,4	13,9	17,9	12,1	10,2
weiblich	1.641	10,0	7,4	8,7	15,0	12,9	17,8	16,1	12,0
<i>Altersgruppen:</i>									
18 bis 24 Jahre	278	100,0	-	-	-	-	-	-	-
25 bis 29 Jahre	232	-	100,0	-	-	-	-	-	-
30 bis 34 Jahre	277	-	-	100,0	-	-	-	-	-
35 bis 44 Jahre	462	-	-	-	100,0	-	-	-	-
45 bis 54 Jahre	384	-	-	-	-	100,0	-	-	-
55 bis 64 Jahre	515	-	-	-	-	-	100,0	-	-
65 bis 74 Jahre	417	-	-	-	-	-	-	100,0	-
75 bis 84 Jahre	326	-	-	-	-	-	-	-	100,0
<i>Haushaltsgröße:</i>									
1 Personen-Haushalt	738	11,7	8,3	8,3	12,8	9,6	17,4	17,0	14,8
2 Personen-Haushalt	1.409	9,4	7,5	6,8	5,6	10,2	25,1	20,2	15,1
3 Personen-Haushalt	405	8,5	13,9	18,4	29,9	21,8	5,6	1,0	0,9
4 und mehr Personen-HH	338	7,2	2,5	13,3	49,4	23,9	2,8	0,7	0,2
<i>Haushaltstyp:</i>									
Alleinlebende ohne Rentner	455	19,0	13,5	13,5	19,4	14,8	19,7	-	-
Paare ohne Kind(er)	656	12,7	13,5	12,6	6,4	15,4	39,5	-	-
Paare mit Kind(ern)	563	0,8	9,1	18,6	47,4	21,6	2,6	-	-
Alleinerziehende	93	2,6	7,7	13,3	38,2	34,8	3,4	-	-
alleinstehende Rentner	284	-	-	-	2,2	1,3	13,7	44,2	38,6
Rentnerpaare	588	-	-	0,2	0,8	1,3	14,0	48,1	35,6
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>									
Erwerbstätige(r)	1.565	4,2	10,8	14,7	25,9	22,2	22,0	0,3	-
Auszubildende(r)	60	75,4	7,8	9,0	7,8	-	-	-	-
Arbeitslose(r)	74	6,6	14,0	13,0	16,9	20,6	28,0	1,0	-
Rentner(in), Pensionär(in)	904	-	-	0,1	1,7	1,6	15,0	45,6	36,1
Schüler(in), Student(in)	206	77,3	15,6	6,4	0,7	-	-	-	-

25. Bitte geben Sie Ihr Alter an:

- 1 18 bis 24 Jahre
- 2 25 bis 29 Jahre
- 3 30 bis 34 Jahre
- 4 35 bis 44 Jahre
- 5 45 bis 54 Jahre
- 6 55 bis 64 Jahre
- 7 65 bis 74 Jahre
- 8 75 bis 84 Jahre

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
		in %							
Gesamt	2.890	9,6	8,0	9,6	16,0	13,3	17,8	14,4	11,3
<i>Stadtbereiche:</i>									
A Warnemünde	142	3,3	2,4	5,8	10,0	14,2	21,1	22,5	20,7
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	-	-	2,6	21,8	9,8	36,5	19,9	9,4
C Lichtenhagen	170	8,3	10,3	8,2	10,3	12,1	17,5	21,9	11,4
D Groß Klein	132	5,4	3,7	7,8	20,9	14,5	17,8	23,2	6,6
E Lütten Klein	190	8,6	3,6	12,2	10,9	11,8	15,7	18,3	18,9
F Evershagen	208	11,1	7,6	10,1	12,4	14,8	15,2	10,7	18,1
G Schmarl	98	11,1	7,0	10,4	16,1	12,2	15,8	19,5	8,0
H Reutershagen	246	8,7	8,7	10,6	11,6	13,2	18,3	15,2	13,7
I Hansaviertel	147	12,8	9,8	11,9	17,2	16,5	9,0	10,4	12,4
J Gartenstadt/Stadtweide	38	-	-	-	25,7	22,9	25,8	12,4	13,3
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	321	18,0	15,5	16,2	17,5	14,2	6,8	7,4	4,6
L Südstadt	213	9,4	8,0	7,5	13,7	12,7	13,2	11,0	24,5
M Biestow	57	6,1	-	-	15,9	4,8	39,9	24,3	9,0
N Stadtmitte	354	11,7	10,1	10,9	23,3	15,9	12,1	9,2	6,7
O Brinckmansdorf	146	5,8	2,2	5,6	15,7	18,8	27,0	19,1	5,9
P Dierkow-Neu	128	10,7	12,8	11,3	11,8	8,1	27,7	12,0	5,6
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	-	-	-	20,0	3,5	38,1	27,7	10,8
S Toitenwinkel	145	10,0	12,9	8,0	18,1	7,7	28,5	12,0	2,9
T Gehlsdorf	62	3,3	-	7,4	25,4	11,0	33,0	11,6	8,3

26. Ihr Geschlecht ...?

1 männlich

2 weiblich

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2
		in %	
Gesamt	2.878	43,0	57,0
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.237	100,0	-
weiblich	1.641	-	100,0
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	278	40,9	59,1
25 bis 29 Jahre	231	47,0	53,0
30 bis 34 Jahre	275	47,9	52,1
35 bis 44 Jahre	461	46,6	53,4
45 bis 54 Jahre	383	44,8	55,2
55 bis 64 Jahre	514	43,2	56,8
65 bis 74 Jahre	414	36,1	63,9
75 bis 84 Jahre	324	39,0	61,0
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	733	40,3	59,7
2 Personen-Haushalt	1.406	41,9	58,1
3 Personen-Haushalt	402	46,3	53,7
4 und mehr Personen-HH	338	49,4	50,6
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	452	49,8	50,2
Paare ohne Kind(er)	656	42,4	57,6
Paare mit Kind(ern)	562	48,4	51,6
Alleinerziehende	93	10,6	89,4
alleinstehende Rentner	281	25,1	74,9
Rentnerpaare	585	45,4	54,6
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.560	46,9	53,1
Auszubildende(r)	60	46,9	53,1
Arbeitslose(r)	73	37,1	62,9
Rentner(in), Pensionär(in)	898	38,8	61,2
Schüler(in), Student(in)	206	42,8	57,2

26. *Ihr Geschlecht ...?*

1 männlich

2 weiblich

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2
		in %	
Gesamt	2.878	43,0	57,0
<i>Stadtbereiche:</i>			
A Warnemünde	141	34,0	66,0
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	46,6	53,4
C Lichtenhagen	169	47,9	52,1
D Groß Klein	131	34,5	65,5
E Lütten Klein	189	41,8	58,2
F Evershagen	206	44,2	55,8
G Schmarl	98	45,9	54,1
H Reutershagen	245	44,5	55,5
I Hansaviertel	147	41,5	58,5
J Gartenstadt/Stadtweide	38	57,8	42,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	320	43,1	56,9
L Südstadt	211	40,7	59,3
M Biestow	57	45,6	54,4
N Stadtmitte	353	42,8	57,2
O Brinckmansdorf	146	43,8	56,2
P Dierkow-Neu	128	42,2	57,8
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	47,3	52,7
S Toitenwinkel	144	42,4	57,6
T Gehlsdorf	62	52,0	48,0

27. Welchen Familienstand haben Sie?

- 1 verheiratet und zusammenlebend
- 2 verheiratet und getrennt lebend
- 3 verwitwet
- 4 geschieden
- 5 ledig

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5
		in %				
Gesamt	2.890	48,3	1,8	5,4	8,9	35,6
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.237	51,1	1,8	2,6	6,2	38,3
weiblich	1.641	46,4	1,8	7,4	10,9	33,5
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	278	2,1	0,4	-	-	97,5
25 bis 29 Jahre	232	17,3	-	-	0,4	82,4
30 bis 34 Jahre	277	28,8	-	-	2,1	69,1
35 bis 44 Jahre	462	50,0	1,4	-	5,7	42,8
45 bis 54 Jahre	384	59,4	2,2	0,5	11,7	26,2
55 bis 64 Jahre	515	65,4	2,5	5,5	16,4	10,3
65 bis 74 Jahre	417	65,0	3,5	12,2	15,8	3,5
75 bis 84 Jahre	326	62,8	3,0	22,7	8,6	2,9
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	738	-	5,0	18,0	22,5	54,5
2 Personen-Haushalt	1.409	66,6	0,9	1,4	4,5	26,7
3 Personen-Haushalt	405	54,5	0,3	0,6	5,0	39,6
4 und mehr Personen-HH	338	70,6	0,8	-	2,1	26,6
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	455	-	3,2	3,1	13,2	80,5
Paare ohne Kind(er)	656	58,8	0,6	0,4	2,4	37,8
Paare mit Kind(ern)	563	71,5	-	0,2	2,1	26,2
Alleinerziehende	93	-	6,3	-	33,7	60,0
alleinstehende Rentner	284	-	7,9	41,9	37,4	12,8
Rentnerpaare	588	93,8	0,8	1,8	2,5	1,1
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.565	49,2	1,4	1,1	7,2	41,1
Auszubildende(r)	60	2,7	-	-	2,0	95,3
Arbeitslose(r)	74	17,9	3,1	1,2	16,5	61,3
Rentner(in), Pensionär(in)	904	62,6	3,1	15,1	13,5	5,7
Schüler(in), Student(in)	206	4,8	0,5	-	0,5	94,2

27. Welchen Familienstand haben Sie?

- 1 verheiratet und zusammenlebend
- 2 verheiratet und getrennt lebend
- 3 verwitwet
- 4 geschieden
- 5 ledig

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5
		in %				
Gesamt	2.890	48,3	1,8	5,4	8,9	35,6
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	142	57,7	3,1	9,5	7,1	22,5
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	75,9	1,4	3,8	8,4	10,5
C Lichtenhagen	170	50,0	2,5	8,7	9,6	29,1
D Groß Klein	132	44,0	2,5	8,0	10,7	34,8
E Lütten Klein	190	36,9	4,3	9,6	13,7	35,4
F Evershagen	208	50,8	2,3	7,2	9,4	30,4
G Schmarl	98	44,1	0,6	5,3	10,8	39,2
H Reutershagen	246	50,9	2,1	5,9	10,6	30,5
I Hansaviertel	147	45,5	1,3	4,7	6,0	42,5
J Gartenstadt/Stadtweide	38	74,6	3,8	6,6	9,8	5,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	321	31,8	1,3	2,0	4,8	60,0
L Südstadt	213	44,1	1,8	7,9	8,8	37,4
M Biestow	57	79,7	2,4	2,4	4,8	10,7
N Stadtmitte	354	41,5	1,0	2,7	9,0	45,8
O Brinckmansdorf	146	71,5	2,1	1,4	5,9	19,0
P Dierkow-Neu	128	39,2	0,8	5,4	14,3	40,3
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	82,0	-	-	5,8	12,2
S Toitenwinkel	145	47,6	0,6	5,8	10,2	35,8
T Gehlsdorf	62	75,6	1,4	-	6,4	16,7

28. Haben Sie einen Lebenspartner / eine Lebenspartnerin?
(ohne Ehepartner/in)

- 1 ja, im gleichen Haushalt lebend
2 ja, in getrennten Haushalten lebend
3 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3
		in %		
Gesamt	1.489	31,9	17,1	50,9
<i>Geschlecht:</i>				
männlich	602	35,4	19,0	45,6
weiblich	877	29,7	15,9	54,5
<i>Altersgruppen:</i>				
18 bis 24 Jahre	272	30,1	18,0	52,0
25 bis 29 Jahre	192	52,9	16,0	31,1
30 bis 34 Jahre	197	55,6	14,4	30,0
35 bis 44 Jahre	231	39,0	16,5	44,5
45 bis 54 Jahre	156	22,4	19,5	58,1
55 bis 64 Jahre	177	18,3	21,5	60,2
65 bis 74 Jahre	144	11,5	20,3	68,2
75 bis 84 Jahre	121	7,4	9,3	83,3
<i>Haushaltsgröße:</i>				
1 Personen-Haushalt	735	-	24,2	75,8
2 Personen-Haushalt	471	64,9	9,1	26,0
3 Personen-Haushalt	184	57,0	9,9	33,1
4 und mehr Personen-HH	99	65,7	15,7	18,6
<i>Haushaltstyp:</i>				
Alleinlebende ohne Rentner	454	-	29,0	71,0
Paare ohne Kind(er)	270	99,6	-	0,4
Paare mit Kind(ern)	160	100,0	-	-
Alleinerziehende	93	-	28,0	72,0
alleinstehende Rentner	281	-	16,5	83,5
Rentnerpaare	36	100,0	-	-
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>				
Erwerbstätige(r)	794	42,5	17,9	39,6
Auszubildende(r)	58	37,5	7,2	55,3
Arbeitslose(r)	61	11,0	12,8	76,2
Rentner(in), Pensionär(in)	334	11,0	14,4	74,5
Schüler(in), Student(in)	196	26,0	22,0	52,0

28. Haben Sie einen Lebenspartner / eine Lebenspartnerin?
(ohne Ehepartner/in)

- 1 ja, im gleichen Haushalt lebend
2 ja, in getrennten Haushalten lebend
3 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3
		in %		
Gesamt	1.489	31,9	17,1	50,9
<i>Stadtbereiche:</i>				
A Warnemünde	59	29,0	9,0	62,0
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.
C Lichtenhagen	84	19,7	22,0	58,4
D Groß Klein	73	26,4	13,6	60,1
E Lütten Klein	120	15,4	14,0	70,5
F Evershagen	102	33,7	21,4	44,9
G Schmarl	55	26,0	16,2	57,9
H Reutershagen	121	31,6	21,1	47,3
I Hansaviertel	80	35,5	15,2	49,4
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	219	40,5	19,9	39,5
L Südstadt	119	26,6	12,1	61,3
M Biestow	.	.	.	.
N Stadtmitte	207	41,9	15,2	42,9
O Brinckmansdorf	40	43,1	21,4	35,4
P Dierkow-Neu	77	23,1	15,0	61,9
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.
S Toitenwinkel	76	32,5	16,3	51,1
T Gehlsdorf	.	.	.	.

29. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt (Sie selbst mitgerechnet)?

- 1 1 Personen-Haushalt
- 2 2 Personen-Haushalt
- 3 3 Personen-Haushalt
- 4 4 und mehr Personen-Haushalt
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Gesamt	2.890	25,6	48,7	14,0	11,7	2,15
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.237	23,9	47,6	15,1	13,5	2,21
weiblich	1.641	26,6	49,8	13,1	10,4	2,10
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	278	31,1	47,8	12,4	8,8	2,02
25 bis 29 Jahre	232	26,5	45,5	24,3	3,7	2,06
30 bis 34 Jahre	277	22,2	34,8	26,8	16,2	2,41
35 bis 44 Jahre	462	20,5	17,1	26,3	36,1	2,87
45 bis 54 Jahre	384	18,5	37,4	23,0	21,0	2,50
55 bis 64 Jahre	515	24,9	68,8	4,4	1,9	1,83
65 bis 74 Jahre	417	30,1	68,4	1,0	0,5	1,72
75 bis 84 Jahre	326	33,6	65,1	1,1	0,2	1,68
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	738	100,0	-	-	-	1,00
2 Personen-Haushalt	1.409	-	100,0	-	-	2,00
3 Personen-Haushalt	405	-	-	100,0	-	3,00
4 und mehr Personen-HH	338	-	-	-	100,0	4,24
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	455	100,0	-	-	-	1,00
Paare ohne Kind(er)	656	-	100,0	-	-	2,00
Paare mit Kind(ern)	563	-	-	48,4	51,6	3,63
Alleinerziehende	93	-	72,5	23,9	3,6	2,31
alleinstehende Rentner	284	100,0	-	-	-	1,00
Rentnerpaare	588	-	100,0	-	-	2,00
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.565	21,2	41,5	19,5	17,7	2,38
Auszubildende(r)	60	28,2	43,9	19,0	8,9	2,10
Arbeitslose(r)	74	50,0	30,5	9,3	10,3	1,80
Rentner(in), Pensionär(in)	904	31,2	66,1	2,0	0,6	1,72
Schüler(in), Student(in)	206	29,0	44,9	17,1	8,9	2,09

29. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt (Sie selbst mitgerechnet)?

- 1 1 Personen-Haushalt
- 2 2 Personen-Haushalt
- 3 3 Personen-Haushalt
- 4 4 und mehr Personen-Haushalt
- D Durchschnittswert

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Gesamt	2.890	25,6	48,7	14,0	11,7	2,15
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	142	27,3	57,1	6,1	9,5	2,02
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	14,1	56,3	14,0	15,7	2,37
C Lichtenhagen	170	29,6	49,5	14,6	6,3	1,98
D Groß Klein	132	35,7	45,3	12,7	6,4	1,93
E Lütten Klein	190	43,5	40,1	9,7	6,7	1,80
F Evershagen	208	21,9	54,3	14,3	9,5	2,13
G Schmarl	98	32,2	42,1	14,8	10,9	2,09
H Reutershagen	246	27,2	51,1	13,0	8,6	2,03
I Hansaviertel	147	22,8	48,5	15,6	13,1	2,26
J Gartenstadt/Stadtweide	38	9,0	45,4	20,5	25,0	2,65
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	321	24,7	45,2	18,3	11,8	2,19
L Südstadt	213	30,6	47,9	11,3	10,2	2,03
M Biestow	57	9,6	64,3	9,7	16,4	2,44
N Stadtmitte	354	23,8	39,8	19,1	17,3	2,35
O Brinckmansdorf	146	7,9	55,6	14,5	22,0	2,54
P Dierkow-Neu	128	29,2	50,1	16,6	4,1	1,96
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	10,4	70,2	2,4	17,0	2,28
S Toitenwinkel	145	27,5	50,2	10,5	11,8	2,08
T Gehlsdorf	62	6,8	60,3	13,6	19,4	2,49

31. In welchem Haushaltstyp leben Sie?

- 1 Alleinlebend
- 2 Paare ohne Kind(er)
- 3 Paare mit Kind(ern)
- 4 Alleinerziehend
- 5 Wohngemeinschaft
- 6 sonstiger Haushalt

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	2.890	25,6	43,1	19,5	3,2	3,5	5,1
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.237	23,9	44,0	22,0	0,8	4,2	5,2
weiblich	1.641	26,6	42,5	17,7	5,1	3,0	5,0
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	278	31,1	30,0	1,5	0,9	22,4	14,0
25 bis 29 Jahre	232	26,5	38,1	22,0	3,1	7,6	2,7
30 bis 34 Jahre	277	22,2	30,2	37,9	4,5	3,7	1,5
35 bis 44 Jahre	462	20,5	10,1	57,9	7,7	1,1	2,7
45 bis 54 Jahre	384	18,5	28,3	31,6	8,5	0,8	12,2
55 bis 64 Jahre	515	24,9	66,3	2,8	0,6	0,8	4,5
65 bis 74 Jahre	417	30,1	67,9	-	-	-	2,0
75 bis 84 Jahre	326	33,6	64,1	-	-	-	2,3
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	738	100,0	-	-	-	-	-
2 Personen-Haushalt	1.409	-	88,3	-	4,8	4,3	2,6
3 Personen-Haushalt	405	-	-	67,3	5,5	7,9	19,3
4 und mehr Personen-HH	338	-	-	86,1	1,0	3,1	9,8
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	455	100,0	-	-	-	-	-
Paare ohne Kind(er)	656	-	100,0	-	-	-	-
Paare mit Kind(ern)	563	-	-	100,0	-	-	-
Alleinerziehende	93	-	-	-	100,0	-	-
alleinstehende Rentner	284	100,0	-	-	-	-	-
Rentnerpaare	588	-	100,0	-	-	-	-
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.565	21,2	36,0	31,9	4,5	2,0	4,3
Auszubildende(r)	60	28,2	31,8	7,4	6,2	12,8	13,6
Arbeitslose(r)	74	50,0	16,1	9,7	16,1	-	8,1
Rentner(in), Pensionär(in)	904	31,2	64,7	0,4	-	0,4	3,2
Schüler(in), Student(in)	206	29,0	24,3	4,3	0,5	28,4	13,5

31. In welchem Haushaltstyp leben Sie?

- 1 Alleinlebend
- 2 Paare ohne Kind(er)
- 3 Paare mit Kind(ern)
- 4 Alleinerziehend
- 5 Wohngemeinschaft
- 6 sonstiger Haushalt

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	2.890	25,6	43,1	19,5	3,2	3,5	5,1
<i>Stadtbereiche:</i>							
A Warnemünde	142	27,3	55,2	13,5	-	1,2	2,8
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	14,1	56,3	27,8	-	-	1,9
C Lichtenhagen	170	29,6	42,1	14,8	5,4	-	8,1
D Groß Klein	132	35,7	42,0	13,3	2,0	3,2	3,7
E Lütten Klein	190	43,5	33,4	10,0	3,1	4,9	5,1
F Evershagen	208	21,9	45,9	17,7	1,9	5,3	7,2
G Schmarl	98	32,2	38,6	17,9	2,0	2,7	6,5
H Reutershagen	246	27,2	47,0	18,4	2,9	1,4	3,1
I Hansaviertel	147	22,8	38,5	24,7	3,2	6,1	4,7
J Gartenstadt/Stadtweide	38	9,0	45,4	40,2	1,6	-	3,8
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	321	24,7	35,6	21,5	3,6	10,2	4,4
L Südstadt	213	30,6	41,5	16,4	3,8	3,1	4,6
M Biestow	57	9,6	63,2	19,1	-	1,1	7,0
N Stadtmitte	354	23,8	35,9	27,8	3,5	4,0	5,0
O Brinckmansdorf	146	7,9	53,4	26,3	3,3	1,0	8,0
P Dierkow-Neu	128	29,2	38,0	14,3	10,4	2,4	5,6
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	10,4	66,2	15,9	1,8	-	5,8
S Toitenwinkel	145	27,5	46,2	17,0	4,1	1,6	3,6
T Gehlsdorf	62	6,8	58,9	26,9	-	-	7,4

32. Welchen höchsten schulischen Abschluss haben Sie?

- 1 noch in der Schule
- 2 Volks-/Hauptschulabschluss/Berufsreife
- 3 Realschul- oder gleichwertiger Abschluss/Mittlere Reife
- 4 Fachhochschulreife
- 5 Hochschulreife (Abitur)
- 6 sonstiger Schulabschluss
- 7 kein Schulabschluss

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
		in %						
Gesamt	2.889	0,2	7,6	31,4	13,2	45,6	1,5	0,5
<i>Geschlecht:</i>								
männlich	1.237	0,4	7,9	28,9	12,2	48,0	1,9	0,6
weiblich	1.641	-	7,2	33,4	14,1	43,7	1,1	0,5
<i>Altersgruppen:</i>								
18 bis 24 Jahre	278	1,9	1,6	16,1	3,1	77,3	-	-
25 bis 29 Jahre	232	-	2,1	18,6	9,6	69,2	-	0,5
30 bis 34 Jahre	277	-	5,8	26,0	8,5	58,5	1,2	-
35 bis 44 Jahre	462	-	2,8	27,4	12,3	56,4	-	1,1
45 bis 54 Jahre	384	-	2,9	44,4	11,1	38,8	2,5	0,3
55 bis 64 Jahre	515	-	6,8	46,5	14,9	29,3	1,9	0,5
65 bis 74 Jahre	417	-	11,2	36,1	18,8	32,0	1,7	0,2
75 bis 84 Jahre	326	-	27,0	18,7	22,6	26,3	4,1	1,2
<i>Haushaltsgröße:</i>								
1 Personen-Haushalt	738	-	10,6	30,4	15,1	41,8	1,5	0,6
2 Personen-Haushalt	1.408	0,1	7,7	33,0	14,7	41,9	2,0	0,6
3 Personen-Haushalt	405	-	4,8	31,8	9,8	52,3	0,7	0,6
4 und mehr Personen-HH	338	1,1	3,7	26,4	7,2	60,9	0,6	-
<i>Haushaltstyp:</i>								
Alleinlebende ohne Rentner	455	-	4,3	30,0	12,4	51,4	1,3	0,5
Paare ohne Kind(er)	656	-	3,2	32,6	12,7	50,3	0,9	0,3
Paare mit Kind(ern)	563	-	3,6	29,2	9,4	57,2	0,5	-
Alleinerziehende	93	-	2,9	46,6	10,3	38,8	1,4	-
alleinstehende Rentner	284	-	20,7	30,9	19,5	26,3	1,8	0,7
Rentnerpaare	587	-	14,0	32,8	19,5	29,6	3,4	0,7
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>								
Erwerbstätige(r)	1.565	-	3,2	33,8	12,2	49,9	0,7	0,2
Auszubildende(r)	60	-	3,7	27,1	4,9	64,4	-	-
Arbeitslose(r)	74	-	14,0	46,5	5,4	25,0	7,8	1,3
Rentner(in), Pensionär(in)	903	-	16,6	33,0	19,1	27,5	2,9	1,0
Schüler(in), Student(in)	206	2,6	-	1,7	1,4	94,3	-	-

32. Welchen höchsten schulischen Abschluss haben Sie?

- 1 noch in der Schule
- 2 Volks-/Hauptschulabschluss/Berufsreife
- 3 Realschul- oder gleichwertiger Abschluss/Mittlere Reife
- 4 Fachhochschulreife
- 5 Hochschulreife (Abitur)
- 6 sonstiger Schulabschluss
- 7 kein Schulabschluss

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
		in %						
Gesamt	2.889	0,2	7,6	31,4	13,2	45,6	1,5	0,5
<i>Stadtbereiche:</i>								
A Warnemünde	142	-	5,9	36,3	17,5	38,1	1,5	0,7
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	-	1,9	46,6	8,6	41,5	1,4	-
C Lichtenhagen	170	-	9,6	39,3	15,1	31,4	4,6	-
D Groß Klein	132	-	12,5	45,0	13,6	25,2	2,6	1,1
E Lütten Klein	190	-	16,4	34,7	13,3	33,1	0,8	1,8
F Evershagen	208	-	13,7	31,9	14,9	37,2	0,5	1,8
G Schmarl	98	-	15,6	44,6	12,4	24,5	2,8	-
H Reutershagen	246	-	8,2	36,3	14,2	38,9	1,7	0,8
I Hansaviertel	147	-	6,0	22,9	13,3	55,7	1,5	0,6
J Gartenstadt/Stadtweide	38	-	6,6	23,0	20,0	46,6	3,8	-
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	321	-	4,1	17,1	8,9	69,9	-	-
L Südstadt	213	0,8	12,6	26,3	10,9	46,5	2,5	0,4
M Biestow	57	-	1,6	31,9	19,3	45,6	-	1,6
N Stadtmitte	354	0,7	1,0	16,0	14,1	68,0	0,3	-
O Brinckmansdorf	146	-	2,6	30,0	12,5	53,7	1,2	-
P Dierkow-Neu	128	-	8,9	43,9	12,1	32,6	1,8	0,7
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	-	1,7	37,3	23,0	35,7	2,3	-
S Toitenwinkel	145	0,8	5,8	46,8	10,0	33,1	3,5	-
T Gehlsdorf	62	-	2,1	48,5	13,9	35,6	-	-

33. Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?

- 1 noch in der Schule/Ausbildung/Studium
- 2 ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3 abgeschlossene Berufsausbildung, Teilfacharbeiter
- 4 Meister-, Techniker Ausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- 5 Fachhochschulabschluss
- 6 Hochschul- oder Universitätsabschluss

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	2.877	7,5	3,0	36,3	11,5	14,0	27,8
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.234	7,7	3,1	33,2	14,1	12,0	29,9
weiblich	1.633	7,5	2,9	38,4	9,5	15,5	26,2
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	278	66,0	2,8	19,9	-	0,9	10,4
25 bis 29 Jahre	232	10,0	3,2	33,4	4,7	5,0	43,8
30 bis 34 Jahre	276	2,2	4,8	41,0	7,3	6,2	38,5
35 bis 44 Jahre	462	0,6	4,0	39,4	9,0	11,6	35,4
45 bis 54 Jahre	383	0,2	1,6	41,7	16,2	12,6	27,7
55 bis 64 Jahre	514	0,2	2,2	39,9	15,8	20,6	21,2
65 bis 74 Jahre	410	-	2,5	35,1	15,8	20,4	26,2
75 bis 84 Jahre	323	-	3,6	32,9	15,2	24,4	23,9
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	735	8,7	4,1	40,3	10,0	14,0	22,9
2 Personen-Haushalt	1.400	6,7	2,3	34,0	13,6	16,5	26,8
3 Personen-Haushalt	405	9,5	3,4	39,6	10,7	7,4	29,3
4 und mehr Personen-HH	338	6,1	2,9	32,8	6,6	11,1	40,6
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	453	14,1	3,9	40,1	7,0	10,3	24,5
Paare ohne Kind(er)	655	8,3	1,8	33,5	12,9	13,9	29,7
Paare mit Kind(ern)	563	1,9	2,5	36,6	9,1	9,8	40,0
Alleinerziehende	93	1,3	2,0	56,0	10,9	10,1	19,7
alleinstehende Rentner	282	-	4,4	40,7	14,8	19,8	20,4
Rentnerpaare	580	-	2,7	32,9	16,2	22,9	25,3
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.562	0,8	2,4	39,8	11,4	12,8	32,8
Auszubildende(r)	60	87,6	-	6,1	1,6	-	4,7
Arbeitslose(r)	74	-	13,4	56,9	7,9	3,1	18,8
Rentner(in), Pensionär(in)	894	-	3,3	36,9	15,5	21,5	22,8
Schüler(in), Student(in)	206	71,3	2,1	6,5	0,5	0,9	18,8

33. Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?

- 1 noch in der Schule/Ausbildung/Studium
- 2 ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3 abgeschlossene Berufsausbildung, Teilfacharbeiter
- 4 Meister-, Techniker Ausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- 5 Fachhochschulabschluss
- 6 Hochschul- oder Universitätsabschluss

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	2.877	7,5	3,0	36,3	11,5	14,0	27,8
<i>Stadtbereiche:</i>							
A Warnemünde	141	1,5	3,0	36,3	9,5	24,9	24,8
B/U Rostock-Heide/-Ost	47	-	-	30,9	24,9	19,6	24,6
C Lichtenhagen	169	3,9	4,5	47,7	15,1	11,3	17,4
D Groß Klein	131	6,2	4,5	52,0	10,6	11,0	15,7
E Lütten Klein	190	6,5	4,3	46,5	14,9	12,6	15,1
F Evershagen	204	9,3	7,2	38,4	10,5	15,9	18,8
G Schmarl	96	7,8	4,3	48,0	13,5	14,4	12,0
H Reutershagen	244	4,3	1,6	46,3	12,2	17,4	18,1
I Hansaviertel	147	7,3	3,5	30,4	10,1	11,5	37,2
J Gartenstadt/Stadtweide	38	-	-	20,6	17,6	17,4	44,4
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	321	17,3	1,6	22,7	8,1	9,5	40,8
L Südstadt	213	7,5	2,6	39,4	13,6	9,5	27,4
M Biestow	57	2,3	-	30,4	9,4	20,8	37,2
N Stadtmitte	354	10,0	1,4	19,2	8,4	14,2	46,7
O Brinckmansdorf	144	3,4	1,1	25,9	12,7	17,5	39,4
P Dierkow-Neu	128	11,2	4,5	52,9	6,4	7,2	17,7
Q/R Dierkow-Ost/-West	46	-	-	24,9	25,8	28,8	20,6
S Toitenwinkel	144	7,0	4,2	49,2	9,5	11,5	18,5
T Gehlsdorf	62	3,3	5,3	33,0	14,4	16,3	27,6

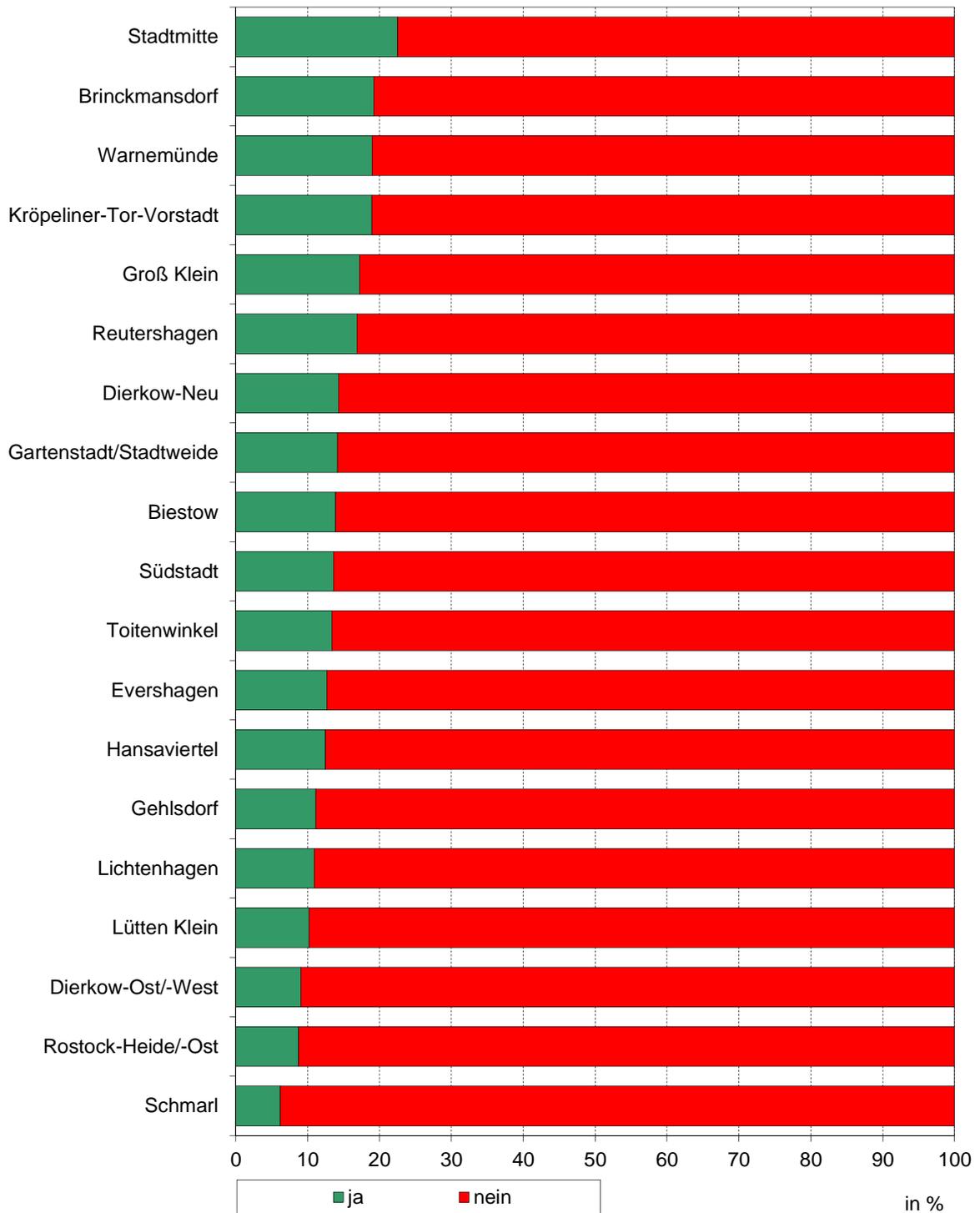
34. Haben Sie im Jahr 2018 eine Weiterbildung bzw. Weiterqualifikation abgeschlossen?

- 1 ja
2 nein

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2
		in %	
Gesamt	2.827	15,4	84,6
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.213	15,8	84,2
weiblich	1.604	15,1	84,9
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	277	13,4	86,6
25 bis 29 Jahre	230	26,1	73,9
30 bis 34 Jahre	276	26,1	73,9
35 bis 44 Jahre	455	25,6	74,4
45 bis 54 Jahre	375	20,7	79,3
55 bis 64 Jahre	505	12,1	87,9
65 bis 74 Jahre	402	1,7	98,3
75 bis 84 Jahre	306	1,1	98,9
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	718	14,7	85,3
2 Personen-Haushalt	1.376	12,9	87,1
3 Personen-Haushalt	398	21,2	78,8
4 und mehr Personen-HH	334	20,0	80,0
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	448	22,1	77,9
Paare ohne Kind(er)	647	22,5	77,5
Paare mit Kind(ern)	557	22,7	77,3
Alleinerziehende	93	21,7	78,3
alleinstehende Rentner	270	2,3	97,7
Rentnerpaare	565	1,2	98,8
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.545	24,4	75,6
Auszubildende(r)	60	19,3	80,7
Arbeitslose(r)	72	9,2	90,8
Rentner(in), Pensionär(in)	865	1,5	98,5
Schüler(in), Student(in)	206	10,7	89,3

34. Haben Sie im Jahr 2018 eine Weiterbildung bzw. Weiterqualifikation abgeschlossen?

Auswertung nach Stadtbereichen



35. Wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen insgesamt (aller Haushaltsmitglieder)? - nach Einkommensgruppen -

- 1 unter 1 000 Euro
- 2 1 000 bis unter 1 500 Euro
- 3 1 500 bis unter 2 000 Euro
- 4 2 000 bis unter 2 500 Euro
- 5 2 500 bis unter 3 000 Euro
- 6 3 000 bis unter 3 500 Euro
- 7 3 500 bis unter 4 000 Euro
- 8 4 000 bis unter 4 500 Euro
- 9 4 500 bis unter 5 000 Euro
- 10 5 000 Euro und mehr

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		in %									
Gesamt	2.510	6,9	10,6	13,1	14,8	11,9	11,1	8,2	8,2	3,8	11,4
<i>Geschlecht:</i>											
männlich	1.084	7,1	9,0	9,5	15,6	12,3	10,1	10,0	9,1	4,6	12,5
weiblich	1.414	6,7	11,8	15,8	14,2	11,5	11,7	6,9	7,4	3,2	10,6
<i>Altersgruppen:</i>											
18 bis 24 Jahre	234	23,3	22,5	11,9	13,5	12,0	4,9	3,3	3,6	1,3	3,6
25 bis 29 Jahre	210	8,9	8,4	12,8	14,2	9,9	13,7	10,7	10,1	5,7	5,5
30 bis 34 Jahre	247	3,0	6,7	12,4	11,9	10,7	11,9	12,3	9,3	9,8	11,9
35 bis 44 Jahre	426	3,0	6,7	8,5	12,4	9,5	8,6	10,9	13,3	6,6	20,6
45 bis 54 Jahre	328	3,3	7,2	12,2	8,5	8,1	10,4	11,0	11,2	2,5	25,4
55 bis 64 Jahre	443	7,0	9,9	10,8	11,9	12,0	14,5	8,6	9,2	4,1	12,0
65 bis 74 Jahre	356	7,2	14,7	18,0	23,0	13,6	12,6	3,5	3,8	0,5	3,1
75 bis 84 Jahre	266	4,4	11,3	21,0	24,3	20,6	11,0	5,0	1,5	0,2	0,6
<i>Haushaltsgröße:</i>											
1 Personen-Haushalt	644	20,7	26,0	27,7	14,5	5,6	2,3	1,0	1,4	0,1	0,6
2 Personen-Haushalt	1.217	2,9	6,6	9,4	18,6	16,2	15,9	9,7	8,3	3,6	8,7
3 Personen-Haushalt	354	0,6	3,2	8,5	10,3	12,1	14,4	12,5	14,1	7,2	17,1
4 und mehr Personen-HH	295	0,7	2,1	2,0	5,2	7,7	6,6	12,7	15,4	8,6	39,1
<i>Haushaltstyp:</i>											
Alleinlebende ohne Rentner	410	19,9	22,2	26,2	17,0	7,7	2,7	1,3	1,8	0,2	1,0
Paare ohne Kind(er)	579	2,4	5,3	4,9	8,6	11,6	17,5	14,0	13,7	6,4	15,6
Paare mit Kind(ern)	504	-	1,7	3,2	6,4	9,0	11,2	13,3	17,3	9,0	28,8
Alleinerziehende	88	2,6	19,0	28,5	27,3	8,0	7,3	4,1	1,2	-	2,2
alleinstehende Rentner	234	22,1	32,7	30,5	10,1	1,9	1,7	0,4	0,6	-	-
Rentnerpaare	498	0,8	4,8	12,5	29,0	22,4	16,5	6,4	3,7	1,0	2,8
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>											
Erwerbstätige(r)	1.401	0,9	6,7	10,5	11,7	10,2	12,4	11,3	12,1	5,9	18,5
Auszubildende(r)	53	24,4	14,7	22,3	13,5	10,2	7,1	4,3	1,6	-	1,9
Arbeitslose(r)	68	52,5	21,0	14,0	2,9	9,7	-	-	-	-	-
Rentner(in), Pensionär(in)	756	7,3	13,7	18,2	22,5	16,0	11,9	4,5	2,9	0,8	2,1
Schüler(in), Student(in)	159	30,3	23,2	8,2	13,3	10,6	4,0	1,8	4,0	0,6	4,0

35. Wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen insgesamt (aller Haushaltsmitglieder)? - nach Einkommensgruppen -

- 1 unter 1 000 Euro
- 2 1 000 bis unter 1 500 Euro
- 3 1 500 bis unter 2 000 Euro
- 4 2 000 bis unter 2 500 Euro
- 5 2 500 bis unter 3 000 Euro
- 6 3 000 bis unter 3 500 Euro
- 7 3 500 bis unter 4 000 Euro
- 8 4 000 bis unter 4 500 Euro
- 9 4 500 bis unter 5 000 Euro
- 10 5 000 Euro und mehr

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		in %									
Gesamt	2.510	6,9	10,6	13,1	14,8	11,9	11,1	8,2	8,2	3,8	11,4
<i>Stadtbereiche:</i>											
A Warnemünde	120	1,4	11,5	18,4	12,3	11,1	12,9	10,0	11,1	2,0	9,3
B/U Rostock-Heide/-Ost	39	2,3	-	10,9	14,9	11,5	13,7	12,5	23,7	5,5	4,9
C Lichtenhagen	148	5,5	12,2	17,5	19,0	10,0	13,6	9,4	5,5	4,6	2,6
D Groß Klein	110	12,0	17,2	15,4	18,0	10,7	8,8	9,6	4,2	-	4,2
E Lütten Klein	176	12,1	16,9	19,5	16,9	17,0	7,3	5,9	3,5	0,7	0,3
F Evershagen	179	14,0	13,9	11,8	12,1	13,9	7,0	6,7	11,1	2,3	7,2
G Schmarl	83	10,2	14,5	15,6	27,5	13,9	5,9	2,5	5,1	1,5	3,4
H Reutershagen	220	5,7	9,0	16,3	17,5	9,6	13,9	13,4	5,7	1,6	7,3
I Hansaviertel	130	6,0	11,8	10,4	12,4	13,3	14,0	8,2	7,1	3,5	13,2
J Gartenstadt/Stadtweide	33	-	-	7,6	7,1	6,6	12,7	6,9	5,5	2,7	50,9
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	272	7,8	8,7	10,2	16,5	8,0	12,3	7,5	11,0	6,1	11,9
L Südstadt	176	6,1	12,0	19,7	13,6	11,9	9,0	5,0	5,5	4,2	13,1
M Biestow	53	3,0	3,4	5,5	11,7	16,8	11,1	7,9	12,1	1,7	26,7
N Stadtmitte	315	4,1	8,5	7,1	11,2	11,0	11,8	8,8	9,6	5,9	22,1
O Brinckmansdorf	124	0,6	3,9	6,9	5,7	12,2	10,1	10,5	13,0	11,5	25,5
P Dierkow-Neu	102	9,9	15,4	23,4	20,0	13,2	6,1	2,8	6,3	1,0	1,9
Q/R Dierkow-Ost/-West	43	2,4	6,7	6,9	18,8	15,0	19,6	10,5	4,4	3,7	11,9
S Toitenwinkel	134	11,3	12,3	10,5	16,5	13,6	13,6	5,0	7,7	2,6	6,7
T Gehlsdorf	53	1,0	-	4,9	6,2	15,0	13,2	19,4	8,9	9,7	21,7

35. Wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen (aller Haushaltsmitglieder)?

Mittelwert

Standardabweichung

Median

25. Perzentil

75. Perzentil

Hier sind neben dem arithmetischen **Mittelwert** und der **Standardabweichung** auch der **Median**, das **25. Perzentil** und das **75. Perzentil** aufgeführt.

Der **Median** ist im Unterschied zum arithmetischen **Mittelwert** gegenüber Ausreißern unempfindlich. Der **Median** (Zentralwert) unterteilt die nach der Größe geordnete Stichprobe in zwei gleich große Gruppen, die eine Hälfte der befragten Haushalte hat weniger als **2.500 Euro** und die andere Hälfte hat mehr als **2.500 Euro** Nettoeinkommen.

Das **25. Perzentil** umfasst die 25 Prozent der Haushalte, deren Haushaltsnettoeinkommen kleiner als **1.700 Euro** ist und das **75. Perzentil** beinhaltet die 75 Prozent der Haushalte, deren Haushaltsnettoeinkommen weniger als **3.800 Euro** beträgt. Nach dieser Umfrage haben 25 Prozent der Rostocker Haushalte ein Nettoeinkommen von mehr als **3.800 Euro**.

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	Mittelwert	Standard- abweichung	Median	25. Perzentil	75. Perzentil
		EUR				
Gesamt	2.510	2.901	1.633	2.500	1.700	3.800
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.084	3.050	1.702	2.800	1.910	4.000
weiblich	1.414	2.790	1.573	2.500	1.644	3.500
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	234	2.005	1.512	1.600	1.000	2.500
25 bis 29 Jahre	210	2.810	1.328	2.700	1.800	3.800
30 bis 34 Jahre	247	3.216	1.533	3.068	2.000	4.200
35 bis 44 Jahre	426	3.539	1.777	3.500	2.100	4.500
45 bis 54 Jahre	328	3.658	2.026	3.500	2.000	5.000
55 bis 64 Jahre	443	2.988	1.596	2.850	1.800	4.000
65 bis 74 Jahre	356	2.256	1.041	2.084	1.500	2.800
75 bis 84 Jahre	266	2.222	789	2.100	1.603	2.700
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	644	1.601	766	1.500	1.000	2.000
2 Personen-Haushalt	1.217	2.964	1.318	2.800	2.000	3.600
3 Personen-Haushalt	354	3.656	1.697	3.500	2.500	4.400
4 und mehr Personen-HH	295	4.581	1.898	4.200	3.500	5.600
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	410	1.694	853	1.600	1.040	2.000
Paare ohne Kind(er)	579	3.499	1.448	3.400	2.508	4.300
Paare mit Kind(ern)	504	4.248	1.759	4.000	3.000	5.000
Alleinerziehende	88	2.081	970	1.850	1.500	2.350
alleinstehende Rentner	234	1.439	548	1.400	1.000	1.700
Rentnerpaare	498	2.595	899	2.500	2.000	3.000
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.401	3.496	1.719	3.300	2.200	4.400
Auszubildende(r)	53	1.858	1.093	1.683	1.000	2.500
Arbeitslose(r)	68	1.231	596	964	822	1.500
Rentner(in), Pensionär(in)	756	2.243	977	2.100	1.500	2.800
Schüler(in), Student(in)	159	1.885	1.492	1.400	900	2.500

35. Wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen (aller Haushaltsmitglieder)?

Mittelwert

Standardabweichung

Median

25. Perzentil

75. Perzentil

Hier sind neben dem arithmetischen **Mittelwert** und der **Standardabweichung** auch der **Median**, das **25. Perzentil** und das **75. Perzentil** aufgeführt.

Der **Median** ist im Unterschied zum arithmetischen **Mittelwert** gegenüber Ausreißern unempfindlich. Der **Median** (Zentralwert) unterteilt die nach der Größe geordnete Stichprobe in zwei gleich große Gruppen, die eine Hälfte der befragten Haushalte hat weniger als **2.500 Euro** und die andere Hälfte hat mehr als **2.500 Euro** Nettoeinkommen.

Das **25. Perzentil** umfasst die 25 Prozent der Haushalte, deren Haushaltsnettoeinkommen kleiner als **1.700 Euro** ist und das **75. Perzentil** beinhaltet die 75 Prozent der Haushalte, deren Haushaltsnettoeinkommen weniger als **3.800 Euro** beträgt. Nach dieser Umfrage haben 25 Prozent der Rostocker Haushalte ein Nettoeinkommen von mehr als **3.800 Euro**.

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	Mittelwert	Standard- abweichung	Median	25. Perzentil	75. Perzentil
		EUR				
Gesamt	2.510	2.901	1.633	2.500	1.700	3.800
<i>Stadtgebiete:</i>						
A Warnemünde	120	2.891	1.459	2.700	1.800	3.800
B/U Rostock-Heide/-Ost	39	3.246	1.262	3.050	2.300	4.000
C Lichtenhagen	148	2.501	1.144	2.200	1.600	3.300
D Groß Klein	110	2.222	1.132	2.000	1.200	3.000
E Lütten Klein	176	2.059	929	2.000	1.342	2.500
F Evershagen	179	2.554	1.412	2.400	1.394	3.600
G Schmarl	83	2.223	1.150	2.000	1.500	2.690
H Reutershagen	220	2.707	1.301	2.500	1.800	3.500
I Hansaviertel	130	3.084	1.908	2.700	1.750	3.800
J Gartenstadt/Stadtweide	33	4.547	1.941	5.000	3.000	5.800
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	272	3.020	1.580	2.800	1.900	4.000
L Südstadt	176	2.793	1.630	2.400	1.516	3.700
M Biestow	53	3.792	2.045	3.400	2.500	5.000
N Stadtmitte	315	3.558	1.934	3.200	2.100	4.500
O Brinckmansdorf	124	3.971	1.792	4.000	2.800	5.000
P Dierkow-Neu	102	2.181	1.219	2.000	1.430	2.700
Q/R Dierkow-Ost/-West	43	3.289	2.036	3.000	2.200	3.700
S Toitenwinkel	134	2.616	1.513	2.400	1.500	3.275
T Gehlsdorf	53	3.792	1.455	3.600	2.610	4.700

35. Monatliches Nettoäquivalenzeinkommen
(durchschnittliches bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen)

Mittelwert
Standardabweichung
Median
25. Perzentil
75. Perzentil

Hier sind neben dem arithmetischen **Mittelwert** und der **Standardabweichung** auch der **Median**, das **25. Perzentil** und das **75. Perzentil** aufgeführt.

Der **Median** ist im Unterschied zum arithmetischen **Mittelwert** gegenüber Ausreißern unempfindlich. Der **Median** (Zentralwert) unterteilt die nach der Größe geordnete Stichprobe in zwei gleich große Gruppen, die eine Hälfte der befragten Haushalte hat monatlich weniger als **1.739 Euro** und die andere Hälfte hat mehr als **1.739 Euro** Nettoäquivalenzeinkommen.

Das **25. Perzentil** umfasst die 25 Prozent der Haushalte, deren monatliches Nettoäquivalenzeinkommen kleiner als **1.300 Euro** ist und das **75. Perzentil** beinhaltet die 75 Prozent der Haushalte, deren monatliches Nettoäquivalenzeinkommen weniger als **2.333 Euro** beträgt. Nach dieser Umfrage haben 25 Prozent der Rostocker Haushalte ein monatliches Nettoäquivalenzeinkommen von mehr als **2.333 Euro**.

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	Mittelwert	Standard- abweichung	Median	25. Perzentil	75. Perzentil
		EUR				
Gesamt	2.510	1.884	861	1.739	1.300	2.333
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.084	1.954	899	1.833	1.333	2.400
weiblich	1.414	1.832	828	1.700	1.267	2.222
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	234	1.308	685	1.080	839	1.667
25 bis 29 Jahre	210	1.918	810	1.944	1.333	2.500
30 bis 34 Jahre	247	2.051	847	2.000	1.467	2.600
35 bis 44 Jahre	426	2.009	809	1.905	1.500	2.381
45 bis 54 Jahre	328	2.179	1.016	2.000	1.500	2.667
55 bis 64 Jahre	443	2.083	1.000	2.000	1.350	2.667
65 bis 74 Jahre	356	1.636	644	1.533	1.200	2.000
75 bis 84 Jahre	266	1.643	459	1.650	1.333	1.929
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	644	1.601	766	1.500	1.000	2.000
2 Personen-Haushalt	1.217	1.984	877	1.867	1.333	2.400
3 Personen-Haushalt	354	1.968	909	1.833	1.333	2.389
4 und mehr Personen-HH	295	1.993	792	1.905	1.476	2.400
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	410	1.694	853	1.600	1.040	2.000
Paare ohne Kind(er)	579	2.333	966	2.267	1.672	2.867
Paare mit Kind(ern)	504	2.072	836	1.950	1.524	2.476
Alleinerziehende	88	1.449	702	1.308	1.000	1.692
alleinstehende Rentner	234	1.439	548	1.400	1.000	1.700
Rentnerpaare	498	1.730	599	1.667	1.333	2.000
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.401	2.193	893	2.000	1.600	2.667
Auszubildende(r)	53	1.224	578	1.000	895	1.600
Arbeitslose(r)	68	923	296	829	790	999
Rentner(in), Pensionär(in)	756	1.625	589	1.538	1.267	1.988
Schüler(in), Student(in)	159	1.179	644	1.000	763	1.467

35. Monatliches Nettoäquivalenzeinkommen
(durchschnittliches bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen)

Mittelwert
Standardabweichung
Median
25. Perzentil
75. Perzentil

Hier sind neben dem arithmetischen **Mittelwert** und der **Standardabweichung** auch der **Median**, das **25. Perzentil** und das **75. Perzentil** aufgeführt.

Der **Median** ist im Unterschied zum arithmetischen **Mittelwert** gegenüber Ausreißern unempfindlich. Der **Median** (Zentralwert) unterteilt die nach der Größe geordnete Stichprobe in zwei gleich große Gruppen, die eine Hälfte der befragten Haushalte hat monatlich weniger als **1.739 Euro** und die andere Hälfte hat mehr als **1.739 Euro** Nettoäquivalenzeinkommen.

Das **25. Perzentil** umfasst die 25 Prozent der Haushalte, deren monatliches Nettoäquivalenzeinkommen kleiner als **1.300 Euro** ist und das **75. Perzentil** beinhaltet die 75 Prozent der Haushalte, deren monatliches Nettoäquivalenzeinkommen weniger als **2.333 Euro** beträgt. Nach dieser Umfrage haben 25 Prozent der Rostocker Haushalte ein monatliches Nettoäquivalenzeinkommen von mehr als **2.333 Euro**.

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	Mittelwert	Standard- abweichung	Median	25. Perzentil	75. Perzentil
		EUR				
Gesamt	2.510	1.884	861	1.739	1.300	2.333
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	120	1.963	840	1.900	1.400	2.333
B/U Rostock-Heide/-Ost	39	2.132	806	2.000	1.533	2.556
C Lichtenhagen	148	1.703	623	1.615	1.267	2.000
D Groß Klein	110	1.552	699	1.389	1.033	2.000
E Lütten Klein	176	1.515	594	1.500	1.000	1.867
F Evershagen	179	1.659	780	1.600	1.080	2.000
G Schmarl	83	1.452	534	1.389	1.054	1.793
H Reutershagen	220	1.812	668	1.739	1.350	2.133
I Hansaviertel	130	1.925	866	1.800	1.333	2.333
J Gartenstadt/Stadtweide	33	2.582	1.044	2.500	1.788	3.077
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	272	1.974	926	1.900	1.333	2.533
L Südstadt	176	1.871	825	1.700	1.333	2.227
M Biestow	53	2.275	1.002	1.933	1.667	3.000
N Stadtmitte	315	2.230	981	2.067	1.533	2.778
O Brinckmansdorf	124	2.312	915	2.200	1.733	2.800
P Dierkow-Neu	102	1.504	673	1.400	1.063	1.800
Q/R Dierkow-Ost/-West	43	1.993	906	1.905	1.500	2.133
S Toitenwinkel	134	1.726	831	1.667	1.250	2.067
T Gehlsdorf	53	2.330	979	2.000	1.667	2.778

36. Welche der folgenden Angaben trifft im Moment für Sie selbst hauptsächlich zu? (Haupterwerbsstatus)

- 1 in Vollzeit erwerbstätig
- 2 in Teilzeit erwerbstätig
- 3 geringfügig oder stundenweise beschäftigt (Mini-Job etc.)
- 4 Auszubildende(r) (in Berufsausbildung)
- 5 Schüler(in), Student(in)
- 6 arbeitslos/Hartz IV
- 7 Empfänger(in) von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach dem SGB XII
- 8 Rentner(in), Pensionär(in) (Alters- u. Erwerbsunfähigkeitsrente)
- 9 Sonstige (z.B. Wehr-/Bundesfreiwilligendienst, Erziehungsurlaub, Hausfrau/-mann)

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		in %								
Gesamt	2.889	43,7	9,7	0,8	2,1	7,1	2,6	0,7	31,3	2,1
<i>Geschlecht:</i>										
männlich	1.237	55,4	3,0	0,7	2,3	7,1	2,2	0,8	28,2	0,3
weiblich	1.640	35,0	14,6	0,9	1,9	7,2	2,8	0,6	33,5	3,4
<i>Altersgruppen:</i>										
18 bis 24 Jahre	278	18,5	2,3	2,7	16,2	57,4	1,7	0,4	-	0,8
25 bis 29 Jahre	230	60,9	12,3	0,5	2,0	13,9	4,5	1,5	-	4,4
30 bis 34 Jahre	277	67,5	14,3	1,0	1,9	4,8	3,5	0,6	0,4	6,1
35 bis 44 Jahre	462	70,6	16,7	0,4	1,0	0,3	2,7	1,8	3,3	3,2
45 bis 54 Jahre	384	72,7	17,5	0,2	-	-	4,0	0,4	3,7	1,4
55 bis 64 Jahre	515	53,3	11,9	1,6	-	-	4,0	0,8	26,3	2,1
65 bis 74 Jahre	417	0,6	0,2	0,2	-	-	0,2	-	98,8	-
75 bis 84 Jahre	326	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-
<i>Haushaltsgröße:</i>										
1 Personen-Haushalt	738	38,1	6,7	0,3	2,3	8,1	5,0	1,1	38,2	0,3
2 Personen-Haushalt	1.409	37,9	7,3	1,0	1,9	6,6	1,6	0,2	42,4	1,2
3 Personen-Haushalt	405	57,7	16,3	1,3	2,8	8,7	1,7	1,8	4,5	5,2
4 und mehr Personen-HH	336	63,0	18,9	0,7	1,6	5,5	2,3	0,3	1,7	6,1
<i>Haushaltstyp:</i>										
Alleinlebende ohne Rentner	455	61,8	10,9	0,4	3,7	13,2	7,8	1,8	-	0,5
Paare ohne Kind(er)	656	72,7	11,6	1,0	2,9	7,6	1,8	0,3	0,1	1,9
Paare mit Kind(ern)	562	69,2	18,7	1,1	0,8	1,6	1,3	0,3	0,6	6,6
Alleinerziehende	93	50,1	24,7	-	3,9	1,0	12,7	4,4	-	3,2
alleinstehende Rentner	284	-	-	-	-	-	0,6	-	99,4	-
Rentnerpaare	588	0,5	0,2	0,1	-	-	-	-	99,3	-
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>										
Erwerbstätige(r)	1.565	80,6	17,9	1,5	-	-	-	-	-	-
Auszubildende(r)	60	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-
Arbeitslose(r)	74	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-
Rentner(in), Pensionär(in)	904	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-
Schüler(in), Student(in)	206	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-

36. Welche der folgenden Angaben trifft im Moment für Sie selbst hauptsächlich zu? (Haupterwerbsstatus)

- 1 in Vollzeit erwerbstätig
- 2 in Teilzeit erwerbstätig
- 3 geringfügig oder stundenweise beschäftigt (Mini-Job etc.)
- 4 Auszubildende(r) (in Berufsausbildung)
- 5 Schüler(in), Student(in)
- 6 arbeitslos/Hartz IV
- 7 Empfänger(in) von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach dem SGB XII
- 8 Rentner(in), Pensionär(in) (Alters- u. Erwerbsunfähigkeitsrente)
- 9 Sonstige (z.B. Wehr-/Bundesfreiwilligendienst, Erziehungsurlaub, Hausfrau/-mann)

Befragte die geantwortet haben		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9
			in %								
Gesamt		2.889	43,7	9,7	0,8	2,1	7,1	2,6	0,7	31,3	2,1
<i>Stadtbereiche:</i>											
A	Warnemünde	142	34,3	9,2	1,5	-	2,0	1,4	-	48,8	2,9
B/U	Rostock-Heide/-Ost	47	44,7	3,8	-	-	-	1,9	-	44,4	5,2
C	Lichtenhagen	170	44,2	5,4	-	0,7	3,5	5,0	2,0	37,9	1,3
D	Groß Klein	132	35,1	8,3	1,6	1,9	6,8	4,9	1,5	38,0	1,9
E	Lütten Klein	190	30,8	7,5	1,2	3,2	3,9	6,9	1,3	44,4	0,7
F	Evershagen	208	40,2	6,0	2,6	2,4	5,2	2,5	2,5	36,3	2,4
G	Schmarl	98	35,4	13,0	-	4,4	5,6	3,9	-	36,3	1,4
H	Reutershagen	246	45,5	10,3	-	0,5	4,3	2,2	-	35,9	1,5
I	Hansaviertel	147	40,9	14,8	0,8	2,6	10,3	-	-	27,6	3,0
J	Gartenstadt/Stadtweide	38	64,4	10,0	-	-	-	-	-	25,6	-
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	321	51,8	10,2	1,0	4,2	17,6	0,6	0,3	12,6	1,8
L	Südstadt	213	38,4	11,2	-	1,6	6,9	1,0	0,5	39,4	1,1
M	Biestow	57	33,8	12,6	-	2,6	4,9	1,6	-	44,5	-
N	Stadtmitte	354	52,6	12,3	1,1	1,8	10,3	1,4	0,6	17,0	3,0
O	Brinckmansdorf	146	50,5	7,5	1,4	1,2	2,0	1,8	-	32,0	3,6
P	Dierkow-Neu	128	41,2	8,8	0,8	5,2	9,9	8,5	0,7	24,1	0,9
Q/R	Dierkow-Ost/-West	46	38,4	5,3	-	-	-	-	-	54,6	1,8
S	Toitenwinkel	144	45,9	12,5	-	1,5	7,9	3,7	1,5	25,0	2,0
T	Gehlsdorf	62	54,1	9,5	-	0,8	2,5	-	-	26,3	6,8

37. Wo befindet sich Ihre Arbeits-/Ausbildungsstelle?

- 1 innerhalb von Rostock
- 2 außerhalb von Rostock
- 3 Ich arbeite an verschiedenen Orten.

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3
		in %		
Gesamt	1.864	77,8	15,9	6,3
<i>Geschlecht:</i>				
männlich	857	71,4	18,8	9,8
weiblich	1.001	83,2	13,6	3,2
<i>Altersgruppen:</i>				
18 bis 24 Jahre	238	83,4	10,7	5,9
25 bis 29 Jahre	204	76,3	17,9	5,7
30 bis 34 Jahre	247	75,2	18,8	6,0
35 bis 44 Jahre	428	78,0	16,8	5,2
45 bis 54 Jahre	354	76,7	16,4	6,9
55 bis 64 Jahre	365	77,7	15,5	6,7
<i>Haushaltsgröße:</i>				
1 Personen-Haushalt	423	80,5	13,3	6,2
2 Personen-Haushalt	783	76,7	16,8	6,4
3 Personen-Haushalt	355	78,6	14,6	6,9
4 und mehr Personen-HH	303	76,0	18,8	5,1
<i>Haushaltstyp:</i>				
Alleinlebende ohne Rentner	406	80,2	13,4	6,4
Paare ohne Kind(er)	624	75,0	18,8	6,2
Paare mit Kind(ern)	516	77,3	16,6	6,1
Alleinerziehende	81	83,7	11,2	5,1
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>				
Erwerbstätige(r)	1.563	77,1	17,0	5,9
Auszubildende(r)	60	74,9	20,6	4,5
Schüler(in), Student(in)	164	85,1	7,0	8,0

37. Wo befindet sich Ihre Arbeits-/Ausbildungsstelle?

- 1 innerhalb von Rostock
- 2 außerhalb von Rostock
- 3 Ich arbeite an verschiedenen Orten.

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3
		in %		
Gesamt	1.864	77,8	15,9	6,3
<i>Stadtbereiche:</i>				
A Warnemünde	74	81,1	9,2	9,7
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.
C Lichtenhagen	101	77,2	14,6	8,2
D Groß Klein	71	75,8	14,3	9,9
E Lütten Klein	93	84,3	10,0	5,7
F Evershagen	129	79,5	12,5	8,0
G Schmarl	60	85,2	12,7	2,0
H Reutershagen	151	76,0	20,1	3,9
I Hansaviertel	102	77,8	15,9	6,3
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	257	75,4	17,2	7,4
L Südstadt	122	76,3	19,1	4,6
M Biestow	30	75,9	24,1	-
N Stadtmitte	278	75,2	17,6	7,2
O Brinckmansdorf	91	66,9	28,5	4,7
P Dierkow-Neu	84	78,0	14,9	7,0
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.
S Toitenwinkel	104	86,7	11,0	2,3
T Gehlsdorf	42	87,3	9,5	3,2

37a. Wo innerhalb von Rostock befindet sich Ihre Arbeits-/Ausbildungsstelle?

Stadtbereiche

- 01 Warnemünde
- 02 Rostocker-Heide/-Ost
- 03 Lichtenhagen, Groß Klein
- 04 Lütten Klein
- 05 Evershagen
- 06 Schmarl
- 07 Reutershagen
- 08 Hansaviertel, Gartenstadt/Stadtweide
- 09 Kröpeliner-Tor-Vorstadt
- 10 Südstadt, Biestow
- 11 Stadtmitte
- 12 Brinckmansdorf, Dierkow-Neu, Dierkow-Ost/-West
- 13 Toitenwinkel, Gehlsdorf

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
		in %												
Gesamt	1.288	8,3	4,4	3,8	5,4	3,0	5,5	5,7	6,8	12,5	11,9	25,3	3,5	3,8
<i>Stadtbereiche:</i>														
A Warnemünde	53	35,6	5,6	1,4	2,2	5,6	2,3	-	6,0	9,4	-	21,6	6,2	4,0
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	72	18,8	4,6	10,3	6,8	7,8	11,9	5,9	3,8	-	9,7	18,8	-	1,6
D Groß Klein	50	11,6	2,4	15,3	3,5	-	10,3	2,4	4,3	13,2	7,1	28,3	-	1,7
E Lütten Klein	58	16,0	-	8,5	16,2	2,3	6,4	2,1	-	11,5	4,1	22,8	3,7	6,4
F Evershagen	95	3,8	4,5	2,1	8,3	6,8	8,8	7,8	6,3	11,0	13,7	21,3	3,6	1,9
G Schmarl	43	17,9	3,3	6,6	16,5	-	8,5	6,6	10,7	-	11,2	9,8	-	8,9
H Reutershagen	106	8,2	3,9	4,8	5,6	2,3	4,5	17,3	8,1	9,6	6,9	27,7	-	1,1
I Hansaviertel	74	3,7	1,7	-	3,0	1,7	1,2	4,2	22,6	14,8	14,4	26,7	5,0	1,2
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	173	7,5	3,7	2,4	1,7	0,6	4,3	4,3	9,3	27,8	10,8	23,9	-	3,8
L Südstadt	87	4,5	2,2	4,3	6,1	2,2	2,3	3,6	6,7	9,9	24,9	29,8	3,4	-
M Biestow	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
N Stadtmitte	189	5,1	3,7	4,2	4,0	4,2	6,1	2,7	5,2	12,0	16,5	32,7	2,6	1,0
O Brinckmansdorf	56	3,2	6,6	2,8	6,5	1,8	8,1	8,4	4,4	15,3	6,1	20,4	14,6	1,8
P Dierkow-Neu	49	-	1,7	-	-	4,9	3,8	4,5	4,5	12,6	24,0	32,2	3,5	8,4
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	85	4,0	6,9	1,5	3,7	-	3,2	6,6	2,8	8,2	13,8	25,9	10,1	13,3
T Gehlsdorf	31	4,1	14,0	-	6,3	2,7	-	6,8	1,6	13,8	4,3	19,1	14,0	13,4

38. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied seit 2010 schon einmal einen Kurs bzw. eine Veranstaltung an der Volkshochschule (VHS) besucht?
(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 ja, an der VHS Rostock
2 ja, an einer VHS außerhalb Rostocks
3 nein

39. Wenn nein, warum nicht? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 3.1 Angebote nicht bekannt.
3.2 kein Bedarf für Weiterbildung
3.3 nicht die richtigen Angebote
3.4 Alter bzw. Gesundheitszustand
3.5 Preise zu hoch
3.6 zu wenig Zeit
3.7 kein Interesse
3.8 Sonstiges

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	Wenn nein, warum nicht?											
		1	2	3	3.x	MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH							
		in %				Anzahl Befragte	in %						
		3.1	3.2	3.3	3.4		3.5	3.6	3.7	3.8			
Gesamt	2.842	17,4	2,5	80,7	2.193	21,0	25,9	11,1	17,2	8,1	34,1	18,8	12,0
<i>Geschlecht:</i>													
männlich	1.218	13,3	2,0	85,1	994	23,3	29,4	11,6	16,4	6,9	30,5	22,8	10,3
weiblich	1.613	20,4	2,8	77,4	1.190	19,2	23,0	10,5	17,7	9,1	37,0	15,7	13,4
<i>Altersgruppen:</i>													
18 bis 24 Jahre	275	10,2	3,3	87,7	236	49,2	34,4	8,6	2,0	11,2	36,4	31,3	7,3
25 bis 29 Jahre	231	7,6	3,7	89,1	200	38,0	21,9	12,6	3,6	12,0	41,0	18,3	13,5
30 bis 34 Jahre	275	13,9	3,9	83,0	227	31,3	27,1	16,5	-	8,1	44,6	23,6	8,3
35 bis 44 Jahre	459	20,2	3,6	76,9	339	25,6	24,9	14,6	3,4	10,7	49,5	21,8	6,7
45 bis 54 Jahre	381	20,4	2,1	78,3	287	17,0	26,7	13,5	5,6	6,0	49,7	19,0	11,8
55 bis 64 Jahre	510	20,1	1,4	78,7	381	9,3	26,2	10,9	18,1	7,3	35,4	16,2	16,3
65 bis 74 Jahre	405	21,3	1,4	77,5	292	6,8	25,6	7,6	37,2	7,4	8,9	12,4	19,0
75 bis 84 Jahre	305	16,6	1,6	82,2	231	3,3	19,3	3,5	69,3	3,2	3,2	9,7	10,9
<i>Haushaltsgröße:</i>													
1 Personen-Haushalt	717	15,9	3,2	81,1	549	22,5	21,5	12,4	21,9	12,0	26,8	18,8	12,2
2 Personen-Haushalt	1.385	17,6	1,5	81,4	1.080	15,6	26,7	11,5	21,3	7,3	28,4	17,4	14,3
3 Personen-Haushalt	403	15,4	3,4	82,0	317	33,2	31,3	8,9	7,1	6,6	50,4	19,2	9,7
4 und mehr Personen-HH	337	21,8	3,7	75,7	247	25,8	24,9	9,1	1,8	5,3	54,3	24,7	4,3
<i>Haushaltstyp:</i>													
Alleinlebende ohne Rentner	450	14,1	4,0	82,3	355	31,1	21,6	15,6	5,6	13,5	39,3	22,9	10,3
Paare ohne Kind(er)	652	17,6	2,2	80,7	514	21,0	27,3	14,0	4,5	6,9	42,1	22,4	13,9
Paare mit Kind(ern)	560	18,6	3,7	78,6	426	28,6	27,2	9,6	2,0	5,1	55,5	20,0	7,2
Alleinerziehende	93	15,9	-	84,1	77	19,7	16,6	18,6	1,3	18,1	54,3	12,5	15,6
alleinstehende Rentner	267	18,8	1,9	79,3	195	6,8	21,3	6,6	51,6	9,3	4,2	11,2	15,7
Rentnerpaare	569	18,9	1,0	80,5	427	5,8	24,3	7,1	46,9	6,5	8,5	11,9	15,3
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>													
Erwerbstätige(r)	1.557	17,8	2,9	79,8	1.208	23,5	26,4	13,4	3,2	6,3	48,4	20,4	10,8
Auszubildende(r)	60	12,1	3,8	84,1	49	57,6	29,1	4,3	4,3	14,5	29,7	23,7	6,3
Arbeitslose(r)	74	7,5	-	92,5	65	18,1	7,0	21,6	24,8	34,1	28,3	26,5	20,5
Rentner(in), Pensionär(in)	867	18,8	1,2	80,2	642	6,7	23,1	7,1	48,6	7,4	6,9	11,9	15,6
Schüler(in), Student(in)	204	10,7	4,3	86,7	171	43,4	38,9	9,8	0,8	10,3	36,7	28,1	6,5

38. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied seit 2010 schon einmal einen Kurs bzw. eine Veranstaltung an der Volkshochschule (VHS) besucht?
(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 ja, an der VHS Rostock
- 2 ja, an einer VHS außerhalb Rostocks
- 3 nein

39. Wenn nein, warum nicht? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 3.1 Angebote nicht bekannt.
- 3.2 kein Bedarf für Weiterbildung
- 3.3 nicht die richtigen Angebote
- 3.4 Alter bzw. Gesundheitszustand
- 3.5 Preise zu hoch
- 3.6 zu wenig Zeit
- 3.7 kein Interesse
- 3.8 Sonstiges

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	Wenn nein, warum nicht?											
		1	2	3	3.x	MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH							
		in %				Anzahl Befragte	in %						
		3.1	3.2	3.3	3.4		3.5	3.6	3.7	3.8			
Gesamt	2.842	17,4	2,5	80,7	2.193	21,0	25,9	11,1	17,2	8,1	34,1	18,8	12,0
<i>Stadtbereiche:</i>													
A Warnemünde	141	21,5	3,5	76,4	101	13,9	24,2	6,0	20,2	6,4	28,8	18,3	14,9
B/U Rostock-Heide/-Ost	44	18,1	2,1	79,9	34	12,7	23,9	15,1	21,8	5,6	25,2	18,6	10,5
C Lichtenhagen	168	12,2	0,7	87,2	142	16,1	23,5	10,6	22,6	8,8	26,2	17,5	13,4
D Groß Klein	132	22,7	-	77,3	87	14,8	27,6	15,7	19,5	22,7	24,7	21,3	12,2
E Lütten Klein	188	11,8	1,7	86,5	151	24,8	24,1	5,7	29,3	9,2	29,8	18,5	11,8
F Evershagen	204	11,6	1,5	86,9	171	22,9	27,2	8,4	19,9	8,1	29,8	21,9	7,8
G Schmarl	97	7,8	3,5	89,7	80	17,3	25,6	10,7	19,8	11,5	22,7	25,7	8,5
H Reutershagen	235	10,0	1,5	89,1	202	18,2	16,2	12,1	19,6	6,4	38,2	16,1	16,6
I Hansaviertel	145	22,0	2,1	75,9	107	29,2	25,3	9,0	13,0	6,4	31,4	27,2	12,0
J Gartenstadt/Stadtweide	37	4,1	2,2	93,8	36	4,2	34,9	6,7	22,8	2,2	37,9	14,1	8,6
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	317	18,4	3,4	78,5	243	29,2	34,3	13,7	9,2	4,8	46,9	16,4	7,9
L Südstadt	210	19,2	2,2	78,7	158	19,2	20,7	7,9	22,6	6,2	34,2	21,4	9,6
M Biestow	57	27,7	-	72,3	40	20,6	28,3	6,8	13,9	11,0	35,9	11,4	12,1
N Stadtmitte	347	24,0	6,2	72,8	246	19,0	26,5	17,9	5,2	5,9	38,3	17,1	13,3
O Brinckmansdorf	145	24,8	2,0	73,2	104	19,0	36,8	6,4	16,3	4,2	32,1	15,5	11,0
P Dierkow-Neu	125	14,1	1,6	84,3	100	30,5	22,5	13,7	19,1	14,6	32,5	28,4	13,0
Q/R Dierkow-Ost/-West	45	25,8	2,3	71,8	31	2,6	38,4	11,5	19,6	2,6	26,4	7,9	14,9
S Toitenwinkel	144	12,6	-	87,4	118	28,5	24,6	12,4	17,4	12,1	34,9	16,1	19,9
T Gehlsdorf	61	21,6	5,7	72,7	44	14,8	17,2	9,7	13,5	13,8	48,3	14,0	6,3

40. Wie informieren Sie sich über die Angebote der Volkshochschule?
(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 Internet
- 2 gedrucktes Programmheft
- 3 allgemeine Pressemitteilungen
- 4 E-Mail/Telefon
- 5 Gespräche/Mundpropaganda
- 6 persönlich bei der Volkshochschule

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	1.905	63,9	19,8	30,3	1,9	16,9	4,6
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	764	61,0	16,7	30,8	2,6	19,5	4,8
weiblich	1.132	65,9	21,9	29,8	1,5	15,2	4,5
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	163	84,3	9,3	9,1	3,2	28,7	6,3
25 bis 29 Jahre	168	89,4	14,0	3,3	1,0	17,5	3,3
30 bis 34 Jahre	181	82,6	13,3	10,8	2,6	14,8	4,8
35 bis 44 Jahre	340	80,2	19,0	16,7	0,7	15,2	3,4
45 bis 54 Jahre	267	64,4	27,1	28,3	2,2	14,6	3,3
55 bis 64 Jahre	361	57,0	18,2	42,8	2,2	15,0	2,9
65 bis 74 Jahre	261	36,2	26,1	55,2	1,9	19,7	7,6
75 bis 84 Jahre	164	22,3	26,5	64,5	1,8	13,7	8,0
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	495	61,1	20,6	34,2	2,2	16,5	5,7
2 Personen-Haushalt	903	59,0	18,5	34,8	1,8	15,2	4,6
3 Personen-Haushalt	266	75,7	17,9	17,6	1,4	25,2	4,4
4 und mehr Personen-HH	240	75,4	25,2	19,0	2,3	14,9	2,9
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	329	74,1	17,5	21,0	2,3	16,7	5,4
Paare ohne Kind(er)	451	72,0	14,0	25,1	1,5	14,6	3,2
Paare mit Kind(ern)	387	79,2	20,6	17,5	1,7	17,3	3,0
Alleinerziehende	73	68,3	23,4	17,9	1,3	16,7	-
alleinstehende Rentner	166	35,4	26,5	60,3	2,0	16,1	6,2
Rentnerpaare	340	36,7	24,4	53,2	2,1	16,4	7,1
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.113	73,5	18,1	22,1	1,6	15,9	3,6
Auszubildende(r)	34	82,8	6,2	15,7	12,3	12,5	5,2
Arbeitslose(r)	51	53,3	24,0	36,2	2,0	23,6	7,1
Rentner(in), Pensionär(in)	524	36,2	25,1	55,6	2,1	16,3	6,7
Schüler(in), Student(in)	122	90,8	14,6	1,9	0,7	25,8	6,3

40. Wie informieren Sie sich über die Angebote der Volkshochschule?
(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 Internet
- 2 gedrucktes Programmheft
- 3 allgemeine Pressemitteilungen
- 4 E-Mail/Telefon
- 5 Gespräche/Mundpropaganda
- 6 persönlich bei der Volkshochschule

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Gesamt	1.905	63,9	19,8	30,3	1,9	16,9	4,6
<i>Stadtbereiche:</i>							
A Warnemünde	103	52,2	20,2	43,9	1,9	16,9	2,9
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	103	50,7	21,2	40,9	0,7	15,3	4,4
D Groß Klein	85	63,5	11,3	36,0	2,5	14,4	8,5
E Lütten Klein	104	49,7	19,3	43,2	3,4	17,4	7,7
F Evershagen	118	59,6	19,9	34,3	2,3	19,7	4,5
G Schmarl	58	52,2	13,8	36,1	2,5	23,0	3,9
H Reutershagen	157	62,8	19,0	32,6	1,0	22,5	3,9
I Hansaviertel	92	66,0	25,6	26,0	2,9	13,1	4,0
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	230	76,4	20,6	15,5	-	15,8	3,8
L Südstadt	145	61,0	17,9	36,9	3,3	15,3	7,4
M Biestow	40	67,3	16,8	33,0	-	14,7	3,4
N Stadtmitte	274	75,5	22,3	15,6	1,8	15,1	4,9
O Brinckmansdorf	106	61,5	21,5	31,0	5,0	19,9	6,3
P Dierkow-Neu	71	62,2	16,6	38,2	1,4	18,6	-
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	49,4	32,1	49,1	2,4	12,0	6,5
S Toitenwinkel	86	70,1	17,2	31,2	0,9	15,9	1,9
T Gehlsdorf	52	68,4	14,0	27,0	1,5	16,4	3,3

41. Fühlen Sie sich über die Bildungsangebote der Volkshochschule Rostock gut informiert?

- 1 ja
2 nein
3 keine Angaben

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3
		in %		
Gesamt	2.734	25,8	23,4	50,7
<i>Geschlecht:</i>				
männlich	1.177	18,6	24,3	57,1
weiblich	1.546	31,3	22,9	45,8
<i>Altersgruppen:</i>				
18 bis 24 Jahre	272	6,9	46,2	46,9
25 bis 29 Jahre	226	14,0	46,3	39,6
30 bis 34 Jahre	275	15,7	34,8	49,6
35 bis 44 Jahre	452	26,4	28,9	44,7
45 bis 54 Jahre	374	32,9	18,8	48,2
55 bis 64 Jahre	477	33,2	14,3	52,5
65 bis 74 Jahre	378	33,7	8,3	58,0
75 bis 84 Jahre	280	30,2	5,2	64,6
<i>Haushaltsgröße:</i>				
1 Personen-Haushalt	690	24,1	24,6	51,3
2 Personen-Haushalt	1.316	28,5	20,2	51,3
3 Personen-Haushalt	394	20,9	29,5	49,5
4 und mehr Personen-HH	334	24,7	26,5	48,9
<i>Haushaltstyp:</i>				
Alleinlebende ohne Rentner	439	21,2	33,4	45,4
Paare ohne Kind(er)	632	27,3	28,0	44,7
Paare mit Kind(ern)	555	23,2	27,5	49,3
Alleinerziehende	93	26,9	20,4	52,7
alleinstehende Rentner	250	29,2	9,3	61,5
Rentnerpaare	524	33,4	7,8	58,9
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>				
Erwerbstätige(r)	1.525	26,1	26,2	47,7
Auszubildende(r)	60	3,5	36,1	60,4
Arbeitslose(r)	71	17,9	28,3	53,8
Rentner(in), Pensionär(in)	800	31,8	8,8	59,4
Schüler(in), Student(in)	201	9,9	51,3	38,8

41. Fühlen Sie sich über die Bildungsangebote der Volkshochschule Rostock gut informiert?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 keine Angaben

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3
		in %		
Gesamt	2.734	25,8	23,4	50,7
<i>Stadtbereiche:</i>				
A Warnemünde	134	30,5	18,0	51,5
B/U Rostock-Heide/-Ost	44	28,0	25,0	47,0
C Lichtenhagen	158	21,1	20,0	58,8
D Groß Klein	124	25,9	17,6	56,5
E Lütten Klein	172	18,3	21,0	60,7
F Evershagen	199	20,6	21,0	58,4
G Schmarl	89	19,1	17,8	63,1
H Reutershagen	223	26,1	24,2	49,7
I Hansaviertel	145	30,1	23,0	46,9
J Gartenstadt/Stadtweide	36	11,7	23,2	65,1
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	311	28,0	30,4	41,6
L Südstadt	196	27,3	20,9	51,8
M Biestow	56	42,6	19,6	37,8
N Stadtmitte	343	30,1	32,9	37,1
O Brinckmansdorf	140	27,8	21,8	50,4
P Dierkow-Neu	119	18,0	22,9	59,1
Q/R Dierkow-Ost/-West	44	37,6	13,7	48,8
S Toitenwinkel	139	21,2	18,9	59,8
T Gehlsdorf	62	29,7	22,2	48,1

42. In welchen Bildungsbereichen wünschen sie sich einen Ausbau der Angebote der Volkshochschule? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 Grundbildung (Lesen/Schreiben)
- 2 Sprachen
- 3 Politik/Gesellschaft/Umwelt
- 4 Nachholen von Schulabschlüssen
- 5 Gesundheit
- 6 Kultur/Kunst/Gestalten
- 7 Allgemeinbildung
- 8 Arbeit/Beruf
- 9 Angebote ausreichend

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		in %								
Gesamt	1.933	5,1	28,4	15,4	7,8	23,6	17,4	13,9	17,4	37,9
<i>Geschlecht:</i>										
männlich	794	5,4	30,1	20,4	8,9	16,8	14,3	15,8	21,4	36,8
weiblich	1.129	4,6	27,3	11,8	6,9	28,1	19,6	12,5	14,4	38,8
<i>Altersgruppen:</i>										
18 bis 24 Jahre	188	5,4	36,5	26,4	7,3	30,2	19,3	20,1	24,4	29,0
25 bis 29 Jahre	177	7,6	41,1	24,1	14,4	29,5	25,3	16,9	34,6	21,4
30 bis 34 Jahre	203	5,9	36,1	20,4	12,1	31,3	17,8	17,3	34,7	23,2
35 bis 44 Jahre	348	5,0	33,4	13,1	9,2	25,0	18,7	15,0	23,1	31,7
45 bis 54 Jahre	269	3,4	30,8	10,7	5,5	22,7	14,5	12,5	17,2	38,6
55 bis 64 Jahre	351	5,5	23,2	12,4	6,4	22,2	15,7	11,9	7,2	42,5
65 bis 74 Jahre	247	2,8	15,4	12,4	4,6	16,3	16,2	8,8	1,3	56,1
75 bis 84 Jahre	151	6,3	10,6	10,0	4,7	11,2	13,4	10,6	2,3	60,5
<i>Haushaltsgröße:</i>										
1 Personen-Haushalt	499	6,0	30,1	18,7	7,8	23,8	21,2	15,8	19,0	33,0
2 Personen-Haushalt	910	4,3	26,9	13,6	5,9	22,4	15,1	12,9	12,9	43,5
3 Personen-Haushalt	282	5,8	27,1	15,6	9,9	25,9	17,9	14,4	24,3	35,4
4 und mehr Personen-HH	242	5,2	32,0	14,9	12,6	24,8	17,9	13,0	22,4	29,8
<i>Haushaltstyp:</i>										
Alleinlebende ohne Rentner	342	6,6	37,2	21,7	9,9	25,4	20,5	17,6	27,1	27,0
Paare ohne Kind(er)	475	4,3	33,5	14,6	6,6	25,6	15,7	14,7	18,7	34,6
Paare mit Kind(ern)	396	3,5	29,4	13,0	10,8	24,6	16,2	12,5	25,6	33,0
Alleinerziehende	78	8,6	31,1	8,4	8,6	31,7	19,3	19,1	25,3	39,9
alleinstehende Rentner	157	4,5	14,4	12,2	3,4	20,5	22,5	11,8	1,6	46,2
Rentnerpaare	325	4,3	14,2	11,3	4,4	13,7	12,2	7,9	1,3	59,8
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>										
Erwerbstätige(r)	1.137	4,3	32,3	14,0	8,6	25,5	16,7	14,5	22,9	32,9
Auszubildende(r)	47	10,4	33,1	13,4	8,9	21,9	6,7	11,7	39,9	39,6
Arbeitslose(r)	58	16,8	38,2	20,7	15,1	18,4	13,0	23,3	20,0	44,1
Rentner(in), Pensionär(in)	499	4,7	14,2	11,5	4,9	16,8	15,3	9,5	2,0	54,7
Schüler(in), Student(in)	130	3,2	42,8	37,8	8,2	30,5	32,3	22,1	16,1	17,2

42. In welchen Bildungsbereichen wünschen sie sich einen Ausbau der Angebote der Volkshochschule? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- 1 Grundbildung (Lesen/Schreiben)
- 2 Sprachen
- 3 Politik/Gesellschaft/Umwelt
- 4 Nachholen von Schulabschlüssen
- 5 Gesundheit
- 6 Kultur/Kunst/Gestalten
- 7 Allgemeinbildung
- 8 Arbeit/Beruf
- 9 Angebote ausreichend

Befragte die geantwortet haben	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8,0	9
		in %								
Gesamt	1.933	5,1	28,4	15,4	7,8	23,6	17,4	13,9	17,4	37,9
<i>Stadtbereiche:</i>										
A Warnemünde	101	2,4	22,1	9,9	3,3	22,8	13,4	11,0	7,7	47,2
B/U Rostock-Heide/-Ost	32	-	31,7	7,9	3,1	22,5	26,9	5,6	6,6	38,3
C Lichtenhagen	116	4,2	27,3	13,1	8,3	25,5	13,4	13,7	22,0	44,5
D Groß Klein	82	4,6	28,5	14,5	10,5	30,4	11,3	13,5	23,7	35,0
E Lütten Klein	126	7,3	30,9	15,0	7,3	26,8	14,5	19,3	21,6	33,8
F Evershagen	114	4,7	29,0	12,3	5,0	20,1	16,9	9,8	15,4	42,3
G Schmarl	64	7,6	27,7	16,2	11,6	22,6	11,2	12,0	24,5	35,9
H Reutershagen	158	5,4	27,8	12,0	10,0	24,5	9,2	11,5	19,4	40,6
I Hansaviertel	91	1,9	22,4	27,0	6,2	21,7	14,3	8,8	13,8	40,7
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	230	4,1	31,8	20,0	8,0	26,0	26,0	14,4	18,1	26,7
L Südstadt	141	7,6	28,0	15,8	10,9	25,0	17,6	22,1	19,9	38,8
M Biestow	41	4,4	31,7	11,1	4,4	16,2	24,4	6,0	9,2	44,2
N Stadtmitte	264	4,8	35,0	17,4	5,5	24,0	21,9	14,9	17,0	33,5
O Brinckmansdorf	98	4,6	24,1	10,8	5,4	20,3	13,8	9,9	16,4	46,4
P Dierkow-Neu	78	14,8	20,2	17,5	15,9	24,0	20,3	25,6	22,9	33,9
Q/R Dierkow-Ost/-West	36	-	22,4	2,9	7,3	22,3	17,2	7,4	11,0	51,8
S Toitenwinkel	94	6,6	28,3	18,0	12,8	20,7	20,4	15,4	13,4	34,9
T Gehlsdorf	45	-	21,3	9,8	5,7	11,1	12,6	5,0	12,0	51,4